

Beteiligungsbericht 2014

der Stadt Augsburg

erstellt durch das Referat Oberbürgermeister
- Zentrales Beteiligungsmanagement -

Stadt Augsburg
Referat Oberbürgermeister – Zentrales Beteiligungsmanagement
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Tel. 0821/ 324 – 33 07
Fax: 0821/ 324 – 33 15
E-Mail: beteiligungsmanagement@augzburg.de
Internet: www.augzburg.de



Vorwort

Die Stadt Augsburg erfüllt eine Vielzahl ihrer öffentlichen Aufgaben über eigenständige, wirtschaftliche Unternehmen, an denen sie unmittelbar und mittelbar beteiligt ist.

Nach der Gemeindeordnung Art. 94 Abs. 3 GO hat die Stadt jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in Privatrechtsform zu erbringen. Dieser Bericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane, die Geschäftsführerbezüge, die Ertragslage und die Kreditaufnahmen enthalten.

Er beschränkt sich allerdings nicht nur auf die gesetzlichen Vorgaben sondern will ein umfassendes Bild städtischen Wirtschaftens vermitteln. Daher umfasst der Beteiligungsbericht auch die Zweckverbände und wirtschaftlich tätigen Vereine, an denen die Stadt Augsburg beteiligt ist.

Das Aufgabenspektrum umfasst insbesondere die Bereiche Ver- und Entsorgung, Verkehr, Wirtschaftsförderung, Umweltkompetenz, Wohnungsbau, Telekommunikation, Bildung und Kultur sowie Gesundheit.

Der Beteiligungsbericht 2014 kann auch über das Internetportal der Stadt Augsburg unter www.augsburg.de ->Rathaus ->Aus dem Rathaus ->Unternehmensbeteiligungen abgerufen werden.

Augsburg, im Mai 2015

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Kurt Gribl'. The signature is stylized with a large, looping initial 'K' and a long, sweeping tail.

Dr. Kurt Gribl
Oberbürgermeister

INHALT

<u>Zielsetzung</u>	Seite 9
<u>Organigramm „Rechtsformen städtischer Beteiligungen“</u>	Seite 11
<u>Organigramm „Konzern Stadtwerke Augsburg“</u>	Seite 12
<u>Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg - Gesellschaften privaten Rechts“</u>	Seite 13
<u>Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg – Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, Überblick über die Vereine</u>	Seite 14
<u>Kennzahlen städtischer Beteiligungen und Unternehmen zum 31.12.2013</u>	Seite 15
<u>Rechtsformen städtischer Beteiligungen</u>	Seite 19
<u>Erläuterung einiger Fachbegriffe</u>	Seite 21
<u>Abschlussprüfer der Beteiligungen 2011/2012/2013</u>	Seite 23

DIE UNTERNEHMEN DER STADT AUGSBURG Seite 25

➤ <u>Konzerngesellschaften</u>	Seite 27
<u>Konzern Stadtwerke Augsburg</u>	Seite 29
<u>Stadtwerke Augsburg Holding GmbH</u>	Seite 33
<u>Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg</u>	Seite 39
➤ <u>Unternehmensbereich Ver- und Entsorgung</u>	Seite 43
<u>Abfallzweckverband Augsburg - AZV</u>	Seite 45
<u>Abwasserverband Untere Wertach</u>	Seite 51
<u>Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost</u>	Seite 55
<u>Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West</u>	Seite 59
<u>AVA - Abfallverwertung Augsburg GmbH</u>	Seite 63
<u>Bayerngas GmbH</u>	Seite 71
<u>Bayerngas Energy Trading GmbH</u>	Seite 77
<u>Bayerngas International GmbH & Co. KG</u>	Seite 81
<u>bayernets GmbH</u>	Seite 85
<u>Bayerngas Norge AS</u>	Seite 89
<u>BayernSERVICES GmbH</u>	Seite 93
<u>Bayerngas Vertrieb GmbH (vormals novogate GmbH)</u>	Seite 97
<u>Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co KG</u>	Seite 101

Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs- GmbH	Seite 107
Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH	Seite 111
erdgas schwaben gmbh	Seite 115
erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH	Seite 123
Netze Augsburg GmbH	Seite 127
RIWA GmbH	Seite 131
schwaben netz gmbH	Seite 137
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	Seite 143
Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH	Seite 149

➤ **Unternehmensbereich Verkehr** **Seite 155**

Augsburger Flughafen GmbH (AFG)	Seite 157
Augsburger Localbahn GmbH (AL)	Seite 163
Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH	Seite 167
AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH	Seite 173
Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH – ASG	Seite 179
Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH	Seite 183
Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH	Seite 187

➤ **Unternehmensbereich Wirtschaft, Wirtschaftsförderung, Umweltkompetenz** **Seite 193**

Jobcenter Augsburg	Seite 195
Augsburg Innovationspark GmbH	Seite 199
Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH (ASMV)	Seite 205
bifa Umweltinstitut GmbH	Seite 211
BUGA Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums in Augsburg mbH	Seite 217
GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH - GVZ-GmbH	Seite 223
IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)	Seite 229
Kongress am Park Betriebs GmbH	Seite 235
Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg	Seite 239
Regio Augsburg Tourismus GmbH	Seite 243
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH	Seite 249
Regionaler Planungsverband Augsburg	Seite 255
Stadtsparkasse Augsburg	Seite 259
Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg	Seite 265
Zweckverband Stadtsparkasse Augsburg-Friedberg	Seite 269

- **Unternehmensbereich Wohnungsbau und –verwaltung** **Seite 271**
 - AGS - Augsburgener Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH Seite 273
 - Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH (WBG) Seite 279
 - Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL) Seite 285

- **Unternehmensbereich Medien und Telekommunikation** **Seite 291**
 - M-net Telekommunikations GmbH Seite 293

- **Unternehmensbereich Bildung und Kultur** **Seite 297**
 - Augsburger Volkshochschule – Augsburgener Akademie e.V. (vhs) Seite 299
 - F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH Seite 307
 - Kurhaustheater GmbH Seite 311
 - Landschaftspflegeverband Zusam Seite 317
 - International School Augsburg – ISA – gGmbH Seite 319
 - Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg Seite 323
 - Zoologischer Garten Augsburg GmbH Seite 327
 - Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen Seite 333

- **Unternehmensbereich Gesundheit** **Seite 337**
 - BKK der Stadt Augsburg Seite 339
 - BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg Seite 343
 - Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg Seite 349
 - Krankenhauszweckverband Augsburg (KZVA) Seite 357
 - Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg (ZRF) Seite 363

- **Vereine im Überblick** **Seite 369**
 - Vereinsmitgliedschaften im Überblick Seite 371

Zielsetzung

Der Beteiligungsbericht hat die Aufgabe, einen generellen Überblick über die Unternehmen der Stadt Augsburg zu geben. Der Bericht ist eine Art Nachschlagewerk, mit dem sich der Leser über die Unternehmensziele, die Leistungskraft und die wirtschaftliche Situation der Beteiligungen informieren kann.

Dabei wird über einen Mehrjahresvergleich auch die Entwicklung der Unternehmen aufgezeigt.

Dieser Bericht beschränkt sich dabei nicht auf die nach Art. 94 GO zwingend geforderten Beteiligungen an Gesellschaften privaten Rechts, sondern beinhaltet auch die Körperschaften und Anstalten öffentlichen Rechts, an denen die Stadt Augsburg beteiligt bzw. in denen sie Mitglied ist sowie einen Überblick über die Vereine. So soll ein umfassendes Bild aller außerhalb des Haushalts der Stadt Augsburg agierenden Unternehmen erzielt werden.

Der Beteiligungsbericht erscheint jährlich. Neu aufgenommen wurden in den Bericht:

- **Luft- und Raumfahrtcluster bavAIRia e. V.**

Entfallen in diesem Bericht sind:

- **Augsburger Flughafen Geschäftsführungs GmbH (AFGG)**
- **Augsburger Investitions GmbH (AFI)**

Am 26.10.2012 wurde mit der Augsburg Flughafen Investitions GmbH & Co. KG (AFI) sowie der Augsburg Flughafen Geschäftsführungs GmbH (AFGG) als übertragende Gesellschaften und die Augsburg Flughafen GmbH (AFG) als übernehmende Gesellschaft ein Verschmelzungsvertrag abgeschlossen.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 26.10.2012 wurden die Augsburg Flughafen Investitions GmbH & Co. KG (AFI) und die Augsburg Flughafen Geschäftsführungs GmbH (AFGG) als übertragende Gesellschaften auf die Augsburg Flughafen GmbH (AFG) mit Wirkung zum 01.07.2012 verschmolzen.

- **IAP-Industrie-Ansiedlungs- und Projektentwicklungs-GmbH i.L.**

Die Gesellschaft befand sich seit 16.08.2011 in Liquidation. Die Gesellschaft wurde mit 15.05.2014 aus dem Handelsregister gelöscht.

Neufirmiert in diesem Bericht sind:

- **Novogate GmbH**

Im Januar 2014 wurde die Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft novogate GmbH in die Bayerngas Vertrieb GmbH umfirmiert und in die Vertriebs- und Marktfolgeeinheiten der Bayerngas GmbH und der novogate GmbH in einer grundlegend neuen Organisationsform zusammengeführt.

Zum Inhalt des Berichts:

Basis sind die Jahresabschlüsse und Prüfungsberichte der Jahre 2012/2013 und, soweit von der jeweiligen Gesellschaft freigegeben, die Wirtschaftspläne 2014. Wirtschaftspläne gehören - im Gegensatz zu den Jahresabschlüssen - nicht zu den veröffentlichungspflichtigen Informationen. Teilweise wird in Absprache mit den Unternehmen z.B. aus Wettbewerbsgründen auf eine Darstellung von Planzahlen verzichtet.

Falls in der Kurzbeschreibung auf aktuelle Entwicklungen im Jahr 2014 hingewiesen wird, bezieht sich dies auf den Kenntnisstand Ende Februar 2015.

Die Beträge sind auf volle Tausend Euro gerundet. Es können sich deshalb in den Summenzeilen und bei den Abweichungen Rundungsdifferenzen +/- 1 bzw. +/-1 % ergeben. Die Informationsqualität wird dadurch allerdings nicht verringert.

Veröffentlichung der Geschäftsführerbezüge

Bei Gesellschaften privaten Rechts (GmbH, AG) werden die Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans gem. Art. 94 Abs. 3 GO unter der Rubrik „Organe der Gesellschaft“ dargestellt.

Die jeweiligen Einzelbezüge werden ausgewiesen, wenn entsprechende Regelungen im Anstellungsvertrag die Pflicht zur Mitteilung der Bezüge vorsehen oder diese freiwillig zur Veröffentlichung mitgeteilt wurden.

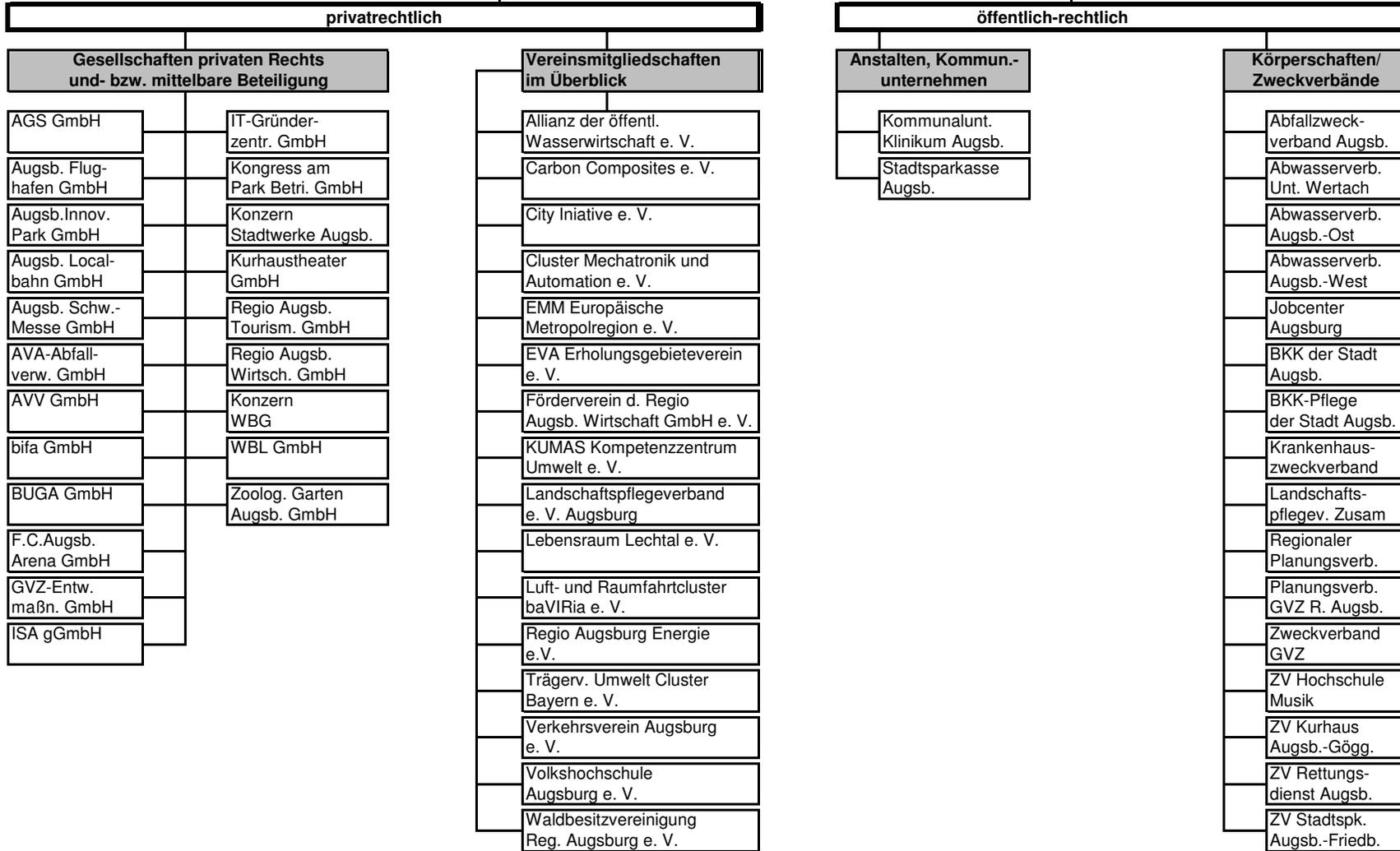
Bestehen diese Voraussetzungen nicht, erfolgt die Veröffentlichung der Gesamtbezüge gem. § 285 Nr. 9 HGB, soweit die Offenlegung der Bezüge durch die Gesellschaft nicht unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt.

Weiter ist bei Kommunalunternehmen nach Art. 90 GO von der Kommune daraufhin zu wirken dass jedes Vorstandsmitglied vertraglich verpflichtet wird, die ihm im Geschäftsjahr gewährten Bezüge im Sinn von § 285 Nr. 9 Buchst. a des HGB der Gemeinde jährlich zur Veröffentlichung mitzuteilen.

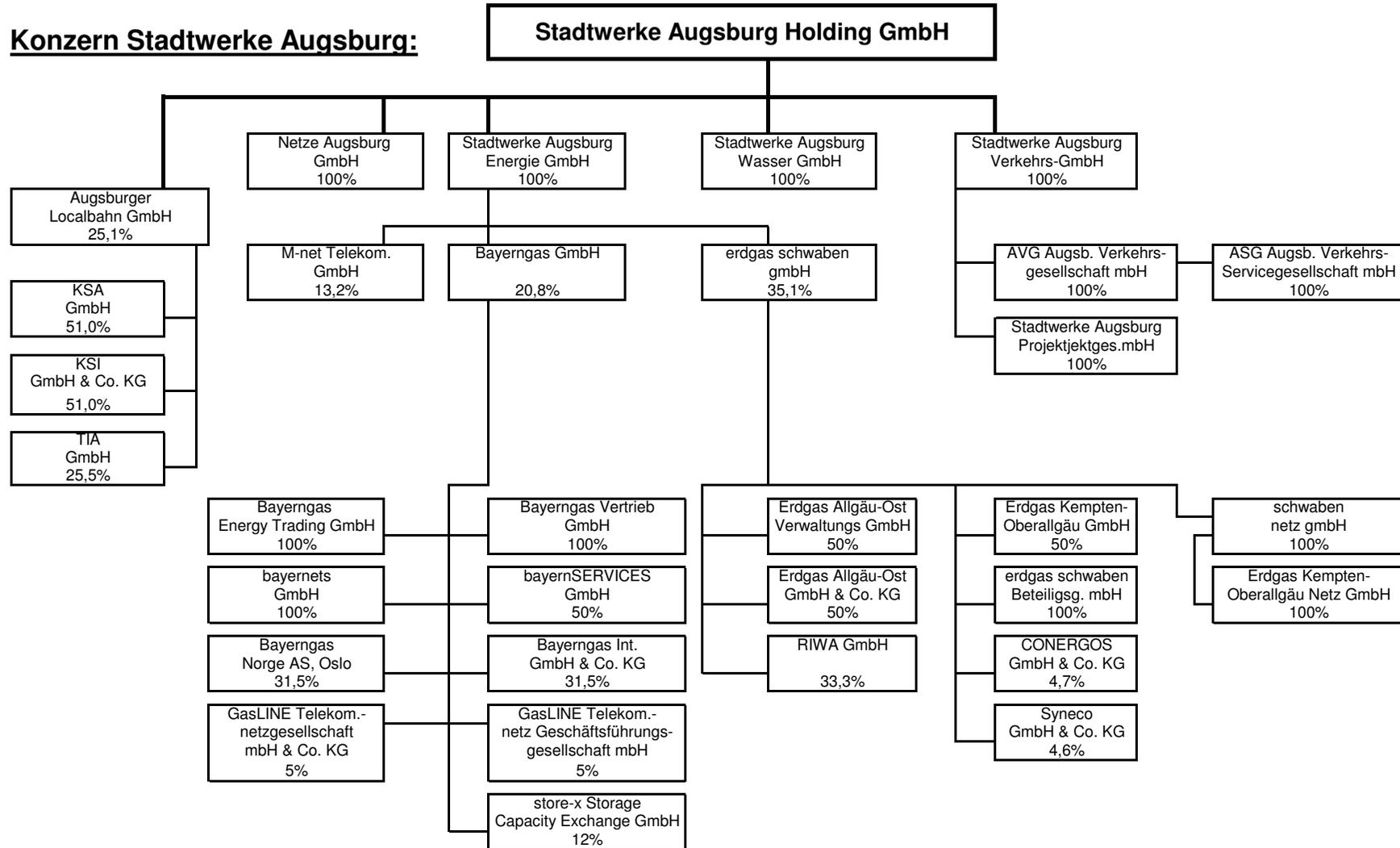
Der Vorstand des Kommunalunternehmens Klinikum Augsburg und der Vorstand der Stadtparkasse Augsburg teilen ihre Vorstandsbezüge in einer Gesamtsumme auf freiwilliger Basis mit.

Rechtsformen städtischer Beteiligungen:

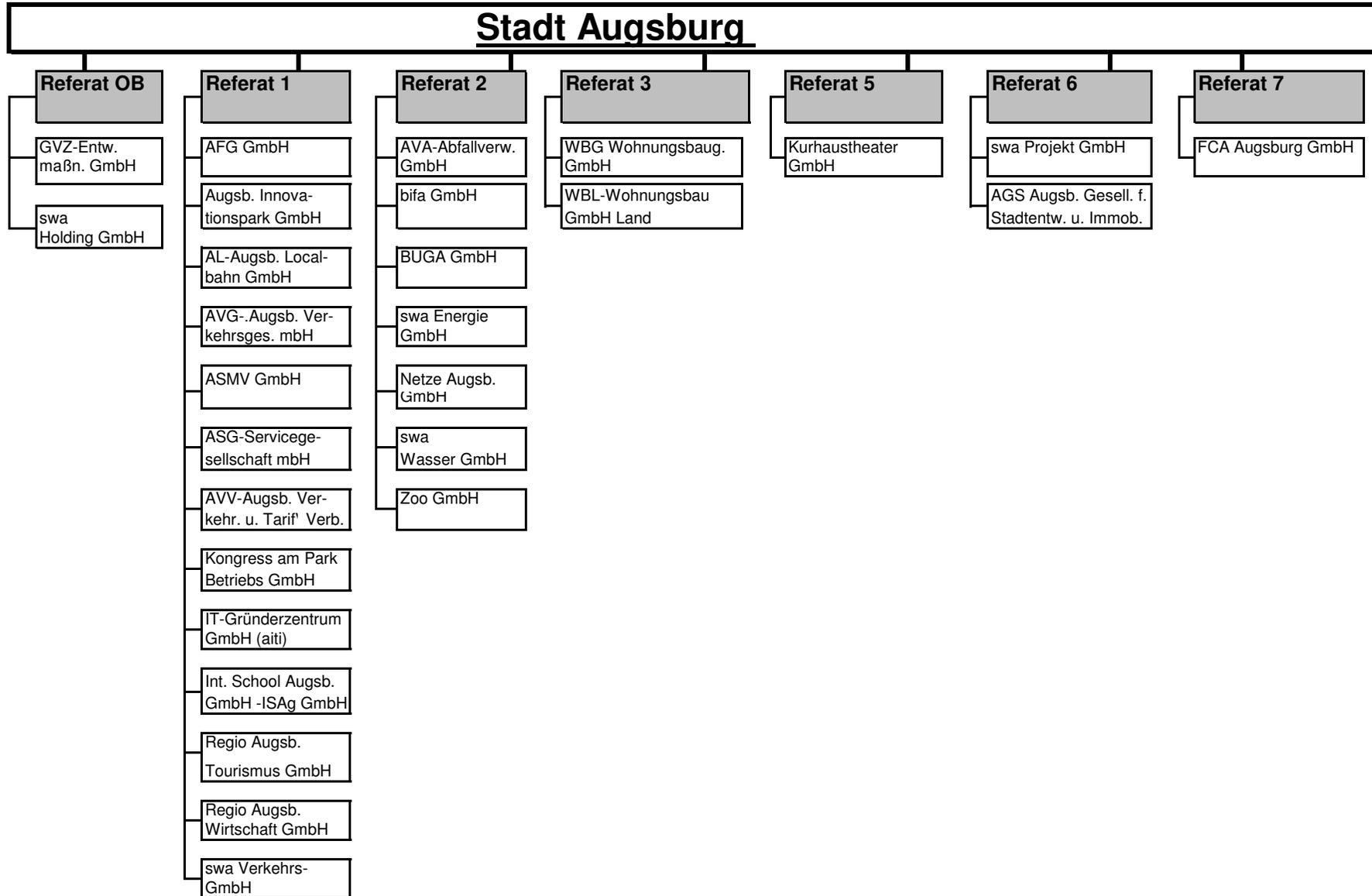
Konzern Stadt



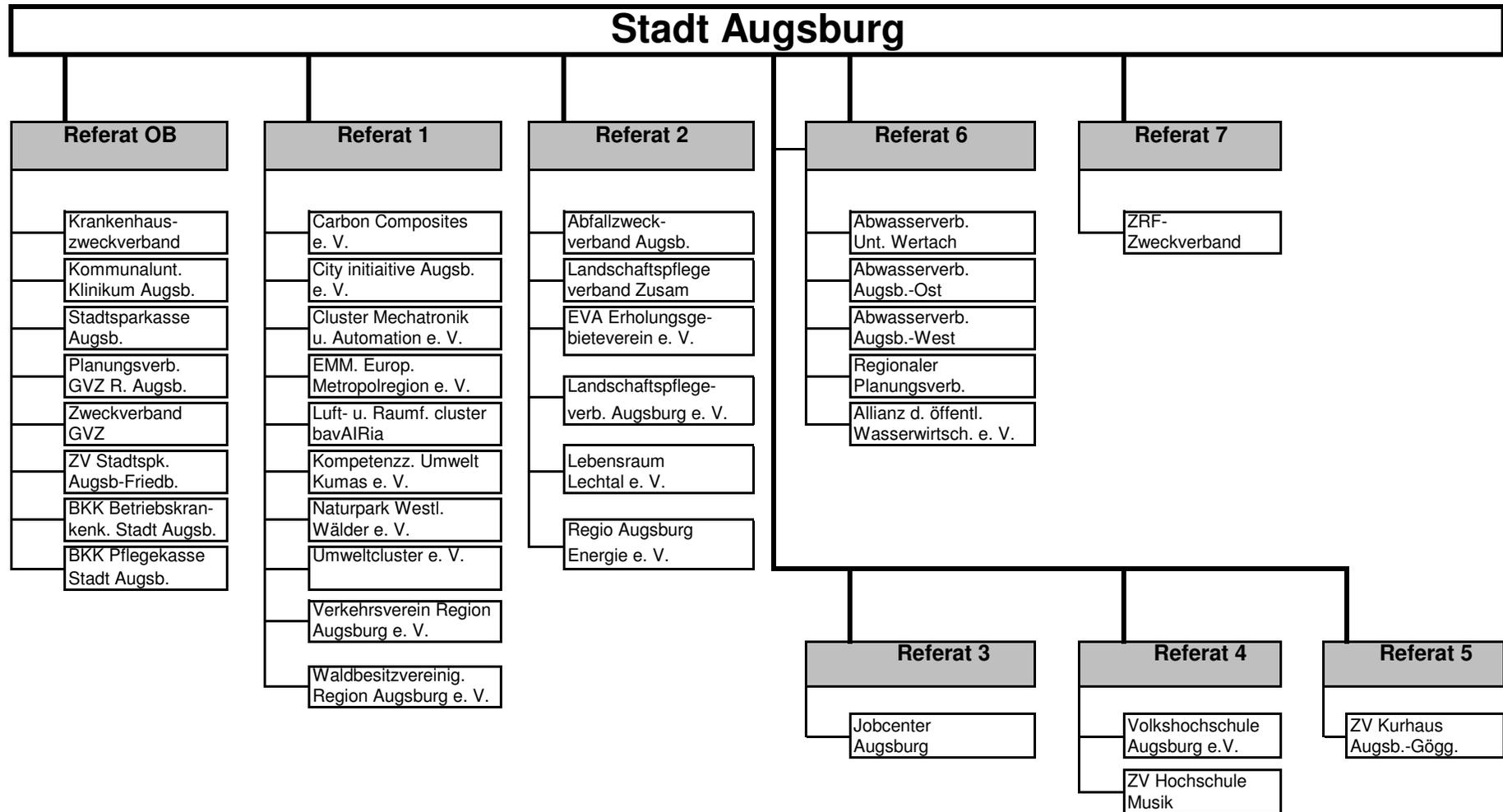
Konzern Stadtwerke Augsburg:



Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg -Gesellschaften privaten Rechts



Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg - Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts sowie Vereine



Kennzahlen städtischer Beteiligungen und Unternehmen zum 31.12.2013

	Beteiligungen der Stadt Augsburg Kapitalgesellschaften	Anteil am Kapital			Eigenkap. in T€	Ergebnis in T€	Zuschüsse	
		unmittelb.	mittelbar	über			Stadt Augsburg	Sonstige
1	AGS - Augsb. Ges. für Stadtentw. und Immobilienbetr. GmbH		100,00%	WBG	500	104	0	0
2	Augsburger Flughafen GmbH (AFG)	100,00%			24.278	649	1.382	0
3	Augsburger Localbahn GmbH (AL)	1,00%	25,10%	SWA Holding	2.139	k.A.	k.A.	k.A.
4	Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstalt. GmbH	64,09%			10.105	16	1.606	117
5	Augsburger Verkehrsverbund GmbH - AVV	25,00%			393	0	2.820	9.788
6	ASG Augsburgischer Verkehrs-Servicegesellschaft mbH -ASG		100,00%	AVG	100	63	0	0
7	Augsburg Innovationspark GmbH		75,00%		185.645	-23.655		
8	AVG Augsburgischer Verkehrsgesellschaft mbH		100,00%	SWA Verkehr	336	-51.108	0	0
9	AVA - Abfallverwertung Augsburg GmbH		74,99%	AZV	26.358	3.743	0	0
10	Bayerngas GmbH		20,80%	SWA Energie	410.372	22.799	0	0
11	Bayerngas Energy Trading GmbH		100,00%	Bayerng.	22.314	3.192	0	0
12	Bayerngas Int. GmbH & Co. KG		31,50%	Bayerng.	16	-7	0	0
13	bayernnets GmbH		100,00%	Bayerng.	11.610	0	0	0
14	Bayerngas Norge AS		31,50%	Bayerng.	278.342	-80.001	0	0
15	bayernSERVICES GmbH		50,00%	Bayerng.	246	94	0	0
16	Bayerngas Vertrieb GmbH		100,00%	Bayerng.	5.710	160	0	0
17	bifa Umweltinstitut GmbH	12,50%			3.534	10	0	0
18	BUGA Besitzgesellschaft des UTG in Augsburg GmbH	12,50%			0	-94	0	0
19	erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG		50,00%	erdg. schw.	5.871	1.159	0	0
20	erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH		50,00%	erdg.schw.	40	2	0	0
21	Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH		50,00%	erdg.schw.	6.674	1.980	0	0
22	erdgas schwaben gmbh		35,14%	SWA Energie	86.259	39.196	0	0
23	erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH		100,00%	erdg.schw.	70.025	6.647	0	0
24	F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH	8,30%			37.054	-772	0	k.A.
25	GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH - GVZ-GmbH	33,33%			516	8	0	0
26	International School Augsburg-ISA-gGmbH	7,62%			908	-25	0	0
27	IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)	30,00%			24	-1	75	245
28	Kongress am Park Betriebs GmbH	100,00%			34	6	0	0
29	Kurhaustheater GmbH	50,00%			18	5	215	215
30	M-net Telekommunikations GmbH		13,17%	SWA Energie	108.973	2.460	0	0
31	Netze Augsburg GmbH		100,00%	SWA Holding	263	2.012	0	0
32	Regio Augsburg Tourismus GmbH			Hauptzuschussgeber über Verk.ver	123	25	k.A.	k.A.
33	Regio Augsburg Wirtschaft GmbH	50,00%			51	-20		
34	RIWA GmbH		33,33%	erdg. schw.	1.150	315	0	0
35	schwaben netz gmbh		100,00%	erdg. schw.	68.675	29.019	0	0
36	Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	100%			291.957	10.778	0	0
37	Stadtwerke Augsburg Energie GmbH		100,00%	SWA Holding	98.069	57.563	0	0

Bilanzsumme in T€	Anlageverm. in T€	langfr. Verb. in T€	Investit. in T€	Umsatzerl. in T€	Cash flow in T€	MA zum 31.12.	Umsatz je MA in T€	Azubis 2012	
4.338	73	2.495	48	1.366	124	25	55	0	1
27.792	27.010	16.267	103	2.771	544	32	87	0	2
9.182	7.295	k.A.	k.A.	5.018	k.A.	k.A.	-----	k.A.	3
40.147	37.431	9.741	1.089	5.623	924	20	281	0	4
14.148	392	0	85	12.523	2.527	24	522	0	5
220	0	0	0	3.889	-150	70	56	0	6
194.406	0	0	0	0	-16.395	1	0	0	7
12.400	244	0	103	45.616	-50.054	558	82	0	8
97.585	81.593	63.392	12.292	38.490	8.787	162	238	5	9
810.436	474.282	k.A.	8.417	1.667.870	-35.203	112	14.892	0	10
119.870	586	k. A.	81	1.762.553	3.329	43	40.990	0	11
30	25	k. A.	0	0	0	0	0	0	12
115.644	97.164	k. A.	32.451	77.915	34.076	101	771	0	13
1.401.650	1.249.815	k.A.	435.361	247.492	134.509	80	3.094	0	14
560	0	k. A.	0	1.706	135	0	0	0	15
45.155	25	k.A.	2	279.597		12	23.300	0	16
6.757	4.360	3.070	111	3.700	73	38	97	1	17
4.632	3.360		1	441	340	1	441	0	18
8.772	6.686	0	920	6.900	979	0	0	0	19
41	0	0	0	4	k.A.	k.A.	0	k.A.	20
11.122	1.042	k. A.	0	31.719	864	0	0	0	21
257.810	178.508	55.818	3.921	290.469	68.830	129	2.252	10	22
70.025	65.728	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	-----	k.A.	23
55.742	51.319	1.725	843	2.100	1.484	0	0	0	24
35.797	507	0	0	0	-692	3	0	0	25
5.655	2.632	1.893	k.A.	4.823	2.209	86	0	0	26
323	7	124	0	494	1	6	82	0	27
142	62	k.A.	23	844	41	11	77	0	28
741	140	0	-78	1.573	-359	73	22	3	29
150.229	90.651		26.256	194.893	23.163	897	217	14	30
9.171	71	0	56	140.460	-1.017	45	3.121	0	31
467	155	0	71	533	-41	19	28	0	32
638	324	k. A.	204	626	80	16	39	1	33
1.877	443	0	214	4.887	357	59	83	4	34
129.955	103.438	0	11.613	75.273	31.283	155	486	0	35
680.201	602.011	307.668	3.349	38.887	13.779	297	131	92	36
463.927	402.183	187.669	46.310	497.968	57.744	628	793	0	37

Kennzahlen städtischer Beteiligungen und Unternehmen zum 31.12.2013

	Kapitalgesellschaften Beteiligungsähnliche Unternehmen	Anteil am Kapital			Eigenkap. in T€	Ergebnis in T€	Zuschüsse/Umlage	
		unmittelbar	mittelbar	über			Stadt Augsburg.	Sonstige
38	Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH		100,00%	SWA Verkehr	250	68	0	0
39	Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH		100,00%	SWA Holding	115.681	-49.802	0	0
40	Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH		100,00%	SWA Holding	67.160	2.639	0	0
41	Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH (WBG)	100,00%			128.661	3.896	0	0
42	Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)	16,12%			50.365	991	0	0
43	Zoologischer Garten Augsburg GmbH	99,86%			2.269	85	971	207
Zweckverbände								
1	Abfallzweckverband Augsburg - AZV				keine kaufm. Buchf.		k.A.	k.A.
2	Abwasserverband Untere Wertach				keine kaufm. Buchf.		15	71
3	Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost				keine kaufm. Buchf.		74	49
4	Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West				keine kaufm. Buchf.		21	41
5	Krankenhauszweckverband Augsburg (KZVA)				28.965	-3.270	5.898	2.288
6	Mittelfr.-schw. ZV Hochschule für Musik Nürnberg				0	15	0	0
7	Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg				keine kaufm. Buchf.		0	0
8	Regionaler Planungsverband Augsburg				keine kaufm. Buchf.		0	61
9	Zweckverb. für Rettungsd. und Feuerwehralarm. Augsburg				keine kaufm. Buchf.		756	1.167
10	Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg				keine kaufm. Buchf.		0	0
11	Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen				keine kaufm. Buchf.		215	195
12	Zweckverband Stadtparkasse Augsburg-Friedberg				keine kaufm.		k.A.	k.A.
Körperschaften/Anstalten des öffentlichen Rechts								
1	BKK der Stadt Augsburg	100,00%			4.883	1.604	1.322	0
2	BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg	100,00%			641	117	ausgew. BKK	0
3	Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg			KZVA	29.933	1.324	k.A.	k. A.
4	Stadtparkasse Augsburg	100,00%			533.382	7.486	0	0
Vereine im Überblick								
1	Allianz der Wasserwirtschaft e. V.				keine kaufm. Buchf.			
2	Volkshochschule Augsburg - Augsburger Akademie e. V.	Hauptzuschussgeber			414	102	858	192
3	Carbon Composites e.V.				keine kaufm. Buchf.			k.A.
4	City Initiative e. V.				keine kaufm. Buchf.			
5	Cluster Mechatronik und Automation e. V.				keine kaufm. Buchf.			
6	Europäische Metropolregion München e. V.				keine kaufm. Buchf.			
7	EVA Erholungsgebieteverein e. V.				keine kaufm. Buchf.			
8	Förderverein der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH e. V.				keine kaufm. Buchf.			
9	Kompetenzzentrum Umwelt KUMAS e. V.				keine kaufm. Buchf.			
10	Landschaftspflegeverband e. V.				keine kaufm. Buchf.			
11	Lebensraum Lechtal e. V				keine kaufm. Buchf.			
12	Luft- und Raumfahrtcluster bavAIRia				keine kaufm. Buchf.			
13	Naturpark Westliche Wälder e. V.				keine kaufm. Buchf.			
14	Regio Augsburg Energie e. V.				keine kaufm. Buchf.			
15	Umweltcluster Bayern e. V.				keine kaufm. Buchf.			
16	Verkehrsverein Region Augsburg e. V.	Hauptzuschussgeber			keine kaufm. Buchf.			
17	Waldbesitzvereinigung Region Augsburg e. V.				keine kaufm. Buchf.			

Rechtsformen städtischer Beteiligungen

Die Stadt Augsburg hat vielfältige Aufgaben der Daseinsvorsorge zu erfüllen und bietet zahlreiche öffentliche Dienstleistungen an. Diese werden zum Teil innerhalb und zum Teil außerhalb der sogenannten Kernverwaltung erbracht. Hierzu bedient sich die Stadt Augsburg der auf den vorigen Seiten aufgeführten Beteiligungen.

Art. 86 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern regelt, dass die Gemeinde Unternehmen außerhalb **ihrer** allgemeinen Verwaltung in den folgenden Rechtsformen betreiben kann:

- als Eigenbetrieb
- als selbständiges Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts
- in den Rechtsformen des Privatrechts.

Die wichtigsten werden hier dargestellt:

➤ **Kapitalgesellschaften**

Eine Kommune kann mit gewissen Einschränkungen (Art. 87 GO) an Unternehmen privaten Rechts als Gesellschafterin bis hin zur Alleingesellschafterin und vollständiger Eigentümerin beteiligt sein. Nicht zulässig ist dabei die Beteiligung an Gesellschaften, bei der die Haftung der Kommune nicht auf eine bestimmte Summe beschränkt werden kann. In der Regel handelt es sich daher bei diesen Beteiligungen um Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) oder Aktiengesellschaften (AG). Die GmbH hat gegenüber der Aktiengesellschaft den Vorteil, daß sie der Stadt als TeilhaberIn/Eigentümerin die besseren Möglichkeiten zur Gestaltung der Geschäftspolitik sichert, vor allem auf Grund des Weisungsrechts der Gesellschafterversammlung gegenüber der Geschäftsführung. Weiter verfügen GmbHs mit öffentlicher Beteiligung häufig über einen Aufsichts- oder Verwaltungsrat.

➤ **Zweckverbände**

Zweckverbände sind eine Konstruktion zur Zusammenarbeit mehrerer kommunaler Gebietskörperschaften. Sie werden gegründet, um sektorale Probleme - wie z.B. Abfallbeseitigung oder Gesundheitswesen - gemeinsam zu lösen. Die Organe sind die Zweckverbandsversammlung, der Verbandsvorsitzende und eventuell ein Verwaltungsrat oder ein Verbandsausschuss.

Daneben gibt es weitere Rechts- und Organisationsformen zur Betätigung der Kommune außerhalb der klassischen Ämterorganisation, wie z.B.:

- | | |
|----------------------------------|-----------------------------|
| ◆ Anstalten öffentlichen Rechts | - z.B. Stadtparkasse |
| ◆ Kommunalunternehmen | - z.B. Klinikum Augsburg |
| ◆ Körperschaften öffentl. Rechts | - z.B. Betriebskrankenkasse |
| ◆ Vereine | - z.B. Volkshochschule |

Erläuterung einiger Fachbegriffe

Abschreibung

Rechengröße zur Erfassung von Wertminderungen der in einer Unternehmung eingesetzten, abnutzbaren Güter. Der Wertverlust innerhalb einer Periode wird durch Ansatz von Abschreibungen in der jeweiligen Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Die Ermittlung des jährlichen Abschreibungsbetrags erfolgt steuerlich entweder über die lineare oder degressive Methode. Bei der linearen erfolgt über die Nutzungsdauer eine gleichmäßige Abschreibung. Bei der degressiven Methode wird mit einem festen Prozentsatz auf den jeweiligen Restbuchwert abgeschrieben. In bestimmten Fällen sind auch Sonderabschreibungen möglich.

Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen gehören grundsätzlich alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wie z.B. Immobilien, Maschinen, Konzessionen oder Beteiligungen.

Betriebliches Ergebnis

Summenzeile in der Gewinn- und Verlustrechnung, bevor die Aufwendungen und Erträge aus der Finanzwirtschaft in Ansatz gebracht werden. Dadurch soll unabhängig von der Finanzierung des Unternehmens seine betriebliche Leistungsfähigkeit dargestellt werden.

Cash-flow

Finanzkennzahl, die den in einer Periode erfolgswirksam erwirtschafteten Zahlungsmittelüberschuß angeben soll, der für Kredittilgung, Investitionen und Gewinnausschüttung zur Verfügung steht; sie ist der Indikator für die Innenfinanzierungskraft eines Unternehmens. Es sind in der Praxis unterschiedliche Berechnungsschemata gebräuchlich. Soweit keine Ermittlung nach DVFA/SG-Methodik (Deutsche Gesellschaft für Finanzanalyse und Anlageberatung / Schmalenbach-Gesellschaft) möglich

war, wurde nach folgender Berechnung vorgegangen:

Jahresüberschuss/-fehlbetrag
+ Abschreibungen
- Auflösung von Ertragszuschüssen
+/- Veränderung der langfr. Rückst.
= Cash-flow

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote beschreibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität, Stabilität und Unabhängigkeit eines Unternehmens. Die Bewertung dieser Kennzahl ist allerdings stark branchenabhängig.

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Ergebnis der regelmäßigen Geschäftstätigkeit ohne außerordentliche Aufwendungen und Erträge sowie Steuern. Unter außerordentlichen Aufwendungen und Erträgen werden Geschäftsvorfälle verstanden, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen wie z.B. Brandschäden, Wetterschäden, Unfälle usw..

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Die GuV ist Bestandteil des i.d.R. gesetzlich vorgeschriebenen Jahresabschlusses und ermittelt durch Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen einer Periode den Jahresüberschuß/-fehlbetrag.

Investition

Zielgerichtete, in der Regel langfristige Kapitalbindung zur Erzielung zukünftiger Erträge. Unter der Position „Investitionen“ im Kennzahlenteil dieses Berichts wird, soweit die tatsächlichen Auszahlungsbeträge nicht ermittelbar waren, die Gesamtsumme der Aktivierungen in der jeweiligen Periode dargestellt.

Jahresabschluß

Instrument des externen Rechnungswesens. Der handelsrechtliche Jahresabschluß umfaßt gem. § 242 HGB eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung. Für Kapitalgesellschaften besteht zusätzlich die Pflicht zur Aufstellung eines Anhangs und eines Lageberichts. Der Jahresabschluß ist bei Kapitalgesellschaften grundsätzlich innerhalb von drei Monaten nach Ende des Geschäftsjahres aufzustellen. Der Hauptzweck des Jahresabschlusses nach HGB besteht darin, „ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln“.

Jahresergebnis

Maßgröße des Erfolgs in der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung. Übersteigen die Erträge einer Periode die entsprechenden Aufwendungen, ergibt sich ein Jahresüberschuß, ansonsten ein Jahresfehlbetrag. Das Jahresergebnis bildet den Ausgangspunkt, um den Bilanzgewinn bzw. Bilanzverlust zu ermitteln. Dies geschieht durch den Ansatz von Ausschüttungen, Entnahmen oder Einstellungen in Rücklagen sowie die Berücksichtigung von Gewinn- und Verlustvorträgen.

Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)

Bilanzpositionen, die zur zeitlichen Abgrenzung bereits erfolgter Einnahmen und Ausgaben und somit zur periodengerechten Erfolgsermittlung notwendig sind. Sie enthalten Ausgaben bzw. Einnahmen, die erst in der nächsten Periode Aufwendungen bzw. Erträge darstellen. Es wird zwischen **aktivem RAP** (Ausgabe jetzt, Aufwand in der nächsten Periode) und **passivem RAP** (Einnahme jetzt, Ertrag in der nächsten Periode) unterschieden.

Rückstellungen

Passivpositionen der Bilanz. Es werden Auszahlungen und Wertminderungen in späteren Perioden erfaßt, deren Höhe am Bilanzstichtag noch nicht genau bekannt ist, aber deren Eintreten hinreichend sicher ist. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen die später entstehenden Verpflichtungen zum Zeitpunkt ihres Bekanntwerdens berücksichtigt werden.

Sonderposten (SOP)

In der Bilanz werden Passivposten ausgewiesen, die erst bei ihrer Auflösung zu versteuern sind. Im Fall von kommunalen Unternehmen werden hier oft die für Investitionen erhaltenen Fördermittel bzw. Zuschüsse ausgewiesen. Dieser Sonderposten wird parallel zu den Abschreibungen über die Nutzungszeit des entsprechenden Anlageguts anteilig in Höhe der Förderquote ertragswirksam aufgelöst.

Umlaufvermögen

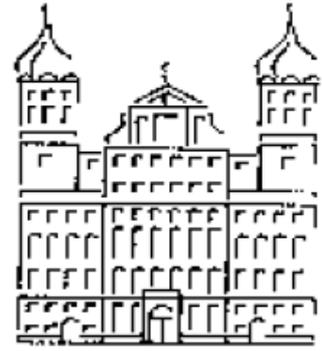
Vermögensgegenstände werden dem Umlaufvermögen zugeordnet, wenn sie nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, also relativ kurzfristig im Unternehmen gebunden sind. Dazu zählen die Vorräte, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Halb- und Fertigerzeugnisse, Forderungen, Wertpapiere und Zahlungsmittel.

Equity-Methode (nach § 312 HGB)

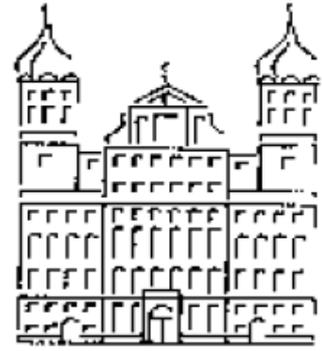
Methode zur Bewertung von Beteiligungen an sog. assoziierten Unternehmen (Konzernabschluß). Ziel ist die Aufdeckung stiller Reserven aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Anschaffungswert von Beteiligungen und dem anteiligen bilanziellen Eigenkapital des assoziierten Unternehmens.

Abschlußprüfer der Beteiligungen an Gesellschaften privaten Rechts:			
Unternehmen	2013	2012	2011
AGS - Augsburg. Ges. für Stadtentw. und Immobilienbetr. GmbH	Bavaria Treu AG	Bavaria Treu AG	Bavaria Treu AG
Augsburger Flughafen GmbH (AFG)	Eichner&Eppinger	Eichner&Eppinger	Eichner&Eppinger
Augsburger Localbahn GmbH (AL)	Dipl. Kfm. Gerhard Villhauer	Dipl. Kfm. Gerhard Villhauer	Dipl. Kfm. Gerhard Villhauer
Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungen GmbH	Dr. Günter Tolls	Dr. Günter Tolls	Dr. Günter Tolls
Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH	PricewaterhouseCoopers AG	PricewaterhouseCoopers AG	PricewaterhouseCoopers AG
AVA - Abfallverwertung Augsburg GmbH	S & P Wirtschaftsprüfungsgesellsch.	B.R.M. Mattern	B.R.M. Mattern
AVG Augsburg Verkehrs-Gesellschaft mbH	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.
Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH -ASG	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.
Augsburg Innovationspark GmbH	KPMG Bayerische Treuhandges.		
Bayerngas GmbH	Deloitte & Touche GmbH	Deloitte & Touche GmbH	PricewaterhouseCoopers AG
bifa Umweltinstitut GmbH	ETH Erlanger Treuhand GmbH	ETH Erlanger Treuhand GmbH	ETH Erlanger Treuhand GmbH
BUGA Besitzgesellschaft des UTG in Augsburg GmbH	ETH Erlanger Treuhand GmbH	ETH Erlanger Treuhand GmbH	ETH Erlanger Treuhand GmbH
erdgas schwaben gmbH	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.
GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH - GVZ-GmbH	Hummel & Kollegen	Hummel & Kollegen	Hummel & Kollegen
IAP Industrie- und Ansiedlungs Projektentw. GmbH i. L.		Hielscher und Besser	
IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)	Revison- und Beratungs GmbH	Revison- und Beratungs GmbH	Ott & Partner
Kongress am Park Betriebs GmbH	Hummel & Kollegen	Revisions- und Beratungs GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH
Kurhaustheater GmbH	S & P Wirtschaftsprüfungsges.	S & P Wirtschaftsprüfungsges.	Revisions- und Beratungs GmbH
Netze Augsburg GmbH	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.
Regio Augsburg Tourismus GmbH	Hummel & Kollegen	Hummel & Kollegen	Knoll & Starrach
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH	Revison- und Beratungs GmbH	Revison- und Beratungs GmbH	Scheidle & Partner
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.
Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.
Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.
Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.
Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH (WBG)	Verb. Bayer. der Wohnungsuntern.	Verb. Bayer. der Wohnungsuntern.	Verb. Bayer. der Wohnungsuntern.
Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)	Verb. Bayer. der Wohnungsuntern.	Verb. Bayer. der Wohnungsuntern.	Verb. Bayer. der Wohnungsuntern.
Zoologischer Garten Augsburg GmbH	Revison- und Beratungs GmbH	AWI Treuhand & Revision GmbH	AWI Treuhand & Revision GmbH

Abschlußprüfer der Zweckverbände und Anstalten öffentl. Rechts:				
Unternehmen		2013	2012	2011
Abfallzweckverband Augsburg - AZV		RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
Abwasserverband Untere Wertach		RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost		RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West		RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
BKK der Stadt Augsburg		Rechnungsprüfungsamt Augsburg	Rechnungsprüfungsamt Augsburg	Rechnungsprüfungsamt Augsburg
BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg		Rechnungsprüfungsamt Augsburg	Rechnungsprüfungsamt Augsburg	Rechnungsprüfungsamt Augsburg
Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg		Ernst & Young	Ernst & Young	Ernst & Young
Krankenhauszweckverband Augsburg (KZVA)		RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg		RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
Regionaler Planungsverband Augsburg		RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
Stadtsparkasse Augsburg		Bayer. Sparkassenverband	Bayer. Sparkassenverband	Bayer. Sparkassenverband
Augsburger Volkshochschule - Augsburg Akademie e.V.		Inno - Tax GmbH, Fischach	Inno - Tax GmbH, Fischach	Inno - Tax GmbH, Fischach
Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg		RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
Zweckverb. für Rettungsd. und Feuerwehralarm. Augsburg		RPA Stadt Augsburg/KRPA/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/KRPA/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/KRPA/BayKPV*
Mittelfr.-schw. ZV Hochschule für Musik Nürnberg		RPA Stadt Nürnberg/BayKPV*	RPA Stadt Nürnberg/BayKPV*	RPA Stadt Nürnberg/BayKPV*
Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen		RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
Zweckverband Stadtsparkasse Augsburg-Friedberg		Bayer. Sparkassenverband	Bayer. Sparkassenverband	Bayer. Sparkassenverband
* BayKPV = Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband				



DIE BETEILIGUNGEN DER STADT AUGSBURG



Konzerngesellschaften

Konzern Stadtwerke Augsburg

Sitz und Anschrift der Beteiligung

Konzern Stadtwerke Augsburg
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Beim Konzern Stadtwerke Augsburg handelt es sich um die konsolidierte Darstellung folgender Stadtwerkegesellschaften:

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH
Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH
Netze Augsburg GmbH
Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH
Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH
AVG Augsburgener Verkehrsgesellschaft mbH
ASG Augsburgener Verkehrs-Servicegesellschaft mbH

Gegenstand und Zweck der jeweiligen Unternehmen sind bei den Berichten der Einzelgesellschaften dargestellt.

Kurzvorstellung des Unternehmens

Allgemeine Angaben:

Die Stadtwerke Augsburg waren bis zum 31.12.1999 ein Eigenbetrieb der Stadt Augsburg. Zum 01.01.2000 erfolgte die Umgründung in eigenständige GmbH's mit einer Dienstleistungsholding als Dachgesellschaft und Tochtergesellschaften, an denen die Holding zu je 100% beteiligt ist.

Mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung vom 23.12.1999 haben die Tochterunternehmen mit der Holding einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Demzufolge hat die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH einen Konzernabschluß gem. § 290 I und II HGB, der die genannten Gesellschaften umfaßt, aufzustellen.

Die Anteile an der Bayerngas GmbH werden at-Equity nach der Buchwertmethode berücksichtigt.

Folgende weiteren Gesellschaften werden nur mit ihrem jeweiligen Beteiligungswert in den Konzernabschluss einbezogen:

erdgas schwaben gmbh
M-net Telekommunikations GmbH
Augsburger Localbahn GmbH

Bilanzdaten

Konzernbilanz (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Anlagevermögen			950.406	91%	931.593	89%	18.813	2%
Immaterielles Verm.			12.882		13.409		-527	
Sachanlagen			816.618		786.343		30.275	
Finanzanlagen/Beteiligungen			120.907		131.841		-10.935	
Umlaufvermögen			96.064	9%	114.010	11%	-17.946	-16%
Vorräte			11.318		9.370		1.948	
Forderungen u. so. Verm.			77.277		75.820		1.456	
sonst. Wertpapiere			0		0		0	
liquide Mittel			7.469		28.820		-21.351	
Aktiver RAP			1.063	0%	1.136	0%	-72	-6%
Bilanzsumme			1.047.533	100%	1.046.739	100%	794	0%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Eigenkapital			325.300	31%	328.213	31%	-2.913	-1%
Gezeichnetes Kapital			204.420		204.420		0	
Rücklagen			110.103		115.016		-4.913	
Anteile anderer Gesellsch.			0		0		0	
Bilanzgewinn/ Bilanzverlust			10.778		8.777		2.000	
SOP mit Rücklageanteil			164.918	16%	154.322	15%	10.596	7%
Empf. Ertragszuschüsse			12.369	1%	15.328	1%	-2.960	-19%
Rückstellungen			62.757	6%	61.131	6%	1.626	3%
Verbindlichkeiten			481.557	46%	487.204	47%	-5.648	-1%
Verb. > 1 Jahr			351.793		369.638		-17.846	
Verb. < 1 Jahr			129.764		117.566		12.198	
Passiver RAP			632	0%	541	0%	92	17%
Bilanzsumme			1.047.533	100%	1.046.739	100%	794	0%

GuV-Daten

Konzern G & V (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatz	498.002	525.643	486.980	38.663	8%
Bestandsveränd. & AEL	7.760	7.911	6.047	1.864	31%
Sonstige betriebliche Erträge	9.394	25.109	28.462	-3.353	-12%
Gesamtleistung	515.156	558.662	521.488	37.174	7%
Materialaufwand	310.806	333.740	296.066	37.674	13%
Personalaufwand	110.361	103.830	100.905	2.925	3%
Abschreibungen	45.339	55.654	57.863	-2.209	-4%
so. betriebliche Aufwendungen	37.126	43.999	45.251	-1.252	-3%
Betriebliches Ergebnis	11.524	21.440	21.404	37	0%
Erträge aus Beteiligungen	13.291	11.234	9.644	1.590	16%
Erträge aus Bet. an assoziierten Unternehmen		-7.518	8.443		
Erträge aus Finanzanlagen	189	189	189	0	0%
Zinsen und ähnl. Erträge	100	247	376	-129	-34%
Zinsen und ähnl. Aufwand	17.846	18.986	20.569	-1.583	-8%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.258	6.606	19.487	-12.881	-66%
Außerordentl. Ergebnis (periodenfremd)	0			0	
Steuern	1.332	5.242	5.688	-446	-8%
Anteile and. Gesellsch. a. Jahresübersch.		0	0	0	
Konzern-Jahresüberschuss	5.926	1.364	13.799	-12.435	-90%
Veränderungen aus Gewinnrücklagen		9.414	-5.021	-14.435	
Bilanzgewinn/-verlust	5.926	10.778	8.778	2.000	23%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit	51.265	62.806	64.729	-1.923	-3%
Investitionen	83.147	90.138	67.232	22.906	34%
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterung-/Erneuerungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
Verlustausgleich durch Stadt Augsb.	0	0	0	0	0%
Zuw. nach Bay. ÖPNVG von Stadt A.	2.150	2.032	2.288	-256	-11%
Konzessionsabgabe an Stadt Augsb.	15.592	15.688	15.873	-185	-1%
Konzessionsabg. an andere Gem.	397	399	392	7	
Investitionsquote	3,8%	4,2%	3,3%	1,0%	
(Gesamtinv. zu Anschaffungswert AV)					
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		1.853	1.851	2	0%
Anzahl der Auszubildenden		98	99	-1	-1%

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist:

- der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen jeder Art an Unternehmen, deren Gegenstand die Versorgung mit leitungsgebundenen Energieträgern und Wasser, Telekommunikation, Verkehrsleistungen und artverwandte bzw. zur Förderung dieser Aufgaben geeignete Dienstleistungen ist
- der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen jeder Art an Unternehmen, deren Gegenstand oder Geschäftszweck den Interessen des Unternehmens dient
- die Sicherstellung des Querverbands und des Finanzausgleichs für alle Konzerngesellschaften
- die Erbringung zentraler, insbesondere kaufmännischer Dienstleistungen
- die Übernahme geschäftsleitender und unterstützender Funktionen für Tochter- und Beteiligungsunternehmen
- die Verwaltung und der Erwerb einzelner Vermögensgegenstände, soweit sie den Interessen des Unternehmens dienen

Gesellschafter

Stadt Augsburg

100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2013

Herr Dr. Kurt Gribl, Oberbürgermeister

Vorsitzender

Herr Walter Bergmeier, Betriebsratsvorsitzender Versorgung a.D., **stv. Vorsitzender** (AR und stv. Vorsitzender bis 31.07.2013)

Herr Dieter Greiner, freigestellter Betriebsratsvorsitzender Verkehr, **stv. Vorsitzender** (stv. Vorsitzender ab 01.08.2013)

Herr Andreas Adam, Betriebsrat (bis 31.07.2013)

Frau Anja Bandorf, Betriebsrätin (bis 31.07.2013)

Frau Eva Herzele, freigestellte Betriebsratsvorsitzende Versorgung (ab 01.08.2013)
Herr Jens Reiser, Betriebsrat (ab 01.08.2013)
Herr Karl Schneeweis, Betriebsrat (ab 01.08.2013)
Herr Günter Göttling, Stadtrat
Herr Thorsten Große, Stadtrat
Herr Dr. Stefan Kiefer, Stadtrat
Herr Dr. Werner Lorbeer, Stadtrat
Frau Uschi Reiner, Stadträtin
Herr Karl-Heinz Schneider, Stadtrat
Herr Bürgermeister Hermann Weber

(Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2013: 16 T€)

Geschäftsführung

Herr Dr. Claus Gebhardt
(Bezüge in 2013: 304.524,04 €)

Herr Dipl.-Kfm. Norbert Walter
(bis 31.07.2013)
(Bezüge in 2013: 108.346,00 €)

Herr Dr. Walter Casazza (ab 01.01.2014)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **204.420.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

	Euro	%
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	66.000.000 €	100,0 %
Stadtwerke Augsburg Netze GmbH	250.000 €	100,0 %
Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH	85.700.000 €	100,0 %
Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH	51.320.000 €	100,0 %
Augsburger Localbahn GmbH	391.560 €	25,1 %

wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit den Tochtergesellschaften swa Energie, swa Verkehr, swa Wasser und der Netze Augsburg GmbH
- Dienstleistungsverträge mit swa Energie, der Netze Augsburg GmbH, swa Wasser, swa Verkehr, swa Projekt, AVG und ASG.
- Geschäftsraummietvertrag mit swa Energie

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Augsburg waren bis zum 31.12.1999 ein Eigenbetrieb der Stadt Augsburg. Zum 01.01.2000 erfolgte die Umgründung in eigenständige GmbHs mit einer Dienstleistungsholding als Dachgesellschaft und Tochtergesellschaften, an denen die Holding zu je 100% beteiligt ist.

Die Holding hat zentrale Dienstleistungsfunktionen innerhalb der Unternehmensgruppe hinsichtlich:

- Führung der Konzerngesellschaften
- Finanz- und Rechnungswesen, Steuern
- Einkauf und Materialwirtschaft
- Recht und Liegenschaften
- Informationsmanagement

Weiter sind der Holding u.a. folgende Aufgabenbereiche zugeordnet:

- Controlling
- Personalwesen
- Marketing, Öffentlichkeitsarbeit

Die erbrachten Dienstleistungen werden an die Tochtergesellschaften weiterverrechnet.

Ergebnis 2013

Die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2013 einen Jahresüberschuss von 10,8 Mio. €. Dazu haben die positiven Ergebnisse der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH, der Netze Augsburg GmbH und Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH beigetragen. Der Jahresüberschuss verminderte sich durch die Verlustausgleichsansprüche der Stadtwerke Augsburg Verkehrs GmbH.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich leicht um 0,1 Mio. € auf 38,9 Mio. €. Die Erhöhung ist im Wesentlichen durch den Anstieg der Umsatzerlöse aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen bedingt.

Der Materialaufwand der Gesellschaft ist um 0,5 Mio. € bzw. 13,5 % auf 3,2 Mio. € gesunken. Ursächlich ist der Rückgang der Aufwendungen für bezogene Leistungen aufgrund einer veränderten Abwicklung von Bauleistungen.

Ausblick 2014

Für das Geschäftsjahr 2014 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 5,9 Mio. € erwartet.

Bilanzdaten

Bilanz (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Anlagevermögen			602.011	89%	606.599	89%	-4.588	-1%
Immaterielles Verm.			3.155		3.192		-37	
Sachanlagen			8.438		8.083		355	
Finanzanlagen/Beteiligungen			590.418		595.324		-4.906	
Umlaufvermögen			77.220	11%	75.155	11%	2.065	3%
Vorräte			220		258		-38	
Forderungen u. so. Verm.			72.138		49.415		22.723	
liquide Mittel			4.862		25.482		-20.620	
Aktiver RAP			971	0%	1.011	0%	-40	-4%
Bilanzsumme			680.201	100%	682.765	100%	-2.563	0%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Eigenkapital			291.957	43%	285.456	42%	6.501	2%
Gezeichnetes Kapital			204.420		204.420		0	
Rücklagen			76.760		72.259		4.501	
Bilanzgewinn			10.778		8.777		2.000	
Empf. Ertragszuschüsse			0	0%	0	0%	0	
Rückstellungen			17.917	3%	15.596	2%	2.321	15%
Verbindlichkeiten			370.327	54%	381.712	56%	-11.385	-3%
Verb. > 1 Jahr			307.668		323.022		-15.354	
Verb. < 1 Jahr			62.659		58.690		3.969	
Passiver RAP			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			680.201	100%	682.765	100%	-2.563	0%

GuV-Daten

G & V (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatz	39.427	38.887	38.822	64	0%
Bestandsveränd. & AEL	100	-15	7	-21	-312%
sonstige betriebliche Erträge	817	737	905	-168	-19%
Gesamtleistung	40.344	39.609	39.734	-125	0%
Materialaufwand	3.410	3.245	3.694	-449	-12%
Personalaufwand	20.993	19.686	19.118	568	3%
Abschreibungen	3.410	3.001	3.009	-8	0%
So. betriebl. Aufwendungen	9.993	11.414	13.926	-2.511	-18%
Betriebliches Ergebnis	2.538	2.263	-12	2.275	
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	47.632	60.715	53.204	7.511	14%
Erträge aus Finanzanlagen / Zinsen	15.251	15.528	16.601	-1.073	-6%
Aufwendungen aus Verlustübernahme	41.029	49.802	41.092	8.709	21%
Zinsen und ähnl. Aufwand	17.483	17.377	18.959	-1.582	-8%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.909	11.327	9.741	1.586	16%
Außerordentl. Ergebnis (periodenfremd)		0	0	0	
Steuern	984	549	964	-415	
Jahresüberschuss	5.925	10.778	8.777	2.001	23%
Gewinnvortrag		0	0	0	
Einst./Entn. aus Rücklagen		0	0	0	
Bilanzgewinn	5.925	10.778	8.777	2.001	23%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit	9.335	13.779	11.786	1.993	17%
Investitionen	5.100	3.349	2.911	439	15%
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterung-/Erneuerungssinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
Verlustausgleich durch Stadt Augsburg.	0	0	0	0	0%
Konzessionsabgabe an Stadt Augsburg.	0	0	0	0	0%
Konzessionsabg. an andere Gem.	0	0	0	0	0%
Empf. Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0%
Investitionsquote	10,5%	7,9%	7,1%		
<small>(Gesamtinv.zu Anschaffungsw. AV zum Jahresanf.)</small>					
Anzahl der Mitarbeiter*					
im Jahresdurchschnitt		297	287	10	3%
Anzahl der Auszubildenden		92	92	0	0%

* Teilzeitkräfte zählen als ein Mitarbeiter

Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg

Anschrift des Unternehmens

Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg
Rosenastr. 54
86152 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Beim Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg handelt es sich um eine konsolidierte Darstellung folgender Gesellschaften:

- **Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH (WBG)**
- **AGS - Augsburgische Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH**

Gegenstand und Zweck der jeweiligen Unternehmen sind bei den Berichten der Einzelgesellschaften dargestellt.

Kurzvorstellung des Unternehmens

Der Konsolidierungskreis der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen umfasst die Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH (WBG) sowie die AGS - Augsburgische Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH.

Zwischen der WBG und der AGS besteht ein Geschäftsbesorgungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Da beide Gesellschaften unter einheitlicher Leitung stehen, ist gemäß § 290 HGB ein Konzernabschluss aufzustellen.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Anlagevermögen	386.622	91%	377.692	90%	371.883	91%	5.809	2%
Immater. Vermögensg.	30		37		37		0	
Sachanlagen	386.572		377.632		371.821		5.811	
Finanzanlagen	20		22		25		-3	
Umlaufvermögen	37.594	9%	40.792	10%	37.143	9%	3.649	10%
Vorräte und Grundstücke	18.255		19.504		19.659		-155	
Forderungen	5.676		5.569		4.993		576	
liquide Mittel	13.663		15.720		12.491		3.229	
Aktiver RAP	1.085	0%	1.187	0%	1.143	0%	44	4%
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverr.	65		63		146			
Bilanzsumme	425.366	100%	419.734	100%	410.315	100%	9.419	2%

Passiva		Passiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Eigenkapital	130.399	31%	129.611	31%	124.799	30%	4.812	4%
Gezeichnetes Kapital	4.065		4.065		4.065		0	
Kapitalrücklagen	9.350		9.350		9.350		0	
Gewinnrücklagen	113.259		111.115		107.383		3.732	
Unterschiedsbetr.a.Kons.	0		0		0		0	
Rückst. mit EK-Charakter	2.775		2.975		3.051		-76	
Gewinn-/Verlustvortrag	950		950		950		0	
Jahresergebnis	1.195		1.156		1.104		52	5%
Rückstellungen	3.038	1%	2.894	1%	2.293	1%	601	26%
Sonstige Rückst.	3.038		2.894		2.293		601	
Verbindlichkeiten	290.434	68%	286.950	68%	281.791	69%	5.159	2%
Verb. > 1 Jahr	261.229		257.134		250.900		6.234	
Verb. < 1 Jahr	29.205		29.816		30.891		-1.075	
Passiver RAP	300	0%	279	0%	328	0%	-49	-15%
Bilanzsumme	425.366	100%	419.734	100%	410.315	100%	9.419	2%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatz	58.015	57.195	54.658	2.537	5%
Bestandsveränd. & AEL	-953	1.046	1.578	-532	-34%
Sonstige Erträge	1.816	2.079	2.439	-360	-15%
Gesamtleistung	58.878	60.320	58.674	1.645	3%
Aufw. für bezogene Leistungen	28.906	28.873	28.852	21	0%
Personalaufwand	7.694	7.565	6.860	705	10%
Abschreibungen	10.846	10.543	10.248	295	3%
So. betriebl. Aufwendungen	1.528	1.779	1.690	89	5%
Betriebliches Ergebnis	9.904	11.560	11.025	535	5%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	168	191	198	-7	-4%
Zinsen und ähnl. Aufwand	7.473	7.782	7.925	-143	-2%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.599	3.969	3.298	671	20%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	74	73	124	-51	-41%
Jahresüberschuss	2.525	3.896	3.174	722	23%
Gewinn-/Verlustvortrag				0	0%
Einst. in die Bauerneuerungsrücklage	1.330	2.740	2.070	0	0%
Bilanzgewinn/-verlust	1.195	1.156	1.104	52	5%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
nach DVFA/SG	12.624	13.883	12.644	1.239	10%
ordentliche Tilgung langfr. Darl.	6.803	6.770	6.493	277	4%
Investitionen	22.930	16.449	21.165	-4.716	-22%
davon Ersatzinvestitionen	5.780	10.984	14.358	-3.374	-24%
davon Erweiterungsinv.	17.150	5.465	6.807	-1.342	-20%
Investitionszusch. Stadt	0	0	0	0	
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand Ansch.-K. AV)	3,9%	2,9%	3,8%	0	-25%
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.	133	134	131	3	2%
Anzahl Auszubildende	4	3	3	0	0%



Bereich Ver- und Entsorgung

Abfallzweckverband Augsburg - AZV

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Abfallzweckverband Augsburg
Am Mittleren Moos 60
86167 Augsburg

Aufgaben des Zweckverbands

Der Zweckverband hat die Aufgabe, folgende in seinem Verbandsgebiet anfallenden Abfälle, soweit sie thermisch behandelbar sind, zu entsorgen:

- Hausmüll, mit Ausnahme der Verpackungen, die durch das Duale System Deutschland außerhalb der öffentlichen Abfallentsorgung zu entsorgen sind;
- Sperrmüll
- hausmüllähnliche Abfälle aus Gewerbe- und Industriebetrieben
- Klärschlämme (mit einem Wassergehalt von weniger als 65%)
- sonstige Abfälle, die im Einzelfall zusammen mit den vorgenannten Abfällen entsorgt werden können

Außerdem obliegt dem Zweckverband die Entsorgung folgender in seinem Verbandsgebiet anfallenden Abfälle:

- Gartenabfälle, soweit deren Entsorgung nicht auf die kreisangehörigen Gemeinden übertragen ist und soweit sie den Verbandsmitgliedern angetragen werden
- Bioabfälle - außer Eigenkompostierung
- die bei Entsorgung aller o.g. Abfälle anfallenden Reststoffe

Der Zweckverband entsorgt auch krankenhausspezifische Abfälle aus dem Verbandsgebiet. Die gesetzliche Aufgabe der Krankenhausträger im Verbandsgebiet zur Entsorgung ihres krankenhausspezifischen Abfalls bleibt dadurch unberührt.

Die Aufgabe umfasst nicht das Einsammeln und Befördern der vorgenannten Abfälle. Das Recht zum Erlass von Satzungen und zur Erhebung von Gebühren verbleibt bei den Verbandsmitgliedern.

Der Zweckverband ist mehrheitlich an der Abfallverwertungsanlage Augsburg beteiligt und stellt durch entsprechende Verträge mit der AVA GmbH die Erfüllung der ihm obliegenden Aufgaben sicher.

Die Entsorgungspflicht für die im Gebiet des AZV anfallenden und zu überlassenden thermisch behandelbaren Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen ist mit Bescheid der Regierung von Schwaben vom 17.11.2009 auf die AVA GmbH befristet bis zum 31.12.2015 übertragen worden.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann sich der Zweckverband Dritter oder der eigenen Mitglieder bedienen. Auch kann der Zweckverband als Entsorgungsträger der Übertragung von Pflichten auf den Betreiber der AVA GmbH zustimmen.

Der Zweckverband erfüllt seine Aufgabe ohne Gewinnabsicht. Er dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Steuerrechts.

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg
Landkreis Augsburg
Landkreis Aichach-Friedberg

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung 7 Verbandsräte der Stadt Augsburg
4 Verbandsräte des Landkreises Augsburg
3 Verbandsräte des Landkreises Aichach-Friedberg

Herr Landrat Martin Sailer
(ab 14.06.2012 Verbandsvorsitzender)
Herr Landrat Christian Knauer
(1. stellv. Verbandsvorsitzender)
Herr Dr. Kurt Gribl, Oberbürgermeister
Stadt Augsburg
(2. stellv. Verbandsvorsitzender)
Herr Stadtrat Heinz Peter Uhl
Herr Stadtrat Erwin Gerblinger

Herr Stadtrat Tobias Schley
Herr Stadtrat Prof. Dr. Rolf Harzmann
Herr Stadtrat Klaus Kirchner
Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski

Herr Kreisrat Georg Klaußner
Herr Kreisrat Walter Aumann
Herr Kreisrat Ott Völk
Herr Kreisrat Matthias Stegmeir
Herr Kreisrat Hans-Dieter Kandler

Geschäftsführung Herr Martin Seitz (Geschäftsleiter ab 11.10.2011)

Beteiligungen an anderen Unternehmen

	Euro	%
AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH	9.748.700 €	74,99 %

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Die Stadt Augsburg und die Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg haben sich im AZV zusammengeschlossen, um Entsorgungsaufgaben gemeinsam durchzuführen. Der Zweckverband erlangte dabei nach der Bekanntmachung der Verbandssatzung im Amtsblatt der Regierung von Schwaben mit Wirkung ab 14.06.1980 seine Rechtsfähigkeit. Im Vollzug von § 4 Abs. 1 der Verbandssatzung

von 1980 wurde der ursprüngliche Planungszweckverband in einen Durchführungszweckverband mit erweiterter Aufgabenstellung umgewandelt.

Die zentrale Abfallverwertungsanlage, bestehend aus Abfallheizkraftwerk mit Schlackenaufbereitung, Krankenhausmüllverbrennung und Kompostierung bzw. Bioabfallvergärung, ist Eigentum der vom AZV mitgegründeten Abfallverwertung Augsburg GmbH (AVA), von der der AZV Mehrheitsgesellschafter ist.

Entwicklung 2013

Schulden bestehen beim Zweckverband nicht, allerdings existieren Bürgschaften zugunsten der Abfallverwertung Augsburg GmbH (AVA).

Infolge der Geschäftsentwicklung der Abfallverwertung Augsburg GmbH (AVA) bedurfte es keiner Ausgleichszahlung. Im Gegenzug mussten von den Verbandsmitgliedern auch für 2013 keine Umlage erhoben werden.

Der Haushaltsplan 2013 des Abfallzweckverbandes Augsburg wurde weitgehend planmäßig vollzogen. In der Jahresrechnung ergab sich ein Überschuss von 754.400,03 €, der der Allgemeinen Rücklage zugeführt wurde.

Im Jahr 2013 wurde die Geschäftsstelle des AZV personell verringert, so dass nur noch nebenamtliches Personal für den AZV tätig ist. Auch fallen durch die Reduzierung der Räume der Geschäftsstelle künftig nur noch geringe Mietausgaben und sonstige Sachkosten an.

Ausblick 2014

Im Jahr 2014 wird mit einem Anstieg der nominalen Darlehenssumme der AVA auf ca. 57 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr ca. 65 Mio. € und des Bürgschaftsvolumens des AZV auf ca. 51 Mio. € (Vorjahr: 58 Mio. € gerechnet).

Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2014		2013		2012		Änderung	
	in %		in %		in %	13 zu 12	in %	
Sonstiger Kostenersatz			0		0		0	
Verbandsumlage Stadt Augsburg	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Verbandsumlage LK Augsburg	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Verbandsumlage LK AIC/FDB	0	0%	0	0%	0	0%	0	
AVA Eigenkapitalverzinsung	1.016	94%	834	100%	533	30%	301	56%
Sonderumlagen	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Umlageanteile Krankenhausmüll	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Zinseinnahmen	2	0%	3	0%	6	0%	-2	-43%
Steuerrückerstattung	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Avalgebühren	67	6%	0	0%	14	1%	-14	-100%
Zuführung vom VermögensHH	0	0%	0	0%	1.233	69%	-1.233	-100%
SUMME	1.086	100%	837	100%	1.786	100%	-949	-53%

Verwaltungshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2014		2013		2012		Änderung	
	in %		in %		in %	13 zu 12	in %	
Aufw. für ehrenamtl. Tätigkeit	24	2%	19	2%	16	1%	3	18%
Personalausgaben	17	2%	28	3%	36	2%	-9	-24%
Beiträge an Versorgungskassen	2	0%	5	1%	7	0%	-2	-28%
Sächliche Betriebsausgaben	287	26%	30	4%	56	3%	-26	-47%
Erstattungen an Gemeinden	0	0%	0	0%	16	1%	-16	-100%
Abrechnung der Verbandsuml. Zuwendungen an öffentl.- wirtschaftl. Unternehmen	0	0%	0	0%	1.600	90%	-1.600	-100%
Defizitabgleich AVA-GmbH incl. Sonderabschreibung	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Anteil Krankenhausmüll- verbrennung	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Zinsausgaben	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Deckungsreserve	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Zuführung zum VermHH	756	70%	755	90%	55	3%	700	1272%
SUMME	1.086	100%	837	100%	1.786	100%	-949	-53%

Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	756	100%	755	100%	55	4%	60	1272%
Rücklagenentnahme	0	0%	0	0%	1.236	96%	-1.236	-100%
Rückfluss Kap.-Einl. AVA	0	0%	0	0%	0	0%	0	
HH-Reste vom Vorjahr	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	756	100%	755	100%	1.291	100%	-535	-41%

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Zuführung an VerwaltungsHH	0	0%	0	0%	1.233	96%	-1.233	-100%
Zuführung zur Rücklage	755	100%	755	100%	58	4%	698	1212%
Besch. Büro-Ausst.	2	0%	0	0%	0	0%	0	
Inv.-Förderung an öff. wirtsch. Unternehmen	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Inv.-Förderung an Gem./Gem. Verb.	0	0%	0	0%	0	0%	0	
HAR auf Folgejahr	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	756	100%	755	100%	1.291	100%	-535	-41%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
Stand zum 31.12.				13 zu 12	in %
Stand der Rücklage	1.864	1.110	355	755	213%
Schuldenstand	0	0	0	0	
Bestehende Bürgschaften für die AVA GmbH	ca. 51.000	57.478	55.334	2.144	4%
Verbandsvermögen	11	11	10	1	10%
Anteil Stadt Augsburg an den Rückerstattungen	0	0	736	-736	-100%
Anteil Stadt Augsburg an der Verbandsumlage	0	0	0	0	
Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.	0	1	1	0	

Abwasserverband Untere Wertach

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Abwasserverband Untere Wertach
Rathaus
86343 Königsbrunn

Der Zweckverband hat seinen Sitz am Sitz der Gebietskörperschaft, die den Verbandsvorsitzenden stellt.

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

- a) Betreiben, Unterhalten, Erneuern und Erweitern der Verbandsanlage, entsprechend den jeweils gültigen Entwässerungsvorschriften der Stadt Augsburg, die dem Zweckverband „Untere Wertach“ zur Kenntnis zu geben ist
- b) die Zuführung der jeweils zulässigen Abwassermengen der Verbandsmitglieder aus dem Wirkungskreis in den Hauptsammler des Zweckverbandes „Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West“ zur Weiterleitung und Reinigung in die Kläranlage der Stadt Augsburg
- c) sich im Rahmen des Zweckverbandes „Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West“ an den Verbandsaufwendungen für die Benutzung der Kläranlage und am weiteren Ausbau der Kläranlage und am weiteren Ausbau des Klärwerk der Stadt Augsburg durch Förderungszuschüsse zu beteiligen

Die derzeit bestehende Verbandsanlage umfasst den Hauptsammler mit Nebenanlagen jedoch ohne Ortsnetze (Regenüberlauf-Bauwerke) vom Nordende der Stadt Königsbrunn bis zur Gemeindegrenze Augsburg/Stadtbergen (Kreuzung Ackermann-/Dayton-Straße).

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	Umlageanteil:	9.726 Einwohnerwerte = 17,79 %
Stadt Königsbrunn	Umlageanteil:	31.376 Einwohnerwerte = 57,38 %
Stadt Stadtbergen	Umlageanteil:	13.756 Einwohnerwerte = 24,83 %

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung 2013

Stadt Königsbrunn

Herr erster Bürgermeister Ludwig Fröhlich
(Vorsitzender)

Herr Stadtrat Christian Wörner

Herr Stadtrat Josef Zeller

Herr Stadtrat Erwin Gruber

Herr Stadtrat Peter Schmalz

Herr Stadtrat Norbert Schwalber

Herr Stadtrat Alexander Leupolz

Herr Stadtrat Florian Kubsch

Herr Stadtrat Walther Engelhardt
Herr Stadtrat Thorsten Hahn
Frau Stadträtin Ursula Jung
Frau Stadträtin Brigitte John

Stadt Stadtbergen

Herr erster Bürgermeister Paul Metz
Herr Stadtrat Michael Niedermair
Herr Stadtrat Josef Thum
Herr Stadtrat Roland Mair
Herr Stadtrat Herbert Woerlein

Stadt Augsburg

Herr berufsm. Stadtrat Gerd Merkle
Frau Stadträtin Ingrid Fink
Frau Stadträtin Beate Schabert-Zeidler
Frau Stadträtin Susanne Fischer

Verbandsausschuss

Geschäftsleiter

Herr Egon Köhler

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2014		2013		2012		Änderung	
	in €	in %	in €	in %	in €	in %	13 zu 12	in %
Vermischte Einnahmen	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gem. und Gem.-Verbänden	111	8%	86	6%	86	6%	0	0%
Erstattungen der Gem. und Gemeindeverbände	1.360	92%	1.339	94%	1.321	93%	18	1%
Zinsen aus privaten Unternehmen	2	0%	1	0%	2	0%	-1	-50%
Zuführung vom Verm.-HH.		0%		0%	0	0%	0	
SUMME	1.473	100%	1.426	100%	1.409	100%	17	1%

Verwaltungshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2014		2013		2012		Änderung	
	in €	in %	in €	in %	in €	in %	13 zu 12	in %
Aufw. für ehrenamtliche Tätigkeit	18	1%	14	1%	14	1%	0	0%
Unterhalt Entwässerungsanlagen	40	3%	10	1%	10	1%	0	0%
Abwasserreinigungsgebühren	1.360	92%	1.339	94%	1.321	93%	18	1%
Vermischte Ausgaben	54	4%	50	4%	51	4%	-1	-2%
Deckungsreserve	1	0%		0%		0%	0	
Zinsen an Kreditmarkt		0%		0%		0%	0	
Zuführung an Verm.-HH		0%	13	1%	13	1%	0	0%
SUMME	1.473	100%	1.426	100%	1.409	100%	17	1%

Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Inv.-Zuweisungen vom Land			0	0%	0	0%	0	
Inv.-Zuweisungen von Gemeinden			0	0%	0	0%	0	
Zuführung vom Verw.-HH.			13	100%	13	100%	0	0%
Rücklagenentnahme				0%		0%	0	
SUMME			13	100%	13	100%	0	0%

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Inv.-Zuweisungen an Gemeinden			0	0%	0	0%	0	
-Kläranlagenausbau-								
Tiefbaumaßnahmen			0	0%	0	0%	0	
Betriebstechnische Anlagen			0	0%	0	0%	0	
Zuführung zur Rücklage			13	100%	13	100%	0	0%
Zuführung an Verw.-HH.			0	0%		0%	0	
SUMME			13	100%	13	100%	0	0%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)						
	Plan 2014	2013	2012	Änderung		
				13 zu 12	in %	
Stand der Rücklage	116	158	145	13	9%	
Schuldenstand	0	0	0	0		
Anteil der Stadt Augsburg an der Verbandsumlage	19	15	15	0	0%	
Anteil der Stadt Augsburg an den Sachkostenerst.	254	250	267	-17	-6%	
Verbandsvermögen	3.561	3.561	3.943	-382	-10%	

Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost
Maximilianstr. 6-8
86150 Augsburg

Der Zweckverband hat seinen Sitz am Sitz der Gebietskörperschaft, die den Verbandsvorsitzenden stellt.

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

- a) Betreiben, Unterhalten, Erneuern und Erweitern der Verbandsanlage, entsprechend den jeweils gültigen Entwässerungsvorschriften der Stadt Augsburg.
- b) Die Reinigung der in die Verbandsanlagen eingeleiteten Abwässer. Der Zweckverband bedient sich hierbei der Kläranlage der Stadt Augsburg.

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	(Umlageanteil:	60,20 %)
Stadt Friedberg	(Umlageanteil:	12,74 %)
Abwasserverband Obere Paar	(Umlageanteil:	27,06 %)

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung

Stadt Augsburg

Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle
Frau Stadträtin Hedwig Müller
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
Herr Stadtrat Günter Göttling
Herr Stadtrat Karl Heinz Englet
Frau Stadträtin Eva Leipprand
Herr Stadtrat Gerd Arnold
Frau Stadträtin Christina Fendt
Frau Stadträtin Lieselotte Grose
Frau Stadträtin Daniela Dafler

Stadt Friedberg

Herr 1. Bürgermeister Dr. Peter Bergmair
Herr Stadtrat Dr. Siegbert Mersdorf
Herr Stadtrat Heinz Schrall
Herr Stadtrat Günter Grünaug

Abwasserverband Obere Paar

Herr 1. Bürgermeister Hans-Dieter Kandler
Gemeinde Mering
Herr 1. Bürgermeister Manfred Wolf

Gemeinde Kissing
Herr 1. Bürgermeister Martin Walch
Gemeinde Merching
Herr 1. Bürgermeister Paul Wecker
Gemeinde Steindorf

Verbandsausschuss

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Vermischte Einnahmen	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Erstatt. v. Verw. Betr. Ausgaben	3.705	98%	3.397	90%	2.891	76%	506	17%
Verbandsumlage	132	3%	123	3%	123	3%	0	0%
Zinseinnahmen	1	0%	2	0%	2	0%	0	0%
Schuldendiensthilfen	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Kalkulatorische Einnahmen	214	5%	209	6%	214	6%	-5	-2%
Entnahmen aus Rücklagen	50	1%	50	1%	50	1%	0	0%
Übertragungsbuchung	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	4.102	100%	3.781	100%	3.281	87%	500	15%

Verwaltungshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Personalausgaben	9	0%	9	0%	9	0%	0	0%
Unterhalt des sonst. unbew. Vermögens	159	4%	126	3%	131	3%	-5	-4%
Abwasserreinigungsgebühren	3.712	90%	3.405	90%	2.891	76%	514	18%
Sächl. Verw.-Aufwand	7	0%	3	0%	3	0%	0	0%
Kalk. Kosten	214	5%	208	6%	214	6%	-6	-3%
Zinsausgaben	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Allg. Deckungsreserve	1	0%	0	0%	0	0%	0	
Zuführung zum VermHH	0	0%	30	1%	33	1%	-3	-9%
HAR auf Nachjahr	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	4.102	100%	3.781	100%	3.281	87%	500	15%

Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2014	in %	2012	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	0	0%	30	60%	33	66%	-3	-9%
Entnahme aus der Rücklage	50	100%	50	100%	50	100%	0	0%
Abwicklung der Vorjahre	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	50	100%	80	100%	83	100%	-3	-4%

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Kredittilgung	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Zuführung zur allgm. Rücklage	0	0%	30	38%	33	41%	-3	-9%
Zuführung an VerwaltungsHH	50	100%	50	63%	50	63%	0	0%
Herstellung v. Tiefbauten	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Beschaffung von Betriebsausst.	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Abwicklung der Vorjahre	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
SUMME	50	100%	80	100%	83	100%	-3	-4%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Stand der Rücklage	205	255	275	-20	-7%
Schuldenstand	0	0	0	0	
Verbandsvermögen	6.297	6.297	6.526	-229	-4%
Anteil Stadt Augsburg an den Sachkostenersätzen	2.371	2.191	1.866	325	17%
Anteil Stadt Augsburg an der Verbandsumlage	80	74	74	0	0%

Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West
Maximilianstr. 6-8
86150 Augsburg

Der Zweckverband hat seinen Sitz am Sitz der Gebietskörperschaft, die den Verbandsvorsitzenden stellt.

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

- a) Betreiben, Unterhalten, Erneuern und Erweitern der Verbandsanlage, entsprechend den jeweils gültigen Entwässerungsvorschriften der Stadt Augsburg.
- b) Die Reinigung der in die Verbandsanlagen eingeleiteten Abwässer. Der Zweckverband bedient sich hierbei der Kläranlage der Stadt Augsburg.

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	(Umlageanteil: 33,71 %)
Abwasserverband Untere Wertach	(Umlageanteil: 66,29 %)

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung

Stadt Augsburg

Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle
(Vorsitzender)

Frau Stadträtin Regina Stuber-Schneider

Frau Stadträtin Uschi Reiner

Herr Stadtrat Günter Götting

Herr Stadtrat Leo Dietz

Herr Stadtrat Karl-Heinz Englet

Herr Stadtrat Dr. Werner Lorbeer

Herr Stadtrat Gerd Arnold

Herr Stadtrat Ulrich Wagner

Frau Stadträtin Susanne Fischer

Abwasserverband Untere Wertach

Herr 1. Bürgermeister Ludwig Fröhlich

Stadt Königsbrunn

Herr Stadtrat Erwin Gruber

Stadt Königsbrunn

Frau Stadträtin Barbara Jaser

Stadt Königsbrunn

Herr Stadtrat Florian Kubsch

Stadt Königsbrunn

Herr Stadtrat Thorsten Hahn
Stadt Königsbrunn
Herr 1. Bürgermeister Paul Metz
Stadt Stadtbergen
Herr Stadtrat Michael Niedermair
Stadt Stadtbergen
Frau Stadträtin Susanne Fink
Stadt Stadtbergen

Verbandsausschuss

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Erstattung von Verw. und Betriebsausgaben	2.446		2.224	93%	1.871	79%	353	19%
Verbandsumlage	65		62	3%	62	3%	0	-1%
Vermischte Einnahmen	0		0	0%	0	0%	0	
Zinseinnahmen	1		1	0%	1	0%	0	18%
Schuldendiensthilfen	0		0	0%	0	0%	0	
Kalkulatorische Einnahmen	83		80	3%	83	3%	-3	-3%
Entnahmen aus Rücklagen	15		15	1%	15	1%	0	0%
Übertragungsbuchung	0		0	0%	0	0%	0	0%
SUMME	2.610	100%	2.382	100%	2.032	100%	350	17%

Verwaltungshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Personalausgaben	9		7	0%	8	0%	-1	-16%
Unterh. d.sonst.unbew. Verm.	58		56	2%	56	2%	0	0%
Abwasserreinigungsgebühren	2.455		2.232	94%	1.872	79%	360	19%
Sächl. Verw.-Aufwand	4		4	0%	4	0%	0	
Kalk. Kosten	83		80	3%	83	3%	-3	-3%
Zinsausgaben	0		0	0%	0	0%	0	
Allg. Deckungsreserve	1		0	0%	0	0%	0	
Zuführung zum VermHH	0		3	0%	9	0%	-6	
HAR auf Nachjahr	0		0	0%	0	0%	0	
SUMME	2.610	100%	2.382	100%	2.032	100%	350	17%

Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	0	0%	3	17%	9	38%	-6	-67%
Entnahme aus der Rücklage	15	100%	15	83%	15	63%	0	0%
Abwicklung der Vorjahre	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	15	100%	18	100%	24	100%	-6	-25%

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Kredittilgung	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Zuführung zur allg. Rücklage	0	0%	3	17%	9	38%	-6	-67%
Zuführung an VerwaltungsHH	15	100%	15	83%	15	63%	0	0%
Beschaffung von Betriebsausst.	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Abwicklung der Vorjahre	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	15	100%	18	100%	24	100%	-6	-25%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Stand der Rücklage	185	200	211	-11	-5%
Schuldenstand	0	0	0	0	
Verbandsvermögen	2.344	2.344	2.436	-92	-4%
Anteil Stadt Augsburg an den Sachkostenersätzen	932	861	722	139	19%
Anteil Stadt Augsburg an der Verbandsumlage	22	21	21	0	0%

AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH
Am Mittleren Moos 60
86167 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Abfallverwertungs- und Behandlungsanlage für Siedlungsabfälle, die im Gebiet des AZV anfallen. Die Gesellschaft kann andere Entsorgungs- und Verwertungsleistungen, z.B. im Rahmen des „Dualen Systems“, erbringen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die der Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszwecks unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Gesellschafter

Mittelbare Beteiligung über den Abfallzweckverband Augsburg

	Euro	%
Abfallzweckverband Augsburg, AZV	9.748.700,00 €	74,99 %
Schwäbische Entsorgungsgesellschaft mbH, SE	3.251.300,00 €	25,01 %
	13.000.000,00 €	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2013

Herr Dr. jur. Kurt Gribl, Oberbürgermeister
der Stadt Augsburg (ab 27.06.2012)

(Vorsitzender)

Herr Dr. Markus Litpher, Augsburg
Mitglied des Vorstandes der Lechwerke AG

(stellv. Vorsitzender)

Herr Landrat Martin Sailer, Neusäß
Herr Walter Aumann, Zusmarshausen,
Kreisrat

Herr Dieter Benkard, Augsburg,
Stadtrat

Herr Erwin Gerblinger, Augsburg,
Stadtrat

Herr Dipl.Ing. (FH) Jürgen Gorki, Bobingen

Herr Prof. Dr. med. Rolf Harzmann,
Augsburg, Stadtrat
Herr Joachim Broeg (ab 10.05.2012)
Herr Dipl.-Phys. Wilhem Hiller, Neusäß
Herr Dipl.-Kfm. Dipl. Ing. Clemens Hecker,
(bis 10.05.2012)
Herr Hans-Dieter Kandler, Mering,
Erster Bürgermeister (Markt Mering)
Herr Christian Knauer, Aichach,
Landrat (Landkreis Aichach-Friedberg),
Herr Lorenz Müller, Schwabmünchen,
Erster Bürgermeister (Schwabmünchen)
Herr Rainer Müller, Augsburg,
Herr Dr. jur. Stefan Richter, Wuppertal
Dipl.-Kfm. (Univ.) Tobias Schley,
Augsburg, Stadtrat,
Herr Matthias Stegmeir, Friedberg
Geschäftsführer stv. Landrat (Landkreis
Aichach-Friedberg)
Herr Peter Uhl, Augsburg, Stadtrat
Herr Dipl. Ing. Paul Waning, Augsburg
Herr Dipl.-Ökonom/MBA Eckart Wruck,
Augsburg

(Gesamtbezüge der Mitglieder des
Aufsichtsrats in 2013: 36 T€)

Geschäftsführung

Herr Dirk Matthies ab 01.04.2010
(Bezüge in 2013: 194.172,54 €)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **13.000.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Wichtige Verträge

- Entsorgungsvertrag zwischen AZV und AVA

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Die Abfallverwertungsanlage Augsburg mit ihren drei wesentlichen Komponenten Abfallheizkraftwerk, Kompostierung und Sortierung geht auf Planungen des AZV aus den 80er Jahren zurück. Die seinerzeitige Maxime war, möglichst viel stofflich zu verwerten, und den Rest umweltverträglich zu verbrennen. Nach Fertigstellung des Rohbaus wurde die AVA GmbH mit Gesellschaftsvertrag vom 20.12.1991 begründet, und ihr der Auftrag erteilt, die Anlage fertig zu stellen und wirtschaftlich zu betreiben.

Ergebnis 2013

Im Berichtsjahr erzielte die AVA GmbH Umsatzerlöse in Höhe von 38,5 Mio. €. Dies stellt eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr (36,3 Mio. €) um 2,2 Mio. € bzw. 6 % dar. Während die Umsatzerlöse im Bereich der Thermischen Abfallbehandlung um 1,8 Mio. € zurückgingen (Preissenkung f. Haus- u. Sperrmüll ab August 2012 um rd. 18 €/t), konnten in den Bereichen Energieverkauf (+748 T€), Schlackenaufbereitung (+416 T€), Kompostierung / Bioabfallvergärung (+1,7 Mio. T€; bedingt durch die Einführung der Bioenergietonne im Lkr. Augsburg zum 01.01.2013) und Krankenhausmüllverbrennung (+1,3 Mio. €, aufgrund Einstellung des operativen Geschäftsbetriebes der ARGE AVA+GSB und Fortführung der Geschäftsaktivitäten durch die AVA) teils deutliche Zuwächse verzeichnet werden. Die Erlöse aus dem Energieverkauf entwickelten sich sehr positiv und lagen im Berichtsjahr mit 6,2 Mio. € um rund 750 T€ über dem Vorjahreswert (+14 %). Ursächlich hierfür waren der erneut deutlich gesteigerte Fernwärmeabsatz, verbesserte Vertragskonditionen beim Strom- sowie beim Fernwärmevertrag mit den Stadtwerken Augsburg und das im Vergleich deutlich höhere Entgelt für die vermiedene Netznutzung. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im Berichtsjahr mit 2,1 Mio. € leicht über den Vorjahresniveau (1,9 Mio. €). Der Materialaufwand (7,0 Mio. €) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich um rund 2,2 Mio. € (+47%; aufgrund externer Verwertung von Bioabfällen während Umbau zur Bioabfallvergärungsanlage).

Der Personalaufwand (9,5 Mio. €) entwickelte sich trotz einer Tarifsteigerung (+2,1 % ab 01.01.2013) gegenüber dem Vorjahr (10,3 Mio. €) erneut deutlich zurück (-8%).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im Geschäftsjahr 2013 bei rund 10,0 Mio. € und somit um rund 400 T€ über dem Vorjahreswert (9,6 Mio. €).

Ausblick 2014

Insgesamt sieht sich die AVA GmbH für die kommenden Jahre gut aufgestellt. Die Gesamtzahlungen des AZV für die erbrachten Leistungen der AVA – als wichtigste Kennzahl für die wirtschaftliche Entwicklung der AVA – werden sich im Planungszeitraum 2014 bis 2016 auf dem niedrigsten Stand seit Bestehen der AVA bewegen. Zusammenfassend ist festzuhalten, dass sich die AVA auch künftig den Herausforderungen des Abfallmarktes stellt und sich für den verstärkten Wettbewerb gut gerüstet sieht.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)								
Aktiva								
	Plan 2014 in %		2013 in %		2012 in %		Änderung 13 zu 12 in %	
Anlagevermögen	78.265	88%	81.593	84%	75.933	82%	5.660	7%
Immaterielles Verm.			280		278		2	
Sachanlagen	78.265		81.313		75.655		5.658	
Finanzanlagen			0		0		0	
Umlaufvermögen	11.001	12%	15.906	16%	16.254	18%	-348	-2%
Vorräte	1.545		1.514		1.404		110	
Forderungen u. sonst. Verm.geg.	4.480		4.781		4.290		491	
liquide Mittel	4.976		9.611		10.560		-949	
Aktiver RAP	75	0%	87	0%	60	0%	27	44%
Bilanzsumme	89.341	100%	97.585	100%	92.247	100%	5.338	6%

Passiva								
	Plan 2014 in %		2013 in %		2012 in %		Änderung 13 zu 12 in %	
Eigenkapital	25.210	28%	26.358	27%	24.064	26%	2.294	10%
Gezeichnetes Kapital	13.000		13.000		13.000		0	
Gewinnrücklagen	10.696		9.614		7.765		1.849	
Bilanzgewinn/-verlust	1.514	2%	3.744	4%	3.299	4%	445	13%
Rückstellungen	4.835	5%	5.617	6%	6.271	7%	-654	-10%
Sonstige Rückst.							0	
Verbindlichkeiten	59.296	66%	65.568	67%	61.912	67%	3.656	6%
Verb. > 1 Jahr			63.392		59.385		4.007	
Verb. < 1 Jahr			2.176		2.527		-351	
Passiver RAP	0	0%	42	0%	0	0%	42	1%
Bilanzsumme	89.341	100%	97.585	100%	92.247	100%	5.338	6%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung 13 zu 12 in %	
Umsatz	36.887	38.490	36.317	2.173	6%
Bestandsveränd. & AEL	30	54	71	-17	-24%
Sonstige betriebliche Erträge	974	2.072	1.911	161	8%
Gesamtleistung	37.891	40.616	38.299	2.317	6%
Materialaufwand	5.169	7.032	4.795	2.237	47%
Personalaufwand	10.248	9.479	10.329	-850	-8%
Abschreibungen	6.680	6.625	6.672	-47	-1%
So. betriebl. Aufwendungen	10.816	9.155	9.564	-409	-4%
Betriebliches Ergebnis	4.978	8.325	6.939	1.386	20%
Beteiligungsergebnis	0	0	731	-731	-100%
Aufw. aufgr. Ergebnisabf. vertr.	0	179	0	179	
Zinsergebnis	-2.530	-2.883	-2.887	4	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.448	5.621	4.783	838	18%
Außerordentlicher Aufwand		0	0	0	
Steuern		-1.878	-1.484	-394	27%
Jahresergebnis	2.448	3.743	3.299	444	13%
Gewinn-/Verlustvortrag	935	0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage		0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	1.513	3.743	3.299	444	13%

Kennzahlen

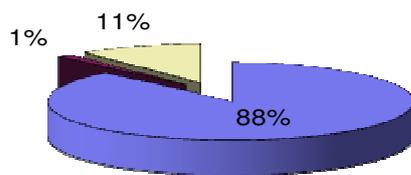
Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung 13 zu 12 in %	
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit	7.769	8.787	8.705	82	1%
Investitionen	2.768	12.292	4.055	8.237	203%
davon Ersatzinvestitionen			k.A.		
davon Erweiterungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
Investitionszusch. Stadt	0	0	0	0	
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Anschaffungswert des AV)	0,8%	3,3%	1,1%	2,2%	
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	160	162	159	3	2%
Anzahl Auszubildende	10	5	11	-6	

Leistungskennzahlen									
Kapazität und Auslastung der Geschäftsfelder im Vergleich									
	Plan 2014			2013			2012		
	Plankap.	Plan-Ausl.	Ausl.	Plankap.	Ausl.	Ausl.	Plankap.	Ausl.	Ausl.
	in t	in t	in %	in t	in t	in %	in t	in t	in %
Thermische Abfallbehandlung		227.400			227.500		**	233.130	
Verbr. von Krankenhausmüll (Kap. je Linie)		3.450			3.295		3.500	3.257	93%
Kompostierung* (Schüttgew. 0,5t/m³)		50.000			27.816		75.000	60.182	80%
GESAMT		280.850			258.611			296.569	

*geringerer Input aufgrund Umleitungen/Ausschleusungen im Rahmen des Baus der Vergärungsanlage

**Im Hinblick auf die Verbrennungsleistung gibt es keine Begrenzung, durch die begrenzte Dampfleistung

Ist-Auslastung Abfallmengen 2013



- Thermische Abfallbehandlung
- Verbr. von Krankenhausmüll
- Kompostierung*

Bayerngas GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Bayerngas GmbH
Pocistr. 9
80336 München

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens (Konzern) ist die Errichtung, der Erwerb oder die Pachtung und der Betrieb von Gasfernleitungen und sonstigen Leitungen und Anlagen sowie die Hilfs- und Ergänzungsanlagen, die Aufsuchung, der Bezug, die Speicherung, die Weiterleitung und die Lieferung von Gas an Gasversorgungsunternehmen und an Letztverbraucher und die Vornahme aller darüber hinaus mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängenden und diesen ergänzenden Geschäften. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen, die den vorgenannten Zwecken förderlich erscheinen, beteiligen – auch wenn sie über den dort bezeichneten Gegenstand hinausgehen –, solche Unternehmen erwerben, pachten und betreiben, veräußern oder verpachten und Interessengemeinschaftsverträge abschließen sowie alles weitere tun, was dem Zweck der Gesellschaft förderlich ist.

Gesellschafter

	Euro	%
SWM Gasbeteiligungs GmbH Co. KG	51.062.100,00 €	56,3 %
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	18.865.650,00 €	20,8 %
SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH	4.534.750,00 €	5,0 %
TIGAS-Erdgas Tirol GmbH	9.069.550,00 €	10,0 %
Stadtwerke Landshut	3.364.450,00 €	3,7 %
Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH	2.388.700,00 €	2,6 %
Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR	1.409.950,00 €	1,6 %
	90.695.150,00 €	100%

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Herr Dr. Florian Bieberbach
(Vorsitzender)

Aufsichtsrat 2013

Herr Dr. Florian Bieberbach, Vorsitzende
der Geschäftsführung der Stadtwerke München GmbH
(Vorsitzender ab 01.01.2013)

Herr Dr. Claus Gebhardt,
Geschäftsführer der Stadtwerke Augsburg
Energie GmbH (stellv. Vorsitzender)

Herr Oliver Belik, Stadtrat der Landeshauptstadt München
Herr Matthias Berz, Geschäftsführer der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH
Herr Dr. Kurt Gribl, Oberbürgermeister der Stadt Augsburg
Herr Dr. Philipp Hiltpolt, Geschäftsführer der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH
Herr Dr. Alfred Lehmann, Oberbürgermeister der Stadt Ingolstadt
Herr Hans Podiuk, Stadtrat der Landeshauptstadt München
Herr Hans Rampf, Oberbürgermeister der Stadt Landshut

(Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2013 : 70 T€)

Geschäftsführung

Herr Günter Bauer

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt zum 31.12.2013 **90.695.150 €**

Anteile und Beteiligungen an anderen Unternehmen

Stand 31.12.2013:

	Euro	%
BET GmbH, München	20.000.000	100 %
bayernets GmbH, München	1.000.000	100 %
Bayerngas Vertrieb GmbH (vormals novogate GmbH), München	22.200.000	100 %
Bayerngas Norge AS, Oslo, Norwegen*	84.508.000	31,5 %
bayernServices GmbH, München	100.000	50 %
GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft mbH & Co. KG, Straelen	2.050.000	5,0 %
GasLINE Telekommunikationsnetz Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Straelen	1.500	5,0 %
Bayerngas International GmbH & Co. KG, München	3.150.000	31,5 %
store-x Storage Capacity Exchange GmbH, Leipzig	24.000	12,0 %

*BG Norge Anteil mit EUR/NOK = 8,3588 umgerechnet

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Bayerngas, 1962 gegründet, ist die größte kommunale Beschaffungsgesellschaft für Erdgas in Deutschland. Die Kernkompetenzen sind diversifizierte Gasbeschaffung, -speicherung, -vertrieb und -transport. Das Unternehmen verfügt über einen eigenen Erdgasspeicher und ist mit seinen Beteiligungen national und international tätig. U.a. über die Bayerngas Norge ist Bayerngas im Gasexplorations- und Gasproduktionsgeschäft aktiv.

Ergebnis 2013

Der Gasabsatz der Bayerngas GmbH lag 2013 mit 58,6 Mrd. kWh unter Vorjahresniveau (65,4 Mrd. kWh). Der Absatz an die Gesellschafterkunden ging aufgrund von Veränderungen der Gesellschafterstruktur und von Absatzverlagerungen zur novogate GmbH auf 13,8 Mrd kWh zurück (Vorjahr 17,0 Mrd. kWh). Im Bereich der Industriekunden hat sich der Absatz wegen Veränderungen der Geschäftsbeziehungen um 16,4% auf 19,1 Mrd. kWh reduziert. Über die Bayerngas Energy Trading GmbH abgewickelte bzw. aus bilateralen Vertragsbeziehungen resultierende Geschäfte mit Großhandelsprodukten haben sich mit 9,1 Mrd. kWh (Vorjahr: 10,5 Mrd. kWh) vermindert. Insbesondere aufgrund der gesunkenen Absatzmengen haben sich die Umsätze aus dem Gasverkauf im Vergleich zum Vorjahr mit rund 1.667,9 Mio. € (2012: 1803,7 Mio. €) um 7,5% reduziert. Das Betriebsergebnis 2013 ist durch Mengen- und Margenrückgänge in Folge des harten Gas-zu-Gas-Wettbewerbs sowie durch das weiterhin stark defizitäre Speichergeschäft bei weiter sinkenden Sommer-Winter-Spreads gekennzeichnet. Handelsrechtlich fand diese Entwicklung Berücksichtigung durch die Bildung von Rückstellungen für Bewertungseinheiten (8,2 Mio. €) und durch weitere außerplanmäßige Abschreibungen für die obertägigen Anlagen des Speicher Wolfersberg (4,0 Mio. €). Durch die Erträge aus Auflösung von Rückstellungen für rückzahlbare Umsatzerlöse (rd. 13 Mio. €) konnte der Rückgang des Betriebsergebnisses im Vergleich zum Vorjahr (9,5 Mio. €) auf -6,5 Mio. € nicht kompensiert werden. Die von Tochterunternehmen erwirtschafteten Erträge aus Gewinnabführungen erhöhten sich für die bayernets GmbH um 3,3 Mio € und für die Bayerngas Energy Trading GmbH um 1,1 Mio. € gegenüber 2012. Der Jahresüberschuss beträgt 22,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahr 2012 (30,5 Mio. €).

Ausblick 2014

Ab 2014 sind die Gasvertriebs- und Beschaffungsaktivitäten in der neu gegründeten Bayerngas Vertrieb GmbH ausgegliedert. Die Bayerngas Vertrieb GmbH steht für Produkte und Dienstleistungen mit qualitativer Beratung und Mehrwert. Über einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag ist die Bayerngas Vertrieb GmbH mit der Muttergesellschaft verbunden.

Der Wettbewerb in allen Kundensegmenten wird auf absehbarer Zeit intensiv bleiben. Die Liquidität am Markt ist unverändert hoch. Es besteht ein Verdrängungswettbewerb. Für Bayerngas Vertrieb GmbH und Gasunternehmen insgesamt ist die Margensituation unbefriedigend. Das geplante Absatzziel von 41,9 Mrd. kWh wird nach aktueller Vorschau mit 40,3 Mrd. kWh nicht ganz erreicht werden. Unverändert negativ wirkt sich auch aus, dass im Speicherbereich die geleistete Versorgungs-

sicherheit vom Markt nicht honoriert wird. Aufgrund der mangelnden Wirtschaftlichkeit des Speichers Wolfensberger wird es bei der neu gegründeten Speichergesellschaft Bayerngas voraussichtlich zu einer Drohverlust-Rückstellung kommen.

Das geplante Jahresergebnis der Bayerngas GmbH i.A. 20,5 Mio. € wird nach aktuellem Stand mit rd. 16,3 Mio. € nicht erreicht werden. Ursachen hierfür sind neben dem sinkenden Mengen- und Umsatzrückgang u.a. auch negative Einmaleffekte wie die Bildung von Drohverlust-Rückstellungen bei der Bayerngas Vertrieb GmbH und der Bayerngas (s.o.). Dem stehen positive Einmaleffekte wie z.B. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie im Rahmen des Gasbezugs eine aufwandsmindernde NCG-Ausschüttung und eine sehr positive Portfolio-Bewirtschaftung der Bayerngas Vertrieb GmbH gegenüber. Im Vergleich zum Bayerngas-Jahresergebnis 2013 (22,8 Mio. €) ergibt die aktuelle Vorschau (16,3 Mio. €) eine Verschlechterung von 6,5 Mio. €.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Anlagevermögen			474.282	59%	399.307	46%	74.975	19%
Immaterielles Verm.			7.642		357		7.286	
Sachanlagen			7.782		12.248		-4.465	
Finanzanlagen			458.858		386.703		72.155	
Umlaufvermögen			334.963	41%	470.227	54%	-135.265	-29%
Vorräte			51.871		42.233		9.638	
Forderungen			239.607		271.509		-31.901	
sonst. Verm.-Gegenstände			5.470		16.333		-10.864	
liquide Mittel			38.015		140.152		-102.137	
Aktiver RAP			1.191	0%	2.532	0%	-1.341	-53%
Bilanzsumme			810.436	100%	872.066	100%	-61.630	-7%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Eigenkapital			410.372	51%	403.898	46%	6.475	2%
Gezeichnetes Kapital			90.695		90.695		0	
Kapitalrücklage			105.832		105.832		0	
Gewinnrücklage			190.772		176.772		14.000	
Gewinn-/Verlustvortrag			23.073		30.598		-7.525	
Jahresüberschuss			0		0		0	
SOP mit Rücklage-Anteil für Investitionsrücklagen			0	0%	0	0%	0	
Empfangene Baukostenzuschüsse			0	0%	0	0%	0	
Rückstellungen			93.780	12%	106.091	12%	-12.311	-12%
Verbindlichkeiten			306.284	38%	360.902	41%	-54.619	-15%
Verb. > 1 Jahr							0	
Verb. < 1 Jahr							0	
Passiver RAP			0	0%	1.175	0%	-1.175	-100%
Bilanzsumme			810.436	100%	872.066	100%	-61.630	-7%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatz	79.305	1.667.870	1.803.695	-135.825	-8%
Bestandsveränd. & AEL	12.740	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge		19.338	9.067	10.271	113%
Gesamtleistung	92.045	1.687.208	1.812.762	-125.554	-7%
Materialaufwand	75.305	1.665.849	1.759.343	-93.494	-5%
Personalaufwand	8.422	10.907	9.889	1.018	10%
Abschreibungen	1.912	5.596	22.911	-17.315	-76%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.686	11.320	11.116	204	2%
Betriebliches Ergebnis	720	-6.464	9.503	-15.967	-168%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	42.659	47.385	39.157	8.228	21%
Zinsen und ähnl. Aufwand	14.002	4.593	5.977	-1.384	-23%
Abschreibungen auf Finanzanlagen		0	-2	2	-100%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	29.377	36.328	42.681	-6.353	-15%
Außerordentl. Aufwand	0	0	0	0	
Außerordentl. Ertrag	0	0	0	0	
Steuern	8.895	13.529	12.139	1.390	11%
Jahresüberschuss	20.482	22.799	30.542	-7.743	-25%
Gewinnvortrag aus VJ		30.598	26.381	4.217	16%
Zuführung zu Gewinnrücklagen		-14.000	-10.000	-4.000	
Gewinnausschüttung		-16.325	-16.325	0	
Bilanzgewinn/-verlust	20.482	23.072	30.598	-7.526	-25%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
aus lfd. Geschäftstätigkeit		-35.203	96.635	-131.838	
Investitionen (Immaterielle+Sachanlagen)	11.264	8.417	1.374	7.043	512%
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
Gewinnausschüttung an Stadtwerke				0	
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	29%	20%	4%	16%	
Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.	76	112	103		
Anzahl d. Auszubildenden	0	0	0	0	

Bayerngas Energy Trading GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Bayerngas Energy Trading GmbH
Poccistr. 7
80336 München

Gegenstand des Unternehmens

Die Bayerngas Energy Trading GmbH (vormals actogas GmbH) ist ein Unternehmen im Erdgasbereich. Die Kompetenzen liegen in den Bereichen Erdgashandel und -beschaffung, Erdgastransport und -speicherung. Aufgabe der BET ist es, die Chancen und Möglichkeiten eines wachsenden Energiemarktes zu nutzen und aktiv zu gestalten. Die BET konzentriert sich auf den Handel mit Erdgas und Energiederivaten zur Optimierung der Gasbeschaffung sowie zur Minimierung von Risiken. Ziel der Gesellschaft ist es, Unternehmen die Flexibilität beim Gasbezug zu erweitern und sie an Kostenoptimierungen im Gasbereich teilhaben zu lassen. Die Bayerngas Energy Trading GmbH realisiert marktgerechte Preise für Partner und Kunden.

Gesellschafter

Bayerngas GmbH	100 %
----------------	-------

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung	Herr Günter Bauer, Geschäftsführer der Bayerngas GmbH Vorsitzender
----------------------------------	---

Geschäftsführung	Herr Dr. Thomas Rupprich, Geschäftsleiter Front- und Middle Office, München Herr Sascha Kuhn, Geschäftsleiter Marktfolge München
-------------------------	---

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **20.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Wichtige Entwicklungen 2013 und Ausblick 2014 des Unternehmens

Ergebnis 2013

Der Wandel in der Beschaffung von Erdgas hin zur Beschaffung am Handelsmarkt hält weiter an. Insgesamt bedeutet diese Entwicklung eine klare Bestätigung des

Geschäftsmodells der Bayerngas Energy Trading GmbH. Im Geschäftsjahr 2013 konnte die Stellung der Bayerngas Energy Trading GmbH am Markt damit weiter ausgebaut werden. Das Kerngeschäft liegt weiterhin im klassischen, nicht genehmigungspflichtigen physischen Gashandel. Die höhere Anzahl an externen Geschäftsabschlüssen führte bei den Umsatzerlösen zu einem um 29,8 % bzw. 0,405 Mrd. € auf 1,762 Mrd. € gestiegenen neuen Rekordwert. Der bisherige Rekordwert von 1,357 Mrd. € konnte damit noch einmal deutlich gesteigert werden. Im Vordergrund steht dabei der Beschaffungsauftrag im Rahmen des Dienstleistungsgeschäfts für die Gesellschafterin. Das an die Bayerngas GmbH abzuführende Jahresergebnis wuchs gegenüber dem Vorjahr um 52,7 % auf 3.192 T€.

Ausblick 2014

Geplant ist ein Umsatzrückgang für 2014 um 11% auf 1,513 Mrd. € welcher aus den Mindermengen aus dem Beschaffungshandel für die Bayerngas resultiert (korrespondiert mit geplantem sinkenden Umsatz bei Bayerngas für 2014).

Das Ergebnis soll bei 150 T€ liegen und somit auch deutlich unter dem Vorjahreswert (2013: 3.192 T€).

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva					
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	%	Änderung
							13 zu 12 in %
Anlagevermögen	586	1%	586	0%	695	1%	-109 -16%
Umlaufvermögen	75.415	99%	119.157	99%	108.614	99%	10.543 10%
sonst. Aktiva	170	0%	127	0%	672	1%	-545 -81%
Bilanzsumme	76.171	100%	119.870	100%	109.981	100%	9.889 9%

Passiva							
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung
							13 zu 12 in %
Eigenkapital	22.314	29%	22.314	19%	22.314	20%	0 0%
Gezeichnetes Kapital	20.000		20.000		20.000		0
Bilanzgewinn/-verlust	0		0		0		0
Rückstellungen	1.808	2%	1.901	2%	1.796	2%	105 6%
Verbindlichkeiten	47.199	62%	90.381	75%	79.988	73%	10.393 13%
Verb. gg. Gesellschafter							0
andere Verb.							0
Sonstiges	4.850	6%	5.274	4%	5.883	5%	-609
Bilanzsumme	76.171	100%	119.870	100%	109.981	100%	9.889 9%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatz	1.513.411	1.762.553	1.357.428	405.125	30%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	0%
Sonstige betriebliche Erträge	7.445	8.000	7.626	374	5%
Gesamtleistung	1.520.856	1.770.553	1.365.055	405.498	30%
Materialaufwand	1.510.002	1.754.393	1.345.283	409.110	0%
Personalaufwand	3.624	3.752	3.644	108	3%
Abschreibungen	200	189	162	27	16%
So. betriebl. Aufwendungen	6.897	9.079	13.995	-4.916	-35%
Betriebliches Ergebnis	133	3.140	1.972	1.168	
Finanzergebnis	8	34	119	-85	
Zinsen und ähnl. Aufwand	1	0	3	-3	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	140	3.174	2.088	1.087	
Außerordentlicher Aufwand				0	0%
Steuern	0	-18	-2	-16	
Gewinnabführung				0	
Jahresergebnis	140	3.192	2.090	1.103	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	
Abgeführte Gewinne	140	3.192	2.090	1.102	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow aus dem operativen Bereich (ohne Margins)	333	3.329	2.839	490	17%
Investitionen (T€) (ins Sachanlagevermögen)	200	81	220	-139	-63%
Erhaltene Zuschüsse	0	0	0	0	
Zuschüsse der Stadt Augsburg	0	0	0	0	
Sonstige Zuschußgeber	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)				0,00%	
Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.	41	43	34	9	26%

Bayerngas International GmbH & Co. KG

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Bayerngas International GmbH & Co. KG
Poccistr. 9
80336 München

Gegenstand des Unternehmens

Bezug und Veräußerung des von der Bayerngas Norge und ihren Tochtergesellschaften produzierten Erdgases

Gesellschafter

	EUR	%
Bayerngas GmbH	3.150.000	31,50 %
SWM Gasbeteiligungs GmbH & Co. KG	6.142.000	61,42 %
Swissgas AG	333.000	3,33 %
TIGAS-Erdgas Tirol GmbH	375.000	3,75 %
	10.000.000	100 %

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer: Herr Dr. Thomas Christian Meerpohl
(ab 01.01.2013)
Frau Dr. Nicole Spreng (ab
01.01.2013)

Stammkapital

Das Kommanditkapital beträgt **10.000.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Bayerngas International Verwaltungs GmbH 100%

Wichtige Entwicklungen 2013 und Ausblick 2014

Ergebnis 2013

Die Gesellschaft war in 2013 operativ nicht tätig.

Ausblick 2014

Für 2014 ist der Beginn der Liquidierung der Gesellschaft geplant.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)							
Aktiva							
	Plan 2014	in %	2013	%	2012	in %	Änderung
							13 zu 12 in %
Anlagevermögen			25	84%	25	77%	0
Umlaufvermögen			5	16%	8	23%	-3
sonst. Aktiva			0	0%	0	0%	0
Bilanzsumme			30	100%	33	100%	-3

Passiva							
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung
							13 zu 12 in %
Eigenkapital			16	54%	23	70%	-7
Gezeichnetes Kapital			35		35		0
Bilanzgewinn/-verlust			-19		-12		-7
Rückstellungen			3	8%	1	3%	2
Verbindlichkeiten			11	38%	9	27%	2
Verb. gg. Gesellschafter			0		0		0
andere Verb.			11		9		2
Sonstiges				0%		0%	0
Bilanzsumme			30	100%	33	100%	-3

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatz				0	
Bestandsveränd. & AEL				0	0%
Sonstige betriebliche Erträge				0	
Gesamtleistung	0	0	0	0	
Materialaufwand				0	0%
Personalaufwand				0	
Abschreibungen				0	
So. betriebl. Aufwendungen		7	4	3	
Betriebliches Ergebnis	0	-7	-4	-3	
Finanzergebnis		0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand				0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	-7	-4	-3	
Außerordentlicher Aufwand				0	0%
Steuern				0	
Jahresergebnis	0	-7	-4	-3	
Gewinn-/Verlustvortrag				0	
Einst. in die vertragl. Rücklage				0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	-7	-4	-3	

Bayernets GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Bayernets GmbH
Poccistr. 7
80336 München

Gegenstand des Unternehmens

Seit dem 01. Januar 2007 führt die Bayernets GmbH die Geschäfte der Sparte Netz der Bayerngas München GmbH und nimmt damit als rechtlich eigenständiges Unternehmen am Marktgeschehen teil. Das Ziel der Bayernets GmbH ist die Umsetzung und Sicherstellung eines effizienten und diskriminierungsfreien Netzzugangs auf dem ca. 1300 km langen Gashochdrucknetz.

Gesellschafter

Bayerngas GmbH	100 %
----------------	-------

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Herr Heinz Meyr, Prokurist
der Bayerngas GmbH, München
(Vorsitzender seit 26.11.2012)
Herr Dr. Rudolf Starzer,
Geschäftsführer der Trans Austria
Gasleitung GmbH, Wien
(stellv. Vorsitzender seit 25.04.2012)
Herr Martin Balhuber (seit 16.02.2012),
Betriebsratsvorsitzender der Bayernets
GmbH, München

Geschäftsführung

Herr Dipl.-Ing. Rainer Dumke

(Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats in
2013 : 3 T€)

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **1.000.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

NetConnect Germany Management GmbH, Ratingen, 18,0 %

NetConnect Germany GmbH & Co. KG, Ratingen, 18,0 %

PRISMA European Capacity Platform GmbH, Leipzig, 1,41 %

Wichtige Entwicklungen 2013 und Ausblick 2014 des Unternehmens

Ergebnis 2013

Das siebte Geschäftsjahr der Bayernets GmbH verlief in Bezug auf die Vermarktung des Netzes erwartungsgemäß erfolgreich. Für 2013 ergeben sich Umsatzerlöse in Höhe von 77,9 Mio. € und damit eine Mehreinnahme von rund 8,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert (im Wesentlichen aufgrund von Transporterlösen + 7,1 Mio. € und Biogaserlösen + 1,3 Mio. €). Das Ergebnis, welches an die Gesellschafterin Bayerngas abgeführt wird, stieg von 22,7 Mio. € auf 26,1 Mio. €.

Ausblick 2014

Die Umsatzerlöse sollen in 2014 um 1,0 Mio. € auf 78,95 Mio. € steigen. Ausschlaggebend hierfür sind höhere Transporterlöse. Das Ergebnis soll nicht ganz gehalten werden können und auf 20,8 Mio. € sinken (2013: 26,1 Mio. €).

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)							
Aktiva							
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung
							13 zu 12 in %
Anlagevermögen	110.843	91%	97.164	84%	73.945	80%	23.219
Umlaufvermögen	10.393	9%	18.407	16%	18.578	20%	-171 -1%
sonst. Aktiva	63	0%	73	0%	63	0%	10
Bilanzsumme	121.299	100%	115.644	100%	92.586	100%	23.058 25%

Passiva							
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung
							13 zu 12 in %
Eigenkapital	11.610	10%	11.610	10%	11.610	13%	0
Gezeichnetes Kapital							0
empf. Baukostenzuschüsse	2.875		1.656		1.531		
Bilanzgewinn/-verlust	0		0		0		0
Rückstellungen	6.942	6%	11.661	10%	6.942	7%	4.719 68%
Verbindlichkeiten	98.915	82%	89.203	77%	71.545	77%	17.658
Verb. Gg. Gesellschafter							0
andere Verb.							0
Sonstiges	958	1%	1.514	1%	958	1%	556 58%
Bilanzsumme	121.300	100%	115.644	100%	92.586	100%	23.058 25%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatz	78.950	77.915	69.081	8.834	13%
Bestandsveränd. & AEL	155	89	98	-9	
Sonstige betriebliche Erträge	1.317	2.381	3.463	-1.082	-31%
Gesamtleistung	80.422	80.385	72.643	7.742	11%
Materialaufwand	29.159	25.848	23.492	2.356	10%
Personalaufwand	10.384	9.952	9.458	494	5%
Abschreibungen	10.389	9.201	7.373	1.828	
So. betriebl. Aufwendungen	6.865	6.471	6.891	-420	-6%
Betriebliches Ergebnis	23.625	28.913	25.428	3.485	
Finanzergebnis	21	313	144	169	117%
Zinsen und ähnl. Aufwand	2.888	3.112	2.821	291	10%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	20.758	26.114	22.751	3.363	15%
(Gewinnabführung)/Verlustübernahme	20.758	26.058	22.711	3.347	15%
Steuern	0	56	40	16	40%
Jahresergebnis	0	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
aus dem operativen Bereich	30.776	34.076	35.076	-1.000	-3%
Investitionen	19.501	32.451	9.688	22.763	
Erhaltene Zuschüsse	0	0	0	0	
Zuschüsse der Stadt Augsburg	0	0	0	0	
Sonstige Zuschußgeber	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)				0,00%	
Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.	111	101	97		

Bayerngas Norge AS

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Bayerngas Norge AS
Lilleakerveien 8
0283 Oslo
Norwegen

Gegenstand des Unternehmens

Erforschung und Förderung von Kohlenwasserstoffen und alle damit verbundenen Geschäftstätigkeiten.

Gesellschafter

Stand zum 31.12.2013:

	NOK	%
Bayerngas GmbH	706.386.000	31,50 %
SWM Gasbeteiligungs GmbH	1.377.244.000	61,42 %
Swissgas AG	74.748.000	3,33 %
TIGAS-Erdgas Tirol GmbH	84.102.000	3,75 %
	2.242.480.000	100 %

Organe der Gesellschaft

Board of Directors

Herr Dr. Florian Bieberbach (Vorsitzender)
Herr Günter Bauer
Herr Dr. Thomas Meerpohl
Herr Philipp Hiltpolt
Herr Dr. Heinrich Schwendener
Herr Dr. Claus Gebhardt
Herr Espen Rokke
Herr Truls Skåre

Geschäftsführung

Arne Westeng

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **2.242.480.000 NOK**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Bayerngas Danmark ApS	100 %
Bayerngas Petroleum Danmark AS	100 %
Bayerngas Produksjon Norge AS	100 %
Bayerngas UK Ltd.	100 %

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Ergebnis 2013

Das Jahresergebnis 2013 lag mit -184.551 T€ deutlich unter dem Vorjahreswert (-22.367 T€) sowie auch unter dem Budget (-37.210 T€).

Für das schlechte Ergebnis waren im wesentlichen drei Gründe ausschlaggebend:

- Hohe unrealisierte Währungsverluste auf in Euro ausgegebene Darlehen an die BG Norge, da sich die Norwegische Krone im Verhältnis zum Euro verschlechtert hatte
- Negative Explorationsergebnisse und somit Verbuchung der Kosten als Aufwand. Auch im Vorjahr zunächst kapitalisierte Explorationskosten wurden aufgrund der Nicht-Wirtschaftlichkeit des Feldes (Trym-South) schließlich als Aufwand verbucht
- Produktionsausfälle bei Trym von mehreren Monaten aufgrund Verarbeitungsproblemen bei der nachgelagerten Infrastruktur

Ausblick 2014

Auch für das Jahr 2014 wird noch mit Verlusten gerechnet. So soll das Ergebnis zwar besser als im Jahr 2013 ausfallen, mit -25.428 T€ jedoch immer noch erheblich im negativen Bereich liegen. Auch in 2014 werden die Einkünfte aus den sechs produzierenden Feldern (Trym, Vega, Volve, Clipper South, Oselvar, Babbage) noch nicht den restlichen Aufwand decken können (u.a. Exploration, Overhead, AfA, Steuern). Erst für die Folgejahre wird mit dem Start weiterer Produktionen und somit steigenden Einnahmen gerechnet.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	%	2012	in %	13 zu 12	in %
Anlagevermögen			1.249.815	89%	1.125.540	87%	124.275	11%
Umlaufvermögen			151.834	11%	170.752	13%	-18.918	-11%
sonst. Aktiva			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			1.401.650	100%	1.296.292	100%	105.357	8%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Eigenkapital			278.342	20%	184.974	14%	93.369	50%
Gezeichnetes Kapital			267.519		196.793		70.726	
Bilanzgewinn/-verlust			-187.995		-129.566		-58.429	
Rückstellungen			138.437	10%	98.887	8%	39.549	
Verbindlichkeiten			984.871	70%	1.012.431	78%	-27.560	-3%
Verb. Gg. Gesellschafter			855.874		825.992		29.882	
andere Verb.			128.997		186.439		-57.442	
Sonstiges			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			1.401.650	100%	1.296.292	100%	105.358	8%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatz		247.492	364.354	-116.862	
Bestandsveränd. & AEL				0	
Sonstige betriebliche Erträge				0	
Gesamtleistung		247.492	364.354	-116.862	
Materialaufwand		111.229	127.239	-16.010	
Personalaufwand		10.947	12.302	-1.356	-11%
Abschreibungen		154.535	189.539	-35.004	
So. betriebl. Aufwendungen		19.398	19.777	-379	
Betriebliches Ergebnis		-48.616	15.496	-64.113	-414%
Finanzergebnis		18.181	4.695	13.485	287%
Zinsen und ähnl. Aufwand		129.713		129.713	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-160.149	20.192	-180.341	-893%
Außerordentlicher Aufwand				0	
Steuern		-80.148	27.709	-107.857	
Jahresergebnis		-80.001	-7.517	-72.483	964%
Gewinn-/Verlustvortrag		-107.983	-122.049	14.066	
Einst. in die vertragl. Rücklage				0	
Bilanzgewinn/-verlust		-187.984	-129.566	-58.418	45%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
aus dem operativen Bereich		134.509	152.292	-17.782	
Investitionen		435.361	201.198	234.163	116%
Erhaltene Zuschüsse		0	0	0	
Zuschüsse der Stadt Augsburg		0	0	0	
Sonstige Zuschußgeber		0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)		39%	19%	0,00%	
Anzahl Mitarbeiter Durchschnitt		80	69	11	

bayernServices GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

bayernServices GmbH
Poccistr. 9
80336 München

Gegenstand des Unternehmens

Erbringung technischer Dienstleistungen für Gewerbe-, Industrie- und Versorgungsunternehmen, insbesondere Instandhaltung, Planung und Neubau von Erdgasanlagen und Rohrleitungssystemen aller Art sowie Bau und Instandhaltung von Erdgas-tankstellen.

Gesellschafter

	Euro	%
Bayerngas GmbH	100.000,00 €	50 %
Schandl GmbH	100.000,00 €	50 %
	200.000,00 €	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung Herr Heinz Grabau (Vorsitzender)
Geschäftsführung Herr Heinz Meyr (seit 01.04.2010)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **200.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Wichtige Entwicklung 2013 und Ausblick 2014 des Unternehmens

Ergebnis 2013

Die bayernServices GmbH hat das Geschäftsjahr 2013 mit einem Jahresergebnis in Höhe von 94 T€ abgeschlossen, was eine leichte Verbesserung um 5 T€ gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Ausblick 2014:

Die bayernServices GmbH erwartet für das Geschäftsjahr 2014 ein Jahresergebnis in Höhe von 106 T€, dies ist eine leichte Steigerung im Vergleich zu 2013. Der Umsatz soll auf 1.481 T€ sinken (2013: 1.706 T€, enthält einen Großauftrag i.H.v. 504 T€).

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Anlagevermögen			0	0%	0	0%	0	
Umlaufvermögen			273	49%	313	53%	-40	-13%
sonst. Aktiva			287	51%	275	47%	12	4%
Bilanzsumme			560	100%	588		-28	-5%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Eigenkapital			246	44%	251	43%	-5	-2%
Gezeichnetes Kapital			200		50		150	
Bilanzgewinn/-verlust			196		201		-5	-3%
Rückstellungen			29	5%	33	6%	-4	-12%
Verbindlichkeiten			285	51%	304	52%	-19	-6%
Verb. Gg. Gesellschafter			249		266		-17	
andere Verb.			36		37		-1	
Sonstiges			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			560	100%	588		-28	-5%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatz	1.481	1.706	1.206	500	41%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	0%
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	8	-8	
Gesamtleistung	1.481	1.706	1.214	492	41%
Materialaufwand	1.215	1.450	968	482	50%
Personalaufwand	0	0	0	0	0%
Abschreibungen	0	0	0	0	0%
So. betriebl. Aufwendungen	115	116	113	3	2%
Betriebliches Ergebnis	151	140	132	7	6%
Finanzergebnis	0	0		0	
Zinsen und ähnl. Erträge	1	1	1	0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	152	141	133	7	-6%
Außerordentlicher Aufwand			0	0	0%
Steuern	46	46	44	2	5%
Jahresergebnis	106	94	89	5	
Gewinn-/Verlustvortrag			112	-112	
Einst. in die vertragl. Rücklage			0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	106	94	201	-107	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
aus dem operativen Bereich		135	93	42	
Investitionen		0	0	0	
Erhaltene Zuschüsse		0	0	0	
Zuschüsse der Stadt Augsburg		0	0	0	
Sonstige Zuschußgeber		0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)				0,00%	
Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.		0	0	0	

Bayerngas Vertrieb GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Bayerngas Vertrieb GmbH (vormals: novogate GmbH)
Poccistr. 9
80336 München

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Belieferung von Stadtwerken und Einkaufsverbänden von Stadtwerken mit Erdgas sowie die hierfür notwendige Beschaffung, die Vermittlung solcher Belieferung sowie die Erbringung gas-wirtschaftlicher Dienstleistungen.

Gesellschafter

	Euro	%
Bayerngas GmbH	22.200.000,00 €	100 %
	22.200.000,00 €	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung	Herr Günter Bauer (Vorsitzender)
Geschäftsführung	Herr Dr. Thomas Rupprich Herr Klaus Schübler

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **22.200.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Neben der Erfüllung der regulatorischen Vorgaben der Bundes Netz Agentur (Entflechtung des Vertriebs innerhalb des Bayerngas Konzerns) sollen in der Bayerngas Vertrieb GmbH zukünftig die Steuerung und Optimierung des gesamten Bayerngas-Vertriebsportfolios gebündelt stattfinden. Hierzu sind die Bereiche Vertrieb, Beschaffung, Abrechnung und Portfoliomanagement in die Bayerngas Vertrieb GmbH ausgliedert worden.

Ergebnis 2013

Die Bayerngas Vertrieb GmbH hat in 2013 die restlichen Anteile der novogate GmbH von der Gelsenwasser AG übernommen.

Ausblick 2014

Mit Übergang des gesamten Vertriebsgeschäfts der Bayerngas GmbH auf die Bayerngas Vertrieb GmbH wird die Bayerngas Vertrieb GmbH (vormals novogate GmbH) in 2014 einen deutlich höheren Umsatz erzielen können als in den Vorjahren. Das Ergebnis soll bei ca. +900 T€ liegen und wird per Ergebnisabführungsvertrag an die Bayerngas abgeführt.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Anlagevermögen			25	0%	44	0%	-19	
Immaterielles Verm.			0		0			
Sachanlagen			25		44			
Finanzanlagen			0		0			
Umlaufvermögen			45.128	100%	59.107	99%	-13.979	-24%
Forderungen und so. Vermögensgegenstände			34.349		34.901			0%
Sonstige Vermögensgegenst.			130		226			
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstitut.			10.649		23.980			
RAP			2		560			
Bilanzsumme			45.155	100%	59.711	100%	-14.556	-24%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Eigenkapital			5.710	0%	5.989	0%	-279	-5%
Gezeichnetes Kapital			22.200		22.200		0	
Bilanzgewinn/-verlust			160		439		-279	-64%
Rückstellungen			274	0%	585	0%	-311	-53%
Verbindlichkeiten			39.171	0%	52.562	0%	-13.391	-25%
Verb. gg. Gesellschafter			34.598	0%	52.465	0%	-17.867	
andere Verb.			4.573		97		4.476	
Passiver RAP			0	0%	575	1%	-575	
Bilanzsumme			45.155	100%	59.711	100%	-14.556	-24%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatz	1.173.139	279.597	221.602	57.995	26%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	284	53	47	6	
Gesamtleistung	1.173.423	279.650	221.649	58.001	26%
Materialaufwand	1.152.489	277.973	219.380	58.593	27%
Personalaufwand	5.066	964	1.022	-58	
Abschreibungen	0	21	40	-19	
So. betriebl. Aufwendungen	14.051	468	643	-175	-27%
Betriebliches Ergebnis	1.817	224	565	-341	-60%
Finanzergebnis	0	28	81	-53	-66%
Zinsen und ähnl. Aufwand	924	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	893	252	647	-395	-61%
Außerordentlicher Aufwand	0		0	0	
Steuern	0	92	208	-116	-56%
Ergebnisabführung	893				
Jahresergebnis	0	160	439	-279	-64%
Gewinn-/Verlustvortrag			0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage			0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	160	439	-279	-64%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
aus dem operativen Bereich			18.691	-18.691	
Investitionen		2	1	1	-40%
Erhaltene Zuschüsse	0	0	0	0	
Zuschüsse der Stadt Augsburg	0	0	0	0	
Sonstige Zuschußgeber	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)		10%	2%		
Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.		12	10	2	20%

Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG
Lechhalde 1 1/2
87629 Füssen

Gegenstand des Unternehmens

Die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Versorgung mit Gas, Wärme und sonstigen Energieformen sowie der Bezug, die Speicherung, die Fortleitung und Verteilung von Gas, Wärme und sonstigen Energieformen und deren entgeltliche Abgabe an Dritte.

Gesellschafter

Komplementärin:
Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH, Füssen (ohne Kapitaleinlage)

Kommanditisten:

	Euro	%
erdgas schwaben gmbh	1.250.000,00 €	50,00%
Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG	1.250.000,00 €	50,00%
	2.500.000,00 €	100,00%

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Es ist kein Aufsichtsrat eingerichtet.

Geschäftsführung

Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH vertreten durch die Geschäftsführer:

Herr Michael Hold

Herr Oliver Ottow

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **2.500.000,00 €**.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Beteiligungen mit mehr als 20% der Anteile:

keine

wichtige Verträge

- Erdgasliefervertrag (Rahmen- und Einzelvertrag) mit der erdgas schwaben gmbh
- Betriebsführungsverträge mit der erdgas schwaben gmbh (technische Betriebsführung) und der Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG (kaufmännische Betriebsführung)
- Pachtvertrag über das Gasverteilnetz mit der schwaben netz gmbh
- Konzessionsverträge mit der Stadt Füssen und den Gemeinden Schwangau, Pfronten und Rieden

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages am 1.3.1999 gründeten die erdgas schwaben gmbh und die Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG die Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG. Ziel der Gesellschaft ist es, die Gasversorgung in den Gemeinden Pfronten, Schwangau und Rieden soweit der Stadt Füssen wettbewerbsgerecht zu betreiben. Die Gesellschaft wird bis auf weiteres kein eigenes Personal beschäftigen. Die technische Betriebsführung wird von der erdgas schwaben gmbh und die kaufmännische Betriebsführung von der Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG wahrgenommen. Seit dem 1.1.2009 ist das Netz der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG an die schwaben netz gmbh verpachtet.

Ergebnis 2013

In den Umsatzerlösen von 6.900 T€ (Vorjahr 6.503 T€) sind 6.076 T€ in 2013 (Vorjahr 5.653 T€) aus dem Gas- und Wärmeverkauf, 463 T€ (Vorjahr 745 T€) aus der Verpachtung des Netzes, 9 T€ (Vorjahr 0 T€) Fremdleistungserlöse und 102 T€ (Vorjahr 105 T€) aus der Auflösung der Ertragszuschüsse enthalten den Umsatzerlösen standen vor allem Aufwendungen für den Gas Bezug von 5.113 T€ (Vorjahr 4.777 T€) gegenüber.

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung der Rückstellung der periodenübergreifenden Saldierung 2007/2008 von 353 T€, der Auflösung der Rückstellung für Rückzahlung des Zuschusses BWiMi von 164 T€ sowie der Auflösung der Rückstellung für Bioerdgas 2012 von 85 T€.

Die Absatzmenge im Geschäftsjahr 2013 in Höhe von 135,1 Mio. kWh erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 14,3 Mio. kWh bzw. um 11,8 %. Die Erhöhung resultierte im Wesentlichen aus dem Zuwachs bei den monatlichen Sondervertrags- und Tarifkunden. Bei den Sondervertragskunden wurde der HEL-Wert zum 1.1.2012 eingefroren. Der Bilanzgewinn 2013 beträgt 1.158 T€. Hiervon werden lt. Beschluss

der Gesellschafterversammlung 908 T€ in die Gewinnrücklagen eingestellt und 250 T€ in 2014 an die Gesellschafter ausgeschüttet.

Ausblick 2014

Für das Geschäftsjahr 2014 ist der weitere Ausbau des Gasversorgungsnetzes in den Gemeinden Pfronten, Schwangau und Rieden sowie in der Stadt Füssen geplant. Die Investitionen in das Gasnetz werden mit 585 T€ prognostiziert. Um diese Investitionen tätigen zu können muss die Gesellschaft keine Fremdmittel aufnehmen.

Für das Geschäftsjahr 2014 wird mit einem ähnlichen Gasabsatz wie 2013 geplant.

Für das Geschäftsjahr 2014 wird mit einem positiven Ergebnis von 180 T€ gerechnet, da sich der Deckungsbeitrag weiter verringern wird. Für das Geschäftsjahr 2015 wird ebenfalls mit einem positiven Jahresergebnis gerechnet. Das Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2015 wird jedoch niedriger ausfallen als der Planwert für 2014 ausfallen.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Anlagevermögen			6.686	76%	6.543	75%	143	2%
Immaterielles Verm.			53		63		-10	
Sachanlagen			6.633		6.480		153	
Finanzanlagen			0		0		0	
Umlaufvermögen			2.086	24%	2.136	25%	-50	-2%
Vorräte							0	
Forderungen			788		656		132	
Sonstige Verm.-Gegenst.			418		60		358	
liquide Mittel			879		1.420		-541	
Aktiver RAP			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			8.772	100%	8.679	100%	93	1%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Eigenkapital			5.871	67%	5.312	61%	559	11%
Gezeichnetes Kapital			2.500		2.500		0	
Kapitalrücklage			0		0		0	
Gewinnrücklage			2.212		1.364		848	
Gewinn-/Verlustvortrag			0		0		0	
Jahresüberschuss			1.159		1.448		-289	-20%
SOP mit Rücklage-Anteil			0		0		0	
Empf. Ertragszusch.			852	10%	954	11%	-102	-11%
Rückstellungen			176	2%	1.190	14%	-1.014	-85%
Verbindlichkeiten			1.835	21%	1.185	14%	650	55%
Verb. > 1 Jahr					0		0	
Verb. < 1 Jahr					0		0	
Passiver RAP			38	0%	37	0%	1	3%
Bilanzsumme			8.772	100%	8.679	100%	93	1%

GuV-Daten

G & V-Daten (T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	5.778	6.900	6.503	397	6%
Bestandsveränd. & AEL				0	
sonstige betriebliche Erträge	100	615	1.050	-435	-41%
Gesamtleistung	5.878	7.515	7.553	-38	-1%
Materialaufwand	4.433	5.122	4.777	345	7%
Personalaufwand				0	
Abschreibungen	740	698	714	-16	-2%
So. betriebl. Aufwendungen	525	431	335	96	29%
Betriebliches Ergebnis	180	1.264	1.728	-464	-27%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	2	3	-1	-39%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	18	-18	-100%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	180	1.266	1.713	-447	-26%
Außerordentl. Aufwand				0	
Außerordentl. Ertrag				0	
Steuern	54	107	265	-158	-60%
Jahresüberschuss	126	1.159	1.448	-289	-20%
Gewinnvortrag aus Vorjahr				0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.				0	
Bilanzgewinn/-verlust	126	1.159	1.448	-289	-20%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit		979	1.750	-771	-44%
Investitionen		920	315	605	192%
davon Ersatzinvestitionen					
davon Erweiterungsinv.					
Sonstige Zuschüsse					
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Gesamtanschaffungswert des AV)		6,9%	2,4%	4,6%	
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.		0	0	0	
Auszubildende jeweils zum 31.12.		0	0	0	

Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH
Lechhalde 1 1/2
87629 Füssen

Gegenstand des Unternehmens

Geschäftsführung und Vertretung der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG als deren persönlich haftende Gesellschafterin

Gesellschafter

	Euro	%
erdgas schwaben gmbh	12.500,00 €	50,00%
Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG	12.500,00 €	50,00%
	25.000,00 €	100,00%

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Es ist kein Aufsichtsrat eingerichtet.

Geschäftsführung

Herr Michael Hold
Herr Oliver Ottow

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **25.000,00 €**.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Beteiligungen mit mehr als 20% der Anteile:

keine

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Das Unternehmen ist persönliche haftende Gesellschafterin (Komplementär) der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG und übernimmt somit die Geschäftsführung und Vertretung dieser Gesellschaft. Zweck der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Versorgung mit Gas, Wärme und sonstigen Energieformen sowie der Bezug, die Speicherung, die Fortleitung und Verteilung von Gas, Wärme und sonstigen Energieformen und deren entgeltliche Abgabe an Dritte.

Ergebnis 2013

Der Bilanzgewinn 2013 beträgt 15 T€. Er wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (T€)		Aktiva						
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Anlagevermögen			0	0%	0	0%	0	
Immaterielles Verm.			0				0	
Sachanlagen			0				0	
Finanzanlagen			0				0	
Umlaufvermögen			41	100%	40	100%	1	3%
Vorräte							0	
Forderungen			41		40		1	
Sonstige Verm.-Gegenst.			0		0		0	
liquide Mittel							0	
Aktiver RAP			0	0%		0%	0	
Bilanzsumme			41	100%	40	100%	1	3%

		Passiva						
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Eigenkapital			40	98%	38	97%	2	4%
Gezeichnetes Kapital			25		25		0	
Kapitalrücklage							0	
Gewinnrücklage							0	
Gewinn-/Verlustvortrag			13		12		1	
Jahresüberschuss			2		2		0	28%
SOP mit Rücklage-Anteil							0	
Empf. Ertragszusch.				0%		0%	0	
Rückstellungen			1	2%	1	3%	0	0%
Verbindlichkeiten			0	0%	0	1%	0	
Verb. > 1 Jahr					0		0	
Verb. < 1 Jahr					0		0	
Passiver RAP				0%		0%	0	
Bilanzsumme			41	100%	40	100%	1	3%

GuV-Daten

G & V-Daten (T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)				0	
Bestandsveränd. & AEL				0	
sonstige betriebliche Erträge		4	3	1	18%
Gesamtleistung	0	4	3	1	18%
Materialaufwand				0	
Personalaufwand				0	
Abschreibungen				0	
So. betriebl. Aufwendungen		2	2	0	20%
Betriebliches Ergebnis	0	2	2	0	16%
Erträge aus Finanzanlagen etc.				0	
Zinsen und ähnl. Aufwand				0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	2	2	0	16%
Außerordentl. Aufwand				0	
Außerordentl. Ertrag				0	
Steuern		0	0	0	-100%
Jahresüberschuss	0	2	2	0	28%
Gewinnvortrag aus Vorjahr				0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.				0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	2	2	0	28%

Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH
Dieselstr. 23
87437 Kempten

Gegenstand des Unternehmens

Die Versorgung anderer mit Erdgas, Wasser und Wärme sowie das Erbringen weiterer Energiedienstleistungen, insbesondere in Kempten und Umgebung sowie die Vornahme aller hiermit im Zusammenhang stehender Geschäfte.

Gesellschafter

	Euro	%
erdgas schwaben gmbh	750.000,00 €	50,00%
Allgäuer Überlandwerk GmbH	750.000,00 €	50,00%
	1.500.000,00 €	100,00%

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Es ist kein Aufsichtsrat eingerichtet.

Geschäftsführung

Herr Rudolf Rüppel, Kempten
Herr Dipl. Ing. Oliver Ottow, Kaufbeuren

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **1.500.000,00 €**.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Beteiligungen mit mehr als 20% der Anteile:

keine

wichtige Verträge

- Konsortialvertrag mit der Allgäuer Überlandwerk GmbH und der erdgas schwaben gmbh
- Betriebsführungsvertrag mit der Allgäuer Überlandwerk GmbH (kaufmännische Betriebsführung) und der erdgas schwaben gmbh (gaswirtschaftliche Betriebsführung)
- Erdgasliefervertrag (Rahmen- und Einzelvertrag) mit der erdgas schwaben gmbh

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Unternehmenszweck ist die Versorgung von Kunden mit Erdgas und Wärme. Das Versorgungsgebiet der Gesellschaft umfasst 18 Städte und Gemeinden im Allgäu. Am 31.12.2013 bestanden mit Kunden 13.061 aktive Verträge, der Erdgasabsatz betrug im Jahr 2013 703 Mio. kWh – ohne Berücksichtigung zwischen Ist-Vergleich und bilanzieller Abgrenzung – und gliedern sich in ein Absatzvolumen von 218 Mio. kWh für Geschäftskunden und 485 Mio. kWh für Privat- und Gewerbekunden.

Ergebnis 2013

Die Verringerung der Umsatzerlöse aus dem Gasverkauf auf € 31,7 Mio. (2012 € 33,2 Mio.) resultiert aus dem gesunkenen Erdgasabsatz.

Der Gas Bezug erfolgte weiterhin aufgrund des Erdgasliefervertrages zu 100 % von der Erdgas Schwaben GmbH. Die Lieferung des gesamten Erdgasbedarfs erfolgt dabei im Rahmen des Beschaffungsportfolios der Erdgas Schwaben GmbH.

Eigenes Personal wird nicht beschäftigt, da alle Aufgaben über Betriebsführungsverträge abgedeckt sind. Die Erdgas Schwaben GmbH übernahm weiterhin die gaswirtschaftliche Betriebsführung, die AÜW GmbH übernahm die kaufmännische Betriebsführung sowie die Verbrauchsabrechnung.

In der eigenen Erdgastankstelle am Schumacherring in Kempten betrug der Gasabsatz im Jahr 2013 ca. 2,90 Mio. kWh (2012 2,89 Mio. kWh).

Als Jahresüberschuss verblieb im Geschäftsjahr ein Betrag von € 1,981 Mio. Zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von € 2,074 Mio. Es wird vorgeschlagen, einen Betrag in Höhe von € 2,0 Mio. an die Gesellschafter auszuschütten und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Ausblick 2014

Im Jahr 2013 sind 302 Kunden zu anderen Anbietern gewechselt (2012: 403). Bedingt durch neue Erdgashändler und den milden Winter 2013/2014 rechnet das Unternehmen für 2014 mit einer rückläufigen Absatzmenge sowie einem leichten Rücklauf der aktiven Verträge. Daher ist auch von einer geringen Reduzierung der Umsatzerlöse sowie des Jahresüberschusses auszugehen. Die finanzielle Ausstattung wird weiterhin gesichert sein.

Für das Jahr 2014 plant die Gesellschaft bei leicht sinkendem Umsatz mit einem Jahresüberschuss auf Vorahresniveau.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (T€)		Aktiva					
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung
							13 zu 12 in %
Anlagevermögen			1.042	9%	4.078	23%	-3.036 -74%
Immaterielles Verm.							0
Sachanlagen			41		77		-36
Finanzanlagen			1.001		4.001		-3.000
Umlaufvermögen			10.080	91%	13.355	77%	-3.275 -25%
Vorräte							0
Forderungen			2.836		2.318		518
Sonstige Verm.-Gegenst.			418		1.138		-720
liquide Mittel			6.826		9.899		-3.073
Aktiver RAP			0	0%		0%	0
Bilanzsumme			11.122	100%	17.433	100%	-6.311 -36%

		Passiva					
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung
							13 zu 12 in %
Eigenkapital			6.674	60%	11.693	67%	-5.019 -43%
Gezeichnetes Kapital			1.500		1.500		0
Kapitalrücklage							0
Gewinnrücklage			3.100		3.100		0
Gewinn-/Verlustvortrag/ Ergebnisverwendung			93		3.446		-3.353
Jahresüberschuss			1.981		3.647		-1.666 -46%
SOP mit Rücklage-Anteil							0
Empf. Ertragszusch.				0%		0%	0
Rückstellungen			793	7%	1.081	6%	-288 -27%
Verbindlichkeiten			3.655	33%	4.659	27%	-1.004 -22%
Verb. > 1 Jahr							0
Verb. < 1 Jahr							0
Passiver RAP			0	0%		0%	0
Bilanzsumme			11.122	100%	17.433	100%	-6.311 -36%

GuV-Daten

G & V-Daten (T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	28.121	31.719	33.192	-1.473	-4%
Bestandsveränd. & AEL	0	0		0	
sonstige betriebliche Erträge	38	254	29	225	777%
Gesamtleistung	28.159	31.973	33.221	-1.248	-4%
Materialaufwand	24.946	28.608	27.928	680	2%
Personalaufwand	0	0		0	
Abschreibungen	33	34	36	-2	-5%
So. betriebl. Aufwendungen	475	673	620	53	8%
Betriebliches Ergebnis	2.705	2.658	4.637	-1.979	-43%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	30	77	119	-42	-36%
Zinsen und ähnl. Aufwand		10	0	10	12558%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.735	2.725	4.756	-2.031	-43%
Außerordentl. Aufwand				0	
Außerordentl. Ertrag				0	
Steuern	788	745	1.110	-365	-33%
Jahresüberschuss	1.947	1.980	3.647	-1.667	-46%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	74	93	46	47	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.	0	0	3.400	-3.400	
Bilanzgewinn/-verlust	2.021	2.073	7.093	-5.020	-71%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit		864	8.734	-7.870	-90%
Investitionen		0	0	0	
davon Ersatzinvestitionen					
davon Erweiterungsinv.					
Sonstige Zuschüsse					
Investitionsquote		0,0%	0,0%	0,0%	
(Gesamtinv. zu Gesamtanschaffungswert des AV)					
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.		0	0	0	
Auszubildende jeweils zum 31.12.		0	0	0	

erdgas schwaben gmbh

Sitz und Anschrift des Unternehmens

erdgas schwaben gmbh
Bayerstr. 43
86199 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind gem. § 2 des Gesellschaftervertrages der Bau und Betrieb von Gasversorgungsanlagen und die Versorgung der Gebiete des Regierungsbezirkes Schwaben und angrenzender Bereiche mit Gas und Wärme sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Gesellschafter

	Euro	%
Thüga AG München	22.702.711,55 €	64,86%
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	12.297.288,45 €	35,14%
	35.000.000,00 €	100,00%

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2013

Herr Bernd Rudolph
stellv. Vorsitzender des Vorstandes der Thüga
Aktiengesellschaft, München,
ab 23.05.2012 Vorsitzender AR bis 04.07.2014
ab 5.7.2014 stellv. Vorsitzender AR
Herr Dr. Claus Gebhardt
Geschäftsführer der Stadtwerke Augsburg
Energie GmbH
ab 23.05.2012 stellv. Vorsitzender AR 04.07.2014
ab 5.07.2014 Vorsitzender AR
Herr Stadtrat Theodor Gandenheimer, Augsburg
Herr Stadtrat Dr. Stefan Kiefer, Augsburg,
Herr Armin Geiß, ehem. Mitglied des Vorstandes
der E.ON Ruhrgas AG,
Herr Michael Riechel, Mitglied des Vorstandes
der Thüga Aktiengesellschaft, München
Herr Dr. Herbert Rüben, ehem. Mitglied des Vor-
standes der Thüga Aktiengesellschaft, München

(Gesamtbezüge der Mitglieder des
Aufsichtsrats in 2013: 26,9 T€)

Geschäftsführung

Herr Klaus-Peter Dietmayer

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **35.000.000,00 €**.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Anhang Angaben aus dem geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2013:

Unmittelbare Beteiligungen

	TEuro	%
Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs-GmbH, Füssen	**38 T€	50,00 %
Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co.KG, Füssen	**5.312 T€	50,00 %
Erdgas Kempten Oberallgäu GmbH, Kempten	**11.693 T€	50,00 %
erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH	70.025 T€	100,00 %
EVb Energieversorgung Bobingen GmbH & Co KG	1 T€	100,00 %
Gasnetz Günzburg GmbH & Co KG	2.764 T€	49,00 %
Gasnetz Günzburg Verwaltung GmbH	22 T€	49,00 %
RIWA GmbH, Kempten	**1.285 T€	33,30 %
schwaben netz gmbh, Augsburg	68.675 T€	100,00 %
schwaben regenerativ gmbh, Augsburg	25 T€	100,00 %

Mittelbare Beteiligungen

Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH	26 T€	100,00 %
EVb Energieversorgung Bobingen Verw. GmbH, Bobingen	28 T€	100,00 %
EVb Gasnetz GmbH & Co. KG, Bobingen	3.922 T€	49,00%
EVb Gasnetz Verwaltung GmbH, Bobingen	28 T€	49,00 %
EVb Stromnetz GmbH & Co. KG Bobingen	10 T€	49,00 %
EVb Stromnetz Verwaltung GmbH, Bobingen	28 T€	49,00 %

** Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses lag für diese Beteiligungen noch kein Jahresabschluss für 2013 vor.

wichtige Verträge

- diverse Erdgaslieferverträge
- Fachbetreuungsvertrag mit der Thüga AG
- Konsortialvertrag mit Allgäuer Überlandwerk GmbH Kempten
- Betriebsführungsvertrag mit Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH
- Betriebsführungsvertrag mit Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH
- Betriebsführungsvertrag mit der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG

- Dienstleistungsvertrag mit schwaben netz gmbh
- Ergebnisabführungsvertrag mit schwaben netz gmbh
- Ergebnisabführungsvertrag mit erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH
- Lieferverträge mit EAO und EKO sowie drei weiteren Weiterverteilern
- Ausgliederungs- und Übernahmevertrag mit der schwaben netz gmbh über den Teilbetrieb „Gasverteilnetz“

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Als flächenmäßig größter regionaler Energieversorger in Schwaben investiert die erdgas schwaben gmbH jährlich in den Ausbau ihrer Aktivitäten im Energiesektor. Durch unser Engagement im klassischen Bereich der Gasversorgung, aber auch zunehmend durch unsere Aktivitäten in den Bereichen Bio-Erdgas, Wärme und neu auch im Geschäftsfeld der regenerativen Stromerzeugung und des Stromvertriebes, entwickelt sich die erdgas schwaben gmbh zu einem kompletten Energiedienstleister.

Die Hauptgeschäftsregion der erdgas schwaben gmbh, der Regierungsbezirk Schwaben mit angrenzenden Teilen von Oberbayern, gehört zum wiederholten Mal in Folge zu den Regionen mit der höchsten Wettbewerbsintensität in Deutschland. Der Wettbewerb um Haushalts-, Gewerbe- und Industriekunden bleibt somit auch im Jahr 2013 auf hohem Niveau. Infolgedessen ist ein entsprechender Margendruck in allen Kundensegmenten weiterhin spürbar.

Allerdings hat sich im Verlauf des Jahres 2011 eine Verbesserung der Situation angedeutet. Die Kundenwechsel zu neuen Anbietern haben sich trotz der dargelegten Rahmenbedingungen abgeschwächt und konnten zunehmend durch den Zugewinn neuer Kunden innerhalb und außerhalb des Netzgebietes der schwaben netz gmbh (schwaben netz) kompensiert werden.

Nach dem im Jahr 2010 erfolgten Teilbetriebsübergang des Netzes lag der Fokus der 100%igen Tochtergesellschaft schwaben netz gmbh im letzten Jahr auf der Prozessoptimierung. So wurden u.a. die Abläufe in den neu gegründeten Bereichen Konzessionsmanagement und Netzvertrieb entwickelt und etabliert. Aufgrund der vom Gesetzgeber geforderten Trennung des Abrechnungssystems in die Bereiche Handel und Netz erfolgte die organisatorische Separation dieser Bereiche.

Die ebenfalls in die schwaben netz gmbh übertragene Betriebsführung für die Bereiche regenerative Energien und Wärme wurde in die Organisationsstruktur eingebunden, um die Synergien im technischen Bereich optimal nutzen zu können.

Ergebnis 2013

Im Berichtsjahr lag der Jahresüberschuss in Höhe von 39.196 T€ um 9.836 T€ über dem Vergleichswert des Jahres 2012.

Die Umsatzerlöse des abgelaufenen Geschäftsjahres betragen 290.469 T€ und liegen somit leicht über dem Vorjahreswert. In den Bereichen Strom und Wärme zeigen die Umsatzerlöse gegenüber dem Jahr 2012 eine deutliche Steigerung um 63,7 % auf 19.855 T€ (Strom: 12.200 T€ Wärme: 6.281 T€; Sonstiges (Auflösung BKZ, Gutschriften, Syneco, Erlösschmälerungen: 1.374 T€). In den Umsatzerlösen aus der Gasversorgung sind Handelsgeschäfte mit einem verbundenen Unternehmen der Thüga-Gruppe, der Syneco Trading GmbH, enthalten.

Die Umsatzrentabilität ist gegenüber dem Vorjahr (10,21 %) auf 13,49 % gestiegen.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge um 12.105 T€ auf 28.914 T€ (Vorjahr 16.809 T€) ist im Wesentlichen auf die im Vergleich zum Vorjahr erhöhten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen. Weitere wesentliche Bestandteile sind die an schwaben netz verrechneten Auslagen sowie die in Rechnung gestellten Dienstleistungen.

Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr (263.991 T€) nur leicht um 1,67 % auf 268.400 T€ gestiegen.

Die Abschreibungen belaufen sich auf 9.636 T€, davon sind 6.041 T€ außerplanmäßig.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 16.244 T€ in etwa auf Vorjahresniveau.

Die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von 35.666 T€ (Vorjahr 30.293 T€) entsprechen den Jahresüberschüssen von schwaben netz gmbh in Höhe von 29.019 T€ (Vorjahr 23.676 T€) und der erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH in Höhe von 6.647 T€ (Vorjahr 6.617 T€).

Die Erträge aus Beteiligungen sind gegenüber dem Vorjahr um 2.864 T€ gestiegen und beinhalten die Ausschüttungen auf die Ergebnisse des Jahres 2012 der Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH in Höhe von 3.500 T€ (Vorjahr 1.000 T€), der RIWA GmbH mit 150 T€ (Vorjahr 100 T€), der Erdgas Allgäu Ost GmbH mit 300 T€ (Vorjahr 0 T€) sowie der SYNECO GmbH & Co. KG mit 126 T€ (Vorjahr 112 T€). Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge belaufen sich auf 95 T€ (Vorjahr 105 T€) und beinhalten periodenfremde Erträge von 18 T€ (Vorjahr 2 T€).

Der Zinsaufwand mit 4.066 T€ (2012: 4.273 T€) ist nahezu konstant geblieben.

Ausblick 2014

Mit Wirkung vom 1.8.2014 wurde der lfd. Geschäftsbetrieb bei der schwaben regenerativ aufgenommen.

Vertrieb

Die Herausforderungen im Vertrieb ändern sich täglich und bleiben doch gleich. Kunden zu halten, neue Kunden zu gewinnen und weniger Risiken einzugehen – dies in Einklang zu bringen und täglich dem Kunden ein gutes Gefühl zu geben, bestimmt unser weiteres Handeln.

Netz

Im Rahmen der erfolgten Bewerbungen auf ausgelaufene Konzessionen ist für das Jahr 2014 die Aufnahme des Geschäftsbetriebes im Rahmen weiterer Kooperationen zu erwarten.

Shared Service

Der Trend zur weiteren Automatisierung und systemseitigen Unterstützung von Geschäftsprozessen wird weiter anhalten. Für 2014 sind daher Weiterentwicklungen im Dokumentenmanagement durch ein Update des elektronischen Archivs sowie den Ausbau der Workflowsteuerung geplant. Zudem wird insbesondere das technische Personal verstärkt mit mobilen Endgeräten ausgerüstet.

Investitionen

Die für das Geschäftsjahr 2014 geplante Bruttoinvestitionssumme der gesamten erdgas schwaben Gruppe beläuft sich auf 35.420 T€. Davon sollen in den Netzausbau 19.935 T€ aufgewendet werden. Auf das Gebiet der schwaben netz gmbh entfallen 18.750 T€ und auf das Gebiet der Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH 1.185 T€. Für den Bereich erneuerbare Energien sind Großprojekte im Wert von 7.510 T€ im Plan enthalten. Die Investitionen im Bereich Neubau sowie für Betriebs- und Geschäftsausstattung sind mit 4.865 T€ veranschlagt. Die Investitionen in Finanzanlagen sind mit 3.110 T€ berücksichtigt.

Die erdgas schwaben gmbh geht davon aus, dass in den Jahren 2014 und 2015 die Ergebnisse gehalten werden können. Die für diesen Zeitraum abzuführenden Jahresüberschüsse der erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH sowie der schwaben netz gmbh werden ebenfalls in konstanter Höhe erwartet.

Die Umsatzerlöse werden in den Jahren 2014 und 2015 gegenüber 2013 leicht sinken. Ursächlich ist der Mengeneffekt durch die kalte Witterung im Jahr 2013 sowie die hohe Wettbewerbsintensität. Die Region Schwaben zählt zu den wettbewerbsintensivsten in Deutschland.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (T€)							
Aktiva							
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung
							13 zu 12 in %
Anlagevermögen			178.508	69%	172.852	68%	5.656 3%
Immaterielles Verm.			495		1.073		-578
Sachanlagen			22.204		27.114		-4.910
Finanzanlagen			155.809		144.665		11.144
Umlaufvermögen			79.057	31%	80.855	32%	-1.798 -2%
Vorräte			1.122		6.946		-5.824
Forderungen			42.907		47.782		-4.875
Sonstige Verm.-Gegenst.			3.223		9.846		-6.623
liquide Mittel			31.805		16.281		15.524
Aktiver RAP			245	0%	196	0%	49
Bilanzsumme			257.810	100%	253.903	100%	3.907 2%

Passiva							
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung
							13 zu 12 in %
Eigenkapital			86.259	33%	76.413	30%	9.846 13%
Gezeichnetes Kapital			35.000		35.000		0
Kapitalrücklage							0
Gewinnrücklage			12.013		12.013		0
Gewinn-/Verlustvortrag			50		40		10
Jahresüberschuss			39.196		29.360		9.836 34%
SOP mit Rücklage-Anteil			0		0		0
Empf. Ertragszusch.			89	0%	107	0%	-18 -17%
Rückstellungen			63.783	25%	64.413	25%	-630 -1%
Verbindlichkeiten			107.679	42%	112.970	44%	-5.291 -5%
Verb. > 1 Jahr			55.818		61.863		-6.045
Verb. < 1 Jahr			51.861		51.107		754
Passiver RAP			0	0%	0	0%	0
Bilanzsumme			257.810	100%	253.903	100%	3.907 2%

GuV-Daten

G & V-Daten (T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	258.371	290.469	287.538	2.931	1%
Bestandsveränd. & AEL				0	
sonstige betriebliche Erträge	28.241	28.914	16.809	12.105	72%
Gesamtleistung	286.611	319.383	304.347	15.036	5%
Materialaufwand	226.682	268.400	263.991	4.409	2%
Personalaufwand	8.477	8.931	7.928	1.003	13%
Abschreibungen	1.265	9.636	3.199	6.437	201%
So. betriebl. Aufwendungen	12.349	16.244	16.438	-194	-1%
Betriebliches Ergebnis	37.839	16.172	12.791	3.381	26%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	34.714	39.856	31.643	8.213	26%
Zinsen und ähnl. Aufwand	3.516	4.065	4.273	-208	-5%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	69.037	51.963	40.161	11.802	29%
Außerordentl. Aufwand			0	0	
Außerordentl. Ertrag				0	
Steuern	16.674	12.767	10.800	1.967	18%
Jahresüberschuss	52.363	39.196	29.361	9.835	33%
Gewinnvortrag aus Vorjahr				0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.				0	
Bilanzgewinn/-verlust	52.363	39.196	29.361	9.835	33%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit	29.203	68.830	23.914	44.916	188%
Investitionen	2.860	3.921	5.140	-1.219	-24%
davon Ersatzinvestitionen					
davon Erweiterungsinv.					
Gewinnausschüttung an STAWA	11.372	10.317	8.592	1.725	20%
Sonstige Zuschüsse					
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Gesamtanschaffungswert des AV)	23,8%	8,3%	12,5%	-4,2%	
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.	129	129	126	3	2%
Auszubildende jeweils zum 31.12.	10	10	10	0	0%

Leistungskennzahlen						
ABSATZ	2013		2012		Anderung	
	Mio kWh	%	Mio kWh	%	Mio kWh	in %
Tarif- und Sonderpreiskunden	2.161	31,1%	2.044	30,6%	117	5,7%
Sondervertragskunden einschl. Wärmezentralen (Wohnungsbau)	2.695	38,8%	2.756	41,3%	-61	-2,2%
Weiterverteiler	2.094	30,1%	1.878	28,1%	216	11,5%
SUMME	6.950	100,0%	6.678	100,0%	272	4,1%

UMSATZ	2013		2012		Anderung	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	in %
Tarif- und Sonderpreiskunden	111,9	37,8%	107,2	36,1%	4,7	4,4%
Sondervertragskunden einschl. Wärmezentralen (Wohnungsbau)	108,3	36,6%	111,8	37,7%	-3,5	-3,1%
Gashandelsgeschäfte	10,3	3,5%	17,3	5,8%	-7,0	-40,5%
Weiterverteiler	65,2	22,0%	60,6	20,4%	4,6	7,6%
SUMME	295,7	100,0%	296,9	100,0%	-1,2	-0,4%

erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH
Bayerstraße 43
86199 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Beteiligung an der Kom9 GmbH & Co. KG, einer Kommanditgesellschaft, deren Unternehmensgegenstand der Erwerb, das unmittelbare oder mittelbare Halten und die Verwaltung von Anteilen an einer oder mehrerer Gesellschaften ist, die ihrerseits mittelbar oder unmittelbar Aktien oder Geschäftsanteile an der im Handelsregister des Amtsgerichtes München unter HRB 5988 eingetragenen Thüga AG mit dem Sitz in München oder deren Rechtsnachfolger halten.

Gesellschafter

	Euro	%
erdgas schwaben gmbh	25.000,00 €	100,00%

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2013 Es ist kein Aufsichtsrat eingerichtet.

Geschäftsführung Frau Annett Kupfer (unverändert)
Herr Wolfgang Weiß (bis einschl. 31.03.2014)
Herr Klaus-Peter Dietmayer ab 1.4.2014

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **25.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Beteiligungen mit mehr als 20% der Anteile:

keine

wichtige Verträge

- Ergebnisabführungsvertrag mit der erdgas schwaben gmbh

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Die Tätigkeit der Gesellschaft beschränkt sich ausschließlich auf das Halten und Verwalten eines Kommanditanteils an der Kom9 GmbH & Co. KG, die wiederum mittelbar Aktien an der Thüga AG mit dem Sitz in München hält.

Ergebnis 2013

Der Jahresüberschuss wurde i. H. v. 6.647 T€ festgestellt und in dieser Höhe bedingt durch den vorliegenden Gewinnabführungsvertrag, an die erdgas schwaben abgeführt.

Ausblick 2014

Die Gesellschaft plant in 2014 mit einem Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung i. H. v. 6.637 T€.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Anlagevermögen			65.728	94%	65.728	94%	0	0%
Immaterielles Verm.							0	
Sachanlagen							0	
Finanzanlagen			65.728		65.728		0	0%
Umlaufvermögen			4.297	6%	4.297	6%	0	
Vorräte							0	
Forderungen			4.297		4.297		0	
Sonstige Verm.-Gegenst.					0		0	
liquide Mittel					0		0	
Aktiver RAP				0%		0%	0	
Bilanzsumme			70.025	100%	70.025	100%	0	0%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Eigenkapital			70.025	100%	70.025	100%	0	0%
Gezeichnetes Kapital			25		25		0	
Kapitalrücklage			70.000		70.000		0	
Gewinnrücklage							0	
Gewinn-/Verlustvortrag							0	
Jahresüberschuss							0	
SOP mit Rücklage-Anteil							0	
Empf. Ertragszusch.				0%		0%	0	
Rückstellungen				0%	0	0%	0	
Verbindlichkeiten				0%	0	0%	0	
Verb. > 1 Jahr							0	
Verb. < 1 Jahr					0		0	
Passiver RAP				0%		0%	0	
Bilanzsumme			70.025	100%	70.025	100%	0	0%

GuV-Daten

G & V-Daten (T€)				
	Plan 2014	2013	2012	Änderung
				13 zu 12
				in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)				0
Bestandsveränd. & AEL				0
sonstige betriebliche Erträge				0
Gesamtleistung	0	0	0	0
Materialaufwand				0
Personalaufwand				0
Abschreibungen				0
So. betriebl. Aufwendungen		0	0	0
Betriebliches Ergebnis	0	0	0	0
Erträge aus Finanzanlagen etc.	6.637	6.647	6.618	29 0%
Zinsen und ähnl. Aufwand				0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.637	6.647	6.618	29 0%
Außerordentl. Aufwand			0	0
Außerordentl. Ertrag				0
Steuern				0
Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung	6.637	6.647	6.617	30 0%
Gewinnvortrag aus Vorjahr				0
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.				0
Bilanzgewinn/-verlust				0

Netze Augsburg GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Netze Augsburg GmbH (ab 01.01.2014)
Stadtwerke Augsburg Netze GmbH (bis 31.12.2013)
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, Unterhalt, Ausbau und Vermarktung, gegebenenfalls auch der Neuaufbau von Infrastruktureinrichtungen (Netze und Anlagen), insbesondere der Energieversorgung, einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen.

Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH 100 %

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat 2013

Herr Erwin Gerblinger,
Stadtrat (**Vorsitzender**)
Herr Walter Bergmeier,
(**stellv. Vorsitzender**)
Frau Ulrike Bahr, Stadträtin

(Gesamtbezüge der Mitglieder des
Aufsichtsrats in 2013: 5 T€)

Geschäftsführung

Herr Dr. Franz Otillinger

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **250.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Holding
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding über durchzuführende Management-Aufgaben, kaufmännische Dienstleistungen etc.
- Dienstleistungsvertrag mit swa Energie über die von swa Energie durchzuführenden Dienstleistungen im Bereich Strom, Erdgas und Fernwärme
- Dienstleistungsvertrag mit swa Wasser über die von swa Wasser zu übernehmenden Dienstleistungen (Steuerungs- und Überwachungsaufgaben im Gasnetz).
- Pachtvertrag über Versorgungsnetze mit swa Energie
- Geschäftsraummietvertrag mit swa Energie

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Seit dem 01.01.2014 firmiert das Unternehmen unter dem neuen Namen der **Netze Augsburg GmbH**.

Ergebnis 2013

Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen die Verrechnung der Netzentgelte für das Strom-, Gas- und Fernwärmenetz an die Energiegesellschaft der Stadtwerke Augsburg-Gruppe sowie an konzernfremde Kunden. Staatliche Umlagen gewinnen immer mehr an Bedeutung. Sie werden nicht in die Netzentgelte einkalkuliert, sondern als Aufschlag auf die Netzentgelte an Energiehändler weiterverrechnet und sind somit ebenfalls in den Umsatzerlösen enthalten. Des Weiteren enthalten die Umsatzerlöse die Weiterverrechnung des aufgenommenen Stroms aus Kraft-Wärme-Kopplung und erneuerbare Energien. Die Umsatzerlöse der Gesellschaft sind im Vergleich zum Vorjahr um 9,1 Mio. € bzw. 6,9 % gestiegen. Ursächlich dafür sind im Wesentlichen die gestiegenen Netznutzungserlöse für Strom (+7,9 %) und Gas (11,5 %). Die Erhöhung ist darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr die Erlösobergrenzen im Strom und Gas aufgrund geringerer durchgeleiteter Mengen nicht erreicht wurden. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Netze Augsburg GmbH hat sich im Geschäftsjahr 2013 deutlich verbessert.

Ausblick 2014

Die Gesellschaft befindet sich im Jahr 2014 sowohl im Strom- und auch im Gasbereich in der zweiten Regulierungsperiode der Anreizregulierung. Für das Jahr 2014 erwartet die Netze Augsburg GmbH einen im Vergleich zum Vorjahr sinkenden Umsatz.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Anlagevermögen			71	1%	47	0%	24	0%
Immaterielles Verm.			8		4		5	
Sachanlagen			63		43		20	
Finanzanlagen			0		0		0	
Umlaufvermögen			9.091	99%	9.533	99%	-442	-5%
Vorräte			21		18			
Forderungen			6.980		3.731		3.249	
sonstige Verm.-Gegenstände			1.190		3.394		-2.205	
liquide Mittel			900		2.389		-1.489	
Aktiver RAP			8	0%	9	0%	0	-2%
Bilanzsumme			9.171	100%	9.588	100%	-417	-4%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Eigenkapital			263	3%	263	3%	0	0%
Gezeichnetes Kapital			250		250		0	
Rücklagen			13		13		0	
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag			0		0		0	0%
Rückstellungen			1.116	12%	2.422	25%	-1.306	-54%
Verbindlichkeiten			7.791	85%	6.903	72%	889	13%
Verb. > 1 Jahr			0		0		0	
Verb. < 1 Jahr			7.791		6.903		888	
Passiver RAP			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			9.171	100%	9.588	100%	-417	-4%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatzerlöse	137.315	140.460	131.378	9.082	7%
Bestandsveränder. & AEL	0	3	17	-14	
Sonstige betriebliche Erträge	600	1.105	1.693	-589	
Gesamtleistung	137.915	141.568	133.088	8.480	6%
Materialaufwand	55.842	134.594	127.676	6.918	5%
Personalaufwand	3.355	3.123	2.890	233	8%
Abschreibungen	23	31	22	10	44%
So. betriebl. Aufwendungen	78.329	1.764	2.040	-277	-14%
Betriebliches Ergebnis	366	2.056	461	1.595	-346%
Erträge aus Finanzanlagen etc.		1	4	-3	-65%
Zinsen und ähnl. Aufwand	10	37	27	10	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	356	2.021	438	1.583	-361%
Außerordentlicher Aufwand		0	0	0	0%
Steuern		9	21	-12	0%
Jahresergebnis	356	2.012	417	1.594	-382%
E/A a. Gew-/Verl-Übernahmen	356	2.012	417	1.595	382%
Verlustvortrag	0		0	0	0%
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	0%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit	379	-1.017	-3.749	2.732	73%
Investitionen	45	56	23	34	147%
Erhaltene Zuschüsse	0	0	0	0	
Zuschüsse der Stadt Augsburg	0	0	0	0	
Sonstige Zuschußgeber	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Anschaffungswert AV zum Jahresanfang)	25,4%	40,9%	17,8%		
Anzahl Mitarbeiter* im Jahresdurchschnitt		45	42	3	7%
Anzahl der Auszubildenden**		0	0	0	

RIWA GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

RIWA GmbH
Zwingerstraße 2
87435 Kempten

Gegenstand des Unternehmens

Die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der geographischen Informationssysteme, insbesondere auf dem Gebiet der Strom-, Gas-, Wasser- und Abwasserleitungen sowie die Erstellung von digitalen Grundkarten und Leitungskatastern und deren Aktualisierung und Nachführung, die Entwicklung von Software, die Beratung und Schulung, Vermessung, und darüber hinaus alle sonstigen Geoinformationen.

Gesellschafter

	Euro	%
Allgäuer Überlandwerk GmbH	160.000,00 €	33 1/3%
Lechwerke AG	160.000,00 €	33 1/3%
erdgas schwaben gmbh	160.000,00 €	33 1/3%
	480.000,00 €	100,00%

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Es ist kein Aufsichtsrat eingerichtet.

Geschäftsführung

Herr Günther Kraus

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **480.000,00 €**.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Beteiligungen mit mehr als 20% der Anteile:

keine

wichtige Verträge

- Dienstleistungsvertrag mit dem Allgäuer Überlandwerk GmbH über kaufmännisch Dienstleistungen
- verschiedene Kooperationsverträge mit Partnern über die Abstimmung der Vertriebsaktivitäten im Bereich Geoinformationssysteme sowie über eine Vertriebskooperation für das Produkt „GEBMAN“

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Die RIWA ist ein Gemeinschaftsunternehmen der drei großen Flächenversorger Bayrisch-Schwabens. Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der geographischen Informationssysteme sowie der Erstellung von digitalen Grundkarten und Leitungskatastern.

Hauptschwerpunkt am Kemptener Hauptsitz ist neben der Fortführung der Netzdokumentation für die regionalen und lokalen Energieversorger die Umstellung des Netzinformationssystems auf das Produkt der Firma Autodesk.

In der Niederlassung in Memmingen bilden wiederum das RIWA GIS-Zentrum und die dadurch generierten Datendienstleistungen die Hauptaktivitäten. Hierbei sind die Implementierung von Bebauungsplänen (Geodateninfrastruktur Bayern) und diverse Fachkataster (Kanal, Wasser, Friedhof) speziell hervorzuheben.

Am Standort Augsburg werden wiederum Ingenieurdienstleistungen in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung durchgeführt und zwar von der Planung bis zur Bauausführung.

Ergebnis 2013

Der Umsatz der RIWA GmbH lag im Jahr 2013 mit insgesamt 4.887 T€ um 4,9 % über dem Vorjahreswert (2012: 4.658 T€). Wiederum konnte der Produktionsbereich Datenumsetzung / Datendienstleistung die größte Steigerungsrate erreichen.

Der betriebliche Aufwand der RIWA GmbH ist im Jahr 2013 um 3,7 % gestiegen. Während bei den Personalkosten eine Erhöhung um 10,1 % zu verzeichnen war (zusätzliche Mitarbeiter, Gehaltsanpassungen, Mitarbeiterprämien, Abgeltung von Gleitzeit), betragen diese bei den Abschreibungen und bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen 22,3 % bzw. 16,6 %. Der Materialaufwand (inkl. Fremdleistungen für Marge-Geschäfte) ergab sich ein Rückgang von 29,6 %.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2013 nach Steuern ergab 315 T€. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus 2012 mit 25 T€ beträgt der Bilanzgewinn 340 T€. Hiervon wurden 300 T€ an die Gesellschafter ausgeschüttet und der Rest mit 40 T€ auf neue Rechnung vorgetragen.

Ausblick 2014

Der Wunsch, Geodaten und Fachdaten nicht nur im "Innendienst", sondern auch im mobilen Einsatz ständig parat zu haben, nimmt kontinuierlich zu. Man denke dabei an Baumkontrollen, Spielplatzkontrollen und ähnliche Aufgabenstellungen. Bislang wurde der mobile Einsatz durch teilweise zu unhandliche, schwere Außendienstgeräte behindert. Die neue Generation der Smart-Phones und Tablet-PCs bringt diese Themen aber wieder einen entscheidenden Schritt weiter.

Bereits im 3. Quartal 2013 hat die RIWA begonnen, sich mit dieser zukunftssträchtigen Thematik zu beschäftigen. Sie plant bis Mitte 2014 die ersten Prototypen am Markt zu präsentieren.

Bis Mitte 2014 sollten alle Umstellungsprozesse und die damit verbundenen Entwicklungsanpassungen abgeschlossen sein.

Die Gesellschaft rechnet in 2014 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 314 T€ (Vj. 315 T€). Investitionen sind mit 240 T€ (Vj. 214 T€) geplant.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (T€)								
Aktiva								
	Plan 2014	in %	2013	%	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Anlagevermögen			443	24%	408	20%	35	8%
Immaterielles Verm.			145		147		-2	
Sachanlagen			294		254		40	
Finanzanlagen			4		7		-3	
Umlaufvermögen			1.434	76%	1.632	80%	-198	-12%
Unfertige Leistungen			32		31		1	
Forderungen			864		716		148	
Sonstige Verm.-Gegenst.			1		5		-4	
liquide Mittel			537		880		-343	
Aktiver RAP			0	0%		0%	0	
Bilanzsumme			1.877	100%	2.040	100%	-163	-8%

Passiva								
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Eigenkapital			1.150	61%	1.285	63%	-135	-11%
Gezeichnetes Kapital			480		480		0	
Kapitalrücklage							0	
Gewinnrücklage			330		330		0	
Gewinn-/Verlustvortrag			25		188		-163	
Jahresüberschuss			315		287		28	10%
SOP mit Rücklage-Anteil					0		0	
Empf. Ertragszusch.			0	0%	0	0%	0	
Rückstellungen			404	22%	371	18%	33	9%
Verbindlichkeiten			323	17%	383	19%	-60	-16%
Verb. > 1 Jahr							0	
Verb. < 1 Jahr			323		383		-60	
Passiver RAP			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			1.877	100%	2.040	100%	-163	-8%

GuV-Daten

G & V-Daten (T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	5.110	4.887	4.658	229	5%
Bestandsveränd. & AEL	-32	2	31	-29	
sonstige betriebliche Erträge	7	10	10	0	5%
Gesamtleistung	5.085	4.899	4.698	201	4%
Materialaufwand	577	576	818	-242	-30%
Personalaufwand	3.277	3.149	2.860	289	10%
Abschreibungen	216	214	175	39	22%
So. betriebl. Aufwendungen	564	515	442	73	17%
Betriebliches Ergebnis	451	445	404	41	10%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	2	2	5	-3	-62%
Zinsen und ähnl. Aufwand		0	2	-2	-100%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	453	447	408	39	10%
Außerordentl. Aufwand			0	0	
Außerordentl. Ertrag			0	0	
Steuern	139	132	120	12	10%
Jahresüberschuss	314	315	287	28	10%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	40	25	38	-13	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.	0	0	150	-150	
Bilanzgewinn/-verlust	354	340	475	-135	-28%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit		357	808	-451	-56%
Investitionen	240	214	175	39	22%
davon Ersatzinvestitionen					
davon Erweiterungsinv.					
Sonstige Zuschüsse					
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Gesamtanschaffungswert des AV)		13,8%	11,3%	2,5%	
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.	66	59	53	6	11%
Auszubildende jeweils zum 31.12.	3	4	3	1	33%

schwaben netz gmbh

Sitz und Anschrift des Unternehmens

schwaben netz gmbh
Bayerstraße 45
86199 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Planung, Errichtung, Betrieb, Wartung, Ausbau, Erwerb, Vermarktung und Nutzung von Netzanlagen und sonstigen Speicherungs- und Verteilungssystemen für Energie sowie Erbringung und Vermarktung von Dienstleistungen auf diesem Gebieten.

Gesellschafter

	Euro	%
erdgas schwaben gmbh	35.025.000,00 €	100,00%
	35.025.000,00 €	100,00%

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2013 Es ist kein Aufsichtsrat eingerichtet.

Geschäftsführung Herr Markus Kittl
Herr Anselm Pfitzmaier

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **35.025.000,00 €**.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Beteiligungen mit mehr als 20% der Anteile:

	TEuro	%
Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH	26,5 T€	100,00%
EVb Gasnetz GmbH & Co KG, Bobingen	3.922,0 T€	49,00 %
EVb Stromnetz GmbH & Co KG, Bobingen	10,0 T€	49,00 %

wichtige Verträge

- Ausgliederungs- und Übernahmevertrag mit der erdgas schwaben gmbh über den Teilbetrieb „Verteilnetz“
- Dienstleistungsrahmenvertrag mit der erdgas schwaben gmbh
- Ergebnisabführungsvertrag mit der erdgas schwaben gmbh
- Ergebnisabführungsvertrag mit der Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH
- Pachtvertrag mit der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG
- Dienstleistungsvertrag mit der erdgas schwaben für den Bereich Wärme und erneuerbare Energien
- Kooperationsvereinbarung Gas mit der Stadt Bobingen, Pachtvertrag mit EVB Gasnetz GmbH & Co KG
- Kooperationsvereinbarung Gas mit der Stadt Günzburg, Pachtvertrag mit der Gasnetz Günzburg GmbH & Co KG

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Die schwaben netz gmbh ist der Verteilnetzbetreiber in der Region Bayerisch-Schwaben und in angrenzenden Regionen Oberbayerns unter dem Dach der erdgas schwaben gmbh. Dabei betreibt die Gesellschaft ein gut 5.600 km langes Gasverteilnetz und versorgt mit diesem ca. 90.500 Netzkunden auf der Grundlage von Konzessionsverträgen in 183 Städten und Gemeinden. Im Verteilnetz der schwaben netz waren zum 31.12.2013 169 aktive Händler verzeichnet, die Anzahl der abgeschlossenen Lieferantenrahmenverträge belief sich auf 217. Damit wird von der gesamten Transportmenge von 10.891 Geh über 47% von fremden Händlern durchgeleitet. Die verbleibende Menge entfällt auf den assoziierten Vertrieb der Erdgas Schwaben GmbH.

Ergebnis 2013

Die Umsatzerlöse belaufen sich auf 75.273 T€ (Vorjahr 69.042 T€) und sind somit zum Vergleich des Vorjahres um 6.231 T€ gestiegen. Die darin enthaltenen Umsatzerlöse aus Netznutzungsentgelten in Höhe von 58.411 T€ sind mit 6.421 T€ bzw. 12,35 % höher als im Vergleichszeitraum, was neben dem Anstieg der Erlösobergrenze für die zweite Regulierungsperiode im Wesentlichen auf die höhere transportierte Menge zurückzuführen ist.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 10.752 T€ (Vorjahr 9.408 T€) umfassen im Wesentlichen die Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen, Erträge aus dem Abgang von Netzabgängen sowie die Erstattung der Bio-Erdgaskosten durch den marktgebietsaufspannenden Bilanzkreisnetzbetreiber.

Der Materialaufwand in Höhe von 18.395 T€ ist gegenüber dem Vorjahr (18.248 T€) nur leicht gestiegen. Die wesentlichen Bestandteile umfassen die Kosten für das vorgelagerte Netz, die Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen und die Aufwendungen für den Gas Bezug zum Betrieb der eigenen Stationen.

Der Personalaufwand mit 12.145 T€ ist im Vergleich zum Vorjahr (11.153 T€) angestiegen. Grund dafür, sind neben den Tarifsteigerungen vorgezogene Personalbesetzungen für altersbedingt ausscheidende Mitarbeiter sowie Personalverstärkungen aufgrund der zunehmenden Anforderungen in der Netzgesellschaft.

Die Abschreibungen in Höhe von 8.076 T€ sind planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie auf Sachanlagen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 19.446 T€ (Vorjahr 17.421 T€) beinhalten hauptsächlich betriebswirtschaftliche Dienstleistungen, Konzessionsabgaben sowie Prüfungs- und Beratungsleistungen. Die Kostensteigerung ist überwiegend auf die Bildung von Rückstellungen, den Anstieg der Konzessionsabgaben sowie auf die höheren Beratungskosten zurückzuführen.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahme stellen die Übernahme des Jahresergebnisses der Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH dar.

Entsprechend dem mit der erdgas schwaben geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages ist das Jahresergebnis in Höhe von 29.019 T€ (Vorjahr 23.676 T€) des Jahres 2013 an die Muttergesellschaft abgeführt worden.

Ausblick 2014

Im Rahmen der erfolgten Bewerbungen auf ausgelaufene Konzessionen ist für das Jahr 2014 die Aufnahme des Geschäftsbetriebes im Rahmen weiterer Kooperationen zu erwarten.

Die Kooperation mit der Stadt Bobingen im Hinblick auf die Stromnetzgesellschaft soll im Laufe des Jahres 2014 erfolgen. Entsprechende Verhandlungen für die Übernahme des Stromnetzes mit den bisherigen Eigentümern sind am Laufen.

Im Nachgang zur abgeschlossenen Kostenprüfung für die zweite Regulierungsperiode (2013 – 2017) wurden noch mehrere Anhörungsverfahren durch Änderungen der ARegV notwendig. Die endgültigen Auswirkungen auf die Höhe der kalenderjährlichen Erlösobergrenze liegen weiterhin nicht vor. Die vorläufigen Ergebnisse entsprechen in etwa den Planungen.

Eine exakte strategische Ausrichtung des Unternehmens gestaltet sich weiterhin schwierig, da die Rahmenbedingungen für die weiteren Perioden der Anreizregulierung nach wie vor noch nicht voll inhaltlich abschätzbar sind.

Die als wesentliche Leistungsindikatoren identifizierten Größen Umsatzerlöse und das Betriebsergebnis sind bedingt durch die Witterungsabhängigkeit schwer prognostizierbar. Dennoch sind den Planungen der Gesellschaft konstante Umsatzerlöse

unterstellt. Das Betriebsergebnis wird sich in den Folgejahren wieder auf den durch die Anreizregulierung weitestgehend vorgegebenen Wert normalisieren.

Die Schwaben netz geht auch für die Jahre 2014 und 2015 von einem weiterhin stabilen Ergebnis aus dem regulären Netzbetrieb aus. Die im Jahr 2013 enthaltenen Sondererfekte auf Grund von Netzabgängen sind so in der Zukunft nicht mehr zu erwarten. Die Basis hierfür bilden neben der in der Anreizregulierungsverordnung festgeschriebene Verzinsung des Eigenkapitals, die geplanten Netzkooperationen sowie der weitere Ausbau der Bereiche Dienstleistungen und Betriebsführungen.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (T€)							
Aktiva							
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung
							13 zu 12 in %
Anlagevermögen			103.438	80%	100.848	82%	2.590 3%
Immaterielles Verm.			264		330		-66
Sachanlagen			101.220		100.491		729
Finanzanlagen			1.954		27		1.927
Umlaufvermögen			26.479	20%	22.709	18%	3.770 17%
Vorräte			860		934		-74
Forderungen			23.756		20.067		3.689
Sonstige Verm.-Gegenst.			1.859		1.704		155
liquide Mittel			4		4		0
Aktiver RAP			38	0%	41	0%	-3
Bilanzsumme			129.955	100%	123.598	100%	6.357 5%

Passiva							
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung
							13 zu 12 in %
Eigenkapital			68.675	53%	68.675	56%	0 0%
Gezeichnetes Kapital			35.025		35.025		0
Kapitalrücklage			33.440		33.440		0
Gewinnrücklage			210		210		0
Gewinn-/Verlustvortrag							0
Jahresüberschuss							0
SOP mit Rücklage-Anteil							0
Empf. Ertragszusch.			30.492	23%	29.788	24%	704 2%
Rückstellungen			28.284	22%	23.282	19%	5.002 21%
Verbindlichkeiten			2.504	2%	1.853	1%	651 35%
Verb. > 1 Jahr			2.504		1.853		651
Verb. < 1 Jahr							0
Passiver RAP				0%		0%	0
Bilanzsumme			129.955	100%	123.598	100%	6.357 5%

GuV-Daten

G & V-Daten (T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	70.689	75.273	69.042	6.231	9%
Bestandsveränd. & AEL	2.250	1.495	1.145	350	
sonstige betriebliche Erträge	11.915	10.752	9.408	1.344	14%
Gesamtleistung	84.854	87.520	79.595	7.925	10%
Materialaufwand	19.886	18.395	18.248	147	1%
Personalaufwand	12.241	12.145	11.153	992	9%
Abschreibungen	7.743	8.076	8.462	-386	-5%
So. betriebl. Aufwendungen	18.496	19.446	17.421	2.025	12%
Betriebliches Ergebnis	26.488	29.458	24.311	5.147	21%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	349	579	542	37	7%
Zinsen und ähnl. Aufwand	746	842	1.160	-318	-27%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	26.091	29.195	23.693	5.502	23%
Außerordentl. Aufwand			0	0	
Außerordentl. Ertrag				0	
Steuern	200	176	18	158	896%
Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung	25.891	29.019	23.676	5.343	23%
Gewinnvortrag aus Vorjahr				0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.				0	
Bilanzgewinn/-verlust	25.891	29.019	23.676	5.343	23%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit	18.991	31.283	34.643	-3.360	-10%
Investitionen	19.075	11.613	12.454	-841	-7%
davon Ersatzinvestitionen					
davon Erweiterungsinv.					
Sonstige Zuschüsse					
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Gesamtanschaffungswert des AV)	4,1%	2,5%	2,7%	-0,2%	
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.	156	155	149	6	4%
Auszubildende jeweils zum 31.12.	0	0	0	0	

Stadtwerke Augsburg Energie GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Stadtwerke Augsburg Energie GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bezug, die Erzeugung, der Handel, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas und Wärme.

Mit Gründung der Stadtwerke Augsburg Netze GmbH im Jahr 2004 wurde – den Vorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes entsprechend – die gesellschaftsrechtliche Trennung zwischen Strom- und Gashandel und den jeweiligen Netzbereichen vorgenommen. Neben Strom- und Gasnetz wurde auch das Fernwärmenetz in die Netzgesellschaft ausgelagert. Bei der Ausgliederung hat keine Übertragung des Netzeigentums stattgefunden, sondern die Netze werden von der Gesellschaft an die Netzgesellschaft verpachtet. Die Netzgesellschaft stellt dem Energielieferanten die Netzentgelte für die durchgeleiteten Energiemengen in Rechnung.

Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH 100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2013

Herr Rainer Schaal, berufsm. Stadtrat,
Vorsitzender
Herr Werner Scherer, Betriebsrat, **stv. Vorsitzender**
Herr Roland Egertz, freigestellter Betriebsrat
Herr Theodor Gandenheimer, Bürgermeister a.D.,
Stadtrat
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Frau Eva Herzele, freigestellte Betriebsratsvorsitzende (01.01.2013 – 31.07.2013)
Herr Kurt Thum, freigestellter Betriebsrat a.D. (01.01.2013 – 31.07.2013)
Herr Dr. Rudolf Holzapfel, Stadtrat
Herr Josef Hummel, Stadtrat
Herr Klaus Kirchner, Bürgermeister a.D., Stadtrat
Herr Rolf Rieblinger, Stadtrat
Herr Diplom-Kaufmann Tobias Schley, Stadtrat

Herr Roland Breitschaft, Betriebsrat (ab
01.08.2013)
Herr Rainer Eberle, Betriebsrat (ab 01.08.2013)

(Gesamtbezüge der Mitglieder des
Aufsichtsrats in 2013: 16 T€)

Geschäftsführung

Herr Dr. Claus Gebhardt

Herr Dipl. Kfm. Norbert Walter (bis 31.07.2013)
(Bezüge s. swa Holding)

Herr Dr. Walter Casazza (ab 01.01.2014)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **66.000.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

	T€	%
Bayerngas GmbH	18.865 T€	20,80 %
erdgas schwaben gmbh	12.299 T€	35,14 %
M-net Telekommunikations GmbH	329 T€	13,17 %

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Holding
- Konzessionsverträge mit Stadt Augsburg über die Versorgung mit Strom, Gas und Fern- und Nahwärme
- Konzessionsverträge mit verschiedenen Gemeinden
- Stromlieferverträge mit verschiedenen Partnern wie z.B. LEW, Vattenfall Energy Trading, E.ON, EGL, Statkraft. Außerdem existiert über Vattenfall Europe Sales ein Börsenzugang zum EEX-Spotmarkt zum Ausgleich kurzfristiger Energiemengen.
- Gaslieferverträge mit Bayerngas über die Lieferung von Erdgas für die Gasturbine, UPM-Kymmene Papier GmbH & Co. KG und das Versorgungsgebiet
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding über durchzuführende Management-Aufgaben, kaufm. Dienstleistungen etc.
- Pachtvertrag über Versorgungsnetze mit der Netze Augsburg GmbH

- Dienstleistungsvertrag mit der Netze Augsburg GmbH über die von swa Energie durchzuführenden Dienstleistungen im Bereich Strom, Erdgas und Fernwärme
- Geschäftsraummietvertrag mit swa Holding, Netze Augsburg GmbH, swa Wasser, swa Verkehr und swa Projekt.
- Dienstleistungsvertrag mit swa Wasser über die von swa Energie durchzuführenden Dienstleistungen (Wartung und Unterhalt) am Wassernetz.

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Ergebnis 2013

Der Umsatz des Jahres 2013 ist im Vergleich zum Vorjahr um 32,3 Mio. € auf 498,0 Mio. € gestiegen. Dies entspricht einem Anstieg von 6,9 %. Der Außenumsatz im Bereich Strom stieg absatzbedingt um 33,6 Mio. € bzw. 18,5 %. Die Steigerung resultiert in erster Linie aus der Ausweitung des Firmenkundengeschäftes. Im Bereich Gas lag der Außenumsatz leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Der Personalaufwand ist um 2,6 % auf 37,2 Mio. € gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 3,3 Mio. € bzw. 11,0 % gesunken. Das Finanzergebnis hat sich im Berichtsjahr um 2,3 Mio. € verbessert. Nach Berücksichtigung der sonstigen Steuern beträgt das Jahresergebnis (vor Gewinnabführung) 57,6 Mio. € und liegt damit um 7,5 Mio. € über dem Vorjahresergebnis.

Ausblick 2014

Für das Jahr 2014 erwartet die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH einen im Vergleich zum Berichtsjahr 2013 um ca. 22 Mio. € verminderten Umsatz. Die Mitarbeiterzahlen werden 2014 leicht über dem Niveau des Vorjahres liegen.

Für das Geschäftsjahr 2014 wird ein im Vergleich zum Vorjahr vermindertes Jahresergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von ca. 46,0 Mio. € erwartet.

Bilanzdaten

Bilanz (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Anlagevermögen			402.183	87%	377.775	85%	24.408	6%
Immaterielles Verm.			2.169		1.799		370	
Sachanlagen			299.243		275.205		24.038	
Finanzanlagen/Beteiligungen			100.771		100.771		0	
Umlaufvermögen			61.667	13%	64.425	15%	-2.758	-4%
Vorräte			5.972		4.687		1.285	
Forderungen u. so. Verm.			55.585		59.708		-4.123	
liquide Mittel			110		30		80	
Aktiver RAP			77	0%	88	0%	-11	-13%
Bilanzsumme			463.927	100%	442.288	100%	21.639	5%

Bilanz (in T€)		Passiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Eigenkapital			98.069	21%	96.569	22%	1.500	2%
Gezeichnetes Kapital			66.000		66.000		0	
Rücklagen			32.069		30.569		1.500	
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag			0		0		0	
Sonderposten			41.370	9%	36.873	8%	4.497	12%
Empf. Ertragszuschüsse			9.965	2%	12.298	3%	-2.333	-19%
Rückstellungen			24.166	5%	25.508	6%	-1.342	-5%
Verbindlichkeiten			290.357	63%	271.040	61%	19.317	7%
Verb. > 1 Jahr			187.669		193.094		-5.425	
Verb. < 1 Jahr			102.688		77.946		24.742	
Passiver RAP			0			0%	0	
Bilanzsumme			463.927	100%	442.288	100%	21.639	5%

GuV-Daten

G & V (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatz	476.318	497.968	465.624	32.344	7%
Bestandsveränd. & AEL	4.530	4.265	2.812	1.453	52%
sonstige betriebliche Erträge	3.344	20.461	18.520	1.941	10%
Gesamtleistung	484.192	522.694	486.956	35.738	7%
Materialaufwand	341.479	382.052	348.410	33.642	10%
Personalaufwand	39.861	37.166	36.219	947	3%
Abschreibungen	20.505	21.349	22.128	-779	-4%
so. betriebl. Aufwendungen	42.242	26.454	29.712	-3.258	-11%
Betriebliches Ergebnis	40.105	55.673	50.487	5.186	10%
Erträge aus Beteiligungen	13.480	14.630	13.040	1.590	12%
Erträge aus Finanzanlagen / Zinsen	1.618	1.738	1.817	-79	-4%
Zinsen und ähnl. Aufwand	9.379	9.888	10.670	-782	-7%
Aufw. aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	45.824	62.152	54.673	7.478	14%
Außerordentl. Ergebnis	0	0	0	0	0%
Steuern	229	4.588	4.584	4	0%
Ergebnis vor Gewinnabführung an Stadtwerke Holding GmbH	45.595	57.563	50.089	7.474	15%
Aufw. aus Gewinnabführungsvertr.		56.063	50.089	5.974	0%
Ertrag aus Verlustübernahme		0	0	0	0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	45.595	1.500	0	1.500	
Einstellung in Gewinnrücklagen		1.500	0	1.500	
Bilanzgewinn	45.595	0	0	0	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit	66.100	57.744	65.268	-7.524	-12%
Investitionen	41.376	46.310	27.154	19.156	71%
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterung-/Erneuerungssinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
Konzessionsabgabe an Stadt Augsburg.	11.682	11.781	11.938	-157	-1%
Konzessionsabg. an andere Gem.	196	198	185	13	7%
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Anschaffungsw.AV zum Jahresanf.)	3,9%	4,6%	2,7%	-1,8%	
Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt*		628	626	2	0%
Anzahl der Auszubildenden**			0	0	

*Teilzeitkräfte zählen als Mitarbeiter**

**werden bei Stadtwerke Augsburg Holding GmbH ausgewiesen

Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Trinkwasserschutz, die Gewinnung, der Transport und die Verteilung von Wasser und der diskriminierungsfreie Handel mit Wasser. Zur Wassergewinnung stehen die Gebiete Hochablass, Siebenbrunn, Lochbach, Meringer Au, Fohlenau sowie Leitershofen und Bergheim zur Verfügung.

Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH 100 %

Organe des Unternehmens

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2013

Herr Rainer Schaal, berufsm. Stadtrat, **Vorsitzender**

Frau Susanne Zais-Steger, **stv. Vorsitzende**

Herr Thomas Eberle, Betriebsrat

Herr Karl-Heinz Englet, Stadtrat

Frau Ingrid Fink, Stadträtin

Herr Dr. Kurt Gribl, Oberbürgermeister

Frau Claudia Haselmeier, Stadträtin

Herr Achim Heider, Bereichsleiter Betrieb

Frau Margarete Heinrich, Stadträtin

Herr Andreas Jäckel, Stadtrat

Herr Wolfgang Klopff, Betriebsrat

Frau Regina Stuber-Schneider, Stadträtin

(Gesamtbezüge der Mitglieder des
Aufsichtsrats in 2013: 16 T€)

Geschäftsführung

Herr Dr. Claus Gebhardt

Herr Dipl.-Kfm. Norbert Walter (bis 31.07.2013)

Herr Dr. Walter Casazza (ab 01.01.2014)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **51.320.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Holding
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding über durchzuführende Management-Aufgaben, kaufm. Dienstleistungen etc.
- Dienstleistungsvertrag mit der Netze Augsburg GmbH über die von swa Wasser zu übernehmen den Dienstleistungen Steuerungs- und Überwachungsaufgaben im Gasnetz
- Dienstleistungsvertrag mit swa Energie über die Wartung und den Unterhalt des Wassernetzes durch swa Energie
- Konzessionsverträge mit der Stadt Augsburg, der Stadt Stadtbergen und anderen Städten und Gemeinden über die Versorgung mit Wasser
- Geschäftsraummietvertrag mit swa Energie

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Der hohe Stellenwert einer Versorgung der Augsburger Bürger mit naturbelassenem Brunnenwasser kommt in den Zielen der Gesellschaft zum Ausdruck. So wird neben der kostengünstigen, wettbewerbsfähigen und dauerhaften Versorgung mit Trinkwasser und einem zukunftsorientierten Ausbau und Betrieb des Netzes ausdrücklich auf die Bereitstellung von Trinkwasser auf hohem Qualitätsniveau, eine weitere Reduzierung von Schadstoffeinträgen in das Grundwasser und den Erhalt und die weitere Sicherung des Trinkwasserschutzes abgestellt.

Ergebnis 2013

Der Umsatz verminderte sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 235 T€ (-0,8 %) auf 29.858 T€. Die leichte Verminderung resultiert aus dem Rückgang der Wasserverkaufsmengen im Geschäftskundenbereich. Des Weiteren gab es in 2013 im Gegensatz zu den Vorjahren keine Anpassung der Arbeits- und Grundpreise beim Wasser. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 242 T€. Der Materialaufwand ist um 336 T€ resp. 3,2 % gestiegen. Die Erhöhung des Personalaufwands um 111 T€ ist im Wesentlichen auf Tarifierhöhungen zum 1. Januar und 1. August 2013 von jeweils 1,4 % zurückzuführen. Das negative Finanzergebnis hat sich im Berichtsjahr um 196 T€ vermindert. Ursächlich dafür sind niedrige Zinsaufwendungen für die von der Muttergesellschaft weitergeleiteten Bankdarlehen. Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 2013 einen

positiven Cashflow (Ergebnis vor Gewinnverwendung zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen) i.H.v. 8.748 T€ (Vorjahr 8.694 T€) aus. Die Bilanzsumme erhöhte sich im Berichtsjahr um 1,3 % auf 194,9 Mio. €. Im Berichtsjahr erhöhte sich das Investitionsvolumen gegenüber dem Vorjahr um 162 T€ auf 8.761 T€.

Ausblick 2014

Für das Jahr 2014 erwartet die Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH weitestgehend gleichbleibende Umsatzerlöse. Dieser Annahme liegen konstante Absatzzahlen und Preise in allen Bereichen zugrunde.

Bilanzdaten

Bilanz (in T€)							
Aktiva							
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung 13 zu 12 in %
Anlagevermögen			192.605	99%	190.159	99%	2.446 1%
Immaterielles Verm.			5.916		6.191		-274
Sachanlagen			186.689		183.968		2.721
Finanzanlagen			0		0		0
Umlaufvermögen			2.298	1%	2.302	1%	-4 0%
Vorräte			73		47		26
Forderungen u. so. Verm.			2.225		2.255		-30
liquide Mittel			0		0		0
Aktiver RAP			0	0%	2	0%	-2
Bilanzsumme			194.903	100%	192.463	100%	2.441 1%

Passiva							
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung 13 zu 12 in %
Eigenkapital			67.160	34%	67.160	35%	0 0%
Gezeichnetes Kapital			51.320		51.320		0
Rücklagen			15.840		15.840		0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag			0		0		0
So.-Po. Inv. Zuschüsse, empf. Ertr.zuschüsse			18.461	9%	17.547	9%	914 5%
Rückstellungen			1.611	1%	1.642	1%	-30 -2%
Verbindlichkeiten			107.670	55%	106.114	55%	1.556 1%
Verb. > 1 Jahr			50.843		57.136		-6.293
Verb. < 1 Jahr			56.827		48.978		7.849
Passiver RAP			0	0%	0	0%	0
Bilanzsumme			194.903	100%	192.463	100%	2.440 1%

GuV-Daten

G & V (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatz	29.727	29.858	30.093	-235	-1%
Bestandsveränd. & AEL	100	187	81	106	130%
Sonstige betriebliche Erträge	998	1.760	1.518	242	16%
Gesamtleistung	30.825	31.805	31.692	113	0%
Materialaufwand	2.002	10.811	10.475	336	3%
Personalaufwand	2.825	2.745	2.633	111	4%
Abschreibungen	5.724	6.108	5.995	113	2%
so. betriebl. Aufwendungen	14.437	5.074	5.243	-170	-3%
Betriebliches Ergebnis	5.837	7.068	7.345	-277	-4%
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0%
Erträge aus Finanzanlagen	0	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	4.097	4.393	4.590	-197	-4%
Aufw. aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.740	2.674	2.755	-81	-3%
Außerordentl. Ergebnis		0	0	0	0%
Steuern	57	35	57	-22	-39%
Ergebnis vor Gewinnabführung an Stadtwerke Holding GmbH	1.683	2.639	2.699	-59	-2%
Aufw. aus Gewinnabführungsvertr.	1.683	2.639	2.699	-60	
Ertrag aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0%
Einstellung in Gewinnrücklagen				0	
Bilanzgewinn	0	0	0	0	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
aus lfd. Geschäftstätigkeit	7.407	1.947	7.050	-5.103	-72%
Investitionen	11.100	8.761	8.580	181	2%
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterung-/Erneuerungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
Zuw. nach Bay. ÖPNVG von Stadt A.	0	0	0	0	0%
Konzessionsabgabe an Stadt Augsburg.	3.456	3.453	3.480	-27	-1%
Konzessionsabg. an andere Gem.	201	201	207	-6	-3%
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Anschaffungsw. AV zum Jahresanf.)	3,0%	2,4%	2,4%	0,1%	
Anzahl Mitarbeiter* im Jahresdurchschnitt		41	42	-1	-2%
Anzahl der Auszubildenden**		0	0	0	

*Teilzeitkräfte zählen als ein Mitarbeiter

**werden bei Stadtwerke Augsburg Holding GmbH ausgewiesen

Leistungskennzahlen						
		Plan 2014	2013	2012	Änderung	
					13 zu 12	in %
Wasser						
Hausanschlüsse	Anzahl	47.100	47.030	46.949	81	0,2%
Abgabe an Privatkunden	tsd m ³	15.038	15.059	15.020	39	0,3%
Abgabe an Geschäftskunden	tsd m ³	1.450	1.421	1.469	-48	-3,3%
Abgabe an Weiterverteiler	tsd m ³	136	135	140	-5	-3,6%
Abgabe an verb. Unternehmen	tsd m ³	36	33	30	3	10,0%
Abgabe gesamt	tsd m³	16.660	16.648	16.659	-11	-0,1%



Bereich Verkehr

Augsburger Flughafen GmbH (AFG)

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Augsburger Flughafen GmbH
Flughafenstraße
86169 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Der Flughafen Augsburg ist ein Business-Airport der allgemeinen Luftfahrt mit schnellem und individuellem Service. Aufgrund der räumlichen Nähe zählen die schnelle Abfertigung, kurze Wege und die kostenlosen Parkplätze zu den wichtigsten Vorteilen des Flughafens Augsburg.
Die Augsburger Flughafen GmbH ist zuständig für den Betrieb des überregional bedeutenden Verkehrslandeplatz Augsburg.

Gesellschafter

Stadt Augsburg	100%
----------------	------

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl,
(Vorsitzender)

Frau Stadträtin Claudia Haselmeier

Herr Stadtrat Dr. Rudolf Holzapfel

Herr Stadtrat Klaus Kirchner

(Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2013
keine Bezüge erhalten)

Geschäftsführung

Herr Peter Bayer

(Bezüge in 2013: 75.000 €)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **1.027.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

	Euro	%
Bayern Tourismus Marketinggesellschaft mbH	5.100,00 €	0,6 %

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Ergebnis 2013

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Bereich des Flugverkehrs entwickelte sich gegenüber dem Vorjahr positiv. Der Verkehrslandeplatz wurde auf eine gehobene Geschäftsfliegerei –City Airport– ausgerichtet und dient der Allgemeinen Luftfahrt. Bei der weiteren Entwicklung ist das Segment gehobene Geschäftsfliegerei (Business Aviation) weiterzuentwickeln und luftfahrtaffines Gewerbe anzusiedeln. Im Jahr Oktober 2012 wurde das Werft- und Schulgebäude der Firma Heli Aviation fertiggestellt und bezogen, welches zur Hälfte an Eurocopter vermietet wurde. Die Flugbewegungen in 2013 entwickelten sich im Verhältnis zu den Vorjahren positiv.

Die Umsatzerlöse (2013: 2.771 T€) sind gegenüber dem Vorjahr (2012: 2.808 T€) nahezu konstant geblieben (-1,3 %). Die Hangars und Hallen für die Flugunterstellungen sind voll belegt und zu 100 % ausgelastet. In 2013 besteht nach wie vor eine ungedeckte Nachfrage. Der City Airport Augsburg konnte mit nur 21 Mitarbeitern und 9 Aushilfskräften den Betrieb des Flughafens einschließlich der Kontrollzone abwickeln. Derzeit findet in Augsburg kein Linienverkehr statt, wobei eine Wiederaufnahme des Linienverkehrs grundsätzlich möglich ist. Seit August 2009 findet ein Werkshuttle der Firma Eurocopter zwischen Augsburg und Marseille statt, der ab Oktober 2012 mit drei Umläufen von Montag bis Donnerstag durchgeführt wird. Das Ergebnis des Jahres entwickelte sich positiv. Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 649 T€.

Ausblick 2014

Das künftige Ziel liegt in einer wirtschaftlich erfolgreichen Infrastruktureinrichtung „Flughafen“ unter Begrenzung der Verluste und Zuschüsse der Hauptgesellschafterin.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)							
Aktiva							
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung
							13 zu 12 in %
Anlagevermögen	28.718	98%	27.010	97%	27.596	97%	-586 -2%
Immaterielles Verm.	80		72		88		-16
Sachanlagen	28.633		26.933		27.503		-570
Finanzanlagen	5		5		5		0
Gel. Anz. und Anl. im Bau					0		0
Umlaufvermögen	687	2%	767	3%	822	3%	-55 -7%
Vorräte	95		93		82		11
Forderungen u. sonst. Verm.	275		286		344		-58
liquide Mittel	317		389		396		-7
Aktiver RAP	16	0%	15	0%	11	0%	4 36%
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0	0%	0	0%	0	0%	0
Bilanzsumme	29.421	100%	27.792	100%	28.430	100%	-638 -2%

Passiva							
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung
							13 zu 12 in %
Eigenkapital	24.278	96%	24.278	87%	24.278	85%	0 0%
Gezeichnetes Kapital	1.027		1.027		1.027		0
Kapitalrücklage	23.225		23.225		23.225		0
Gewinnrücklagen	26		26		26		0
nicht gedeckter Fehlbetrag	-17.320		-17.547		-17.841		294
Bilanzgewinn/-verlust			649		294		355
Sonderposten Inv.-Zusch.		0%	3.489	13%	3.638	13%	-149
Rückstellungen		0%	63	0%	437	2%	-374 -86%
Verbindlichkeiten	18.367	73%	16.861	61%	17.624	62%	-763 -4%
Verb. > 1 Jahr	17.767		16.267		16.722		-455
Verb. < 1 Jahr	600		594		902		-308
Passiver RAP	0	0%	0	0%	0	0%	0
Bilanzsumme	25.324	100%	27.792	100%	28.430	100%	-1.286 -2%

GuV-Daten

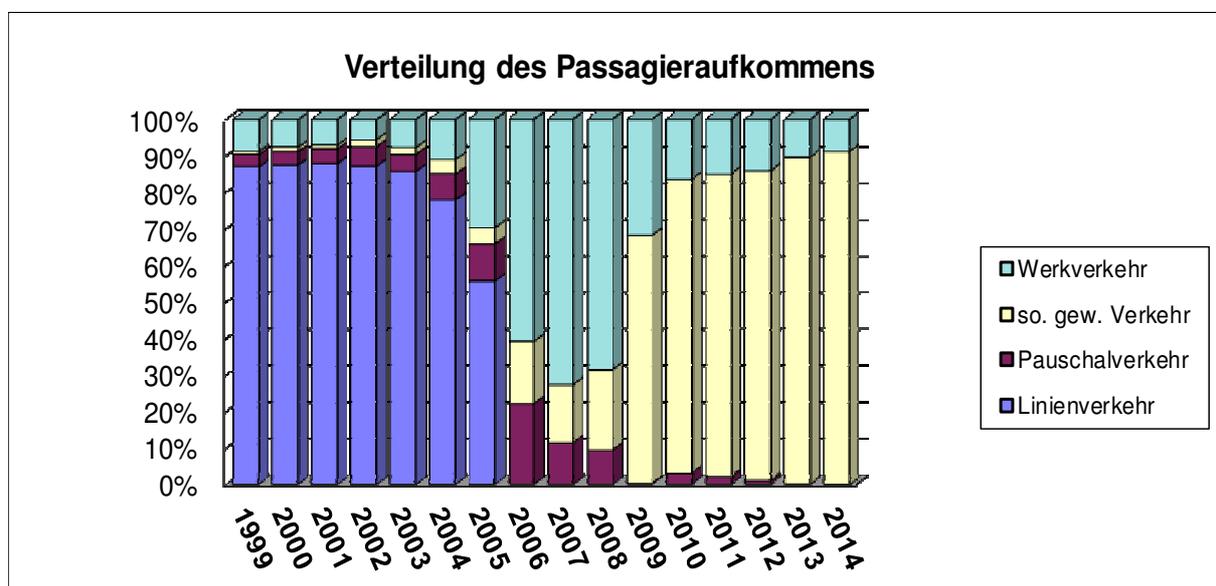
G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatz	1.875	2.771	2.808	-37	-1%
Auflösung des SOP mit RL-Anteil	0	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	2.195	2.036	1.816	220	12%
Gesamtleistung	4.070	4.807	4.624	183	4%
Materialaufwand	763	142	55	88	161%
Personalaufwand	1.432	1.361	1.274	87	7%
Abschreibungen	1.286	686	847	-161	-19%
So. betriebl. Aufwendungen	310	1.482	1.615	-133	-8%
Betriebliches Ergebnis	279	1.135	833	303	-36%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	1	1	1	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	551	467	530	-63	-12%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-271	669	304	365	-120%
Außerordentlicher Aufwand		0	0	0	
Steuern	20	20	10	10	96%
Jahresergebnis	-291	649	294	355	-121%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	
	0	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	-291	649	294	355	-121%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit	1.006	544	729	-185	
Investitionen	1.804	103	240	-137	-57%
davon Ersatzinvestitionen	104	103	240		
davon Erweiterungsinv.	1.700	0	0		
Zuschüsse gesamt	1.303	1.382	1.390	-8	-1%
Zuschüsse der Stadt Augsburg	1.303	1.382	1.390	-8	
Investitionszuschüsse Reg.v.Schw	0	0	0	0	
Gesellschafterdarlehen Stadt A.	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)	5,4%	0,2%	0,7%	-0,5%	
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt*	32	32	30	2	0%

* Das gesamte Personal der AFG wurde bis 2004 der AFBG zugeordnet. Nach Insolvenz der AFBG die für den Betrieb des Flughafens erforderlichen Mitarbeiter im Jahr 2005 wieder von der AFG übernommen werden

Leistungskennzahlen					
Verkehrsleistungen	bis Juli 2014	2013	2012	Änderung	
				12 zu 11	in %
Flugbewegungen gesamt	44.149	59.379	54.747	4.632	8%
davon Linie u. Pauschalreiseverkehr	333	562	717	-155	-22%
davon Werkverkehr und sonst. gewerbl. Verkehr	2.481	4.275	4.116	159	4%
Passagiere gesamt	29.237	43.486	49.656	-6.170	-12%
Linienverkehr	0	0	0	0	
Pauschalreiseverkehr	0	42	286	-244	-85%
Werkverkehr	1.379	2.521	3.431	-910	-27%
so gew. Verkehr	14.360	21.856	20.625	1.231	6%



Am 26.10.2012 wurde mit der Augsburgener Flughafen Investitions GmbH & Co. KG (AFI) sowie der Augsburgener Flughafen Geschäftsführungs GmbH (AFGG) als übertragende Gesellschaften und die Augsburgener Flughafen GmbH (AFG) als übernehmende Gesellschaft ein Verschmelzungsvertrag abgeschlossen.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 26.10.2012 wurden die Augsburgener Flughafen Investitions GmbH & Co. KG (AFI) und die Augsburgener Flughafen Geschäftsführungs GmbH (AFGG) als übertragende Gesellschaften auf die Augsburgener Flughafen GmbH (AFG) mit Wirkung zum 01.07.2012 verschmolzen.

Augsburger Localbahn GmbH (AL)

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Augsburger Localbahn GmbH
Friedbergerstr. 43
86161 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft betreibt ein Eisenbahnverkehrsunternehmen mit eigener Schieneninfrastruktur. Zusätzlich führt die Gesellschaft Schienengüterverkehr auf dem Schienennetz der Deutschen Bahn AG, insbesondere nach Schongau und seit August 2007 nach Radersdorf. Die AL erzielt neben den Umsätzen aus dem Güterverkehr und Infrastrukturdienstleistungen weitere Erlöse aus der Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden, sowie aus der Überlassung von Lokomotiven und Personal.

Gesellschafter

	Euro	%
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, Augsburg	391.600,00 €	25,10256 %
Adolf Präg GmbH & Co. KG, Kempten	970.300,00 €	62,19872 %
Stadt Augsburg	15.600,00 €	1,00000 %
Augsburger Verkehrs-Verbund GmbH, Augsburg	15.600,00 €	1,00000 %
UPM-Kymmene Papier GmbH & Co. KG, Augsburg	166.900,00 €	10,69872 %
<i>(Stand: 31.12.2013)</i>	1.560.000,00 €	100%

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Vorsitzender

Herr Joachim Thonagel
(seit 04.05.2011)

Geschäftsführung

Herr Udo Schambeck

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **1.560.000,00 €**
(Stand: 31.12.2013)

Beteiligungen bzw. Anteile an verbundenen Unternehmen

	Euro	%
KSA GmbH, Augsburg	12.750,00 €	51,00 %
KSI GmbH & Co. KG	1.020.000,00 €	51,00 %
TIA – Terminal-Investitionsgesellschaft Augsburg	81.500,00 €	25,50 %

(Stand: 31.12.2013)

Nach Art. 94 Abs. 3 Satz 1 BayGO besteht für Unterbeteiligungen eine Veröffentlichungspflicht.

KSI GmbH & Co . KG (in T€)			
	2013	2012	Änderung 13 zu 12 in %
Anlagevermögen	7.836	8.021	-185
Eigenkapital	2.000	2.000	0 0%
Bilanzsumme	8.010	8.509	-499 -6%
Jahresüberschuss	107	119	-12 -10%

KSA GmbH Augsburg (in T€)			
	2013	2012	Änderung 13 zu 12 in %
Umlaufvermögen	29	28	1 3%
Bilanzsumme	29	28	
Jahresüberschuss	1	1	0 -6%

TIA GmbH Augsburg (in T€)			
	2013	2012 in %	Änderung 13 zu 12 in %
Anlagevermögen	150	149	1
Umlaufvermögen	184	39	145
Bilanzsumme	334	188	146
Eigenkapital	300	153	147
Jahresfehlbetrag	3	2	1

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€) Aktiva							
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung 13 zu 12 in %
Anlagevermögen			7.295	79%	6.206	76%	1.090 18%
Immaterielle Vermögensg.			85		87		-2
Sachanlagen			6.096		5.004		1.092
Finanzanlagen			1.114		1.114		0
Umlaufvermögen			1.879	20%	1.921	24%	-41 -2%
Vorräte			153		81		72
Wertpapiere			0		0		0
Forderungen			397		426		-29
So. Vermögengegenstände			462		881		-419
liquide Mittel			867		533		334
Aktiver RAP			7	0%	8	0%	-1 -7%
Bilanzsumme			9.182	100%	8.134	100%	1.048 13%

Passiva							
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung 13 zu 12 in %
Eigenkapital			2.139	23%	2.278	28%	-139 -6%
Gezeichnetes Kapital			1.560		1.560		0
Rüchl. f. eig. Anteile			169		169		0
Kapitalrücklage			241		241		0
Bilanzverlust			170		308		-139
Rückstellungen			1.328	4%	2.083	5%	-755 -36%
Pensionsrückstellungen			385		393		-7
Sonstige Rückstellungen			943		1.690		-748
Verbindlichkeiten			5.289	58%	3.292	40%	1.997 61%
Verb. > 1 Jahr							0
Verb. < 1 Jahr							0
Passiver RAP			425	5%	481	6%	-56
Bilanzsumme			9.182	100%	8.134	100%	1.048 13%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatzerlöse	4.706	5.018	5.219	-201	-4%
Bestandsveränderungen und AEL	0	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	1.490	1.018	1.612	-594	-37%
Gesamtleistung	6.196	6.036	6.830	-794	
Materialaufwand	3.457	2.645	3.601	-956	-27%
Personalaufwand	2.656	2.475	2.389	85	4%
Abschreibungen	537	538	518	20	4%
So. betriebl. Aufwendungen	454	449	489	-40	-8%
Betriebliches Ergebnis	-908	-71	-166	95	
Erträge aus Finanzanlagen etc.		59	10	50	
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	109	158	-155	314	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.017	-170	-2	-168	
Außerordentliches Ergebnis				0	
Steuern				0	
Jahresergebnis vor Gewinnabf.				0	
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr				0	
Gewinnabführung				0	
Bilanzgewinn/-verlust				0	

Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH
Prinzregentenstr. 2
86150 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft nimmt auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) Aufgaben der Planung, Steuerung und Abwicklung nach Maßgabe des Vertrags über die Neuorganisation des öffentlichen Personennahverkehrs im Nahverkehrsraum Augsburg - Rahmenvertrag - vom 27.03.1985 wahr.

Die Erstellung von Betriebsleistungen gehört nicht zu den Aufgaben der Gesellschaft.

Gesellschafter

	Euro	%
Stadt Augsburg	6.391,15 €	25%
Lkr Augsburg	6.391,15 €	25%
Lkr Aichach-Friedberg	6.391,15 €	25%
Lkr Dillingen a. d. Donau	6.391,15 €	25%
	25.564,60 €	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Herr Landrat Martin Sailer,
Landkreis Augsburg (**Vorsitzender**)

Herr Landrat Christian Knauer
Landkreis Aichach-Friedberg
(**stellv. Vorsitzender**)

Landkreis Dillingen a. d. Donau

Herr Landrat Leo Schrell
Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl

Aufsichtsrat 2013

Herr Landrat Martin Sailer
Landkreis Augsburg (**Vorsitzender**)

Herr Landrat Christian Knauer
Landkreis Aichach-Friedberg
(**1. stellv. Vorsitzender**)

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
der Stadt Augsburg
(2. stellv. Vorsitzender)

Frau Eva Weber, Wirtschaftsreferentin
der Stadt Augsburg
Herr Leo Schrell, Landrat des Landkreises
Dillingen a.d. Donau
Frau Sabine Beck, Regierungsdirektorin,
Regierung von Schwaben
Herr Carsten Fregin, Ministerialrat, Bayeri-
sches Staatsministerium für Wirtschaft, Ver-
kehr und Technologie
Herr Dr. Bernd Rosenbusch, Regionalleiter
Marketing Regio Bayern DB Regio AG, Re-
gion Bayern
Herr Karl Müller – Eberstein, Geschäftsfüh-
rer der Bayerischen Regiobahn
GmbH BRB
Herr Josef Brandner jun., Busunternehmer
und Vertreter des Landesverbandes Bayeri-
scher Omnibusunternehmer
Herr Norbert Walter, Geschäftsführer der
Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH
Herr Jürgen Schantin, 1. Bürgermeister der
Stadt Gersthofen
Herr Werner Ziegelmeier, Geschäftsführer
GVG

Geschäftsführung

Herr Olaf von Hoerschelmann
(Bezüge in 2013: 130.000 €)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **25.564,59 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

	Euro	%
Augsburger Localbahn Holding GmbH	15.600,00 €	1 %

Wichtige Verträge

Die Gesellschaft wurde durch notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrag vom 28.03.1985 errichtet. Die Neufassung des Gesellschaftsvertrages ist am 15.05.2014 mit Eintragung in das Handelsregister in Kraft getreten.
Zur Erreichung der nach dem Rahmenvertrag gesetzten Ziele bestehen u.a. folgende Verträge und Vereinbarungen:

- Rahmenvertrag vom 27.03.1985 mit Änderungsvereinbarung (Beschluss vom 27.09.1988)
- 2. Assoziierungsvertrag vom 26.10.1987 im Nachgang zum 1. Assoziierungsvertrag vom 27.03.1985
- Kooperationsvertrag mit den Stadtwerken Augsburg und Gersthofen vom 01.05.2000
- Einnahmezuscheidungsvertrag mit den Stadtwerken Augsburg und Gersthofen vom 23.10.1995
- Kooperationsverträge mit den Verkehrsunternehmen im AVV-Regionalbusverkehr
- Mit den einzelnen Regionalbusunternehmen wurde die Einnahmeverteilung mit Wirkung für 2004 und 2005 neu geregelt.

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Ergebnis 2013

Schwerpunkte im Aufgabenbereich Steuerung und Planung des Verbundsystems waren im Jahr 2013 die Abwicklung des Fahrplans 2012/2013 und die Aufstellung des Fahrplans 2013/2014 sowie umfangreiche Fahrplanänderungen aufgrund zahlreicher Baustellen im Stadtgebiet Augsburgs und in der gesamten Verbundregion. Die beiden Großbaustellen am Königsplatz (beendet Mitte Dezember 2013) und am Hauptbahnhof (voraussichtlich bis 2019) in Augsburg führten zu Verlegungen der AVV-Regionalbushaltestellen und Fahrplanänderungen. Neu eingeführt wurde das modifizierte Bedienungskonzept für den Stadtbereich Friedberg.

Die Ertragslage des nicht operativ tätigen AVV ist gekennzeichnet durch eine Steigerung der Betriebsaufwendungen um T€ 522 auf T€ 14.528, bedingt durch höhere Rückstellungen für zu erwartende Zuschussnachforderungen. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug T€ 2.528 und veränderte sich im Vergleich zum Vorjahr T€ 2.071. Die Bilanzsumme erhöhte sich von T€ 11.837 auf T€ 14.148.

Ausblick 2014

Durch die bestehenden Verträge mit den AVV-Gesellschaftern ist der Bestand der Gesellschaft gesichert und die jederzeitige Liquidität gewährleistet.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Anlagevermögen			392	3%	438	4%	-46	-11%
Immaterielles Verm.			88		149		-61	
Sachanlagen			257		242		15	
Finanzanlagen			47		47		0	
Umlaufvermögen			13.734	97%	11.312	96%	2.422	21%
Forderungen			1.611		1.618		-7	
sonstige Verm.-Gegenstände			5.639		5.738		-99	
liquide Mittel			6.484		3.956		2.528	
Aktiver RAP			22	0%	21	0%	1	5%
Aktive latente Steuern			0	-1%	66	0%	-66	
Bilanzsumme			14.148	100%	11.837	100%	2.311	20%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Eigenkapital			393	3%	439	4%	-46	-10%
Gezeichnetes Kapital			26		26		0	
So-Po. F. Investitionszusch.			367		413		-46	
Gewinn-/Verlustvortrag			0		0		0	
Bilanzgewinn/-verlust			0		0		0	
Rückstellungen			10.144	72%	9.097	77%	1.047	12%
Verbindlichkeiten			3.609	26%	2.234	19%	1.375	62%
Verb. > 1 Jahr			0		0		0	
Verb. < 1 Jahr			3.609		2.234		1.375	
Passiver RAP			0	0%	0	0%	0	
Passive latente Steuern			2	-1%	67	0%	-65	
Bilanzsumme			14.148	100%	11.837	100%	2.311	20%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Erträge aus erh. Zuschüssen	14.585	12.523	13.322	-799	-6%
Erträge aus der Aufl. von Inv-Zusch.	223	130	113	17	15%
Sonstige betriebliche Erträge	606	1.994	606	1.388	229%
Gesamtleistung	15.414	14.647	14.040	607	4%
Aufw. aus gewährten Zusch.	10.442	12.252	11.740	512	4%
Personalaufwand	1.541	1.460	1.309	151	12%
Abschreibungen	223	130	113	17	15%
So. betriebl. Aufwendungen	3.012	677	838	-161	-19%
Betriebliches Ergebnis	196	128	40	88	-220%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	11	15	-4	-27%
Zinsen und ähnl. Aufwand	1	130	50	80	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	195	10	5	5	
a.o. Erträge	0	5	5	0	
Steuern	195	5	0	5	
Jahresergebnis	0	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
aus dem operativen Bereich	0	2.527	457	2.070	453%
Investitionen	239	85	235	-150	-64%
Erhaltene Zuschüsse	14.824	12.608	13.557	-949	-7%
Zuschüsse der Stadt Augsburg	3.626	2.820	3.408	-588	
Sonstige Zuschußgeber	11.198	9.788	10.149	-361	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)	12,7%	4,5%	13,7%	-9,2%	
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	24	24	23	1	4%

AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist:

- die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs
- die gewerbsmäßige Überlassung von Arbeitnehmern nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG)

Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH 100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2013

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl,
Vorsitzender
Herr Martin Schumacher, freigestellter Betriebsratsvorsitzender, **stv. Vorsitzender**
Herr Andreas Adam, Betriebsrat (01.01.2013 – 31.07.2013)
Herr Leo Dietz, Stadtrat
Frau Ingrid Fink, Stadträtin
Herr Theodor Gandenheimer, Bürgermeister a.D., Stadtrat
Frau Lieselotte Grose, Stadträtin
Herr Klaus Kirchner, Bürgermeister a.D., Stadtrat
Herr Klaus Knitter, Betriebsrat (01.01.2013 – 31.07.2013)
Frau Hedwig Müller, Stadträtin
Frau Beate Schabert-Zeidler, Stadträtin
Herr Karl Schneeweis, Betriebsrat
Herr Gregory Behrendt, (ab 01.08.2013)
Herr Stefan Demmeler, freigestellter Betriebsrat (ab 01.08.2013)

(Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2013: 16 T€)

Geschäftsführung Herr Dipl.-Kfm. Norbert Walter (bis 31.07.2013)
Herr Dr. Claus Gebhardt
(ab 01.08.2013 bis 31.12.2013)
Herr Dr. Walter Casazza (ab 01.01.2014)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **200.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

	Euro	%
ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH	100.000 €	100 %

wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Verkehr
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding über durchzuführende Management-Aufgaben, kaufm. Dienstleistungen etc.
- Dienstleistungsvertrag mit swa Energie zur Übernahme von kaufmännischen Service wie Zahlungsabwicklung, Mahnwesen, etc. sowie Anwendungsbetreuung und Kundencenter
- Infrastrukturnutzungsvertrag mit swa Verkehr
- Vertrag über die Anmietung von Omnibussen und Straßenbahnen von swa Verkehr
- Vertrag über die Durchführung von Wartungs- und Instandhaltungsdienstleistungen an den angemieteten Omnibussen und Straßenbahnen mit swa Verkehr
- Gebäudemietvertrag mit der swa Verkehr
- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit ASG GmbH

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Die AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH. Das Unternehmen wurde zum 27.05.2003 in das Handelsregister beim Amtsgericht Augsburg unter der Nummer HRB 19907 eingetragen. Die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH hält seit 09.08.2005 100 % der Anteile.

Die Gesellschaft hat am 30.11.2005 mit der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH als herrschender Gesellschafter einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit Wirkung ab 2005 abgeschlossen.

Die Gesellschaft wurde von der Stadt Augsburg mit der Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen beim Betrieb öffentlicher Personenverkehrsdienste im Gebiet der Stadt Augsburg betraut und, sofern abgehende Linien entsprechend der erteilten Genehmigungen aus dem Stadtgebiet herausführen, auch in den benachbarten Landkreisen.

Die Fahrzeugwerkstätten und Infrastrukturwerkstätten sowie die Anlagenplanung sind bei swa Verkehr (Muttergesellschaft) angesiedelt. Fahrzeuge und Infrastruktur sind ebenfalls bei der Muttergesellschaft geblieben und werden im Rahmen von Miet- bzw. Nutzungsverträgen der Gesellschaft zur Verfügung gestellt.

Ergebnis 2013

Die AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH erwirtschaftete 2013 Umsatzerlöse in Höhe von 45.616 T€ (Vorjahr 45.005 T€). Der Anstieg in Höhe von 611 T€ ergibt sich im Wesentlichen aus höheren Umsatzerlösen im Ausbildungsverkehr. Der Materialaufwand erhöhte sich im Berichtsjahr um 832 T€ (+1,3 %) im Wesentlichen aufgrund gestiegenen Kosten für Treibstoffe, Fahrzeugmieten und Infrastrukturaufwand. Des Weiteren wurde ein Teil der externen Fahrleistungen direkt über die Gesellschaft abgewickelt und nicht mehr über die Tochtergesellschaft ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH. Der Personalaufwand verminderte sich im Berichtsjahr 2013 um 230 T€. Das Ergebnis vor Verlustübernahme durch die Muttergesellschaft lag im Geschäftsjahr 2013 bei -51.108 T€ (Vorjahr -48.37 T€).

Ausblick 2014

Für das Jahr 2014 rechnet die AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH damit, dass die Umsatzerlöse ca. 1,5 Mio. € über denen des Vorjahres liegen. Diese Entwicklung ist auf die Fertigstellung des Königsplatzes und auf geplante Preiserhöhungen ab Mitte des Jahres zurückzuführen. Die Gesellschaft rechnet für 2014 mit einem Anstieg der beförderten Personen um 0,7 Mio. auf 55,9 Mio. €.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Anlagevermögen			244	2%	185	3%	59	32%
Immaterielles Verm.			3		1		2	
Sachanlagen			141		84		57	
Finanzanlagen			100		100		0	
Umlaufvermögen			12.156	98%	6.915	97%	5.242	76%
Vorräte			56		75		-19	
Forderungen			10.595		6.240		4.355	
sonstige Verm.-Gegenstände			16		44		-28	
liquide Mittel			1.489		556		934	
Aktiver RAP			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			12.400	100%	7.100	100%	5.301	75%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Eigenkapital			336	3%	336	5%	0	0%
Gezeichnetes Kapital			200		200		0	
Gewinnrücklagen			136		136		0	
Jahresüberschuss/fehlbetrag							0	
Bilanzgewinn/-verlust			0		0		0	
Rückstellungen			10.131	82%	5.146	72%	4.985	97%
Verbindlichkeiten			1.301	10%	1.078	15%	224	21%
Verb. > 1 Jahr					0		0	
Verb. < 1 Jahr			1.301		1.078		223	
Passiver RAP			632	5%	540	8%	92	
Bilanzsumme			12.400	100%	7.100	100%	5.301	75%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatzerlöse	47.526	45.616	45.005	611	1%
Bestandsveränd. & AEL	140	0	0	0	0%
sonstige betriebliche Erträge	60	415	319	96	30%
Gesamtleistung	47.726	46.031	45.324	707	2%
Materialaufwand	3.045	63.669	62.837	832	1%
Personalaufwand	27.312	26.280	26.510	-231	-1%
Abschreibungen	63	44	58	-14	-24%
so. betriebl. Aufwendungen	60.837	7.143	4.228	2.915	69%
Betriebliches Ergebnis	-43.531	-51.105	-48.309	-2.796	-6%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	-6	65	16	48	298%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen		68	79	-11	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-43.537	-51.108	-48.372	-2.736	6%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0%
Steuern	0	0	0	0	
Jahresergebnis	-43.537	-51.108	-48.372	-2.736	6%
Erträge aus Verlustübernahme	43.537	51.108	48.372	2.736	6%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	0%
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	0%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit	-43.474	-50.054	-48.364	-1.690	3%
Investitionen	123	103	62	41	
Erhaltene Zuschüsse	0	0	0	0	
Konzessionsabgabe Stadt Augsburg	454	454	454	0	
Sonstige Zuschußgeber		0	0	0	
Investitionsquote <small>(Gesamtinv. zu Anschaffungsw. AV zum Jahresanf.)</small>	31,1%	30,9%	18,6%	12,3%	
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		558	581	-23	-4%
Anzahl der Auszubildenden			0		

Leistungskennzahlen				
Anzahl der beförderten Personen				
	2013	2012	Veränderung	
	in 1.000	in 1.000	in 1.000	in %
AVG Tarifangebot				
Einzelfahrscheine	2.837	2.801	36	1%
Streifenkarten	4.096	4.066	30	1%
Seniorenkarten	5.629	5.713	-84	-1%
Monatssichtkarten	8.592	8.248	344	4%
Umwelt Abo	8.893	9.398	-505	-5%
Schüler Wochenkarten	402	410	-8	-2%
Monatssichtk./Azubi	11.974	11.805	169	1%
Semesterk./-ticket	5.162	4.697	465	10%
Wochensichtkarten	581	581	0	0%
Tages- u. Familiens.kart. abzgl.Linien m. Konzess. der SWA Verkehr	621	612	9	1%
	48.787	48.331	456	1%
sonst. Beförderte Pers.	1.988	2.045	-57	-3%
Schwerbehinderte	4.722	5.199	-477	-9%
Übrige	0	4	-4	-100%
AVG Gesamt	55.497	55.579	-82	0%
davon Straßenbahn	33.315	34.247	-932	-3%
davon Omnibus	22.182	21.332	850	4%

ASG Augsburgener Verkehrs-Servicegesellschaft mbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

ASG Augsburgener Verkehrs-Servicegesellschaft mbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Fahrdienstleistungen im öffentlichen Personennahverkehr im Großraum Augsburg, die Erbringung von Serviceleistungen aller Art für jede Gesellschaft innerhalb des Konzerns der Stadtwerke Augsburg, sowie die gewerbsmäßige Überlassung von Arbeitnehmern nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG).

Gesellschafter

AVG Augsburgener Verkehrsgesellschaft mbH 100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2013

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl,
Vorsitzender
Herr Martin Schumacher, freigestellter Betriebsratsvorsitzender, **stv. Vorsitzender** (AR ab 01.02.2013, stv. Vorsitzender ab 01.08.2013)
Herr Theo Gandenheimer, Bürgermeister a.D., Stadtrat (stv. Vorsitzender bis 31.07.2013)
Herr Leo Dietz, Stadtrat
Frau Ingrid Fink, Stadträtin
Frau Lieselotte Grose, Stadträtin
Herr Klaus Kirchner, Bürgermeister a.D., Stadtrat
Frau Hedwig Müller, Stadträtin
Frau Beate Schabert-Zeidler, Stadträtin
Herr Marcel Langer, (vom 01.02.2013 – 31.07.2013)
Herr Karl Schneeweis, Betriebsrat (ab 01.08.2013)
Frau Vera Pfister, (ab 01.02.2013)
Herr Erich Ullmann, (ab 01.02.2013)

(Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2013: 16 T€)

Geschäftsführung

Herr Dipl.-Kfm. Norbert Walter (bis 31.07.2013)
Herr Dr. Claus Gebhardt (01.08.2013–31.12.2013)
Herr Dr. Walter Casazza (ab 01.01.2014)
(Bezüge s. swa Holding)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **100.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit AVG Augsburgischer Verkehrsgesellschaft mbH
- Zwischen der ASG und der Vereinten Dienstleistungsgesellschaft ver.di besteht mit Wirkung vom 01.03.2011 ein Haustarifvertrag.

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Die ASG Augsburgischer Verkehrs-Servicegesellschaft mbH ist eine Tochtergesellschaft der AVG Augsburgischer Verkehrsgesellschaft mbH, Augsburg. Das Unternehmen wurde am 07.09.2010 notariell gegründet und am 16.09.2010 in das Handelsregister eingetragen. Die AVG Augsburgischer Verkehrsgesellschaft mbH hält 100 % der Anteile.

Ergebnis 2013

Die ASG Augsburgischer Verkehrs-Servicegesellschaft mbH erwirtschaftete 2013 Umsatzerlöse in Höhe von 3.889 T€ (Vorjahr 3.462 T€). Der Anstieg in Höhe von 427 T€ ergibt sich aus den zusätzlich für die Muttergesellschaft erbrachten Fahrdienstleistungen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sanken im Wesentlichen dadurch, dass externe Fahrleistungen nicht mehr komplett durch die Augsburgischer Verkehrsgesellschaft mbH, sondern zum Teil direkt durch die Muttergesellschaft beschafft wurden. Die Aufwendungen für extern bezogene Fahrleistungen lagen im Berichtsjahr bei 1.194 T€ (Vorjahr 1.417 T€). Der Anteil des Personalaufwands an der Gesamtleistung stieg um 8,7 Prozentpunkte auf 63,0 % (Vorjahr 54,3 %). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Geschäftsjahr um 38 T€ gestiegen. Im Geschäftsjahr 2013 wurde ein Ergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von 63 T€ erzielt.

Ausblick 2014

Für das Jahr 2014 rechnet die ASG Augsburgischer Verkehrs-Servicegesellschaft mbH damit, dass die Umsatzerlöse ca. 1 Mio. € unter denen des Vorjahres liegen.

Diese Entwicklung ist auf den Wegfall des Schienenersatzverkehrs und damit auf die sinkenden Fahrleistungen der Gesellschaft für die AVG Augsburgur Verkehrsgesellschaft mbH zurückzuführen.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Anlagevermögen			0	0%	0	0%	0	
Immaterielles Verm.			0		0		0	
Sachanlagen			0		0		0	
Finanzanlagen			0		0		0	
Umlaufvermögen			220	100%	415	100%	-195	
Vorräte			0		0		0	
Forderungen			208		246		-38	
sonstige Verm.-Gegenstände			6		1		5	
liquide Mittel			6		168		-163	
Aktiver RAP			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			220	100%	415	100%	-195	

Passiva		Passiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Eigenkapital			100	45%	100	24%	0	
Gezeichnetes Kapital			100		100		0	
Gewinnrücklagen			0		0		0	
Jahresüberschuss/fehlbetrag			0		0		0	
Bilanzgewinn/-verlust			0		0		0	
Rückstellungen			81	37%	94	23%	-13	
Verbindlichkeiten			39	18%	221	53%	-182	
Verb. > 1 Jahr			0		0		0	
Verb. < 1 Jahr			39		221		-182	
Passiver RAP			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			220	100%	415	100%	-195	

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatzerlöse	3.116	3.889	3.462	427	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	0%
sonstige betriebliche Erträge	0	17	1	16	
Gesamtleistung	3.116	3.906	3.463	443	
Materialaufwand	0	1.343	1.542	-199	
Personalaufwand	2.828	2.462	1.882	580	
Abschreibungen	0	0	0	0	
so. betriebl. Aufwendungen	239	38	28	10	
Betriebliches Ergebnis	49	62	11	52	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	1	1	0	
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	49	63	12	52	
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0%
Steuern	0	0	0	0	
Jahresergebnis	49	63	12	52	
Aufwand aus Gewinnabführungsvertr.	49	63	12	51	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	0%
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	0%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit	49	-150	138	-288	
Investitionen	0	0	0	0	
Erhaltene Zuschüsse	0	0	0	0	
Konzessionsabgabe Stadt Augsburg	0	0	0	0	
Sonstige Zuschußgeber	0	0	0	0	
Investitionsquote <small>(Gesamtinv. zu Anschaffungsw. AV zum Jahresanf.)</small>	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		70	59	11	

Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Projektierung, Planung und Steuerung von Vorhaben zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in der Stadt Augsburg, insbesondere der „Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof Augsburg mit Ausbau des Straßenbahnnetzes im Raum Augsburg“ (MDA).

Dies umfasst neben dem gesamten Projektmanagement alle Grundsatz- und Detailplanungen, die Erarbeitung von Kosten- und Nutzen-Analysen, die Ermittlung der Investitionskosten und deren Fixierung in Finanz- und Wirtschaftsplänen, die Betreuung aller Zuschussangelegenheiten, die Vorbereitung der Planfeststellungsverfahren und die Koordination aller Projektbeteiligten (Behörden, Verkehrsunternehmen usw.).

Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH 100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2013

Herr Bernd Kränzle, MdL, Staatssekretär a. D.,
Stadtrat, (**Vorsitzender**)
Frau Beate Schabert-Zeidler,
Stadträtin (**stv. Vorsitzende**)
Herr Dieter Greiner, Betriebsratsvorsitzender
Herr Dr. Stefan Kiefer, Stadtrat
Herr Wolfgang Kronthaler, Stadtrat
Frau Eva Leipprand, Bürgermeisterin a. D.,
Herr Gerd Merkle, berufsmäßiger Stadtrat

(Gesamtbezüge der Mitglieder des
Aufsichtsrats in 2013: 10 T€)

Geschäftsführung

Herr Dipl.-Kfm. Norbert Walter (bis 31.07.2013)
(Bezüge s. swa Holding)
Herr Hans-Peter Berchtold
(ab 01.08.2013 – 31.12.2013)
Herr Dr. Walter Casazza (ab 01.01.2014)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **250.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Verkehr
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding über durchzuführende Management-Aufgaben, kaufmännische Dienstleistungen etc.

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Die Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH, die 100% der Anteile an der Gesellschaft besitzen. Die Gesellschaft hat mit der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH als herrschender Gesellschafter einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

Ergebnis 2013

Der Umsatz des Jahres 2013 lag mit 4.255 T€ um 1.051 T€ bzw. 32,8 % über dem des Vorjahres (3.204 T€). Dieses resultiert im Wesentlichen aus Planungs- und Projektsteuerungsleistungen für das Projekt „Mobilitätsdrehscheibe Augsburg“. Der Personalaufwand erhöhte sich im Berichtsjahr um 86 T€ auf 382 T€. Im Geschäftsjahr wurde ein Ergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von 68 T€ (Vorjahr 48 T€) erzielt.

Ausblick 2014

Für das Jahr 2014 rechnet die Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH damit, dass die Umsatzerlöse bei ca. 3.900 T€ liegen werden.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)							
Aktiva							
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung
							13 zu 12 in %
Anlagevermögen			8	0%	9	1%	-1 -13%
Immaterielles Verm.			0		0		0
Sachanlagen			8		9		-1
Finanzanlagen			0		0		0
Umlaufvermögen			1.808	100%	1.211	99%	598 49%
Vorräte			570		444		126
Forderungen			1.137		572		565
liquide Mittel			101		194		-93
Aktiver RAP			0	0%	0	0%	0
Bilanzsumme			1.816	100%	1.219	100%	596 49%

Passiva							
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung
							13 zu 12 in %
Eigenkapital			250	14%	250	21%	0 0%
gez. Kapital			250		250		0
Sonderrücklagen			0		0		0
Gewinn-/Verlustvortrag			0		0		0
Bilanzgewinn/-verlust			0		0		0
Rückstellungen			22	1%	22	2%	-1 -3%
Verbindlichkeiten			1.544	85%	947	78%	597 63%
Verb. > 1 Jahr			0		0		0
Verb. < 1 Jahr			1.544		947		597
Passiver RAP			0	0%	0	0%	0
Bilanzsumme			1.816	100%	1.219	100%	596 49%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatzerlöse	3.898	4.255	3.204	1.051	33%
Bestandsveränder. & AEL	0	126	258	-132	-51%
Sonstige betriebliche Erträge	0	7	2	5	212%
Gesamtleistung	3.898	4.388	3.464	924	27%
Materialaufwand	2.900	3.764	2.993	771	26%
Personalaufwand	735	382	296	86	29%
Abschreibungen	5	7	4	3	71%
So. betriebl. Aufwendungen	158	168	124	43	35%
Betriebliches Ergebnis	100	67	46	21	-45%
Erträge aus Finanzanlagen etc.		1	1	0	-33%
Zinsen und ähnl. Aufwand		0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	100	68	48	21	-43%
A.o. Ergebnis	0	0	0	0	
Steuern	0	0	0	0	
Ergebnis vor Gewinnübernahme	100	68	48	21	-43%
aufgr. Gew.abf.vertr. abgef. Gew.	100	68	48	20	
Verlustvortrag		0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
Ergebnis vor Gewinnabführung zzgl. Abschreibungen auf Sachanlagen	105	75	51	23	-45%
Investitionen	20	5	2	3	192%
Erhaltene Zuschüsse			0	0	
Zuschüsse der Stadt Augsburg			0	0	
Sonstige Zuschußgeber			0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Anschaffungsw. AV zum Jahresanf.)	35,6%	9,4%	3,5%	5,9%	
Anzahl Mitarbeiter* im Jahresdurchschnitt		5	4	1	25%
Anzahl der Auszubildenden**		0	0		

*Teilzeitkräfte zählen als ein Mitarbeiter

**werden bei Stadtwerke Augsburg Holding GmbH ausgewiesen

Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, die 100 % der Anteile an der Gesellschaft besitzt. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Verkehrsleistungen nach dem ÖPNV-Gesetz im Stadtgebiet Augsburg und in Teilen der Städte Friedberg und Stadtbergen.

Zum Aufgabenbereich der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH gehört die Erbringung von Dienstleistungen für die Tochtergesellschaften (AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH und Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH), insbesondere die Bereitstellung der Infrastruktur für den Straßenbahn- und Omnibusverkehr.

Die Bereiche Betrieb und Kundenmanagement wurden 2008 im Rahmen eines Teilbetriebsübergangs in die AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH ausgegliedert. In der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH verblieben die Fahrzeugwerkstätten, die Infrastrukturwerkstätten und die Anlagenplanung. Ebenso behielt die Gesellschaft das Eigentum an den Fahrzeugen und an der dazu gehörenden Infrastruktur. All dies wird im Rahmen von Miet- bzw. Nutzungsverträgen der AVG zur Verfügung gestellt.

Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	100 %
----------------------------------	-------

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2013

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, **Vorsitzender**
Herr Dieter Greiner, freigestellter Betriebsratsvorsitzender Verkehr, **stv. Vorsitzender**
Frau Daniela Dafler, Stadträtin
Herr Gerd Arnold, Stadtrat
Herr Hubert Gastl, (01.01.2013 – 31.07.2013)
Herr Andreas Gwaltsleitner, (01.01.2013 – 31.07.2013)
Herr Prof. Dr. Rolf Harzmann, Stadtrat

Frau Claudia Haselmeier, Stadträtin
Herr Bernd Kränzle, MDL, Staatssekretär a.D.,
Stadtrat
Frau Hedwig Müller, Stadträtin
Herr Rainer Schönberg, Ministerialrat, Stadtrat
Herr Asmar Seven, (01.01.2013 – 31.07.2013)
Herr Markus Bauer, (ab 01.08.2013)
Herr Egon Büchele, (ab 01.08.2013)
Herr Theodor Beurer, (ab 01.08.2013)

(Gesamtbezüge der Mitglieder des
Aufsichtsrats in 2013: 16 T€)

Geschäftsführung

Herr Dr. Claus Gebhardt
Herr Dipl.-Kfm. Norbert Walter (bis 31.07.2013)
Herr Hans-Peter Berchtold
(01.08.2013 bis 31.12.2013)
Herr Dr. Walter Casazza (ab 01.01.2014)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **85.700.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

	Euro	%
AVG Augsburgener Verkehrsgesellschaft mbH	335.881 €	100 %
Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH	250.000 €	100 %

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Holding
- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der AVG
- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Projekt
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding über durchzuführende Management-Aufgaben, kaufm. Dienstleistungen etc.
- Infrastrukturnutzungsvertrag mit der AVG
- Vertrag über die Vermietung von Omnibussen und Straßenbahnen an die AVG
- Vertrag über die Durchführung von Wartungs- und Instandhaltungsdienstleistungen an den angemieteten Omnibussen und Straßenbahnen mit der AVG

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Ergebnis 2013

Die Umsatzerlöse des Berichtsjahres beliefen sich auf 55,9 Mio. € und liegen damit um 0,9 Mio. € bzw. 1,6 % über denen des Vorjahres. Der Umsatz entsteht im Wesentlichen durch die Erbringung von Dienstleistungen. Die Erhöhung der Umsatzerlöse im Berichtsjahr resultiert aus der Abrechnung von Leistungen für die Stadt Augsburg im Rahmen des Projekts Mobilitätsdrehscheibe Augsburg Hauptbahnhof. Der Materialaufwand erhöhte sich im Berichtsjahr um 1,9 Mio. € (+11,3 %) im Wesentlichen aufgrund von gestiegenen Kosten für den Energiebezug (höhere Strompreise und Gasbezugskosten). Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 Mio. € gestiegen. Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 2013 einen negativen Cashflow (Ergebnis vor Verlustabdeckung zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen) aus.

Ausblick 2014

Für das Jahr 2014 rechnet die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH damit, dass die Umsatzerlöse ca. 2,0 Mio. € unter denen des Vorjahres liegen. Es wird für 2014 mit einem Anstieg der beförderten Personen bei der AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH um 0,7 Mio. € auf 55,9 Mio. €.

Bilanzdaten

Bilanz (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Anlagevermögen			324.555	95%	321.860	94%	2.695	1%
Immaterielles Verm.			4.993		5.276		-283	
Sachanlagen			319.044		316.066		2.978	
Finanzanlagen			518		518		0	
Umlaufvermögen			17.150	5%	21.001	6%	-3.851	-18%
Vorräte			5.050		4.374		676	
Forderungen u. so. Verm.			12.100		16.627		-4.527	
liquide Mittel			0		0		0	
Aktiver RAP			7	0%	27	0%	-20	
Bilanzsumme			341.712	100%	342.888	100%	-1.176	0%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Eigenkapital			115.681	34%	115.681	34%	0	0%
Gezeichnetes Kapital			85.700		85.700		0	
Rücklagen			29.981		29.981		0	
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag			0		0		0	
Sonderposten m. Rückl.			0		0		0	
Sonderposten Inv.-Zu.			110.574	32%	105.628	31%	4.946	5%
Empf. Ertragszuschüsse			279	0%	357	0%	-78	-22%
Rückstellungen			7.712	2%	10.700	3%	-2.988	-28%
Verbindlichkeiten			107.465	31%	110.522	32%	-3.057	-3%
Verb. > 1 Jahr			92.317		95.835		-3.518	
Verb. < 1 Jahr			15.148		14.687		461	
Passiver RAP			0	0%	0	0%	0	0%
Bilanzsumme			341.712	100%	342.888	100%	-1.176	0%

GuV-Daten

G & V (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatz	53.419	55.860	55.001	859	2%
Bestandsveränd. & AEL	500	208	623	-415	-67%
Sonstige betriebliche Erträge	4.105	13.520	18.294	-4.775	-26%
Gesamtleistung	58.024	69.588	73.918	-4.330	-6%
Materialaufwand	15.561	19.151	17.209	1.942	11%
Personalaufwand	12.453	11.986	11.356	630	6%
Abschreibungen	15.609	25.249	26.783	-1.534	-6%
So. betriebl. Aufwendungen	8.341	7.846	7.167	679	9%
Betriebliches Ergebnis	6.060	5.357	11.403	-6.047	53%
Erträge aus Beteiligungen	100	69	47	22	46%
Erträge aus Finanzanlagen	0	0	0	0	
Zinserträge	892	697	891	-194	-22%
Zinsen und ähnl. Aufwand	4.531	4.755	5.000	-245	-5%
Aufw. aus Verlustübernahme	43.488	51.108	48.372	2.736	6%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-40.967	-49.741	-41.031	-8.710	-21%
Außerordentl. Ergebnis	0	0	0	0	0%
Steuern	62	61	62	-1	-1%
Ergebnis vor Verlustübernahme durch Stadtwerke Holding GmbH	-41.029	-49.802	-41.092	-8.709	-21%
Aufw. aus Gewinnabführungsvertr.	0	0	0	0	0%
Ertrag aus Verlustübernahme	41.029	49.802	41.092	8.710	21%
Jahresergebnis	0	0	0	0	0%

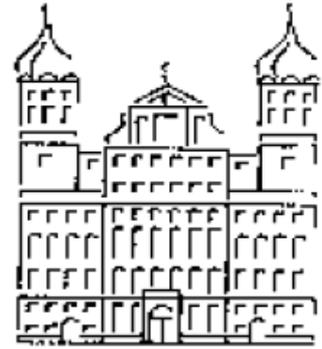
Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-25.420	-37.600	-24.143	-13.457	-56%
Investitionen	25.403	31.909	28.471	3.438	12%
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterung-/Erneuerungssinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
Zuw. nach Bay. ÖPNVG von Stadt A.	2.150	2.032	2.288	-256	-11%
Empf. Investitionszuschüsse	16.134	12.348	9.244	3.104	34%
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Anschaffungsw. AV zum Jahresanf.)	3,6%	4,7%	4,2%	0,4%	
Anzahl der Mitarbeiter* im Jahresdurchschnitt		209	210	-1	0%
Anzahl der Auszubildenden**			0		

*Teilzeitkräfte zählen als ein Mitarbeiter

**werden bei Stadtwerke Augsburg Holding GmbH ausgewiesen

Leistungskennzahlen						
		Plan 2014	2013	2012	Änderung	
					13 zu 12	in %
ÖPNV						
Beförderungsfälle	Mio.	56,5	55,5	55,6	-0,1	-0,2%
Straßenbahn						
Fahrzeuge	Anzahl	89	89	92	-3,0	-3,3%
Linien	Anzahl	5	5	5	0,0	0,0%
Linienlänge	km	45,2	45,2	45,5	-0,3	-0,7%
Wagen-km	Mio.km	4,7	3,4	3,7	-0,3	-8,1%
Omnibus						
Fahrzeuge						
eigene	Anzahl	95	135	141	-6,0	-4,3%
gemietete	Anzahl	16	16	16		
Linienlänge	km	146,3	146,3	146,6	-0,3	-0,2%
Wagen-km	Mio.km	5,2	6,4	6,3	0,1	1,6%



Bereich
Wirtschaft,
Wirtschaftsförderung,
Umweltkompetenz

Jobcenter Augsburg Stadt

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Jobcenter Augsburg-Stadt
August-Wessels-Str. 31 und 35
86156 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Jobcenters Augsburg-Stadt ist die gemeinsame Wahrnehmung von Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II.

Vertragspartner

Stadt Augsburg

Bundesagentur für Arbeit

Organe der Gemeinschaft

Trägerversammlung	je drei Vertreter von Stadt und Agentur
Geschäftsführer	Herr Eckart Wieja (ab 01.01.2008) Herr Dirk Bröker (stv., ab 01.01.2008)
Beirat	Zusammensetzung: Träger der freien Wohlfahrtspflege, Vertretungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Kammern und berufsständische Organisationen

Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2013/2014

Neben dem **Arbeitslosengeld II** als Leistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes werden vom Jobcenter Augsburg-Stadt Leistungen erbracht, die helfen sollen, die Hilfebedürftigkeit von Erwerbslosen nachhaltig zu verringern bzw. zu beenden. Das Jobcenter muss dabei dem Prinzip vom „**Fördern und Fordern**“ folgen: Der Anspruch auf Arbeitslosengeld II hängt wesentlich davon ab, dass der Kunde sich aktiv um die Integration in den Arbeitsmarkt bemüht und eine der zahlreichen Fördermöglichkeiten annimmt. Abhängig von den individuellen Erfahrungen und Kenntnissen des Kunden und immer in Relation zu den aktuellen Bedingungen und Erfordernissen des Arbeitsmarktes kann das Jobcenter beispielsweise folgende Maßnahmen mit dem Kunden erörtern:

- Beratung und Vermittlung in Arbeit
- Unterstützung der Eigenbemühungen des Kunden bei der Arbeitssuche
- Gewährung eines Eingliederungszuschusses als Impuls für den Arbeitgeber
- Trainingsmaßnahmen oder Bildungsgutscheine für die berufliche Weiterbildung
- Beschäftigungspakt für ältere Arbeitnehmer
- Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung oder als Entgeltvariante
- Betreuung durch eine Integrationsfachkraft oder einen Fallmanager

Daneben werden im Rahmen des § 16a SGB II (Kommunale Eingliederungsleistungen) Leistungen erbracht, die für die Eingliederung des erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in das Erwerbsleben erforderlich sind. Zu nennen sind hierbei:

- Die Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder die häusliche Pflege von Angehörigen
- Die Schuldnerberatung
- Die psychosoziale Betreuung
- Die Suchtberatung

Ergebnis 2013

Die gute Entwicklung am Augsburger Arbeitsmarkt im Jahr 2012 setzte sich auch 2013 unvermindert fort. Mit durchschnittlich 5.752 arbeitslosen Personen im Bereich SGB II konnte der Durchschnittswert aus 2012 nochmals um 200 Frauen und Männer reduziert werden. Dieser Rückgang spiegelte sich auch in der Arbeitslosenquote SGB II wider. Mit 3,9 Prozent im Jahresdurchschnitt, lag die Quote um 0,2 Prozentpunkte unter dem vergleichbaren Vorjahreswert. Betrachtet man die einzelnen Teilarbeitsmarktgruppen, so stellen sich folgende Entwicklungen dar: Während in der Gruppe der arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Rückgang (-30 Personen im Jahresmittel) zu verzeichnen war, lag die Arbeitslosigkeit in der Gruppe der Älteren über 50 Jahre geringfügig (+20 Personen) über dem Vorjahreswert. Ein leichter Anstieg musste auch in der Gruppe der Langzeitarbeitslosen registriert werden. Während 2012 noch durchschnittlich 2.190 Personen von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen waren, wurden 2013 im Monatsdurchschnitt rd. 60 Betroffene mehr gezählt.

Positiv stelle sich auch die Zielwerterreichung im Jahr 2013 dar.

Summe passiver Leistungen

Die Ausgaben der Leistungen zum Lebensunterhalt in Höhe von rund 42.126 T€ unterschritten den Vorjahreswert um 8,2%. Damit wurde das Jahresziel erreicht und das Jobcenter Augsburg-Stadt belegte Rang 1 im Clustervergleich.

Auch bei den Ausgaben für die Leistungen zur Unterkunft und Heizung (41.409 T€) konnte eine Abnahme von rund 8,3% gegenüber dem Vorjahr festgestellt werden.

Integrationsquote

Die Integrationsquote lag mit einem Wert von 33,5 Prozent um 15,8% unter dem Zielwert, was Rang 11 im Clustervergleich bedeutete.

Langzeitbezug vermeiden

Die Zahl der Langzeitbezieher lag mit einem Minus von 12,1% im Vergleich zum Vorjahresmonat bei 7.876. Mit dieser Zahl erreichte das Jobcenter das Jahresziel und belegte Rang 1 im Clustervergleich.

Umsetzung der Arbeitsmarktpolitik 2013

Für die Umsetzung des Arbeitsmarktprogramms standen dem Jobcenter Augsburg-Stadt rd. 7,9 Mio. € für Eingliederungsleistungen zur Verfügung. Im Vergleich zu 2012 bedeutete dies ein Rückgang um rund 1,8 Mio. €. Insgesamt konnten so über 2.600 Kunden unterstützt werden.

Neben Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung bildeten insbesondere Arbeitsgelegenheiten, Förderungen der beruflichen Weiterbildung und Eingliederungszuschüsse die Schwerpunkte der Förderungsleistungen des Jobcenters.

2014

Diverse Betriebsschließungen bzw. Personalreduzierungen größerer Unternehmen hinterließen am Augsburger Arbeitsmarkt nachhaltig ihre Spuren. Der positive Trend der letzten beiden Jahre flachte hierdurch auch im Zuständigkeitsbereich des Jobcenters Augsburg-Stadt ab. Mit jahresdurchschnittlich über 6.000 Arbeitslosen (Stand: Oktober 2014) im Bereich SGB II musste ein Anstieg im Vorjahresvergleich in Höhe von rd. 300 Personen verzeichnet werden. Anlog hierzu stieg auch die Arbeitslosenquote SGB II um 0,1 Prozentpunkte auf durchschnittlich 4,0 Prozent an.

Nahezu alle Teilarbeitsmarktgruppen (Langzeitbezieher, Ausländer, Arbeitslose unter 25 J. sowie Arbeitslose über 50 J.) waren von diesem Anstieg betroffen.

Schwerpunkte und Ziele 2014

Unter Berücksichtigung der Kundenstruktur, der erreichbaren Arbeits-Markt Segmente und des wirtschaftlichen Einsatzes des Eingliederungstitels wurden folgende Schwerpunkte geplant:

- Intensive Betreuung von Alleinerziehenden
- Entwicklung speziell geeigneter 25 – 35 Jähriger mit Zielrichtung Fachkräfte
- Verringerung der Langzeitbezieher und Langzeitarbeitslosen
- Nachhaltige Betreuung und Entwicklung von Kunden mit multiplen Hemmnissen
- Kontinuierliche und konsequente Unterstützung der über 50 Jährigen
- Zielgruppenspezifische Maßnahmen für Migranten und Ausländer

Dabei ist es oberstes Ziel, durch passgenaue und bedarfsgerechte Qualifizierungen und Aktivierungsangebote, eine hohe Integrationswahrscheinlichkeit für diese Personengruppen zu erzielen.

Für die Umsetzung des Arbeitsmarktprogramms im Jahr 2014 stehen dem Jobcenter Augsburg-Stadt dabei rd. 7,4 Mio. € für Eingliederungsleistungen zur Verfügung. Im Vorjahresvergleich bedeutet dies ein Rückgang um rund 0,5 Mio. €. Mit Datenstand September 2014 konnten bisher rd. 2.400 Kunden unterstützt werden. Dieser Wert entspricht ungefähr dem Vorjahresniveau.

Neben Maßnahmen zur Aktivierung (z.B. Arbeitsgelegenheiten) bilden auch 2014 Förderungen der beruflichen Weiterbildung und Eingliederungszuschüsse die Schwerpunkte des Förderportfolios. Auf der Ausgabenseite des Eingliederungsbudgets des Jobcenter schlugen so bisher rd. 5,1 Mio. € (Stand Oktober 2014) zu Buche.

Augsburg Innovationspark GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Augsburg Innovationspark GmbH
Maximilianstraße 3
86150 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Ziel des Unternehmens ist es, den Wirtschaftsstandort Augsburg im Rahmen der Strategie „Europa 2020“ für eine europäische Innovationsunion zu stärken.

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung positiver nachhaltiger Effekte für die Wirtschaft in der Region Augsburg durch:

- a) Aufbau und Betrieb des Technologiezentrums Augsburg und des Augsburg Innovationspark als Kompetenzzentrum für Technologien zur Ressourceneffizienz mit Anziehungskraft weit über die Region hinaus.
- b) Schaffung eines Innovationsclusters für einen Austausch von Wissen und Erfahrung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, insbesondere durch gemeinsame Projekte und Technologien zur Ressourceneffizienz.
- c) Förderung des Technologietransfers zwischen bestehenden Unternehmen und Unterstützung von Unternehmensneugründungen im Bereich der Ressourceneffizienz in den Technologiebereichen Faserverbundwerkstoffe, Mechatronik & Automation, IT und Umwelt.

Gesellschafter

Stadt Augsburg	75 %
Landkreis Augsburg	25 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl

Landkreis Augsburg

Herr Landrat Martin Sailer

Aufsichtsrat 2013

Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl

(Aufsichtsratsvorsitzender)

Herr Stadtrat Thorsten Große

Herr Stadtrat Rolf Rieblinger
Herr Stadtrat Klaus Kirchner
Herr Stadtrat Reiner Erben
Frau Stadträtin Margarete Heinrich

Landkreis Augsburg

Herr Landrat Martin Sailer (Stellv. Von OB
Dr. Gribl Stadt Augsburg)
Herr Kreisrat Manfred Buhl
Herr Kreisrat Harald Güller
Herr Kreisrat Bernhard Hannemann
Herr Kreisrat Heinz Liebert
Frau Kreisrätin Silvia Daßler

Fachbeirat

Bestehend aus Vertretern der folgenden Institutionen:

Fraunhofer Gesellschaft – RMV
Cluster Mechatronik
Carbon Composites e.V.
HWK für Schwaben
KIT e.V.
KUMAS e.V.
iwb - TU München
IHK Schwaben
Regio Augsburg Wirtschaft
Deutsches Zentrum für Luft- und
Raumfahrt - ZLP

Geschäftsführung

Herr Jano von Zitzewitz
ab 01.09.2013
(Bezüge in 2013: 19.568 €)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **50.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

wichtige Verträge

- Betreibervertrag mit der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg
- Gestattungsvertrag mit der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Die Gesellschaft wurde am 5. August 2013 gegründet mit dem Ziel, den Innovationspark als attraktive Plattform für Entwicklungsaktivitäten zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit zu etablieren. Die Gesellschaft soll den Innovationspark wie folgt positionieren:

„Der Augsburg Innovationspark **ermöglicht Innovationen** zur **effizienten Nutzung** von Ressourcen, indem er **sämtliche Phasen** der Wertschöpfungskette von Forschung und Entwicklung über Produktion bis zur Wiederverwendung **direkt miteinander vernetzt**. Dadurch entsteht ein **Wettbewerbsvorsprung**, von dem **alle profitieren**: Die Unternehmen, die Wissenschaft und damit die Wirtschaftsregion mit ihre Menschen.“

Ergebnis 2013

Neuinvestitionen werden erst mit Fertigstellung des Technologiezentrums, zur Ausstattung der GmbH Räumlichkeiten, sowie der Gemeinflächen getätigt. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 194 T€, davon betragen die Guthaben bei Kreditinstituten 193 T€. Das Eigenkapital beläuft sich auf 186 T€. Der Jahresfehlbetrag im Jahr 2013 beläuft sich auf 24 T€. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erstattungen des Geschäftsführergehalts enthalten. Der Personalaufwand beläuft sich auf 26 T€. In dem sonstigen betrieblichen Aufwand in Höhe von 22 T€ sind vor allem Aufwendungen für die Gründung der Gesellschaft, Buchführungskosten und Steuerberatungsaufwendungen enthalten.

Ausblick 2014

Die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Technologiezentrum in Augsburg Innovationspark wurden nach heutigem Kenntnisstand geschaffen, die Mehrwertentwicklung wird kontinuierlich vorangetrieben. Die erwartete hohe Nachfrage nach Flächen und Mieträumen sowie inhaltlichen Zielen des Innovationspark lassen hinsichtlich der Erfahrungen aus vergleichbaren Technologieparks sehr positiv in die Zukunft blicken.

Bilanzdaten

Bilanzdaten Aktiva								
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Anlagevermögen	0		0		0		0	
Immaterielles Verm.	0		0				0	
Sachanlagen	0		0				0	
							0	
Umlaufvermögen	100.185		193.665		0		193.665	
Sonstige Verm.-Gegenst.	750		760		0		760	
Forderungen	0		0		0		0	
liquide Mittel	99.435		192.905		0		192.905	
Aktiver RAP	750		741		0		741	
					0		0	
Bilanzsumme	100.185		194.406		0		194.406	

Passiva								
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Eigenkapital	92.175		185.645		0		185.645	
Gezeichnetes Kapital	50.000		50.000		0		50.000	
Kapitalrücklage	307.300		159.300		0		159.300	
Gewinn-/Verlustvortrag	-23.655		0		0		0	
							0	
Jahresergebnis	-241.470		-23.655		0		-23.655	
Rückstellungen	0		0		0		0	
Sonstige Rückst.	6.500		6.572		0		6.572	
							0	
Verbindlichkeiten	1.510		2.189		0		2.189	
Verb. > 1 Jahr	0		0		0		0	
Verb. < 1 Jahr	0		0		0		0	
Passiver RAP	0		0		0		0	
Bilanzsumme	100.185		194.406		0		194.406	

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatzerlöse	0	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	71.370	23.790	0	23.790	
Gesamtleistung	71.370	23.790	0	23.790	
Materialaufwendungen	20.445	0	0	0	
Personalaufwand	89.195	25.770	0	25.770	
Abschreibungen	0	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	203.200	21.675	0	21.675	
Betriebliches Ergebnis	-241.470	-23.655	0	-23.655	
Erträge aus Finanzanlagen etc.		0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand		0	0	0	
sonstige Zinserträge		0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-241.470	-23.655	0	-23.655	
außerordentliche Erträge		0	0	0	
Steuern		0	0	0	
Jahresergebnis	-241.470	-23.655	0	-23.655	
Gewinn-/Verlustvortrag	-23.655	0	0	0	
Aufw. aus Gewinnabführungsvertrag		0		0	
Bilanzgewinn/-verlust	-265.125	-23.655	0	-23.655	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit	-241.470	-16.395	0	-16.395	
Investitionen	0	0	0	0	
davon Ersatzinvestitionen	0	0	0	0	
davon Erweiterungsinv.	0	0	0	0	
Zuschüsse Stadt Augsburg	111.000	166.225	0	166.225	
Zuschüsse Landkreis	37.000	43.075	0	43.075	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.	4	1	0	1	

Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH (ASMV)

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH
Am Messezentrum 5
86159 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Akquisition und Durchführung von Messen, Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen sowie die Zurverfügungstellung des hierfür verwendeten Geländes an Messe-, Ausstellungs- und sonstige Veranstaltungsträger. Das gesamte Tätigwerden der Gesellschaft erfolgt unter dem Gesichtspunkt der Erhaltung und Stärkung der Wirtschaftskraft des Raumes Augsburg und Schwaben.

Gesellschafter

	Euro	%
Stadt Augsburg	828.548,50 €	64,09 %
Bezirk Schwaben	57.264,69 €	4,43 %
Lkr Augsburg	264.235,64 €	20,44 %
Lkr Aichach-Friedberg	51.129,19 €	3,96 %
IHK für Augsburg u. Schwaben	45.760,62 €	3,54 %
Handwerkskammer Schwaben	45.760,62 €	3,54 %
	1.292.699,26 €	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Verwaltungsrat 2013

Herr Dr. Kurt Gribl Oberbürgermeister
der Stadt Augsburg (**Vorsitzender**)
Frau Eva Weber, **stellv. Vorsitzende**
Herr Stadtrat Karl-Heinz Englet
Frau Stadträtin Gertrud Lehmann
Frau Stadträtin Regina Stuber-Schneider
Herr Kreisrat Bernhard Hannemann
Herr Kreisrat Peter Baumeister
Herr Kreisrat Matthias Stegmeir
Herr Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert
Herr Thomas Schörg
Herr Jürgen Schmid

Geschäftsführer

Herr Gerhard Reiter ab 01.01.2010
(Bezüge in 2013: 180.976 €)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **1.292.699,26 €**.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

	Euro	%
Bayern Tourismus Marketing GmbH	25.400 €	2,96

Wichtige Verträge

- Mietvertrag mit der Stadt Augsburg vom 30.12.2009 über die Nutzung der Neuen Messehalle 5.

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Die Gesellschaft stellt den privaten und öffentlich-rechtlichen Veranstaltern von Messen, Ausstellungen, Kongressen, Tagungen, Konzerten, Show- bzw. Unterhaltungsaufführungen und Versammlungen die nötigen Räumlichkeiten, technischen Einrichtungen und teilweise auch die gewerblichen (Veranstaltungs-) Schutzrechte zur Verfügung. Darüber hinaus hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012 das Geschäftsfeld „Eigenmessen“ begonnen.

Ergebnis 2013

Die Gesellschaft befindet sich angabegemäß in einem Aufwärtstrend. Insbesondere die Eröffnung des neuen Geschäftszweigs Eigenveranstaltungen mit der Durchführung von drei eigenen Messen im Geschäftsjahr 2013 wird nach Ansicht der Geschäftsführung mittelfristig den positiven Aufwandstrend unterstützen und noch verstärken. Naturgemäß ist die in 2012 begonnene Startup-Phase bis zur Renditereife noch durch erhebliche Vorleistungen geprägt, die sich auch im Ergebnis 2013 niederschlagen. Gleichwohl ist es der Gesellschaft gelungen im Geschäftsjahr 2013 nach einem negativen Ergebnis im Vorjahr einen Jahresüberschuss von 16 T€ zu erwirtschaften. Die Umsatzerlöse steigen im Geschäftsjahr 2013 von 5.157 T€ um 466 T€ oder 9 % auf 5.623 T€. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Geschäftsjahr 2013 von 1.757 T€ um 81 T€ auf 1.838 T€ gestiegen.

Der Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft hat aufgrund seiner Prüfung dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 seinen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Darüber hinaus hat er gemäß § 53 Abs. 1 HGrG die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse geprüft und hierbei keine Verstöße festgestellt.

Ausblick 2014

Die Messe Augsburg sieht für sich beste Chancen, sich zukünftig noch intensiver als attraktiven Messeplatz für qualitativ hochwertige Spezialmessen zu etablieren.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€) Aktiva								
	Plan 2014		2013		2012		Änderung	
		in %		in %		in %	13 zu 12	in %
Anlagevermögen			37.431	93%	37.687	95%	-256	-1%
Immaterielles Verm.			424		403		21	
Sachanlagen			36.982		37.259		-277	
Finanzanlagen			25		25		0	
Gel. Anz. und Anl. im Bau			0		0		0	
Umlaufvermögen			2.704	7%	1.556	4%	1.148	74%
Forderungen			363		313		50	
sonst. Vermögensgegenst			341		225		116	
liquide Mittel			1.276		1.018		258	
Vorräte			725		566		159	
Aktiver RAP			12	0%	13	0%	-2	-13%
Bilanzsumme			40.147	100%	39.822	100%	325	1%

Passiva								
	Plan 2014		2013		2012		Änderung	
		in %		in %		in %	13 zu 12	in %
Eigenkapital			10.105	25%	9.770	25%	335	3%
Gezeichnetes Kapital			1.293		1.293		0	
Rücklagen			26.214		25.896		318	
Gewinn-/Verlustvortrag			17.402		17.259		144	
Jahresüberschuss			16		-159		176	
SOP für Inv.-Zuschüsse			12.187	30%	12.575	32%	-388	-3%
Rückstellungen			301	1%	156	0%	145	93%
Verbindlichkeiten			17.457	43%	17.241	43%	216	1%
Verb. > 1 Jahr			9.741		9.584			
Verb. < 1 Jahr			7.716		7.657			
Passiver RAP			97	0%	79	0%	18	
Bilanzsumme			40.147	100%	39.822	100%	325	1%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatz	5.130	5.623	5.157	465	9%
Bestandsveränd. & AEL		157	284	-127	
Sonstige betriebliche Erträge	1.625	1.838	1.757	82	5%
Gesamtleistung	6.755	7.618	7.198	421	6%
Materialaufwand	1.850	2.305	2.030	274	14%
Personalaufwand	1.100	1.138	1.034	104	10%
Abschreibungen	1.417	1.416	1.380	36	3%
So. betriebl. Aufwendungen	2.564	2.227	2.396	-169	-7%
Betriebliches Ergebnis	202	533	358	175	49%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	1	2	-1	-54%
Zinsen und ähnl. Aufwand	378	365	452	-87	-19%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-176	169	-92	261	283%
Außerordentliches Ergebnis	1.652	0	0	0	
Steuern	69	153	68	85	125%
Jahresergebnis	-1.897	16	-160	176	110%
Gewinn-/Verlustvortrag	17.402	17.418	17.258	160	
Einst. in die vertragl. Rücklage				0	
Bilanzgewinn/-verlust	19.299	17.402	-17.418	34.820	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
aus dem operativen Bereich		924	725	199	73%
Investitionen		1.089	1.374	-286	-21%
Erhaltene Zuschüsse		0	0	0	
Zuschüsse der Stadt Augsburg				0	
Sonstige Zuschußgeber				0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)		1,78%	2,30%	-0,52%	
Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.		20	19	1	5%

Leistungskennzahlen					
	2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
<u>Veranstaltungen gesamt</u>	52	60	48	12	25%
davon:					
AFAG Veranstaltungen	2	3	2	1	50%
eigene Veranstaltungen	50	57	3	54	1800%

bifa Umweltinstitut GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

bifa Umweltinstitut GmbH
Am Mittleren Moos 46
86167 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat das Ziel, den vor- und nachsorgenden Umweltschutz zu fördern und auf diesem Gebiet zu forschen, zu entwickeln und beratend tätig zu sein. Ihr Anliegen ist es, neue oder verbesserte naturwissenschaftlich-technische und ökonomische Methoden für den prozess- und produktintegrierten Umweltschutz zu entwickeln, ihre Anwendung in der Praxis zu verbessern, sowie durch Information und Beratung von Wirtschaft, Behörden, Kommunen und der Öffentlichkeit zur nachhaltigen Sicherung der heutigen und zukünftigen Generation beizutragen. Gegenstand des Unternehmens ist ferner die anwendungsorientierte Umweltforschung unter Einschluss der Umweltberatung und des Umwelttechnologietransfers (national/international).

Gesellschafter

	Euro	%
Freistaat Bayern	45.000,00 €	75,0 %
Stadt Augsburg	7.500,00 €	12,5 %
Industrie- und Handelskammer Schwaben	7.500,00 €	12,5 %
	60.000,00 €	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Beirat

Frau Prof. Dr. jur. Andrea Versteyl
bis 27.07.2011 (**Vorsitzende**)

Herr Alexander Gundling ab 03.05.2012
(**Vorsitzender**)

Aufsichtsrat 2013

Herr Ministerialdirigent Ludwig Kohler,
München (**Vorsitzender bis 31.07.2013**)
Herr Ministerialdirigent Dr. Bernd Witzmann,
München (**Vorsitzender ab 01.08.2013**)
Herr berufsmäßiger Stadtrat Rainer Schaal,
Augsburg (**stellv. Vorsitzender**)
Herr Hauptgeschäftsführer Peter Saalfrank,
Augsburg
Herr Ministerialrat Frieder Jooß, München

Herr Ministerialrat Dr. Peter Schlechte,
München (bis 04.05.2012)
Herr Ministerialrat Dr. Gerhard Drechsler,
München (ab 16.07.2012)
Herr Ministerialrat Christoph Pfaff, München

Geschäftsführung Herr Prof. Dr. Wolfgang Rommel
(Bezüge in 2013: 93.779,16 €)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **60.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Wichtige Verträge

- Konsortialvertrag vom 20.06.1991
- Darlehensvertrag LfA Förderbank Bayern vom 11.08.1997
- Mietvertrag Bayer. Landesamt für Umwelt (LfU) v. 27.07./30.07.1996 mit Nachtrag vom 01.04.1997

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Ergebnis 2013

Im Geschäftsjahr 2013 haben sich die Umsatzerlöse um rund 21 % erhöht und lagen damit bei 3.700 T€. Diese Entwicklung bei den Umsatzerlösen resultiert insbesondere aus dem erfolgreichen Abschluss zahlreicher Projekte aller Sparten. Entsprechend liegen auch die Bestandsveränderungen im Jahr 2013 mit -670 T€ gegenüber dem Jahr 2012 mit +41 T€ deutlich unter dem Vorjahressatz. Insgesamt konnten im Geschäftsjahr wieder zahlreiche Projekte im In- und Ausland erfolgreich abgeschlossen werden. Der Materialaufwand ist gesunken, bedingt durch geringere Inanspruchnahme von Fremdleistungen, so dass sich Materialaufwandsquote von rd. 15 % auf rd. 11 % verbesserte. Insgesamt ergibt sich ein Jahresüberschuss – vor Verwendung in Höhe von 10 T€.

Ausblick 2014

Die seit Jahren solide Geschäftsentwicklung bei der bifa Umweltinstitut GmbH selbst in einem schwierigen und sich ständig ändernden Marktumfeld zeigt, dass die flexible Grundausrichtung als Forschungs- und Entwicklungspartnerin (Solution Provider) weiterhin stimmig ist. In der Wirtschaft und bei der öffentlichen Hand besteht weiterhin großer Bedarf an innovativen und praxisnahen Entwicklungen durch bifa. Insbesondere der Mittelstand benötigt weiterhin dringend bezahlbare und praxisnahe FuE-Leistungen um mit neuen Produkten bzw. verbesserten Verfahren an natio-

nalen und internationalen Märkten dauerhaft zu bestehen und die großen Herausforderungen der Energiewende erfolgreich zu meistern. Die etablierte Marke bifa ist aufgrund des vorhandenen Know-hows und ihrer Projekterfolge auf der Grundlage ihrer erfahrenen und hochqualifizierten Mitarbeiter in Verbindung mit den vorhandenen instrumentellen Möglichkeiten hierfür seit über 20 Jahren ein verlässlicher und vertrauensvoller Partner.

Der auch zu Jahresbeginn 2014 gute Auftragsbestand und zahlreiche erfolgversprechende Angebote bzw. Anträge lassen auch im Jahr 2014 eine gute bis sehr gute Gesamtauslastung erwarten. Unter Berücksichtigung der institutionellen Förderung wird daher mit einer stabilen Gesamtleistung und einem wiederum ausgeglichenen Jahresergebnis gerechnet.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)							
Aktiva							
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung
							13 zu 12 in %
Anlagevermögen			4.360	65%	4.834	60%	-474 -10%
Immaterielles Verm.			40		10		29
Sachanlagen			4.320		4.824		-504
Gel. Anz. auf Anl. Im Bau			0		0		0
Umlaufvermögen			2.396	35%	3.218	40%	-822 -26%
Vorräte			1.106		1.784		-678
Forder. u. sonst Verm.			619		433		187
liquide Mittel			671		1.001		-331
Aktiver RAP			2	0%	6	0%	-4 -71%
Bilanzsumme			6.757	100%	8.058	100%	-1.301 -16%

Passiva							
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung
							13 zu 12 in %
Eigenkapital			3.534		3.647		-113 -3%
Gezeichnetes Kapital			60		60		0
SOP lt. Satzung			305		340		-35
SOP für Inv.-Zuschüsse			3.169		3.247		-78
Jahresüberschuss			0		0		0
Rückstellungen			154	2%	172	2%	-19 -11%
Sonstige Rückst.			154		172		-19
Verbindlichkeiten			3.070	45%	4.178	52%	-1.108 -27%
Verb. > 1 Jahr			3.070		4.178		-1.108
Verb. < 1 Jahr			0		0		0
Passiver RAP			0	0%	61	1%	-61
Bilanzsumme			6.757	100%	8.058	100%	-1.301 -16%

GuV-Daten

GuV-Daten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatzerlöse	3.114	3.700	3.050	650	21%
Bestandsveränd. & AEL		-670	41	-712	-1625%
sonstige betriebliche Erträge	980	988	958	30	3%
Gesamtleistung	4.094	4.017	4.049	-32	-1%
Materialaufwand	246	339	478	-138	-29%
Personalaufwand	2.526	2.342	2.242	100	4%
Abschreibungen	560	586	569	17	3%
So. betriebl. Aufwendungen	764	744	707	37	5%
Betriebliches Ergebnis	-2	7	54	-47	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	3	3	2	1	43%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1	10	56	-46	
Außerordentlicher Aufwand		0	0	0	
Steuern			0	0	
Jahresüberschuss	0	10	56	-46	
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	0	
Einst/Entn. in/aus dem Sonderposten für noch zu verwendende Mittel		-9	-56	47	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
aus der laufenden Geschäftstätigkeit		73	328	-255	-78%
Investitionen		111	120	-9	-7%
davon Ersatzinvestitionen		111	120	-9	-8%
davon Erweiterungsinv.				0	
Zuschüsse Stadt Augsburg		0	0	0	
Sonstige Zuschüsse			532	-532	-100%
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)		0,5%	0,1%	0,4%	
Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.		38	38	0	0%
Anzahl der Auszubildenden			1	-1	-100%

BUGA Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums in Augsburg mbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

BUGA - Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums Augsburg mbH
Am Mittleren Moos 46 a
86167 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Gründung und Ansiedlung junger Umwelttechnologieunternehmen u.a. durch die zur Verfügungstellung günstiger Gewerbeflächen. Satzungsgemäßes Ziel ist dabei, dass im Bereich der Umwelttechnologie neue Arbeitsplätze entstehen.

Gesellschafter

	Euro	%
Freistaat Bayern	19.326,83 €	75,0 %
Stadt Augsburg	3.221,14 €	12,5 %
Industrie- und Handelskammer für Schwaben	3.221,14 €	12,5 %
	25.769,11 €	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2013

Herr Ministerialdirigent Hermann Lück,
München (**Vorsitzender, bis 23.07.2013**)

Herr Ministerialdirigent Rudolf Escheu,
(**Vorsitzender, ab 23.07.2013**)

Herr Regierungsdirektor Dr. Michael Rössert,
Augsburg (**stellv. Vorsitzender bis
23.07.2013**).

Herr berufsmäßiger Stadtrat Rainer Schaal,
Augsburg

Herr Hauptgeschäftsführer Peter Saalfrank,
Augsburg

Herr Ministerialrat Frieder Jooß, München

Frau Dr. Manuela Wimmer (bis 23.07.2013)

Frau Dr. Claudia Reusch (ab 23.07.2013)

(Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2013 keine Bezüge erhalten)

Geschäftsführung

Herr Karl Wenninger
(Bezüge in 2013: € 5.050,00)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **25.769,11 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Wichtige Verträge

1. Konsortialvertrag über die Zusammenarbeit der Gesellschafter vom 03.12.1996

Mit dem Konsortialvertrag haben sich die Gesellschafter und die Handwerkskammer für Schwaben zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit verpflichtet. Der Freistaat Bayern hat sich ferner zur Erbringung zusätzlicher Finanzierungsbeiträge in Form von Zahlungen in die Kapitalrücklage sowie in Form von Gewährung zinsgünstiger Darlehen verpflichtet. Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen hat darüber hinaus zur Vermeidung einer Überschuldung der BUGA GmbH grundsätzlich einen Rangrücktritt von Forderungen erklärt.

Der Anteil der Stadt Augsburg an der Finanzierung wurde über den Verkauf des benötigten Grundstücks an die BUGA für 511 T€ (Schätzwert ca. 1,4 Mio. €) erbracht. Die Stadt hat das Recht, im Fall einer Auflösung der BUGA dieses Grundstück zu diesem Wert wieder zurückzukaufen.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Stadt Augsburg neben ihrem Anteil an der Stammeinlage auch mit dem 511 T€ übersteigenden Grundstückswert haftet.

2. Kooperationsvertrag mit der UTG Betriebsgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums in Augsburg mbH (UTG GmbH) vom 30.04.1997

Darin verpflichtet sich die BUGA GmbH, der UTG GmbH die zur Erfüllung der Aufgaben der Betriebsgesellschaft notwendigerweise entstehenden Aufwendungen auf Grundlage eines im Einvernehmen der beiden Gesellschaften aufzustellenden Wirtschaftsplans zu erstatten.

3. Geschäftsbesorgungsvertrag mit der bifa Umweltinstitut GmbH

Mit Datum vom 04.11.1999 hat die Gesellschaft einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der bifa Umweltinstitut GmbH abgeschlossen. Danach verpflichtet sich bifa, die laufenden Geschäfte der BUGA GmbH gegen Entgelt zu besorgen.

4. Darlehensverträge mit dem Freistaat Bayern vom 06.09.1996 und 18.12.1998 samt Vereinbarung mit dem Freistaat Bayern vom 17./27.12.2004 hinsichtlich Zusammenführung der Darlehen und Rangrücktritt.

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Ergebnis 2013

Das Ergebnis liegt infolge der Verschiebung der Gebäudesanierung auf das Geschäftsjahr 2014 über dem Plan (-291 T€). Im Berichtsjahr 2013 wurde – unter der Eliminierung des außerordentlichen Ertrags – wiederum ein positives EBITDA in Höhe von 184 T€ erwirtschaftet. Die Umsatzerlöse sind um rd. 4 % leicht gesunken und lagen damit bei 441 T€. Dabei entfallen 332 T€ auf Mieterlöse sowie 109 T€ auf Nebenkosten. Die Umsatzrentabilität (Ergebnis vor Steuern und Zinsaufwand) ist, unter Eliminierung des außerordentlichen Ertrages, mit 16,1 % wieder negativ. Der Finanzmittelbestand hat sich um 339 T€ auf nunmehr 1.020 T€ erhöht. Bei der Bilanzsumme betrug von 4.632 T€ betrug die Eigenkapitalquote rd. -5 %.

Ausblick 2014

Die Chancen der Gesellschaft liegen in ihrer langjährigen Erfahrung, am positiven Image der Gesellschaft, den vorhandenen modernen Räumlichkeiten und der aussichtsreichen Stellung am Markt.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Anlagevermögen			3.360	73%	3.616	81%	-256	-7%
Immaterielles Verm.			0		0		0	
Sachanlagen			0		0		0	
Gel. Anz. auf Anl. Im Bau			0		0		0	
Umlaufvermögen			1.059	23%	735	16%	324	44%
Sonstige Verm.-Gegenst.			10		40		-31	
Forderungen			29		13		16	
liquide Mittel			1.020		681		339	
Aktiver RAP			0	0%	5	0%	-5	-100%
Nicht d. EK ged. Fehlbetrag			213	5%	119	3%	94	
Bilanzsumme			4.632	100%	4.476	100%	156	3%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Eigenkapital			0	0%	0	0%	0	
Gezeichnetes Kapital			26		26		0	
Kapitalrücklage			4.210		4.210		0	
Gewinn-/Verlustvortrag			-4.355		-4.467		111	
Nicht d. EK ged. Fehlbetrag			213		119		94	
Jahresergebnis			-94		111		-205	45%
Rückstellungen			158	3%	225	5%	-68	-30%
Sonstige Rückst.			158		225		-67	
Verbindlichkeiten			4.474	97%	4.251	95%	223	5%
Verb. > 1 Jahr					4.160		-4.160	
Verb. < 1 Jahr					91		-91	
Passiver RAP			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			4.632	100%	4.476	100%	156	3%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatzerlöse	400	441	458	-17	-4%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	201	72	210	-138	
Gesamtleistung	601	513	668	-155	-23%
Aufw. für bezogene Leistungen	0	0	0	0	
Personalaufwand	7	6	6	1	
Abschreibungen	258	258	258	-1	0%
So. betriebl. Aufwendungen	680	323	279	44	16%
Betriebliches Ergebnis	-344	-74	125	-199	159%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	2	3	1	2	156%
Zinsen und ähnl. Aufwand	250	252	265	-13	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-592	-322	-139	-184	-133%
außerordentliche Erträge	250	228	250	-22	
Steuern	0	0	0	0	
Jahresergebnis	-342	-94	111	-205	
Gewinn-/Verlustvortrag	0		-4.467	4.467	100%
Aufw. aus Gewinnabführungsvertrag				0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	-94	-4.356	4.262	98%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit		340	142	198	-139%
Investitionen		1	1	0	
davon Ersatzinvestitionen		1	1	0	
davon Erweiterungsinv.		0	0	0	
Zuschüsse Stadt Augsburg		0	0	0	
Zinsverzicht Freistaat Bayern				0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)		0,0%	0,0%	0,0%	
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.		1	1	0	0%

GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH – GVZ-GmbH

Anschrift des Unternehmens

GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß (GVZ-GmbH)
Rathausplatz 1, 86150 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist als Entwicklungsträgerin und Treuhänderin des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg zur Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme tätig. Ihr kommt satzungsgemäß die Aufgabe zu, die Planungen für das Güterverkehrszentrum zu koordinieren, die Erschließung durchzuführen, die Grundstücke im Entwicklungsbereich zu erwerben und sie nach einer Neuordnung an in Frage kommende Bauwillige abzugeben.

Nach der Aufgabe der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme und dem Abschluss des Umlegungsverfahrens verbleibt der Gesellschaft die Aufgabe, die erworbenen Grundstücke an in Frage kommende bauwillige Betriebe im Güterverkehrszentrum zu veräußern.

Gesellschafter

	Euro	%
Stadt Augsburg	102.258,38 €	33,33 %
Stadt Gersthofen	102.258,38 €	33,33 %
Stadt Neusäß	102.258,38 €	33,33 %
	306.775,14 €	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2013

Herr Dr. Kurt Gribl Oberbürgermeister der Stadt Augsburg (**Vorsitzender**)

Herr Hansjörg Durz, erster Bürgermeister der Stadt Neusäß (stellv. Vorsitzender) bis 10/2013

Herr Richard Greiner, zweiter Bürgermeister der Stadt Neusäß

Herr Jürgen Schantin, erster Bürgermeister der Stadt Gersthofen

Herr Johannes Hintersberger MdL, Stadtrat der Stadt Augsburg

Herr Albert Kaps, Stadtrat der Stadt Gersthofen

Herr Klaus Kirchner, Stadtrat der Stadt Augsburg

Herr Wilhelm Kugelman, Stadtrat der Stadt Neusäß

Herr Thomas Berger, Stadtbaumeister der
Stadt Gersthofen
Frau Hildegard Langenecker, Stadträtin der Stadt
Neusäß

(Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats
2013: 15.300 €)

Geschäftsführung Herr Ralf Schmidtman

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **306.775,14 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Die in den Vorjahren vorbereitete Durchführung einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme wurde im Jahr 2004 mit der Anordnung einer Umlegung nach § 45 ff BauGB aufgegeben. Das Umlegungsverfahren „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ konnte mit der Veröffentlichung der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplanes im Amtsblatt der Regierung von Schwaben vom 30.09.2008 zum Abschluss mit Rechtswirksamkeit gebracht werden.

Auf der Grundlage des Treuhändervertrages bleibt die Gesellschaft weiterhin für den Planungsverband zur Entwicklung des Güterverkehrszentrums tätig. Mit der Aufhebung der Entwicklungsmaßnahme und dem Abschluss des Umlegungsverfahrens verbindet sich allerdings eine Beschränkung des von der Gesellschaft wahrzunehmenden Aufgabenbereiches. Die weiteren Vorbereitungsaufgaben, die Verwaltung des Treuhandvermögens des Planungsverbandes einschließlich eines möglichen weiteren Grunderwerbs sowie die Vermarktung der Grundstücke bleiben zur weiteren Entwicklung der Maßnahme der Gesellschaft übertragen.

Zur Entwicklung des Güterverkehrszentrums sind die Umsetzungsmaßnahmen mittlerweile weit fortgeschritten. Die Bebauungspläne des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg für den engeren Bereich des GVZ (Bebauungsplan Nr. 1) sowie für die äußere Verkehrserschließung mit einem neuen Autobahnanschluss (Bebauungsplan Nr. 2) sind im Juli 2004 rechtswirksam geworden. Für das GVZ sind ein SO-GVZ im Umfang von rund 62 ha sowie Flächen für Bahnanlagen einschließlich eines Umschlag-Terminals im Umfang von rund 10 ha ausgewiesen. Der Planungsverband führt die Erschließungsmaßnahmen in kommunaler Zusammenarbeit mit den beteiligten Städten einheitlich durch. Mit den Erschließungsmaßnahmen wurde im zweiten Halbjahr 2007 begonnen und im Oktober 2010 überwiegend abgeschlossen. Nach dem Abschluss des Umlegungsverfahrens ver-

fügte die GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH im GVZ-Areal über Grundstücksflächen im Umfang von 688.955 m² einschließlich der Flächen für den geplanten Umschlagterminal. Aus diesem Besitz konnte die GmbH zum Berichtsstand 256.005 m² zum Verkauf beurkunden. Außerhalb des GVZ-Areals besitzt die Gesellschaft zwischenzeitlich keine Flächen mehr.

Die Gesellschaft verfügt somit über insgesamt 432.950 m² Grundstücksflächen. Die weitere Entwicklung des Güterverkehrszentrums wird sich mit der Vermarktung der Grundstücke noch auf einen Zeitraum von mehreren Jahren (derzeit mindestens 2017) erstrecken.

Für die Errichtung eines Umschlag-Terminals im GVZ wurde unter Beteiligung der Deutschen Umschlaggesellschaft Straße-Schiene (Duss) und lokaler Logistikunternehmen die TIA-GmbH (Terminalinvestitionsgesellschaft Augsburg GmbH) gegründet. Die Gesellschaft trifft die Vorbereitungen für die Planfeststellung und die Errichtung des Umschlag-Terminals im GVZ. Der Förderbescheid liegt im Entwurf vor (Stand Frühjahr 2011); das förmliche Planfeststellungsverfahren wurde Anfang 2012 eingeleitet und ist noch nicht abgeschlossen.

Ergebnis 2013

Das verfügbare Stammkapital der Gesellschaft mit den voll einbezahlten Stammeinlagen in Höhe von 306.775,13 € gewährleistet eine ausreichende Handlungsgrundlage. Einschließlich der Gewinnrücklagen von 209 T€ errechnet sich ein Eigenkapital von 516 T€. Aufgrund der Vollkostenerstattung im Rahmen des Treuhändervertrags entstand in Höhe der Zinserträge von 11,6 T€ abzüglich erworbener Stückzinsen von 3,0 T€ und weiterer Kosten von 0,1 T€ ein Jahresüberschuss von 7,6 T€ der gemäß Gesellschaftsvertrag in die Gewinnrücklagen eingestellt wurde. Aufgrund des Treuhändervertrags, der die Ertragslage der GmbH auch über das verfügbare Stammkapital hinaus bis zum Abschluss der vertraglich übernommenen Aufgaben sichert, wird auch kommenden Jahren ein positives Jahresergebnis erzielt werden. Für den Planungsverband verbleibt trotz der eingeleiteten Maßnahmen das Risiko einer längeren Verwertungsdauer. Ein erhöhtes eigenes finanzielles Risiko einer längeren Verwertungsdauer. Ein erhöhtes finanzielles Risiko besteht für die Gesellschaft dabei nicht.

Ausblick 2014

Zum Zeitpunkt November 2014 wurden von der Gesellschaft weitere 20.447 m² an Logistikunternehmen veräußert, über weitere rund 110.000 m² laufen konkrete Verkaufsverhandlungen. Für das Planfeststellungsverfahren laufen bei der TIA GmbH die Tekturplanungen für das Umschlag-Terminal sowie die komplexen Grunderwerbsverhandlungen mit der DB.

Bilanzdaten

Bilanzdaten		Aktiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Anlagevermögen			507	1%	491	1%	16	
Immaterielles Verm.			1		2		-2	
Sachanlagen			0		0		0	
Finanzanlagen			506		489		18	
Umlaufvermögen			35.290	99%	34.584	99%	705	2%
sonst. Vermögensg.			35.265		34.549		716	
Forderungen			1		14		-13	
liquide Mittel			24		21		2	
Aktiver RAP			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			35.797	100%	35.076	100%	721	2%

	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
						13 zu 12	in %
Eigenkapital		516	1%	508	1%	8	1%
Gezeichnetes Kapital		307		307		0	
Rücklagen		209		201		8	
Gewinn-/Verlustvortrag		0		0		0	
Bilanzgewinn		0		0		0	
Rückstellungen		15	0%	15	0%	-2	1%
Sonstige Rückst.						0	
Verbindlichkeiten		35.266	99%	34.552	99%	714	2%
Verb. > 1 Jahr		0		0		0	
Verb. < 1 Jahr		35.266		34.552		714	
Passiver RAP		0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme		35.797	100%	35.076	100%	721	2%

Nachrichtlich: Treuhandvermögen nach §§ 160, 167 BauGB

Treuhandvermögen		Aktiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Treuhandaktiva	28.760		39.661		40.057		-396	-1%

Treuhandvermögen		Passiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Treuhandpassiva	28.760		39.661		40.057		-396	-1%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatz		0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL		0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	82	82	79	2	3%
Gesamtleistung	82	82	79	2	3%
Materialaufwand	0	0	0	0	
Personalaufwand	30	31	27	4	14%
Abschreibungen	0	4	2	3	
So. betriebl. Aufwendungen	52	46	52	-5	-10%
Betriebliches Ergebnis	0	0	-1	1	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	6	12	19	-7	-39%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	4	9	-6	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6	8	8	-1	-7%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	0	0	0	0	
Jahresergebnis	6	8	8	-1	-7%
Gewinn-/Verlustvortrag			0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage	6		8	-8	-100%
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
nach DVFA/SG		-692	1	-693	
Investitionen		0	0	0	
davon Ersatzinvestitionen		0	0	0	
davon Erweiterungsinv.		0	0	0	
Investitionszusch. Stadt		0	0	0	
Sonstige Zuschüsse		0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.		3*	3*	0	

IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)

Sitz und Anschrift des Unternehmens

IT-Gründerzentrum GmbH
Werner-von-Siemens-Str. 6
86159 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung von Existenzgründungen und die Förderung von jungen innovativen Unternehmen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie durch die Betriebsführung der IT-Gründerzentrum GmbH und die Betreuung der Mieter darin, sowie der Technologietransfer in bestehende Unternehmen und die Förderung des Wirtschaftsraumes Augsburg durch die Betriebsführung der IT-Gründerzentrum GmbH.

Gesellschafter

	Euro	%
Stadt Augsburg	7.500,00 €	30 %
Landkreis Augsburg	7.500,00 €	30 %
kit e.V.	3.000,00 €	12 %
Landkreis Aichach-Friedberg	2.500,00 €	10 %
Tefen GmbH	2.000,00 €	8 %
Bernhard Hannemann	1.250,00 €	5 %
S&P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	1.250,00 €	5 %
	25.000,00 €	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2013

Frau Eva Weber, Wirtschaftsreferentin
(Aufsichtsratsvorsitzende)
Herr Kreisrat Dipl.-Kaufmann Hansjörg Durz
(stellv. Vorsitzender Aufsichtsrat)
Herr Jürgen Kohler, Vorstand der Tefen AG
(bis Sept. 2012) & Geschäftsführer der
Sortimo Services & Technology GmbH (ab
Juli 2013)
Herr Dr. Stefan Kiefer, Stadtrat, Stadt
Augsburg
Herr Peter Tomaschko, Kreisrat Landkreis
Aichach-Friedberg
Herr Alexander Gundling, IHK Schwaben
GF-Leitung Innovation & Umwelt
Herr Mirco Wieck, Geschäftsführer

der Logistic-Mail-Factory GmbH
Herr Jörn Steinhauer, Vorstandsvor-
sitzender kit e. V.

Geschäftsführung

Herr Stefan Schimpfle

(Bezüge in 2013: € 94.491,68 inkl. Dienst-
Kfz und variabler Vergütungsanteile)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **25.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

wichtige Verträge

Mietverträge mit der Sigma Technopark Augsburg S.à.r.l. & Co. KG, c/o Hauck Schuchardt, Niedenau 61-63, 60325 Frankfurt am Main (ehemals Siemens Technopark Augsburg GmbH Co. KG)

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Ziel und Aufgabe des aiti-Parks, der von der IT-Gründerzentrum GmbH betrieben wird, ist die Forcierung innovativer Technologien im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie, die Förderung von Unternehmensgründungen und jungen Unternehmen – und damit auch die Entstehung qualifizierter Arbeitsplätze sowie die Erhöhung der Standortattraktivität des Wirtschaftsraums Augsburg und der Region Bayerisch-Schwaben. Der Aktions-Fokus des Technologie- und Gründerzentrums liegt primär auf technologieorientierten Gründungsinteressierten, technologieorientierten Existenzgründern, jungen Technologieunternehmen aus den Bereichen Software, Medien, Mechatronik, Informations- und Kommunikations-technologie sowie auf innovativen IT-Unternehmen, IT-Entscheidern und -Anwendern. Die Maßnahmen zur Stimulierung, Ansiedlung und Förderung innovativer Start-ups stützen sich schwerpunktmäßig auf eine umfassende und individuell abgestimmte Begleitung und Unterstützung, die Bereitstellung von Qualifizierungsangeboten sowie optimalen Infrastrukturgegebenheiten.

Insbesondere der Technologie- und Wissenstransfer sowie die Kooperations- und Netzwerkarbeit stehen zunehmend im Mittelpunkt der Aktivitäten der Gesellschaft, um die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsraums und die Entwicklung der IT-Wirtschaft voranzutreiben. So wurde z. B. zusammen mit der Universität und Hochschule Augsburg im Jahr 2013 die Förderinitiative „eKompetenz-Netzwerk für Unternehmen“ im Rahmen des BMWi-Förderschwerpunkts „Mittelstand-Digital“ gestartet. Über diese Maßnahme werden kleine und mittelständische Unternehmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit für den Einsatz effizienzsteigernden Informations- und Kommunikationstechnologien sensibilisiert und auf die zunehmende Digitalisierung der Geschäftsprozesse vorbereitet.

Die Aktivitäten des Kompetenzzentrums gliedern sich in folgende fünf Leistungsbe-
reiche:

- Zielgerichtete, umfassende und fachkundige Unterstützung und Betreuung von IT-Gründern und jungen IT-Unternehmen (**aiti-Start**)
- Flexibles Raumangebot mit besonderen Infrastruktur- und Serviceleistungen (**aiti-Park**)
- Netzwerk- und Kooperationsarbeit (**aiti-Network**)
- Know-How Transfer, Bildung und Qualifizierung mit Praxisbezug (**aiti-Events**)
- Webportal für die IT-Wirtschaft in Bayerisch-Schwaben (**aiti-Portal** / www.aiti-portal.de)

Ergebnis 2013

Die IT-Gründerzentrum GmbH konnte den Umsatz aus der laufenden Geschäftstätigkeit (ohne öffentliche und private Zuschüsse) gegenüber dem Vorjahr um 15,7 Prozent von 427 T€ auf 494 T€ steigern. Die Umsätze aus der Vermietungstätigkeit stiegen von 341 T€ auf 378 T€, die Umsätze im Veranstaltungsbereich von 12 T€ auf 16 T€. Die laufenden Nutzungsgebühren für Infrastrukturleistungen (wie Serverraum, Datenleitung und Telefonanlage) konnten von 55 T€ auf 57 T€ gesteigert werden. Die deutliche Erhöhung des Personalaufwands von 191 T€ auf 302 T€ ist auf die Nachbesetzung einer offenen Stelle sowie den Start eines neuen Projektes mit zwei zusätzlichen Mitarbeitern zurückzuführen. Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 498 T€ auf 565 T€ sind nahezu vollständig auf höheren Mietaufwendungen für die Flächenerweiterung zurückzuführen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beziffert sich auf -417,34 €.

Die IT -Gründerzentrum GmbH agierte mit einer Auslastungsquote von über 90 % im Jahresdurchschnitt weiterhin im Spitzenfeld der bayerischen Technologie- und Gründerzentren.

Ausblick 2014

Insgesamt erwartet die Geschäftsleitung bei unverändert starker Kostensensibilität an die Ergebnisse und die Umsätze der Vorjahre anzuknüpfen. Bei der Flächenauslastung ist im Jahr 2014 mit einer durchschnittlichen Auslastung von 85 bis 90 Prozent zu rechnen. Ergebnisbelastende Risiken sind, über die bekannten Risiken hinaus (Leerstand, insbesondere verursacht durch geplante Firmenumsiedlungen, oder Insolvenzen von Bestandsbetrieben) nicht zu erwarten. In Bezug auf die Fortführung der bestehenden Projekte, die im Jahr 2015 auslaufen, ist die Geschäftsführung um eine Anschlussfinanzierung in Form von weiteren Förderprojekten bemüht. Zur Sicherstellung der Liquidität ist die Gesellschaft auf die zeitgerechte Anweisung der zugesicherten öffentlicher Mittel angewiesen.

Hinsichtlich der laufenden Aktivitäten wird eine rege Inanspruchnahme der wirtschaftsfördernden Maßnahmen erwartet. Zum einen gewinnt das Thema Existenzgründung wieder an Bedeutung, zum anderen stehen viele kleine und mittlere Unternehmen vor der Herausforderungen ihre Geschäftsprozesse zu digitalisieren, um den Anforderungen des Wettbewerbs gerecht zu werden.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)							
Aktiva							
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung
							13 zu 12 in %
Anlagevermögen	21	8%	7	2%	10	5%	-2 -26%
Immaterielles Verm.	6		0		0		0
Sachanlagen	15		7		9		-2
Umlaufvermögen	257	92%	314	97%	180	94%	134 74%
Vorräte	0		0		0		0
Forderungen	220		267		152		115
sonst. Verm.-Gegenstände	30		38		20		18
liquide Mittel	7		9		8		1
Aktiver RAP	1	0%	1	0%	2	1%	-1 -36%
Bilanzsumme	279	100%	323	100%	192	100%	131 68%

Passiva							
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung
							13 zu 12 in %
Eigenkapital	24		24	7%	25	13%	-1 -5%
Gezeichnetes Kapital	25		25		25		0
Kapitalrücklage	0		0		0		0
Jahresfehlbetrag/-überschuß	0		0		1		-1
Gewinn-/Verlustvortrag	-1		-1		-1		0
Rückstellungen	70	25%	73	23%	58	30%	15 26%
Verbindlichkeiten	175	63%	199	62%	72	37%	127 176%
Verb. > 1 Jahr	103		124		14		110
Verb. < 1 Jahr	72		75		58		16
Passiver RAP	10	4%	27	8%	37	19%	-10
Bilanzsumme	279	100%	323	100%	192	100%	131 68%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatz	543	494	427	67	16%
Betriebskostenzuschuß	458	366	256	110	43%
Sonstige Erträge	6	10	6	4	59%
Abgrenzung verbrauchte / nicht verbr. Eigenmittel					
Gesamtleistung	1.007	870	689	181	26%
Sachaufwand	0	0	0	0	
Personalaufwand	320	302	190	112	59%
Abschreibungen	6	3	3	-1	-17%
So. betriebl. Aufw./Werbung	682	565	498	66	13%
Betriebliches Ergebnis	-1	-1	-2	-3	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	3	-3	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1	-1	1	-2	
Außerordentl. Aufwand	0	0	0	0	
Außerordentl. Ertrag	0	0	0	0	
Steuern	0	0	0	0	
Jahresergebnis	-1	-1	1	-2	
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	-1	-1	-1	0	0%
	0	0	0	0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	-1	-1	1	-2	184%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
aus lfd. Geschäftstätigkeit	1	1	-29	30	-103%
Investitionen	18	0	-1	1	
davon Ersatzinvestitionen	12				
davon Erweiterungsinv.	6				
Zuschüsse öffentl. Hand	458	320	214	106	50%
davon Stadt Augsburg	75	75	75	0	0%
Zuschüsse privat	37	37	37	0	0%
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	57,6%	0,6%	-1,5%	2,1%	
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.	6	6	4	2	50%



Kongress am Park Betriebs GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Kongress am Park Betriebs GmbH
Gögginger Str. 10
86159 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung und Vermietung des Kongresszentrums Augsburg, die Organisation von Veranstaltungen sowie die Erbringung von Serviceleistungen, welche im Zusammenhang mit der Vermietung und Veranstaltungsdurchführung stehen. Eigentümer ist die Stadt Augsburg.

Gesellschafter

Stadt Augsburg 100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2013

Frau Eva Weber, berufsm. Stadträtin-
(Vorsitzende)
Frau Dipl. Ökonomin Claudia Eberle,
Stadträtin
Frau Uschi Reiner, Stadträtin
Herr Dipl. Kfm. Tobias Schley, Stadtrat
Frau Gertrud Lehmann, Stadträtin
Frau Margarete Heinrich, Stadträtin
Frau Rose-Marie Kranzfelder-Poth,
Stadträtin
Herr Prof. Dr. med. Rolf Harzmann (Arzt/Chirurg)
Herr Reiner Erben, Stadtrat

Geschäftsführung

Herr Götz Beck, Dipl. Betriebswirt

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **25.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Die Gesellschaft hat mit der Stadt Augsburg am 31. Juli 2009 einen Geschäftsbesorgungsvertrag über die Betriebsführung der Kongresshalle Augsburg geschlossen. Darüber hinaus hat die Gesellschaft am 31. Juli 2009 mit der Regio Augsburg Tourismus GmbH einen Managementvertrag geschlossen. Der Gegenstand dieses Vertrags ist die Übernahme von logistischen und organisatorischen Arbeiten durch die Regio Augsburg Tourismus GmbH und das gesamte Marketing.

Ergebnis 2013

Der Jahresüberschuss der Gesellschaft beträgt 6 T€. Der Umsatz ist geprägt durch die Übernahme der Betriebsführung der Kongresshalle Augsburg gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der Gesellschaft und der Stadt Augsburg vom 31.07.2009. Die Gesellschaft weist im Jahr 2013 Personalkosten in Höhe von 376 T€ aus. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 432 T€ und betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für Fremdleistungen im Bereich Technik und Büro 268 T€. Der Finanzmittelbestand beläuft sich zum 31.12.2013 auf 76 T€.

Den liquiden Mitteln und kurzfristigen Forderungen in Höhe von insgesamt 77 T€ standen kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne Rückstellungen) von 81 T€ gegenüber. Im Berichtsjahr stellt sich ein zufriedenstellendes Bilanzbild dar. Das Eigenkapital hat sich aufgrund des Jahresüberschusses von 28 T€ auf 34 T€ erhöht.

Ausblick 2014

Bedingt durch die klare Marke „Kongress am Park“ wird eine sehr gute strategische Positionierung des Kongresszentrums sowohl bei den Bürger- und Bürgerinnen von Augsburg als auch bei den Veranstaltern im Kongress- und Tagungsmarkt erreicht. Dies hat dazu geführt, dass auch 2014 mit einer sehr guten Auslastung gerechnet werden kann und wichtige Kongresse durchgeführt werden können.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Anlagevermögen			62	44%	72	50%	-10	
Immaterielles Verm.			12		14		-2	
Sachanlagen			50		57		-8	
Finanzanlagen			0		0		0	
Umlaufvermögen			77	54%	71	50%	6	
Vorräte			0		0		0	
Forderungen			0		0		0	
sonst. Verm.-Gegenstände			1		13		-12	
liquide Mittel			76		58		18	
Aktiver RAP			3	2%	4	3%	-1	
Bilanzsumme			142	1	146	103%	-4	

		Passiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Eigenkapital			34	24%	28	19%	6	
Gezeichnetes Kapital			25		25		0	
Kapitalrücklage			0		0		0	
Gewinnrücklage			3		0		3	
Gewinn-/Verlustvortrag			6		0		6	
Bilanzgewinn					-5		5	
Rückstellungen			27	19%	38	27%	-11	
Verbindlichkeiten			50	35%	80	56%	-30	
Verb. > 1 Jahr							0	
Verb. < 1 Jahr							0	
Passiver RAP			31	22%	0	0%	31	
Bilanzsumme			142	100%	146	103%	-4	

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatzerlöse	837	844	749	95	13%
Sonstige betriebliche Erträge	0	5	33	-28	
Gesamtleistung	837	849	782	67	9%
Materialaufwand	80	0	1	-1	
Personalaufwand	390	376	338	38	11%
Abschreibungen	30	32	26	6	23%
So. betriebl. Aufw./Werbung	335	432	424	9	2%
Betriebliches Ergebnis	3	8	-7	14	-220%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	0	0%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3	8	-7	15	-213%
Außerordentl. Aufwand	0	0	0	0	
Außerordentl. Ertrag	0	0	0	0	
Steuern	1	2	-1	3	
Jahresergebnis	2	6	-6	12	-199%
Gewinnvortrag aus Vorjahr		0	8	-8	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.		0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	2	6	2	4	269%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit		41	60	-19	
Investitionen		23	54	-31	
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.	0	
davon Erweiterungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.	0	
Zuschüsse öffentl. Hand		0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)		21,6%		0,0%	
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		11	7	4	

Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Die Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß haben sich gem. § 166 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 205 Abs. 1 BauGB zu einem Planungsverband zusammengeschlossen, dessen wesentliche Aufgaben in der Schaffung bauplanungsrechtlicher Voraussetzungen für die Errichtung eines Güterverkehrszentrums und die Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ ist.

Als weitere Aufgaben wurden dem Planungsverband Ende 2005 die Durchführung der Erschließung nach §§ 123 BauGB und die Bodenordnung (Umlegung nach BauGB) übertragen.

Der Planungsverband tritt in Wahrnehmung der ihm übertragenen Aufgaben an die Stelle der Verbandsmitglieder.

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg (1/3)
Stadt Gersthofen (1/3)
Stadt Neusäß (1/3)

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung

Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl,
Stadt Augsburg (**Verbandsvorsitzender**)
Herr 1. Bürgermeister Jürgen Schantin, Stadt
Gersthofen (stellv. Vorsitzender)
Herr 1. Bürgermeister Hansjörg Durz, Stadt
Neusäß (stellv. Vorsitzender)
Herr 2. Bürgermeister Richard Greiner,
Stadt Neusäß
Herr 3. Bürgermeister Wilhelm Kugelmann,
Stadt Neusäß
Herr Stadtrat Albert Kaps, Stadt Gersthofen
Herr Stadtrat Peter Schönfelder, Stadt
Gersthofen
Herr Stadtrat Klaus Kirchner, Stadt Augsburg
Frau Stadträtin Hildegard Langenecker,
Stadt Neusäß
Herr MdL und Stadtrat Johannes Hintersberger,
Stadt Augsburg

Umlegungsausschuss

Herr MdL und Stadtrat Johannes Hintersberger,
Stadt Augsburg (**Vorsitzender**)

Geschäftsleiterin

Nicole Christ

Rechtliche Grundlagen

Verbandssatzung vom 12.08.1997 in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 28.7.2010.

Wichtige Verträge

- Treuhändervertrag mit der GVZ Entwicklungsmaßnahmen GmbH vom 21.10.1997
- verschiedene Zweckvereinbarungen

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Aktuelle Entwicklungen

Der Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg wirkt gemäß seiner Satzung in seinem Verbandsgebiet auf die Entwicklung des Güterverkehrszentrums hin. Die GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß ist für den Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg mit dem Treuhändervertrag als Entwicklungsträgerin und Treuhänderin des Planungsverbandes zur Vorbereitung und Durchführung der Entwicklungsmaßnahme Güterverkehrszentrum Raum Augsburg nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches tätig. Durch Beschlussfassungen des Planungsverbandes vom 01.03.2004 wurden die Beschlüsse zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme aufgehoben und für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1 des Planungsverbandes „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ eine Umlegung angeordnet. Auf der Grundlage des Treuhändervertrages blieb die GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH mit einem angepassten Aufgabenbereich weiterhin für den Planungsverband zur Entwicklung des Güterverkehrszentrums tätig.

Das **Umlegungsverfahren** „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ ist abgeschlossen:

Der **Verband** verfügt nach der Umlegung über

- 178.133 m² Straßenflächen
- 256.822 m² ökologische Ausgleichsflächen
- 18.391 m² sonstige Flächen.

Die im Spätherbst 2007 begonnenen umfangreichen **Erschließungsarbeiten** wurden im Herbst 2010 im Rahmen einer feierlichen Verkehrsfreigabe durch Herrn Ministerpräsidenten Horst Seehofer überwiegend **abgeschlossen**. Lediglich kleinere Restarbeiten und verschiedene Schlussrechnungen stehen noch aus. Für das im

GVZ vorgesehene **Umschlagterminal** sind vom Investor die wesentlichen Meilensteine gelegt: Der vorläufige Förderbescheid ging zu und die Vorarbeiten für das notwendige Planfeststellungsverfahren sind abgeschlossen (Stand: November 2014).

Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt	Einnahmen in T€						Änderung	
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Verbandsumlagen	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Zinseinnahmen	1	1%	4	3%	2	1%	2	115%
Avalgebühren	75	42%	87	61%	87	52%	0	
Sonstige Finanzeinnahmen	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Verwaltungsgebühren	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Zuführung vom VermHH	101	57%	0	0%	77	46%	-77	
HAR aus Vorjahr	0	0%	51	36%	0	0%	51	
SUMME	177	100%	142	100%	166	100%	-24	-15%

Verwaltungshaushalt	Ausgaben in T€						Änderung	
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Aufw. für ehrenamtl Tätigk. und Personalausgaben	14	8%	13	9%	13	8%	0	2%
Verwaltungsausgaben	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Sonstige Betriebsausgaben	0	0%	0	0%	0	0%	0	
weitere Sachausgaben	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Grundbesitzabgaben	16	9%	15	10%	15	9%	-1	-3%
Geschäftsausgaben	14	8%	3	2%	16	10%	-13	-81%
Zinsausgaben	35	20%	14	10%	24	14%	-10	
Zuweisung an Verbandsmitgl.	0	0%	50	35%	0	0%	50	
Erstattung an Gemeinden	48	27%	0	0%	33	20%	-33	-100%
Sonst. Finanzausgaben Umlegung)	50	28%	0	0%	14	8%	-14	
Zuführung zum VermHH		0%	47	33%	0	0%	47	
HAR auf Nachjahr		0%		0%	50	30%	-50	
SUMME	178	100%	142	100%	166	100%	-24	-15%

Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Einnahmen in T€					
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung
							13 zu 12 in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	0	0%	47	3%	0	0%	47
Grundstücksverkaufserlöse	0		0	0%	0	0%	0
HAR aus Vorjahr	0	0%	1.564	97%	1.564	43%	0
Beiträge Dritter	0	0%	0	0%	0	0%	0
Investitionsförderung	340	24%	0	0%	0	0%	0
Entnahme aus der Rücklage	55	4%	0	0%	77	2%	-77
Kreditaufnahmen	1.045	73%	0	0%	2.032	55%	-2.032
SUMME	1.440	100%	1.611	100%	3.673	100%	-2.062

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€					
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung
							13 zu 12 in %
Zuführung zur Rücklage	0	0%	1	0%	0	0%	1
Büroausstattung	0		0		0		0
Herstellungskosten ökol. Ausgleich	504		8		16		-8
Grunderwerb	0		0		0		0
Tiefbauherstellung	750	52%	39	2%	141	4%	-103
Baubetreuungskosten	85	6%	0	0%	12	0%	-12
Zuführung zum VerwaltungsHH	101	7%	0		77		-77
Deckung Fehlbeträge Vorjahr	0		0		1.863		-1.863
HAR auf Nachjahr/HER aus Vorjahr	0		1.563	97%	1.564	43%	-1
SUMME	1.440	100%	1.611	100%	3.673	100%	-2.063 -56%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)						
	Plan 2014	2013	2012	Änderung		
				13 zu 12	in %	
Stand der Rücklage	137	188	225	-37	-16%	
Schuldenstand	3.077	2.032	2.032	0		
Verbandsvermögen (Geldanl.)		225	225	0	0%	
Verbandsvermögen (Anlagev.)		29.978	28.921	1.057		
Anteil Stadt Augsburg an der Verbandsumlage		0	0	0		

Regio Augsburg Tourismus GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Regio Augsburg Tourismus GmbH
Schießgrabenstraße 14
86150 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft, des Tourismus, die Durchführung von Tagungen, Messen und Veranstaltungen in der Stadt und in der Region Augsburg. Dazu gehören insbesondere das Standortmarketing, die Standort- und die regionale und überregionale Werbung sowie die Förderung, Koordination und Organisation der Zusammenarbeit auf diesem Gebiet mit anderen Organisationen.

Gesellschafter

Verkehrsverein Region Augsburg e.V. 100 %

Mittelbare Beteiligung der Stadt Augsburg über die Mitgliedschaft im Verkehrsverein Region Augsburg e.V. Die Stadt Augsburg ist der Hauptzuschussgeber des Verkehrsvereins Region Augsburg e.V. und damit der Regio Augsburg Tourismus GmbH.

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Beirat

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
(Vorsitzender)
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger MdL
(stellv. Beiratsvorsitzender)
Frau Eva Weber, Wirtschaftsreferentin der
Stadt Augsburg
Herr Landrat Martin Sailer, Landkreis Augsburg
Herr Landrat Christian Knauer, Landkreis
Aichach-Friedberg
Herr Karl-Josef Spieker, Landratsamt Aichach-
Friedberg
Herr Ulrich Gerhardt, Landratsamt Augsburg
Frau Rebecca Glück
Frau Dagmar Waßmann, Vorstand
Drei Mohren AG
Frau Daniela Eder, Landratsamt Stadt
Augsburg

Geschäftsführung

Herr Dipl.-Betriebswirt Götz Beck

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **100.000,00 €**

Mitgliedschaften in anderen Unternehmen

Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V.
Romantische Straße Touristik Arbeitsgemeinschaft GbR
Historic Highlights of Germany
Deutscher Tourismusverband e.V.
Via Claudia Augusta
City Initiative Augsburg e.V.
Regio Augsburg Wirtschafts GmbH e.V.
Marketing-Club Augsburg e.V.
Bavarian Promotion Pool e.V.

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Ergebnis 2013

Im Jahr 2013 wurden bei den Übernachtungen in Augsburg (+5,1 % gegenüber 2012) und bei den Gästeankünften (+5,1 %) ein erneutes Rekord-Ergebnis erzielt. Mit über einer Mrd. Umsatz in Augsburg und der Region ist der Tourismus ein wichtiger Wirtschaftsfaktor geworden, der sehr viele ortsgebundene Arbeitsplätze sichert und schafft. Aber der Tourismus ist heute mehr als „nur“ direkter Wirtschaftsfaktor. Des Weiteren ist das großartige Ergebnis natürlich auch auf die in den Vorjahren vorgenommene Erweiterung der Hotelkapazitäten zurückzuführen. Auch der Verbleib des FC Augsburg in der ersten Fußball Bundesliga brachte positive Impulse für die Gästeentwicklung. Im Landkreis wurde in Augsburg ein Zuwachs von 0,4 % bei den Ankünften und 2,4 % bei den Übernachtungen im Jahr 2013 verzeichnet. Im Landkreis Aichach-Friedberg ist ein in der Wertung der Geschäftsführung bemerkenswerter Zuwachs von 8,1 % bei den Gästeankünften und 11,2 % bei den Übernachtungen zu registrieren.

Derzeit ist die Regio Augsburg Tourismus GmbH im Rahmen des Bewerbungsprozesses um die Anerkennung als UNESCO-Wettbewerbe engagiert.

Vermögenslage/Finanzlage/Ertragslage

Die Bilanzsumme hat sich leicht um 22 T€ auf 467 T€ verringert. Das Eigenkapital erhöhte sich u.a. aufgrund des Jahresüberschusses von 25 T€. Die Liquidität zufriedenstellend bezeichnet. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt -41 T€ und verschlechterte sich damit gegenüber dem Vorjahr mit 115 T€ deutlich. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit belief sich 2013 auf 5 T€ (2012: 4 T€). Das Berichtsjahr endet mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 25 T€. Bei den Umsatzerlösen ergab sich ein Rückgang von 591 T€ auf 533 T€. Der Anstieg der Personalaufwendungen von 884 T€ auf 908 T€ beruht überwiegend auf laufende Lohn- und Gehaltssteigerungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 808 T€. Der Rückgang basiert im Wesentlichen auf gesunkene Vertriebsaufwendungen.

Ausblick 2014

In 2014 ist die Eröffnung des Fugger- und Welser Museums geplant. Durch die Neuausrichtung der Messe als Veranstalter finden zudem vermehrt „Nischen Messen“ in Augsburg statt, die zuvor in München waren. Dieser Trend wird sich auch 2014 fortsetzen. Durch die Sanierung von Kongress am Park können nun auch wichtige Impulse zur Entwicklung von Augsburg als Kongressdestination gesetzt werden. Die Hotelkapazitäten seien ausreichend vorhanden, so dass Augsburg und die Region auch stärker von diesen Veranstaltungen profitieren können. Der FCA trägt dazu bei, den Bekanntheitsgrad von Augsburg weiter zu steigern und die Hotelkapazitäten an den Wochenenden bei Heimspielen besser auszulasten.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€) Aktiva								
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung 13 zu 12	
							in %	
Anlagevermögen			155	33%	127	26%	28	22%
Immaterielles Verm.			43		57		-14	
Sachanlagen			113		70		43	
Finanzanlagen			0		0		0	
Umlaufvermögen			311	67%	358	73%	-47	-13%
Vorräte			12		9		3	
Forderungen			33		31		2	
sonst. Verm.-Gegenstände			97		48		-2	
liquide Mittel			168		270		-102	
Rechnungsabgr.posten			1		4		-3	
n.d. EK ged. Fehlbetr.			0		0		0	
Bilanzsumme			467	100%	489	100%	-22	-5%

Passiva								
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung 13 zu 12	
							in %	
Eigenkapital			123	26%	191	39%	-68	0%
Gezeichnetes Kapital			100		100		0	
Gewinnvortrag/Verlust			-3		-6		3	
Jahresergebnis			25		3		22	
n.gedeckter Fehlbetrag			0		94		-94	
So-Posten f. Zusch. u. Rücklagen			185	40%	93	19%	92	99%
Rückstellungen			58		49		9	19%
Verbindlichkeiten			75	16%	156	32%	-81	-52%
Verb. > 1 Jahr			0		0		0	
Verb. < 1 Jahr			0		0		0	
Passiver RAP			26	0%		0%	0	
Bilanzsumme			467	100%	489	100%	-22	-5%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatz	472	533	591	-57	-10%
Betriebskostenzuschuß	0	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	1.507	1.358	1.294	65	5%
Gesamtleistung	1.979	1.892	1.884	8	0%
Materialaufwand	138	128	141	-13	-9%
Personalaufwand	991	908	884	24	3%
Abschreibungen	53	43	43	0	0%
sonstige betriebliche Aufw.	797	808	813	-5	-1%
Betriebliches Ergebnis	0	5	3	2	-53%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	5	4	2	48%
Außerordentl. Aufwand	0	0	0	0	
Außerordentl. Ertrag	0	0	0	0	
Steuern	0	-20	0	-20	
Jahresergebnis	0	25	3	22	682%
Gewinnvortrag aus Vorjahr			0	0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.			0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	25	3	22	682%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit		-41	115	-156	
Investitionen		71	56	15	
davon Ersatzinvestitionen				0	
davon Erweiterungsinv.				0	
Mozarthaus		60	60	0	
Fuggerjubiläum				0	
Mittelbarer Zuschuss der Stadt Augsburg über Verkehrsverein		1.157	1.123	34	3%
Zuschüsse sonstiger Mitglieder		0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)		56,0%	50,0%	6,0%	
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.		19	21	-2	

Leistungskennzahlen						
Entwicklung der Übernachtungszahlen in Augsburg nach Segmenten						
	2013	2012	2011	2010	2009	2009HR
Gesamtübernachtungen	717.722	682.899	645.237	523.702	523.702	551.003
Geschäft	215.317	204.869	193.571	183.296	183.296	165.301
Tagungen	287.089	273.159	258.095	183.296	183.296	220.401
Tourismus	215.316	204.871	193.571	157.110	157.110	165.301
Geschäft	30%	30%	30%	35%	35%	30%
Tagungen	40%	40%	40%	35%	35%	40%
Zwischensumme	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Tourismus	30%	30%	30%	30%	30%	30%

*HR=Hochrechnung

Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

Anschrift des Unternehmens

Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
Karlstr. 2
86150 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur des Wirtschaftsraums Augsburg durch

- a) Regionalmarketing (nach innen wie insbesondere nach außen) durch die Kommunikation der Standortfaktoren und der Kompetenzfelder des Wirtschaftsraums Augsburg.
- b) Regionalmanagement, d.h. das Identifizieren, das Initiieren und das fallweise Umsetzen von Projekten, die für die wirtschaftliche Zukunft des Wirtschaftsraums Augsburg von besonderer regionaler Bedeutung sind, sowie die Förderung der regionalen Identität.

Gesellschafter

	Euro	%
Stadt Augsburg	12.500 €	50 %
Landkreis Aichach-Friedberg	5.000 €	20 %
Landkreis Augsburg	7.500 €	30 %
	25.000 €	100%

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2013

Herr Landrat Christian Knauer
(Vorsitzender bis 04.08.2014)
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
(Vorsitzender ab 04.08.2014)

Herr Dr. Walter Eschle, Vorstand,
stellv. Vorsitzender des AR
Herr Landrat Martin Sailer
Herr Landrat Christian Knauer
Frau Eva Weber, berufsmäßige Stadträtin,
Wirtschaftsreferentin
Frau Margarete Heinrich, Stadträtin
Herr Franz Neher, Bürgermeister Markt

Thierhaupten
Herr Bernhard Hannemann, Stadtrat
Herr Dipl. Verwaltungswirt (FH)
Peter Tomaschko
Herr Verwaltungsoberamtsrat a. D.
Roland Fuchs,
Herr Geschäftsführer Werner Ziegelmeier

Geschäftsführung

Herr Andreas Thiel, Diplom-Geograph
(Bezüge in 2013: rd. 89.000 € zzgl. Pkw)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **25.000,00 €**.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Wichtige Verträge

keine

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH betreibt im Auftrag ihrer drei Gesellschafter das Standortmarketing im Sinne der Ansiedlungswerbung sowie das Regionalmanagement für den Wirtschaftsraum Augsburg A³. Das Standortmarketing richtet sich an deutschlandweite Adressaten in den Kompetenzfeldern Mechatronik & Automation, Umwelttechnologie, Informations- und Kommunikationstechnologie, Luft- und Raumfahrt sowie Faserverbundtechnologie. Fachkräftesicherung und -marketing, Innovationsförderung und Technologietransfer, Unternehmer-Netzwerk-Betreuung sowie nachhaltiges Wirtschaften bilden die Schwerpunkte im Regionalmanagement.

Ergebnis 2013

Im Bereich Regionalmarketing besteht die laufende Herausforderung in einer Optimierung der vorhandenen Marketinginstrumente und in der Etablierung der Fach-PR mit einem 2013 erfolgenden „Insourcing“ von der beauftragten Agentur. Nach dem erfolgreichen Relaunch des Webauftrittes (2013 realisiert), steht ein solcher mittelfristig für den gesamten Markenauftritt A³ als Herausforderung an. Das Marketing für den Augsburg Innovationspark wurde 2013 weiter betrieben. Wichtig ist es aus Sicht der Geschäftsführung, die einzelnen Projekte und Produkte des Regionalmarketings mit möglichst hoher Quote durch die entsprechenden Nutznießer etwas im Bereich der Immobilienwirtschaft zu refinanzieren. Im Bereich Regionalmanagement bildeten die Fachkräftesicherung – insbesondere die neue, rein durch Wirtschaftspartner finanzierte Kampagne – sowie der Bereich Technologietransfer und Innovationsförde-

zung die Schwerpunkte, letzteres erstmals ohne Förderkulisse. Der Bereich Nachhaltigkeit wurde durch das Forschungsprojekt ADMIRe A³ weiter für die Zukunft aufgebaut.

Ertragslage/Finanzlage/Vermögenslage

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft betragen in der Summe 626.282,53 €. Davon entfallen rd. 133.000 € auf die Erlöse im Kontext der Beteiligung an der EXPO REAL sowie rd. 78.000 € auf das Regionalmanagement. Neu sind rd. 138.000 € im Bereich Fachkräfte-Marketing sowie 114.000 € Erlöse bei sonstigen Partnerprojekten. Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich im Jahr 2013 auf 1.037.039,58 €. Davon entfallen auf die Zuschüsse der Gesellschafter rd. 586.000,00 €. Der Cashflow beträgt 80 €. Die Bilanzsumme beträgt 638.017,24 €. Im Geschäftsjahr ist ein ausgewogenes Bilanzbild für die Gesellschaft zu verzeichnen. Aufgrund des negativen Ergebnisses in Höhe von -20.038,30 € beträgt das Eigenkapital der Gesellschaft zum Bilanzstichtag 51.240,89 €.

Ausblick 2014

Nach 5 Jahren im operativen Geschäft ist die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH als Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Wirtschaftsraum Augsburg aus Sicht der Geschäftsführung etabliert. Für den Bereich des Technologietransfers ist es Ziel, ein neues Förderprojekt zu etablieren, ähnlich wie für das Thema nachhaltiges Wirtschaften. Intern sind die Etablierung eines Wissensmanagement, von Compliance-Management und eine stabilere Finanzierungsbasis der Gesellschaft definierte Ziele.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva						
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Anlagevermögen			324	51%	185	29%	140	
Immaterielle Vermögensg.			303		170		133	
Sachanlagen			21		15		7	
Finanzanlagen			0		0		0	
Umlaufvermögen			312	49%	450	70%	-138	
Vorräte			0		0		0	
Forderungen			309		450		-141	
Wertpapiere			0		0		0	
liquide Mittel (incl. Kautionen)			3		0		2	
Aktiver RAP			2	0%	5	1%	-3	
Bilanzsumme			638	100%	640	100%	-2	

		Passiva						
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Eigenkapital			51	8%	71	11%	-20	
Gezeichnetes Kapital			25		25		0	
Kapitalrücklagen			0		0		0	
Gewinnrücklagen			0		0		0	
Rückst. mit EK-Charakter			0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag			46		23		24	
Jahresüberschuss			-20	-3%	24	4%	-44	
Rückstellungen			48	8%	48	7%	0	
Sonstige Rückst.			0		0		0	
Verbindlichkeiten			352	55%	211	33%	140	
Verb. > 1 Jahr							0	
Verb. < 1 Jahr							0	
Passiver RAP			187	29%	309	48%	-123	
Bilanzsumme			638	100%	640	100%	-2	

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)				
	Plan 2014	2013	2012	Änderung 13 zu 12 in %
Umsatz	647	626	371	255
Bestandsveränd. & AEL	0	35	51	-16
Sonstige Erträge	1.156	1.037	1.156	-119
Gesamtleistung	1.803	1.698	1.578	120
Aufw. für bezogene Leistungen	512	459	523	-64
Personalaufwand	921	881	725	156
Abschreibungen	40	64	45	20
So. betriebl. Aufwendungen	305	298	255	43
Betriebliches Ergebnis	25	-4	31	-35
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwand	22	15	7	8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3	-20	24	-44
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0
Jahrsüberschuss	3	-20	24	-44
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	3	-20	24	-44

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten				
	Plan 2014	2013	2012	Änderung 13 zu 12 in %
Cash Flow				
nach DVFA/SG	80	80	75	5
ordentliche Tilgung langfr. Darl.	0	0	0	0
Investitionen	200	204	135	70
davon Ersatzinvestitionen		0	0	0
davon Erweiterungsinv.		0	0	0
Investitionszusch. Stadt	329	345	358	-13
Sonstige Zuschüsse	817	663	790	-127
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand Ansch-K. AV)	159,5%	80,2%	107,3%	-27,1%
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.		16	15	1
Anzahl Auszubildende		1	1	0

Regionaler Planungsverband Augsburg

Sitz und Anschrift des Zweckverbandes

Regionaler Planungsverband Augsburg
Geschäftsstelle: Landratsamt Augsburg
Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg

Telefon: 0821 3102 2359
Fax: 0821 3102 2363
E-Mail: geschaeftsstelle@rpv-augsburg.de

Aufgaben des Zweckverbandes

Der Regionale Planungsverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Mitglieder des Regionalen Planungsverbandes sind alle Gemeinden, deren Gebiet in der Region 9 (Augsburg) liegt, sowie die Landkreise, deren Gebiet ganz oder teilweise zur Region gehören.

Der Verband ist Träger der Regionalplanung in seinem Verbandsbereich. Der Regionale Planungsverband beschließt über den Regionalplan und dessen Fortschreibung und stimmt dabei die Interessen der Verbandsmitglieder im Rahmen der Landesplanung ab. Er erfüllt diese Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis.

Der Regionale Planungsverband ist ferner beteiligt an der Ausarbeitung und Aufstellung von Zielen der Raumordnung durch Staatsbehörden sowie an Stellungnahmen zu kommunalen Bauleitplänen und raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Rahmen von Raumordnungsverfahren und anderen landesplanerischen Überprüfungen.

Als allgemein übergeordnete Ziele für die Region bestimmt der Regionalplan, die Region als Lebens- und Wirtschaftsraum in allen Teilräumen weiterzuentwickeln sowie die Region in ihrer Wirtschaftskraft so zu stärken, dass sie am allgemeinen wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und wissenschaftlichen Fortschritt des Landes teilnehmen kann.

Verbandsmitglieder

Dem Regionalen Planungsverband gehören 146 Verbandsmitglieder an, nämlich

- die kreisfreie Stadt Augsburg,
- der Landkreis Augsburg und 46 kreisangehörige Gemeinden,
- der Landkreis Aichach-Friedberg und 24 kreisangehörige Gemeinden,
- der Landkreis Dillingen a.d. Donau und 27 kreisangehörige Gemeinden,
- der Landkreis Donau-Ries und 44 kreisangehörige Gemeinden.

Organe des Zweckverbandes

Die Organe des Regionalen Planungsverbandes bilden die Verbandsversammlung, der Planungsausschuss und der Verbandsvorsitzende.

Die Verbandsversammlung besteht aus dem Verbandsvorsitzenden und den übrigen Verbandsräten. Jedes Mitglied entsendet dabei einen Verbandsrat (ersten Bürgermeister oder Landrat bzw. deren Stellvertreter).

Der Planungsausschuss setzt sich aus dem Verbandsvorsitzenden und 24 Vertretern der kreisangehörigen Gemeinden, der kreisfreien Stadt Augsburg und der Landkreise entsprechend den Einwohnerzahlen dieser Gruppen zusammen.

Verbandsvorsitzender	Herr Hermann Faul Oberbürgermeister der Stadt Nördlingen
1. Stellvertreter	Herr Robert Ruttmann 1. Bürgermeister der Gemeinde Holzheim
2. Stellvertreter	Herr Martin Sailer Landrat des Landkreises Augsburg
Verbandsversammlung	Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte der 146 Verbandsmitglieder
Planungsausschuss	insgesamt 24 Mitglieder
Mitglieder der Stadt Augsburg	Herr Johannes Hintersberger, Stadtrat, MdL Herr Theodor Gandenheimer, Stadtrat Herr Tobias Schley, Stadtrat Herr Rolf Rieblinger, Stadtrat Herr Prof. Dr. Rolf Harzmann, Stadtrat Herr Stefan Quarg, Stadtrat Herr Reiner Erben, Stadtrat
Mitglieder des Landkreises Augsburg	Herr Georg Klaußner, 1. Bürgermeister Untermeitingen Herr Bernd Müller, 1. Bürgermeister Bobingen Herr Hansjörg Durz, 1. Bürgermeister Neusäß Herr Dr. Michael Higl, 1. Bürgermeister Meitingen Frau Sabine Höchtl-Scheel, Kreisrätin Herr Walter Aumann, Kreisrat Herr Albert Lettinger, Kreisrat
Mitglieder des Landkreises Aichach-Friedberg	Herr Dr. Peter Bergmair, 1. Bürgermeister Friedberg Herr Klaus Habermann, 1. Bürgermeister Aichach Herr Christian Knauer, Landrat Herr Franz Schindele, Kreisrat
Mitglieder des	Frau Hildegard Wanner,

Landkreises Dillingen a.d. Donau	1. Bürgermeisterin Höchstädt Herr Leo Schrell, Landrat
Mitglieder des Landkreises Donau-Ries	Herr Hubert Eberle, 1. Bürgermeister Oberndorf/Lech Herr Georg Vellinger, 1. Bürgermeister Buchdorf Herr Stefan Rößle, Landrat Herr Robert Ruttman, Kreisrat
Geschäftsführung: Stv. Geschäftsführung:	Frau Marion Koppe Herr Thomas Huber bis 30.06.2014 Frau Birgit Brunner ab 01.07.2014

Der Planungsausschuss tagte im Jahr 2014 zweimal; am 24.07.2014 und am 27.11.2014. Die Verbandsversammlung tagte einmal, ebenfalls am 27.11.2014.

Rechtliche Grundlagen

Der Regionale Planungsverband Augsburg wird entsprechend dem Bayerischen Landesplanungsgesetz durch den Zusammenschluss der Gemeinden und Landkreise der Region 9 (Augsburg) gebildet.

Er ist mit dem Inkrafttreten der Einteilung des Staatsgebietes in Regionen gemäß dem Landesentwicklungsprogramm durch Beschluss der Bayerischen Staatsregierung am 01.04.1973 entstanden.

Desweiteren ist rechtliche Grundlage die Verbandssatzung vom 28.12.2006 (RABl Nr. 18 vom 27. Dezember 2006) sowie eine Geschäftsordnung.

Beteiligung an anderen Unternehmen

keine

Finanzierung

Der Regionale Planungsverband finanziert die ihm durch Gesetz übertragenen Aufgaben durch Zuweisungen des Freistaates Bayern gemäß § 1 Abs. 2 der Verordnung über die Kostenerstattung an regionale Planungsverbände (KostErstV) und aus Rücklagen.

Die Verbandsausgaben beliefen sich 2014 auf 79.504 €.

Der Rücklagenstand zum 31.12.2014 betrug 51.184,49 €.

Die Zuweisungen des Freistaates beliefen sich 2014 auf 61.400 €.

Bislang konnte die Verbandswirtschaft ohne die Erhebung einer Umlage abgewickelt werden.

Der Regionale Planungsverband besitzt außer Büroeinrichtungsgegenständen kein Vermögen.

Der Verband hat keine Schulden.

Stadtsparkasse Augsburg

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Stadtsparkasse Augsburg
Halderstr. 1-5
86150 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Die Stadtsparkasse ist ein kommunales Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, die örtliche Versorgung mit Finanzdienstleistungen nach Maßgabe der Sparkassenordnung (SpkO) sicherzustellen.

Die Stadtsparkasse unterhält zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben die erforderlichen Geschäftsstellen in ihrem Geschäftsbezirk und unterstützt die Mitglieder ihrer Trägerkörperschaft als Hausbank in der Erfüllung ihrer kommunalen Aufgaben.

Rechtliche Grundlagen

Die Stadtsparkasse Augsburg ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Die kommunale Trägerkörperschaft der Stadtsparkasse Augsburg ist der Zweckverband Stadtsparkasse Augsburg-Friedberg, dessen Mitglieder die Stadt Augsburg und die Stadt Friedberg sind.

Der Geschäftsbezirk der Stadtsparkasse Augsburg ist das Gebiet der Stadt Augsburg, des Altlandkreises Friedberg, der Gemeinde Steindorf (ausgenommen die Ortsteile Höfa und Sittenbach), der Gemeinde Odelzhausen, der Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn sowie gem. § 2 Abs. 2 der Sparkassenordnung (SpkO) der Landkreis Augsburg.

Organe des Geldinstituts

Verwaltungsrat Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl

Vorstand Herr Rolf Settelmeier (**Vorsitzender**)
Herr Dr. Walter Eschle
Frau Cornelia Kollmer

Den Mitgliedern des Vorstandes wurden für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr Gesamtbezüge in Höhe von 1.164 T€ gewährt.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr Gesamtbezüge in Höhe von 107 T€.

Mitgliedschaften und Beteiligungen an anderen Unternehmen

Die Stadtsparkasse ist Mitglied des Sparkassenverbands Bayern und der Bayerischen Börse München.

Die Stadtsparkasse ist weiter an folgenden Unternehmen beteiligt:

Sparkassenverband Bayern	3,46 %
Versicherungsbeteiligungsverwaltungsgesellschaft bayerischer und rheinland-pfälzischer Sparkassen mbH	3,12 %
Versicherungsbeteiligungsgesellschaft bayerischer und rheinland-pfälzischer Sparkassen mbH & Co. KG	3,12 %
Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG (LBBH)	0,24 %
Deka Erwerbsgesellschaft mbH & Co. KG	0,52 %
Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG	0,49 %
BGV Holding GmbH & Co. KG	0,86 %
Sparkassen-Immo-Beteiligungs-GmbH & Co. KG	2,61 %
S-International Business GmbH & Co. KG	33,82 %
IZB Soft Verwaltungs-GmbH & Co. KG	3,45 %
SWIFT Brüssel	0,01 %
Bayern-Card-Services Beteiligungs-GmbH & Co KG	3,46 %
MFG Flughafen-Grundstücksverwaltungsges. mbH & Co. Alpha KG	10,86 %
Bayern Mezzaninekapital GmbH & Co. KG	1,67 %
Startkapital-Fonds Augsburg GmbH	21,33 %
Startkapital-Fonds Augsburg II GmbH i. L.	23,80 %
Baugenossenschaft Friedberg eG	0,62 %

Kurzvorstellung des Unternehmens Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Die Stadtsparkasse Augsburg sieht sich als bürgernahes Geldinstitut. Die Stadtsparkasse Augsburg ist der wichtigste Finanzdienstleister im Wirtschaftsraum Augsburg und Friedberg und Marktführer bei Privat- und Firmenkunden mit einem Marktanteil von über 50 %.

Die Stadtsparkasse Augsburg hat ein engmaschiges Standortnetz mit 42 Geschäftsstellen und Kompetenzzentren für Privat-, Gewerbe- und Unternehmenskunden sowie zusätzliche SB-Einrichtungen.

Die Stadtsparkasse Augsburg beschäftigte im Jahresdurchschnitt 1.079 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inkl. Teilzeitkräfte). Zusätzlich stellte sie durchschnittlich 77 Ausbildungsplätze in drei Lehrjahren zur Verfügung.

Ergebnis 2013

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 5,8 % auf 5.319 Mio. €. Das Kundenkreditvolumen stieg auf 4.019 Mio. €. Die Kundeneinlagen (ohne Schuldverschreibungen) erhöhten sich auf 3.971 Mio. €.

Der Jahresüberschuss nach Abzug von Steuern beträgt 7,5 Mio. €. Davon wurden 6,1 Mio. € der Sicherheitsrücklage zugeführt sowie 1,4 Mio. € an den Träger ausgeschüttet.

Zum Jahresende 2013 weist die Stadtsparkasse Augsburg ein Eigenkapital in Höhe von 533,4 Mio. € aus, das entspricht einer Steigerung von 5,5 % zum Vorjahr.

Ausblick 2014

Für die Bilanzsumme erwartet der Vorstand ein Wachstum das in etwa dem Anstieg im Kundengeschäft entspricht.

Hinsichtlich des Verwaltungsaufwands erwartet die Gesellschaft in 2014 gegenüber dem Berichtsjahr leicht steigende Personalkosten. Im Sachkostenbereich sowie bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind, auch bedingt durch Investitionen in die energetische Sanierung der Gebäude, zunächst steigende Kosten zu erwarten.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung wird demnach 2014 spürbar unter dem Niveau des Berichtsjahres liegen.

Für 2014 werden aus dem Beteiligungsportfolio weitere Belastungen erwarten. Insgesamt dürfte sich der Jahresüberschuss 2014 in etwa auf dem Niveau des Vorjahres bewegen.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva						
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Anlagevermögen			65.206	2%	65.984	2%	-778	-1%
Immaterielles Verm.			270		204		66	
Sachanlagen			64.936		65.780		-844	
So. Vermögensgegenstände			11.707	0%	17.795	0%	-6.088	-34%
Umlaufvermögen			5.237.451	98%	4.939.722	98%	297.729	6%
Barreserve			76.343		66.769		9.574	
Schuldtitle öffentl. St. u. Wechsel			0		0		0	
Forderungen an Kreditinstitute			33.143		22.164		10.979	
Forderungen an Kunden			4.019.418		3.844.719		174.699	
Schuldversch. u.a. festverz. WP			958.446		821.143		137.303	
Aktien u.a. nichtverz. WP			40.864		83.385		-42.521	
Beteiligungen			108.926		101.158		7.768	
Anteile an verb. Unternehmen			0		0		0	
Treuhandvermögen			311		384		-73	
Aktiver RAP			4.589	0%	5.560	0%	-971	-17%
Bilanzsumme			5.318.953	100%	5.029.062	100%	289.891	6%

Bilanzdaten (in T€)		Passiva						
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Eigenkapital			533.382	10%	505.636	10%	27.746	5%
Gezeichnetes Kapital			0		0		0	
Fonds f. allgm. Bankrisiken			194.500		168.300		26.200	
Gewinnrücklagen			333.246		313.334		19.912	
Genußrechtskapital			0		0		0	
Bilanzgewinn/-verlust			5.636	0%	24.002	0%	-18.366	-77%
SOP mit Rücklageanteil			0	0%	0	0%	0	
Rückstellungen			56.132	1%	63.680	1%	-7.548	-12%
Verbindlichkeiten			4.726.871	89%	4.456.633	89%	270.238	6%
gegenüber Kreditinstituten			750.230		659.288		90.942	
gegenüber Kunden			3.901.865		3.726.290		175.575	
Verbriefte Verbindlichkeiten			69.536		66.142		3.394	
Treuhandverbindlichkeiten			311		384		-73	
Sonstige Verbindlichkeiten			4.929		4.529		400	
nachrangige Verbindlichkeiten			0		0		0	
Passiver RAP			2.568	0%	3.114	0%	-546	-18%
Bilanzsumme			5.318.953	100%	5.029.062	100%	289.891	6%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Zinserträge		164.928	169.990	-5.062	-3%
Erträge aus Aktien und Beteiligungen		5.652	5.061		12%
Sonstige betriebliche Erträge		11.983	13.005	-1.022	-8%
Provisionserträge		35.517	36.942	-1.425	-4%
Gesamtleistung		218.080	224.998	-6.918	-3%
Provisionsaufwand		3.587	3.843	-256	-7%
Personalaufwand		62.738	63.162	-424	-1%
Abschreibungen auf Sachanlagen		6.753	5.053	1.700	34%
Abschreibungen / Bildung von Rückstellg. auf Forderungen und Beteiligungen		47.753	16.140	31.613	196%
Sonstige betriebliche Aufwendungen		34.838	34.440	398	1%
Zuschreibungen / Aufl. von Rückstellg. auf Forderungen und Beteiligungen		29.775	10.803	18.972	176%
Betriebliches Ergebnis		92.186	113.163	-20.977	-19%
Zinsen und ähnl. Aufwand		41.875	50.660	-8.785	-17%
Zuführung zum Fonds f. allg. Bankrisiken		26.200	7.600	18.600	245%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		24.111	54.903	-30.792	-56%
+ Außerordentlicher Ertrag / - Aufwand		80	-4.478	4.558	100%
Steuern		16.705	18.423	-1.718	-9%
Jahresergebnis		7.486	32.002	-24.516	-77%
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	0	
- Einstellung in / + Auflösung v. Rücklagen		-1.850	-8.000	6.150	-77%
Bilanzgewinn		5.636	24.002	-18.366	-77%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash flow nach DVFA/SG		k.A.	k.A.		
Investitionen		9.739	6.194	3.545	57%
davon Ersatzinvestitionen		k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.		k.A.	k.A.		
Zuschuß der Stadt Augsburg		0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Gesamtanschaffungswert des AV)		5,0%	3,1%	1,9%	61%
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		1.079	1.077	2	0%
Anzahl der Auszubildenden im Jahresdurchschnitt		77	78	-1	-1%

Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die im Verbandsgebiet Güterverkehrszentrum errichteten und noch zu errichtenden öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen, die sich im Eigentum des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg befinden, zu betreiben und zu unterhalten. Daneben übernimmt er wichtige Aufgaben nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz und dem Straßenverkehrsrecht, setzt die landschaftspflegerischen und Landschaftsentwicklungsmaßnahmen sowie die ökologischen Ausgleichsmaßnahmen um und kann örtliche Bauvorschriften erlassen.

Zur Aufgabenerfüllung bedient sich der Zweckverband überwiegend der Dienststellen der Stadt Augsburg (insbesondere Tiefbauamt, Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen und Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb).

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	(1/3)
Stadt Gersthofen	(1/3)
Stadt Neusäß	(1/3)

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Stadt Augsburg (**Vorsitzender**)
Herr 1. Bürgermeister Jürgen Schantin, Stadt Gersthofen (stellv. Vorsitzender)
Herr 1. Bürgermeister Hansjörg Durz, Stadt Neusäß (stellv. Vorsitzender bis 10/2013)
Herr Bürgermeister Richard Greiner (Stadt Neusäß)
Herr MdL u. Stadtrat Johannes Hintersberger (Stadt Augsburg)
Herr Stadtrat Klaus Kirchner (Stadt Augsburg)
Herr Stadtrat Albert Kaps (Stadt Gersthofen)
Herr Stadtrat Peter Schönfelder (Stadt Gersthofen)
Herr 3. Bürgermeister Wilhelm Kugelmann (Stadt Neusäß)
Frau Stadträtin Hildegard Langenecker (Stadt Neusäß)

Geschäftsleiterin

Frau Nicole Christ

Rechtliche Grundlagen

Verbandssatzung vom 5. August 2009 mit Wirkung ab 8. September 2009

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Aktuelle Entwicklungen

Seit 2010 übernimmt der Zweckverband und in seinem Auftrag einige Dienststellen der Stadt Augsburg den operativen Aufgabenvollzug, wie z.B.

- Vergabe von Hausnummern
- Erfüllung der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht
- Tiefbauunterhalt
- Unterhalt der öffentlichen Grün- und ökologischen Ausgleichsflächen
- Anbindung des Güterverkehrszentrums an den Öffentlichen Personennahverkehr
- Errichtung eines Gewerbeleitsystems

Im Übrigen verweisen wir auch auf die Darstellung des des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg in diesem Beteiligungsbericht 2014.

Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Verbandsumlagen	330	79%	180	89%	228	96%	-48	
Konzessionseinnahmen	8	2%	12	6%	8	3%	4	
Zuführung vom VermHH	78	19%	0	0%	0	0%	0	
Zinseinnahmen	1		2		1			
Vermischte Einnahmen	0		8		0			
SUMME	417	100%	202	100%	237	100%	-44	

Verwaltungshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Aufw. für ehrenamtl Tätigk. und Personalausgaben	14	3%	12	6%	13	5%	-1	
Unterhalts- und Betriebsaufwand	339	81%	105	52%	124	52%	-19	
Ausstattung und Ausrüstung			0		0			
Sonstige Betriebsausgaben		0%	1	0%	0	0%	1	
Grundstücksbewirtschaftung	12		10		16			
Geschäftsausgaben	4	1%	2	1%	4	2%	-2	
Erstattung v. Verwaltungsausgaben	48	12%	35	17%	42	18%	-7	
Erstattung an AVV GmbH	0		6		34			
Zuführung an VermögensHH	0	0%	30	15%	4	2%	26	
SUMME	417	100%	201	100%	237	100%	-36	

Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	
							in %	
Zuführung vom VerwaltungshH			30	433%	4	80%	26	
Rücklagenentnahme	80		-23		1			
SUMME	80	100%	7	100%	5	100%	26	

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	
							in %	
Zuführung zur Rücklage	78		30	100%	0	0%	30	
Betriebsausstattung (Gr. 9351)	2		0		5			
SUMME	80	100%	30	100%	5	100%	30	

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	2014	2013	2012	Änderung	
				in %	
Stand der Rücklage	203	282	0	282	
Schuldenstand	0	0	0	0	
Verbandsvermögen (Geldanl.)		282	225	57	25%
Verbandsvermögen (Anlagev.)		4	5	-1	
Anteil Stadt Augsburg an der Verbandsumlage	110	60	76	-16	

Zweckverband Stadtparkasse Augsburg-Friedberg

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Zweckverband Stadtparkasse Augsburg-Friedberg
Halderstraße 1-5
86150 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe des Zweckverbands ist nach Maßgabe des Sparkassengesetzes die Trägerschaft für die Stadtparkasse Augsburg.

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg
Stadt Friedberg

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung	22 Verbandsräte
Verbandsvorsitzender	Herr Dr. Kurt Gribl
Geschäftsleiter	Herr Ruppert Möhler

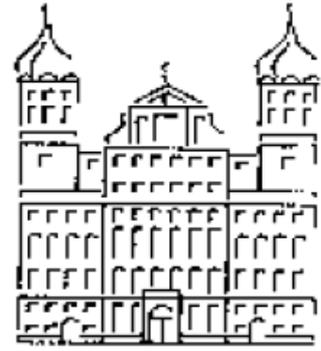
Beteiligungen an anderen Unternehmen

Der Zweckverband ist Mitglied im Sparkassenverband Bayern.

Wirtschafts- und Haushaltsführung des Zweckverbands

Gemäß der Zweckverbandssatzung trägt die **Stadtparkasse Augsburg** grundsätzlich den Finanzbedarf des Zweckverbands. Bilanzgewinne der Sparkasse, die gemäß § 21 Abs. 2 der Sparkassenordnung an die Verbandsmitglieder abgeführt werden, sind nach folgendem Schlüssel zu verteilen:

Stadt Augsburg:	80 v.H.
Stadt Friedberg:	20 v.H.



Bereich
Wohnungsbau und
-verwaltung

AGS - Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

AGS - Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH
Rosenastr. 56
86152 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Entwicklungs- und Erschließungsmaßnahmen (§ 165 BauGB), die Betätigung als Sanierungsträgerin (§ 158 BauGB), die Verwaltung und Betreuung von fremden Bauten und Bauvorhaben zur Sicherstellung der Wohnungsversorgung für breite Bevölkerungsschichten und der Betrieb von Einrichtungen im Auftrag der Stadt Augsburg.

Gesellschafter

Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH	100%
---	------

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2013

Herr Dr. Kurt Gribl, Oberbürgermeister
(Vorsitzender)
Herr Hermann Weber, 2. Bürgermeister
(stellv. Vorsitzender)
Herr Stadtrat Wolfgang Kronthaler
Herr Stadtrat Günter Göttling
Herr Stadtrat Dieter Benkard
Frau Stadträtin Gertrud Lehmann
Frau Stadträtin Rose-Marie Kranzfelder-Poth
Frau Stadträtin Beate Schabert-Zeidler
Frau Stadträtin Uschi Reiner

(Gesamtbezüge der Mitglieder des
Aufsichtsrats in 2013: T€ 5,0)

Geschäftsführung Herr Dipl.oec. (Univ.) Edgar Mathe (bis 30.9.2013)
ab 1.10.2013 Herr Dr. Mark Dominik Hoppe
Herr Manfred Deutschmann
(Bezüge in 2013: 189.859,48 T€)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt € 500.000,00.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Wichtige Verträge

Zwischen der WBG (beherrschendes Unternehmen) und der AGS (abhängiges Unternehmen) wurde am 18.9.1997 mit Wirkung zum 1.1.1997 ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Danach ist die Gesellschaft verpflichtet, ihren handelsrechtlichen Gewinn an die WBG abzuführen. Gleichzeitig übernimmt die WBG eventuelle Verluste.

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Geschäftstätigkeit

Das Unternehmen ist Verwalter nach WEG von fünf Wohnungseigentümergeinschaften mit 155 Wohnungen und 187 Garagen/TG-Stellplätzen.

Für Dritte verwaltete die AGS am Jahresende 405 Wohnungen/Gewerbeobjekte und 113 Garagen/TG Stellplätze.

Im Geschäftsbereich Baubetreuung/Projektsteuerung wurden neun Maßnahmen abgerechnet. 41 Aufträge mit einem Kostenvolumen von rd. € 257,4 Mio. werden zum Stichtag bearbeitet.

Drei städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen werden planmäßig treuhänderisch weitergeführt.

Ergebnis 2013

Im Berichtsjahr erzielte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von T€ 104,1. Dies ist ein Rückgang von T€ 70,9 gegenüber dem Vorjahr (T€ 175,0). Der Jahresüberschuss wird gem. Ergebnisabführungsvertrag an die Muttergesellschaft weitergegeben. Das Jahresergebnis ist mit T€ 88,6 dem Betreuungsbereich und mit T€ 15,5 dem „Sonstigen Bereich“ zuzuordnen.

Ausblick 2014

Die derzeitige Auftragslage bei den Baubetreuungsmaßnahmen, den Verträgen aus der Betreuungstätigkeit, den langfristigen Treuhänderverträgen für die Entwicklungsmaßnahmen sowie aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der WBG lässt in der Einschätzung der Geschäftsführung für die Zukunft eine gute Perspektive erwarten, sodass die Gesellschaft ihre satzungsgemäßen Aufgaben und vertraglichen Verpflichtungen langfristig erfüllen kann.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (T€)								
Aktiva								
	Plan 2014 in %		2013 in %		2012 in %		Änderung	
							13 zu 12	in %
Anlagevermögen	61	1%	73	2%	45	1%	28	63%
Immaterielles Vermögen	0		0		0		0	
Sachanlagen	61		73		45		28	
Finanzanlagen	0		0		0		0	
Umlaufvermögen	4.426	99%	4.265	98%	3.651	99%	613	17%
Grundstücke ohne Bauten	0		0		0		0	
unfertige Leistungen	3.750		3.535		2.928		607	
Forderungen	175		192		171		21	
sonstige Verm.-Gegenst.	1		1		7		-6	
liquide Mittel	500		536		545		-9	
Aktiver RAP		0%		0%		0%	0	
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverr.								
Bilanzsumme	4.487	100%	4.338	100%	3.696	100%	641	17%

Passiva								
	Plan 2014 in %		2013 in %		2012 in %		Änderung	
							13 zu 12	in %
Eigenkapital	500	11%	500	12%	500	14%	0	0%
gezeichnetes Kapital	500		500		500		0	
Gewinnrücklagen	0		0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0		0		0	
Bilanzgewinn/-verlust	0		0		0		0	
Rückstellungen	110	2%	107	2%	103	3%	4	4%
sonstige Rückstellungen	110		107		102		4	
Verbindlichkeiten	3.877	86%	3.731	86%	3.094	84%	638	21%
Verb. > 1 Jahr	2.562		2.495		2.449		46	
Verb. < 1 Jahr	1.315		1.236		644		592	
Passiver RAP	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	4.487	100%	4.338	100%	3.696	100%	641	17%

GuV-Daten

G & V-Daten (T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatzerlöse	1.695	1.366	1.436	-69	-5%
Bestandsveränd. & AEL	215	607	531	76	14%
Sonstige Erträge	121	73	111	-38	-34%
Gesamtleistung	2.031	2.046	2.078	-32	-2%
Aufw. für bezogene Leistungen	35	28	51	-23	-46%
Personalaufwand	1.294	1.249	1.154	95	8%
Abschreibungen	17	20	15	5	31%
sonst. betriebl. Aufwendungen	576	649	689	-41	-6%
Betriebliches Ergebnis	109	101	169	-68	-40%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	5	6	9	-3	-34%
Zinsen und ähnl. Aufwand	1	1	1	0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	113	106	177	-71	-40%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	3	2	2	0	
Jahresergebnis	110	104	175	-71	-41%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	
Aufw. aus Ergebnisabführungsvertrag	110	104	175	-71	-41%
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
nach DVFA/SG	127	124	191	-67	-35%
Investitionen	5	48	6	42	701%
davon Ersatzinvestitionen	5	48	6	0	
davon Erweiterungsinvestitionen	0	0	0	0	
Zuschüsse Stadt Augsburg	0	0	0	0	
Sonstige Zuschüsse/Spenden	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand Ansch.-K. AV)	3,8%	38,5%	5,1%	33,4%	
Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.	23	25	23	2	9%
Anzahl der Auszubildenden	0	0	0	0	

* 2012 Personalüberleitung von AGS zur WBG aufgrund Änderung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes

Verwaltete Wohnungen/sonstige Einheiten			
	2013	2012	2011
verwaltete Eigentumswohnungen	155	191	255
sonstige Einheiten	300	303	386
Verwaltung für Dritte	405	398	445
GESAMT	860	892	1.086

Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH (WBG)

Anschrift des Unternehmens

Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH
Rosenastr. 54
86152 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung in allen Eigentumsformen für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen und die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen sowie städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Gesellschafter

Stadt Augsburg: 100%

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2013

Herr Dr. Kurt Gribl, Oberbürgermeister
(Vorsitzender)
Herr Hermann Weber, 2. Bürgermeister
(stellv. Vorsitzender)
Herr Stadtrat Wolfgang Kronthaler, Pensionär
Herr Stadtrat Günter Göttling, Pensionär
Herr Stadtrat Dieter Benkard, Pensionär
Frau Stadträtin Gertrud Lehmann, Pensionärin
Frau Stadträtin Rose-Marie Kranzfelder-Poth,
Dozentin
Frau Stadträtin Beate Schabert-Zeidler, Vors.
Verwaltungsrichterin
Frau Stadträtin Uschi Reiner,
selbstst. Arbeitsvermittlerin

(Gesamtbezüge der Mitglieder des
Aufsichtsrats in 2013: 30,1 T€)

Geschäftsführung

Herr Dipl.oec. (Univ.) Edgar Mathe bis 30.4.2014
Bezüge in 2013: 197.074,27 €

ab 1.10.2013 Herr Dr. Mark Dominik Hoppe
Bezüge in 2013: 45.707,42 €

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt € 4.065.000,00.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

1. AGS - Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH

Die WBG ist alleinige Gesellschafterin der AGS. Das Stammkapital beträgt 500 T€.

2. WBG-Stiftung Architektur und Bauingenieurwesen

Die Stiftung wurde 1996 von der WBG gegründet. Das Grundstockvermögen beträgt 102,5 T€. Dieses ist dauerhaft und ungeschmälert zu erhalten.

Zweck der Stiftung ist es, Studierende zu fördern und zu motivieren. Die Verzinsung des Grundstockvermögens wird für die Prämierung von Facharbeiten (Diplom- und Studienarbeiten) zu verschiedensten Themen der Bereiche „Stadtentwicklung und Architektur in Augsburg“ verwendet.

Wichtige Verträge

Zwischen der AGS und der WBG wurde mit Wirkung zum 1.1.1997 ein Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen. Die Dienste der AGS für die WBG umfassen Architekten-, Regiebetriebs- und Hausmeisterleistungen, technische und wirtschaftliche Leistungen für Sanierungs-, Entwicklungs- und Baubetreuungsmaßnahmen, für Stiftungswohnungen und –altenheime sowie Verwaltung nach WEG und für Dritte. Die WBG erbringt für die AGS Sach- und Dienstleistungen für Rechnungswesen, Personalverwaltung und EDV-Organisation.

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Bewirtschaftung eigener Immobilien

Zum Jahresende 2013 bewirtschaftete die WBG 9.576 Wohnungen, 51 Gewerbeobjekte und 3.119 Garagen/TG und damit 59 Wohnungen und 6 Garagen weniger als im Vorjahr. Der Abgang ist hauptsächlich auf den Abbruch einer Wohnanlage mit 40 Wohnungen zurückzuführen. Auf diesem Grundstück entsteht derzeit ein Neubau.

Von den Wohnungen sind rd. 55% preisgebunden. Die Wohn- und Nutzfläche beträgt zum 31.12.2013 rd. 660.400 m².

Die Mietpreise auf dem freien Markt in Augsburg bewegen sich von ca. 7,50 € bis 10,00 € pro m² Wohnfläche und Monat. Die gewogene durchschnittliche Kaltmiete aller WBG-Wohnungen beträgt zum Jahresende 5,04 € je m² Wohnfläche/Monat. Aus diesem Preisgefälle lässt sich auch zukünftig eine langfristige Vermietung bzw. ein zusätzliches Ertragspotenzial für rd. 4.300 freifinanzierte Wohnungen ableiten.

Die Fluktuationsrate (ohne Berücksichtigung eines Apartmenthauses) von 7,0% ist gegenüber dem Vorjahr (7,5%) gesunken. Sie liegt damit weiterhin unter dem Durchschnitt der Branche.

Für die Instandhaltung der Gebäude wurden 13,9 Mio. € (Vorjahr 14,8 Mio. €) ausgegeben. Bezogen auf die Nutzfläche entspricht dies einem jährlichen Aufwand von rd. 21,00 € pro m² (Vorjahr rd. 23,00 € pro m²).

Die Verwaltungskosten der Hausbewirtschaftung betragen nach Verrechnung auf andere Betriebsleistungen rd. 277,00 € je Wohneinheit und Jahr (Vorjahr rd. 270,00 €).

Neubau- und Modernisierungstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2013 wurden in drei Wohnanlagen mit 156 Wohnungen Großinstandhaltungsmaßnahmen und Modernisierungen durchgeführt. Die Kosten von 13,4 Mio. € sind zu 11,2 Mio. € fremdfinanziert.

Eine Wohnanlage wurde jahresübergreifend 2013/2014 modernisiert. Für die 118 Wohnungen erwartet die Geschäftsführung Kosten von 9,1 Mio. €, davon werden 7,7 Mio. € mit Fremdmitteln finanziert.

Im Jahr 2013 wurde mit dem Neubau von 42 Wohnungen und 32 TG-Stellplätzen mit Baukosten von 7,0 Mio. € (Fremdmittel 5,3 Mio. €) begonnen. Zudem wurde mit dem I. Bauabschnitt des Technologiezentrums Augsburg begonnen mit Baukosten von rd. 27,4 Mio. €. Dabei stehen Zuschüsse mit Fremdmittel von rd. 23,2 Mio. € zur Verfügung.

Ausblick 2014

Ziel der WBG ist es, die Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes auf hohem Niveau fortzuführen und die vorhandene Substanz an heutige Standards anzupassen und weiterzuentwickeln.

Gleichzeitig werden verstärkt Wohnungen gebaut oder zugekauft. In den nächsten Jahren sind rd. 600 Einheiten geplant.

Das fortgeschriebene Investitionsprogramm bis 2018 sieht Ausgaben von rd. 236,7 Mio. € vor. Davon sind rd. 94,2 Mio. € für die zukünftige Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes sowie rd. 25,1 Mio. € für den Neubau einer Gemeinbedarfsimmobilie und 117,4 Mio. € für neue Wohnanlagen geplant.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	12 zu 11	in %
Anlagevermögen	386.110	92%	377.169	91%	371.389	91%	5.780	2%
Immaterielle Vermögensg.	30		37		37		0	
Sachanlagen	385.561		376.609		370.827		5.782	
Finanzanlagen	520		522		525		-3	
Umlaufvermögen	33.277	8%	36.712	9%	33.562	8%	3.150	9%
Vorräte und Grundstücke	14.505		15.969		16.731		-762	
Forderungen	5.610		5.559		4.885		674	
liquide Mittel	13.163		15.184		11.946		3.238	
Aktiver RAP	1.085	0%	1.187	0%	1.143	0%	44	4%
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverr.	65		63		146			
Bilanzsumme	420.538	100%	415.130	100%	406.240	100%	8.890	2%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Eigenkapital	130.643	31%	128.661	31%	124.953	31%	3.707	3%
Gezeichnetes Kapital	4.065		4.065		4.065		0	
Kapitalrücklagen	9.350		9.350		9.350		0	
Gewinnrücklagen	113.259		111.115		107.383		3.732	
Rückst. mit EK-Charakter*	2.775		2.975		3.051		-76	
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0		0		0	
Bilanzgewinn	1.194		1.156		1.104		52	5%
Rückstellungen	2.928	1%	2.788	1%	2.191	1%	597	27%
Sonstige Rückst.	2.928		2.788		2.191		597	
Verbindlichkeiten	286.667	68%	283.403	68%	278.768	69%	4.635	2%
Verb. > 1 Jahr	258.667		255.898		250.256		5.642	
Verb. < 1 Jahr	28.000		27.505		28.512		-1.007	
Passiver RAP	300	0%	279	0%	328	0%	-49	-15%
Bilanzsumme	420.538		415.130	100%	406.240	100%	8.889	2%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatz	56.960	56.486	53.956	2.531	5%
Bestandsveränd. & AEL	-1.168	440	1.047	-608	-58%
Sonstige Erträge	1.695	2.005	2.327	-322	-14%
Gesamtleistung	57.487	58.931	57.330	1.601	3%
Aufw. für bezogene Leistungen	28.871	28.845	28.801	45	0%
Personalaufwand	6.400	6.316	5.706	610	11%
Abschreibungen	10.829	10.523	10.233	290	3%
So. betriebl. Aufwendungen	1.592	1.788	1.735	54	3%
Betriebliches Ergebnis	9.795	11.458	10.856	603	6%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	273	289	364	-75	-21%
Zinsen und ähnl. Aufwand	7.472	7.781	7.925	-144	-2%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.596	3.966	3.295	671	20%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	71	71	122	-51	-42%
Jahresüberschuss	2.525	3.896	3.174	722	23%
Gewinn-/Verlustvortrag				0	
Einst. in die Bauerneuerungsrücklage	1.330	2.740	2.070	0	
Bilanzgewinn/-verlust	1.195	1.156	1.104	52	5%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
nach DVFA/SG	12.607	13.863	12.628	1.235	10%
ordentliche Tilgung langfr. Darl.	6.803	6.770	6.493	277	4%
Investitionen	22.925	16.401	21.158	-4.758	-22%
davon Ersatzinvestitionen	5.775	10.936	14.351	-3.416	-24%
davon Erweiterungsinv.	17.150	5.465	6.807	-1.342	-20%
Investitionszusch. Stadt	0	0	0	0	
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand Ansch.-K. AV)	3,9%	2,8%	3,8%	-1,0%	
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.	110	109	108	1	1%
Anzahl Auszubildende	4	3	3	0	0%

Leistungskennzahlen				
Mietwohnungsbestand zum 31.12.2013				
	WE	GE/SON	GA	m² Nutzfläche
Gesamtbestand zum 31.12.2012	9.635	51	3.125	660.560
Zugänge durch				
-Fertigstellung			9	
-Erwerb				
-aus Modernisierung				
-Nutzungsänderung etc.				
Abgänge durch				
-Zusammenlegung	18			
-Verkauf	1			
- Nutzungsänderung/Abbruch etc.	40		15	
Gesamtbestand zum 31.12.2013	9.576	51	3.119	660.418
Veränderung	-59	0	-6	

WE=Wohneinheiten, GE/SON=Geschäftseinheiten/Sondernutzungsflächen, GA=Garagen

Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg
Am Hopfengarten 6
86391 Stadtbergen

Gegenstand des Unternehmens

Im Rahmen einer sozialverträglichen Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen.

Gesellschafter

	Euro	%
Landkreis Augsburg	1.840.650,77 €	56,89 %
Stadt Augsburg	521.517,72 €	16,12 %
Stadt Gersthofen	282.233,12 €	8,72 %
Stadt Stadtbergen	264.082,26 €	8,16 %
Gemeinde Langweid	105.326,13 €	3,26 %
Stadt Schwabmünchen	59.821,15 €	1,85 %
Stadt Bobingen	55.219,52 €	1,71 %
Stadt Neusäß	48.317,08 €	1,49 %
Markt Fischach	20.196,03 €	0,62 %
Markt Dinkelscherben	19.429,09 €	0,60 %
Markt Zusmarshausen	10.992,78 €	0,34 %
Gemeinde Wehringen	7.158,09 €	0,22 %
Wohnungsbau GmbH (WBL)	511,28 €	0,02 %
	3.235.455,02 €	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2013

Herr Landrat Martin Sailer
(Vorsitzender)
Herr Bürgermeister a. D. Karl-Heinz Jahn
(stellv. Vorsitzender)
Herr Bürgermeister Paulus Metz
Frau Stadträtin Susanne Fischer
Herr Kreisrat Dieter Gerstmayr
Frau Kreisrätin Annegret Kirstein
Herr Kreisrat Rudolf Lautenbacher
Herr Bürgermeister Albert Lettinger
Herr Bürgermeister Jürgen Schantlin

Herr Bürgermeister Otto Völk
Herr Stadtrat Wolfgang Kronthaler

(Gesamtbezüge der Mitglieder des
Aufsichtsrats in 2013: 30.125,00 €)

Geschäftsführung

Herr Dipl.oec. Josef Hartmann

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **3.235.455,02 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 13.05.1949 als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen gegründet. Ursprünglich waren Gesellschafter der Landkreis Augsburg sowie ausschließlich Kommunen aus dem Landkreis.

Im Rahmen der Gebietsreform 1972 wurde durch die Eingemeindung von Göggingen, Haunstetten und Inningen die Stadt Augsburg Mitgeschafter. Hauptgeschafter ist mit 56,89 % der Landkreis Augsburg.

Mit der Aufhebung des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes 1990 wurde die Gesellschaft ein voll steuerpflichtiges Unternehmen.

Der Aufsichtsrat setzt sich aus 11 Mitgliedern zusammen. Vorsitzender ist gemäß Gesellschaftsvertrag der jeweilige Landrat des Landkreises Augsburg. 5 Mitglieder werden vom Kreistag berufen, weitere 5 Mitglieder werden durch die Gesellschafterversammlung aus ihrem Kreis gewählt. Die Wahlen zum Aufsichtsrat finden jeweils zum Beginn einer neuen Wahlperiode des Kreistags statt.

Ergebnis 2013

Im Geschäftsjahr 2013 wurde ein Jahresüberschuss von rd. 991.000,-- € erzielt. Das Jahresergebnis ist damit unverändert wesentlich durch die Bewirtschaftung der eigenen rund 4.800 Mietwohnungen und die damit einhergehende Bau- und Modernisierungstätigkeit geprägt. Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung sind um rd. 386.000,-- € auf rd. 23.295.000,-- € gestiegen. Dies ist vor allem auf die Erstvermietung im Rahmen der Neubautätigkeit, Mieterhöhungen im Zuge der Modernisierungstätigkeit sowie bei Neuvermietung und auf allgemeine Mieterhöhungen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten zurückzuführen. Von den Umsatzerlösen entfallen rd. 6.729.000 € auf neben den Sollmieten abzurechnende Betriebs- und Heizkosten. Die Ertragslage des Hausbesitzes ist insgesamt zufriedenstellend. Das Geschäftsjahr 2013 konnte mit einem angemessenen Jahresüberschuss abgeschlossen werden.

Ausblick 2014

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wird sich voraussichtlich auch weiterhin positiv entwickeln.

Bilanzdaten

Aktiva								
	Plan 2014	%	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Anlagevermögen	129.730	88%	125.015	87%	123.360	86%	1.655	1%
Immaterielles Verm.	50		27		28		-1	
Sachanlagen	129.680		124.988		123.332		1.656	
Finanzanlagen	0		0		0		0	
Umlaufvermögen	18.230	12%	18.813	13%	19.212	13%	-399	-2%
Unfertige Leistungen	6.980		6.788		6.585		203	
andere Vorräte	150		131		186		-56	
Forderungen	200		191		167		24	
So. Verm.-Gegenstände	300		320		275		45	
Wertpapiere	0		281		559		-277	
liquide Mittel	10.600		11.103		11.440		-338	
Aktiver RAP	250	0%	236	0%	272	0%	13	-13%
Bilanzsumme	148.210	100%	144.064	100%	142.844	100%	1.220	1%

Passiva								
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Eigenkapital	52.580	35%	50.365	35%	49.299	35%	1.490	2%
Gezeichnetes Kapital	3.235		3.235		3.235		0	
Rücklagen	48.125		47.130		46.064		1.066	
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0		0		0	
Bilanzgewinn/-verlust	1.220		991		1.066		-75	-7%
Rückstellungen	410	0%	354	0%	336	0%	17	5%
Rückst. f. Bauinstandh.	0		0		0		0	
Pensionsrückst.	110		92		61		11	
Sonstige Rückst.	300		261		275		-40	
Verbindlichkeiten	95.220	64%	92.355	64%	92.143	65%	212	0%
Verb. > 1 Jahr	81.690		78.712		78.347		365	
Verb. < 1 Jahr	13.530		13.643		13.796		-153	
Passiver RAP	0	0%	0	0%	0	0%	0	-43%
Bilanzsumme	148.210	100%	144.064	100%	142.844	100%	1.220	1%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatz	24.150	23.460	23.064	397	2%
Bestandsveränd. & AEL	200	209	112	97	87%
Sonstige Erträge	520	508	362	146	40%
Gesamtleistung	24.870	24.178	23.538	640	3%
Aufw. für bezogene Leistungen	14.440	14.227	13.550	678	5%
Personalaufwand	2.630	2.555	2.531	24	1%
Abschreibungen	3.040	3.290	2.924	149	13%
So. betriebl. Aufwendungen	1.080	654	943	-289	-31%
Betriebliches Ergebnis	3.680	3.452	3.590	-138	-4%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	100	88	152	-64	-42%
Zinsen und ähnl. Aufwand	2.050	2.035	2.164	-129	-6%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.730	1.504	1.578	-74	-5%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	13	
Steuern	510	513	512	1	0%
Jahresüberschuss	1.220	991	1.066	-75	-7%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	1.220	991	1.066	-75	-7%

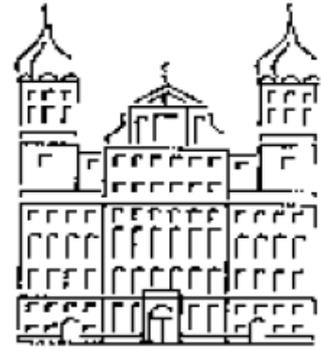
Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
nach DVFA/SG	4.440	4.281	4.208	73	2%
Investitionen	7.755	4.975	6.216	-1.241	-20%
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
Investitionszusch. Stadt	0	0	0	0	
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	3,9%	2,6%	3,3%	-0,7%	
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12	38	38	38	0	0%
Anzahl d. Auszubildenden	1	1	1	0	

Leistungskennzahlen				
Mietwohnungsstand zum 31.12.2013				
	WE	GE/SON	GA	m² Wohn-/Nutzfl.
Gesamtbestand zum 31.12.2012	4.841	28	1.455	298.878
Zugänge durch				
-Fertigstellung	18		33	1.323
-Erwerb				
-aus Modernisierung				
-Nutzungsänderung etc.				
Abgänge durch				
-in Modernisierung				
-Verkauf				
- Nutzungsänderung/Abbruch etc.	84	2	0	3.893
Gesamtbestand zum 31.12.2013	4.775	26	1.488	296.308
Veränderung	-66	-2	33	-2.570

WE=Wohneinheiten, GE/SON=Geschäftseinheiten/Sondernutzungsflächen, GA=Garagen

Verwaltete Wohnungen			
	2013	2012	2011
verwaltete Eigentumswohnungen	51	51	51
Verwaltung für Dritte	135	135	133
GESAMT	186	186	184



Bereich
Medien und
Telekommunikation

M-net Telekommunikations GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

M-net Telekommunikations GmbH
Emmy-Noether-Str. 2
80992 München

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen, unter Berücksichtigung der Förderung der Wirtschaftsräume, in denen die Gesellschafter der M-net tätig sind.

Gesellschafter

	Euro	%
Stadtwerke München Services GmbH	1.594.250,00 €	63,84 %
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	328.800,00 €	13,17 %
Allgäuer Überlandwerk GmbH	230.800,00 €	9,25 %
N-ERGIE AG	114.450,00 €	4,58 %
Infra fürth GmbH	114.450,00 €	4,58 %
Erlanger Stadtwerke AG	114.450,00 €	4,58 %
	2.497.200,00 €	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2012
Herr Jens Prautzsch,
Sprecher der Geschäftsführung
Herr Dr. Jürgen Ferstl (bis 31.12.2012),
kaufmännischer Geschäftsführer
Herr Anton Gleich, Geschäftsführer Technik

Im Geschäftsjahr 2013
Herr Jens Prautzsch,
Sprecher der Geschäftsführung
Frau Simone Büber-Monath,
kaufmännische Geschäftsführerin
Herr Anton Gleich,
Geschäftsführer Technik

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr 2013 900 T€.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **2.497.200,00 €**.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Die M-net Telekommunikations GmbH versorgt große Teile Bayerns sowie den Großraum Ulm mit zukunftssicherer Kommunikationstechnologie. M-net bietet mit Internet- und Datendiensten, festnetzbasierter Telefondiensten über Mobilfunk und Kabel TV bis hin zu komplexen Standortvernetzungen ein auf den Kommunikationsbedarf von Geschäfts- und Privatkunden zugeschnittenes Dienstleistungs-Portfolio an.

Ergebnis 2013

Das negative Jahresergebnis betrug im Geschäftsjahr 2013 2.460 T€ und liegt somit um 13.278 T€ unter Vorjahr (10.818 T€.). Die Umsatzerlöse stiegen um 12.482 T€ auf 194.893 T€, insbesondere durch eine steigende Kundenzahl. Durch die Zunahme des Kundenbestands konnte gleichzeitig dem Preisverfall bei Telekommunikationsdienstleistungen begegnet werden. Dieser Entwicklung steht ein um 833 T€ gesteigener Materialaufwand gegenüber. Der Anstiegs der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 10.621 T€ auf 42.449 T€ sind im Wesentlichen auf erhöhte Aufwendungen für bezogene Leistungen, Instandhaltung und Wartung sowie gestiegene Miet-, Strom- und Werbekosten und höhere Provisionen für Neukunden, zurückzuführen.

Ausblick 2014

M-net geht davon aus, dass die Nachfrage nach höheren Bandbreiten, sowohl im Privat- als auch Geschäftskundensegment, in den kommenden Jahren weiterhin zunehmen wird. Damit rechnet M-net mit großen Chancen, den Umsatz mit hochwertigen Glasfaseranschlüssen weiter zu steigern. Gleichzeitig ist weiterhin mit einem intensiven Wettbewerb und einem sich fortsetzenden Preisverfall je Anschluss in der DSL-Standardtechnologie zu rechnen. Daher wird M-net sich auch in 2014 auf die Vermarktung und den weiteren Ausbau der Glasfaserinfrastruktur in den bayrischen Kommunen und im hessischen Main-Kinzig-Kreis fokussieren.

Für das kommende Geschäftsjahr strebt M-net eine weitere Steigerung der Glasfaseranschlüsse auf 70.000 bis 75.000 Anschlüsse an. Durch eine weitere Intensivierung der Vermarktung wird die Bekanntheit der Marke und damit der Marktanteile im M-net Versorgungsgebiet weiter erhöht.

Auf Basis des avisierten Kundenwachstums und unter Berücksichtigung des Preisdrucks rechnet die M-net mit einer erneuten Umsatzsteigerung im kommenden Jahr zwischen 2 % und 5 %, bezogen auf die Umsätze des Jahres 2013.

Im Materialaufwand ist mit einer weiteren Steigerung der anschlussbasierenden Kosten für Vorleistungsprodukte, insbesondere für die Leitungsmieten zu rechnen. Auch die Vermarktungs- und Kundengewinnungskosten sowie die Abschreibungen werden, bedingt durch die anhaltende hohe Investitionstätigkeit, auch in 2014 zu einer erheblichen Belastung des Betriebsergebnisses führen. Der geplante Personalaufwand für 2014 liegt nur leicht über dem Niveau aus 2013. In Summe geht M-net davon aus, dass die geplante Steigerung des Aufwands über der erwarteten Umsatzsteigerung liegen wird.

Prognosegemäß wird sich die M-net in den kommenden Jahren durch erhebliche Umsatzzuwächse positiv entwickeln und somit mittelfristig wieder positive Jahresergebnisse ausweisen.

Bilanz Daten

Bilanzdaten (in T€)							
Aktiva							
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung
							13 zu 12 in %
Anlagevermögen			90.651	60%	82.165	55%	8.486 0%
immat. Vermögensg.			13.237	9%	12.560	8%	677
Sachanlagen			77.414	52%	69.605	46%	7.809
				0%		0%	
Finanzanlagen			0	0%	0	0%	0
Umlaufvermögen			56.149	37%	75.534	47%	-19.385 -26%
Vorräte			3.612	2%	6.458	4%	-2.846
Forderungen			19.497	13%	20.357	14%	-860
sonst. Verm.-Gegenstände			3.681	2%	4.315	3%	-634
liquide Mittel			29.359	20%	44.403	30%	-15.044
Aktiver RAP			3.429	2%	2.745	2%	684 0%
Bilanzsumme			150.229	100%	160.444	100%	-10.215 -6%

Passiva							
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung
							13 zu 12 in %
Eigenkapital			108.973	73%	118.433	79%	-9.460 -8%
Gezeichnetes Kapital			2.497	2%	2.497	2%	0
Kapitalrücklage			42.834	29%	42.834	29%	0
Gewinnrücklagen			66.102	44%	62.284	41%	3.818
Jahresergebnis			-2.460	-2%	10.818	7%	-13.278
Rückstellungen			14.209	9%	15.754	10%	-1.545 -10%
Verbindlichkeiten			23.791	16%	24.381	15%	-590 -2%
Verb. > 1 Jahr				0%	0	0%	0
Verb. < 1 Jahr			23.791	16%	24.381	16%	-590
Passiver RAP			3.256	2%	1.876	1%	1.380 0%
Bilanzsumme			150.229	100%	160.444	100%	-10.215 -6%

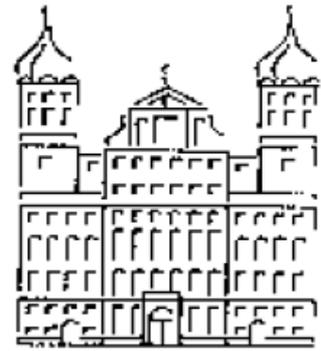
GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatzerlöse	199.219	194.893	182.411	12.482	7%
Bestandsveränd. & AEL		705	452	253	56%
sonstige betriebliche Erträge	2.949	4.929	9.028	-4.099	-45%
Gesamtleistung	202.168.484	200.527	191.891	8.636	5%
Materialaufwand	105.348.133	90.554	89.721	833	1%
Personalaufwand	55.403.953	50.432	42.000	8.432	20%
Abschreibungen	24.327.185	21.782	18.711	3.071	16%
So. betriebl. Aufwendungen	26.946.156	42.449	31.828	10.621	33%
Betriebliches Ergebnis	-9.856.943	-4.690	9.630	-14.320	149%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	59.617	227	389	-162	-42%
Zinsen und ähnl. Aufwand	750.000	90	992	-902	-91%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-10.547.326	-4.553	9.027	-13.580	-150%
Außerordentl. Aufwand				0	
Außerordentl. Ertrag			11.174	0	
Steuern	30.758	-2.093	9.382	-11.475	122%
Jahresergebnis	-10.578.085	-2.460	10.818	-13.278	-123%
Gewinnvortrag aus Vorjahr				0	
Gewinnausschüttung				0	
Bilanzgewinn/-verlust	-10.578.085	-2.460	10.818	-13.278	-123%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten

	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
aus lfd. Geschäftstätigkeit		23.163	26.057	-2.894	-11%
Investitionen		26.256	26.826	-570	-2%
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
Sonstige Zuschüsse				0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	0%	12%	12%	0%	-2%
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.		897	859	38	4%
Auszubildende zum 31.12.		14	9	5	56%



Bereich Bildung und Kultur

Volkshochschule Augsburg – Augsburger Akademie e.V. (vhs)

Sitz und Anschrift des Vereins

Augsburger Volkshochschule - Augsburger Akademie e.V.
Willy-Brandt-Platz 3a
86153 Augsburg

Zweck des Vereins

Der Augsburger Volkshochschule - Augsburger Akademie e.V. ist als eingetragener Verein organisiert. Er übernimmt für den Bereich der Stadt Augsburg die in der Bayerischen Verfassung, im Erwachsenenbildungsgesetz und in der Gemeindeordnung des Freistaats Bayern verankerte kommunale Pflichtaufgabe der Erwachsenenbildung. Zweck des Vereins ist es, Bildungsangebote für die gesamte Bevölkerung zu ermöglichen, besonders im persönlichen, gesellschaftlich-politischen und beruflichen Bereich.

Vereinsmitglieder

82 Mitglieder (Stand 28.02.2014)

Neumitglieder werden vorgeschlagen. Über die Aufnahme beschließt der Vorstand.

Organe des Vereins

Mitgliederversammlung

Vorstand	Vorsitzender	Herr Sieghard Schramm
----------	--------------	-----------------------

Leitung/Geschäftsführung

Direktor	Herr Stefan Glocker
----------	---------------------

Verwaltungsleiter	Herr Manfred Geh
-------------------	------------------

Beteiligungen und Mitgliedschaften

Mitglied im Bayer. Volkshochschulverband (bvV)
Mitglied in der Bezirksarbeitsgemeinschaft (BAG) Schwaben
Mitglied im Schwäbischen Volksbildungsverband e.V.
Mitglied im Kommunalen-Arbeitgeber-Verband (KAV)
Mitglied im Forum intellektuelles Leben und Lernen e.V. (FILL)
Mitglied im Kreis der Freunde und Förderer der städt. Kunstsammlungen e.V.

Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2013/2014

Programm und Organisationsprofil

Die Volkshochschule Augsburg bietet ein Programm das der Bevölkerung Gelegenheit gibt, das in der Schule, Hochschule oder Berufsausbildung erworbene Wissen zu vertiefen, zu erneuern und weiterzuentwickeln, sowie neue Kompetenzen und Kenntnisse zu erlangen.

Die Bildungsangebote erstrecken sich insbesondere auf persönliche, gesellschaftliche, politische und berufliche Bereiche. Dadurch soll der Erwerb von zusätzlichen Kenntnissen und Schlüsselqualifikationen ermöglicht, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit geschärft, sowie schöpferische Fähigkeiten gefördert werden. Die Veranstaltungen sollen zum Abbau von Vorurteilen beitragen und zum besseren Verständnis gesellschaftlicher und politischer Vorgänge als Voraussetzung eigenverantwortlichen Handelns führen. Damit leistet die vhs Augsburg einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung einer humanen und lebenswerten Umwelt.

Das Programm wird derzeit in folgenden Fachbereichen umgesetzt:

- **Gesellschaft**
Studium Generale, Psychologie, Recht, Natur/Umwelt/Technik, Geschichte, Politik/Zeitgeschehen, Länder/Kulturen
- **Kultur & Kunst**
Philosophie, Religion, Theater, Literatur, Musik, Kunstgeschichte, Künstlerisches Gestalten, Spiele
- **Gesundheit**
Medizin/Homöopathie, Entspannung, Gesundheitsvorsorge, Fernöstliche Methoden, Bewegung, Fitness, Sport, Tanz
- **Sprachen**
Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, weitere Fremdsprachen
- **Berufliche Bildung**
Management, Kommunikation, Kaufmännisches Grundwissen, Wirtschaft, Büro, EDV, Schule und Beruf
- **Lebensart**
Ernährung, Koch- und Backkurse, Textiles Arbeiten, Outfit/Aussehen,
- **vhs unterwegs**
Exkursionen, Tagesfahrten, Wandern, Bildungsreisen
- **Sonderveranstaltungen**
Ausbildungsakademie, Zielgruppen

Neben diesem „klassischen“ Volkshochschulprogramm führt die Volkshochschule Augsburg zahlreiche Qualifizierungsmaßnahmen für die Agentur für Arbeit, die Jobcenter, den Berufsförderungsdienst der Bundeswehr und die Stadtakademie durch. Maßnahmen, wie die Beschäftigungsinitiative Süd 50 plus, welche mit Mitteln aus dem „Europäischen Sozialfonds“ ESF gefördert werden, gehören ebenfalls zum breiten Angebotsspektrum im Bereich der öffentlich geförderten Maßnahmen.

Darüber hinaus ist die Volkshochschule Augsburg ein kompetenter Ansprechpartner für die Wirtschaft im Großraum Augsburg, wenn es um die Übernahme von Qualifizierungsmaßnahmen für deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geht.

Diese Firmenschulungen werden von der vhs Augsburg entweder vor Ort bei den Auftraggebern oder in ihren Räumen durchgeführt.

Wirtschaftliche Entwicklung 2013/2014

Die Volkshochschule Augsburg gehört nach wie vor zu den größten und wirtschaftlichsten Einrichtungen ihrer Art in Bayern.

So finanzierte sich die vhs Augsburg im Wirtschaftsjahr 2013/14 (01.03.2013 bis 28.02.2014)

zu 4,51 % (VJ: 5,12 %) aus Zuschüssen des Freistaats Bayern,
zu 20,20 % (VJ: 21,63 %) aus Zuschüssen der Stadt Augsburg und
zu 74,00 % (VJ: 71,77 %) aus Eigenmitteln.

Die Eigenmitteln wurden zu 79,29 % (VJ: 79,13 %) durch das traditionelle vhs-Geschäft und den sonstigen Einnahmen erwirtschaftet, während 20,71 % (VJ: 20,87 %) durch das Drittmittelgeschäft erwirtschaftet wurden. 1,28 % (VJ: 1,48 %) des Haushaltsvolumens resultieren aus der Untervermietung von Räumen am Willy-Brandt-Platz an die Stadt Augsburg.

Diese im Vergleich zu anderen Volkshochschulen hohe Eigenfinanzierungsquote (fast $\frac{3}{4}$ der Einnahmen müssen selbst erwirtschaftet werden) und die Tatsache, dass die Kursgebühren der vhs Augsburg im Vergleich zu anderen Volkshochschulen im Landkreis Augsburg und Aichach-Friedberg, welche über eine andere bzw. höhere öffentliche Finanzierung verfügen, aktuell bereits höher sind führt dazu, dass der Spielraum im Rahmen der Preisgestaltung sehr eingeschränkt ist. Verschärft wird diese Situation noch durch das Kursangebot von Vereinen und Organisationen, welche mit ehrenamtlichen Dozenten arbeiten, bzw. diesen nur eine geringe Aufwandsentschädigung bezahlen.

Deshalb können anfallende Kostensteigerungen für Nebenkosten, Verbrauchsmaterial usw. nicht über eigentlich notwendige Gebührenerhöhungen aufgefangen werden, sondern die vhs Augsburg ist gezwungen, jährlich mehr Maßnahmen anzubieten, um so die stetig steigenden Fixkosten zu decken.

Ein positives Signal in diese Richtung ist, dass die Einnahmen aus dem „traditionellen vhs-Geschäft“ im Wirtschaftsjahr 2013/14 (01.03.2013 – 28.02.2014) auf insgesamt 2.314 T€ angestiegen sind.

Bei den externen Maßnahmen, die fast ausschließlich über Ausschreibungen vergeben werden, ist der Markt durch die große Anzahl von Bildungsträgern im Raum Augsburg stark umkämpft. Dies führt dazu, dass die Einnahmen aus diesem Bereich zunehmend unsicherer werden und somit eine verbindliche mittelfristige Finanzplanung nicht erstellt werden kann.

Trotz einer weiteren Erhöhung der gesetzlich vorgeschriebenen Rücklagen in Höhe von ca. 100 T€ konnte die vhs Augsburg das Wirtschaftsjahr 2013/14 mit einem leichten Plus von 12 T€ abschließen.

Ausblick 2014/2015

Für das laufende Wirtschaftsjahr 2014/15 (01.03.2014 – 28.02.2015) besteht aufgrund des zur Zufriedenheit gelaufenen Frühjahrs-/Sommersemesters 2014 und des ebenfalls sehr guten Starts des Herbst-/Wintersemesters 2014/15 die begründete Hoffnung, dass die positive Entwicklung der Einnahmen aus dem „regulären“ Kursbetrieb weiter anhält und die Volkshochschule Augsburg deshalb im laufenden Geschäftsjahr wieder einen ausgeglichenen Haushalt erwirtschaften kann.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)								
Aktiva								
	28.02.		29.02.		29.02.		Änderung	
	Plan 2015	in %	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	150	13%	143	12%	152	10%	-10	-6%
Inventar für Lehrbetrieb	100		96		105		-9	-8%
Inventar für Verwaltung	50		46		47		-1	-2%
Finanzanlagen/Beteiligungen	0				0		0	
Umlaufvermögen	1.005	86%	991	87%	1.354	89%	-363	-27%
Vorräte	0		0		0		0	
Forderungen	60		58		80		-22	-28%
sonst. Verm.-Gegenstände	135		132		151		-19	-13%
liquide Mittel	810		802		1.123		-321	-29%
Aktiver RAP	10	1%	10	1%	11	1%	-1	-6%
Bilanzsumme	1.165	100%	1.144	100%	1.517	100%	-373	-25%

Passiva								
	28.02.		29.02.		29.02.		Änderung	
	Plan 2015		2014		2013		14 zu 13	in %
Eigenkapital	425	36%	414	36%	413	27%	1	0%
Eigenkapital	415		414		413		1	0%
Bilanzgewinn/-verlust	10		1		-5		7	
Rücklagen	370	32%	356	31%	255	17%	101	40%
Wertberichtigung zum AV	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Rückstellungen	140	12%	139	12%	156	10%	-17	-11%
Verbindlichkeiten	160	14%	165	14%	622	41%	-456	-73%
Anzahlung von TN	75		76		554		-478	-86%
Verb. > 1 Jahr	0		0		0		0	0%
Verb. < 1 Jahr	85		89		68		22	32%
Passiver RAP	70	6%	70	6%	72	5%	-2	-2%
Bilanzsumme	1.165	100%	1.144	100%	1.517	100%	-373	-25%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	28.02. Plan 2015	29.02. 2014	28.02. 2013	Änderung	
				14 zu 13	in %
Erlöse aus Lehrveranstaltungen	3.000	3.035	2.454	581	24%
Anpassung der Wertber. zum AV	0			0	
Sonstige Einnahmen	50	54	141	-87	-61%
Gesamtleistung	3.050	3.089	2.595	494	19%
Aufwand für Lehrbetrieb	2.030	2.029	1.700	328	19%
Mietaufwand	460	452	449	3	1%
Personalaufwand	1.400	1.352	1.280	72	6%
Abschreibungen	90	91	72	19	26%
So. betriebl. Aufwendungen	160	150	140	10	7%
Betriebliches Ergebnis	-1.090	-984	-1.046	62	-6%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	35	37	38	-1	-4%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0		0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.055	-947	-1.008	61	-6%
Zuschuß der Stadt Augsburg	900	858	798	60	7%
Staatzuschuß	190	192	193	-2	-1%
Außerordentl. Ergebnis				0	
Jahresergebnis	35	102	-16	119	-728%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0			0	
Einstellung in Rücklagen	25	101	-11	112	-1019%
Bilanzgewinn/-verlust	10	1	-5	7	-123%

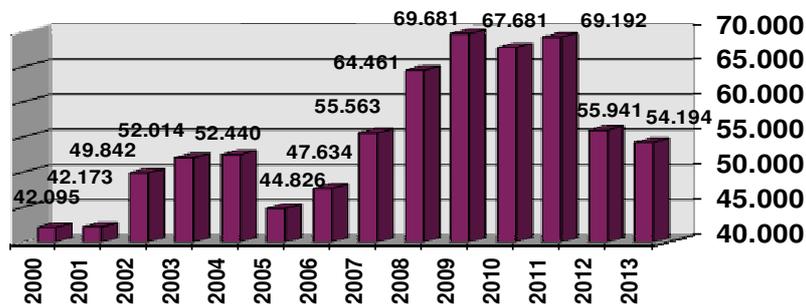
Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	28.02. Plan 2015	29.02. 2014	28.02. 2013	Änderung	
				14 zu 13	in %
Cash Flow					
nach DVFA/SG	125	193	55	138	248%
Investitionen	80	81	77	4	5%
davon Ersatzinvestitionen	40	50	42	8	19%
davon Erweiterungsinv.	40	31	35	-4	
Zuschuß der Stadt Augsburg	900	858	798	60	7%
sonstige Zuschüsse	190	192	193	-2	-1%
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	57%	57%	51%	-6,6%	12%
Anzahl der Mitarbeiter jeweils zum 28.02	29	29	28	1	4%
Anzahl der Auszubildenden	1	1	1	0	0%

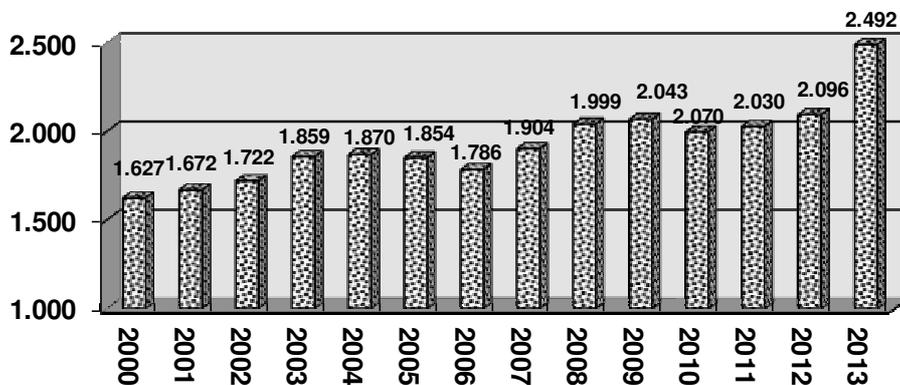
Leistungskennzahlen									
Veranstaltungen	2013	Änderung zum VJ	in %	2012	Änderung zum VJ	in %	2011	Änderung zum VJ	in %
Veranstaltungen	3.573	-117	-6%	3.690	-106	-1%	3.796	85	2%
Unterrichtsstunden (à 45 Minuten)	63.424	2.944	3%	60.480	-1.116	-7%	61.596	-3.456	-5%
Teilnehmer	54.194	-1.747	-22%	55.941	-13.251	-17%	69.192	1.476	2%
Teilnehmerstunden	690.486	-75.642	-20%	766.128	-98.716	-19%	864.844	-75.634	-8%
DozentInnen	ca. 600			ca. 600			ca. 600		

Finanzierung	2013	Änderung zum VJ		2012	Änderung zum VJ		2011	Änderung zum VJ	
Eigenfinanzierung	74,00%	2,2%		71,77%	-0,1%		71,84%	-1,1%	
kommunaler Zuschuß	20,20%	-1,4%		21,63%	0,3%		21,30%	0,6%	
Überl. Medienstelle	1,28%	-0,2%		1,48%	0,1%		1,43%	0,0%	
Landeszuschuß	4,51%	-0,6%		5,12%	-0,3%		5,43%	0,5%	

Teilnehmerentwicklung



Entwicklung der Einnahmen aus Kursgebühren (in T€)



F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH
Donauwörther Str. 170
86154 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb, die Erhaltung und die Nutzungsüberlassung eines neuen Fußball-Stadions mit Parkplätzen und die damit verbundene Schaffung einer öffentlichen Infrastruktur- und kommunalen Einrichtung als Teil der öffentlichen Infrastruktur der Stadt Augsburg.

Gesellschafter

ab 12.03.2013	Euro	%
FCA Investoren- und Beteiligungs- GbR	24.196.327 €	76,51 %
Fußball-Club Augsburg 1907 GmbH & Co. KGaA	25.000 €	0,08 %
Walther Seinsch	1.300.000 €	4,11 %
Stadt Augsburg	2.624.300 €	8,30 %
SGL CARBON GmbH	3.478.673 €	11,00 %
	31.624.300 €	100 %

bis 11.03.2013	Euro	%
FCA Investoren- und Beteiligungs- GbR	26.675.000 €	87,10 %
Fußball-Club Augsburg 1907 GmbH & Co. KGaA	25.000 €	0,08 %
Walther Seinsch	1.300.000 €	4,25 %
Stadt Augsburg	2.624.300 €	8,57 %
SGL CARBON GmbH	3.368.673 €	11,00 %
	30.624.300 €	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Herr Walther Seinsch

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt bis heute unverändert **31.624.300,00 €.**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Am 26.07.2009 wurde die neue Fußballarena mit einer Kapazität von 30.660 Plätzen in Augsburg eröffnet. Die F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH hat mit dem Bau des Fußballstadions zusätzlich eine öffentliche Infrastruktur- und kommunale Einrichtung als Teil der öffentlichen Infrastruktur der Stadt Augsburg geschaffen.

Die öffentliche Infrastruktur- und kommunale Einrichtung wurde auf einem im Eigentum der Stadt Augsburg stehenden Grundbesitz, an welchem der Gesellschaft durch gesonderten Vertrag ein auf 50 Jahre befristetes Erbbaurecht eingeräumt wird, errichtet. Die Stadt Augsburg hat sich hierin ein dinglich abzusicherndes, diskriminierungsfreies Nutzungsrecht vorbehalten, um die Einrichtung einer multiplen Nutzungsmöglichkeit zuführen zu können. (Sportveranstaltungen, Kultur, Konzerte, Festivals, Kundgebungen, Schulnutzung etc.). Die Parkplatzanlage steht darüber hinaus der Allgemeinheit ggfls. gegen angemessenes Entgelt zu üblichen Zeiten außerhalb des Stadionbetriebes zur Verfügung. Die Einrichtung soll das alte Sportstadion an der Rosenaustraße, welches aus wirtschaftlichen Gründen keiner grundlegenden baulichen Sanierung mehr unterzogen werden soll, ersetzen. Der Gegenstand des Unternehmens erfüllt insofern die Voraussetzungen des Art. 87 Abs. 1 der Bayerischen Gemeindeordnung.

Ergebnis 2013/2014

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2013/2014 mit einem Jahresergebnis von ca. -772 T€ ab. Die Umsatzerlöse betragen rund 2.100 T€. Als Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurden in 2013/2014 ca. -740 T€ erzielt.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)							
Aktiva							
	Plan 2014/15	30.06. 2014	in %	30.06. 2013	in %	Änderung	
						14 zu 13	in %
Anlagevermögen		51.319	92%	52.536	92%	-1.217	-2%
Sachanlagen		46.483		48.527			
Finanzanlagen		4.836		4.009			
Umlaufvermögen		4.209	8%	3.538	6%	671	19%
Forderungen		842		869			
liquide Mittel (incl. Kautionen)		3.367		2.669			
Aktiver RAP		214	0%	1.079	2%	-865	-80%
Bilanzsumme		55.742	100%	57.153	100%	-1.411	-2%

Passiva							
	Plan 2014/15	30.06. 2014	in %	30.06. 2013	in %	Änderung	
						14 zu 13	in %
Eigenkapital		37.054	66%	37.841	66%	-786	-2%
Gezeichnetes Kapital		31.624					
Kapitalrücklagen		9.476					
Gewinn-/Verlustvortrag		-3.273					
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		-772		-758		-15	2%
Rückstellungen		201	0%	204	0%	-3	-1%
Sonstige Rückst.		201		204			
Verbindlichkeiten		16.725	30%	17.340	30%	-615	-4%
Verb. > 1 Jahr		1.725		2.337			
Verb. < 1 Jahr		15.000		15.003			
Passiver RAP		1.762	3%	1.769	3%	-7	
Bilanzsumme		55.742	100%	57.153	100%	-1.412	-2%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014/15	30.06. 2014	30.06. 2013	Änderung 14 zu 13	in %
Umsatz		2.100	2.034		
Sonstige Erträge		1.213	1.454		-17%
Gesamtleistung		3.313	3.488	-175	-5%
Materialaufwand		9	40		
Personalaufwand			0		
Abschreibungen		2.060	2.058		
So. betriebl. Aufwendungen		1.439	1.582		-9%
Betriebliches Ergebnis		-194	-193	-2	1%
Erträge aus Finanzanlagen etc.		1	0		1426%
Zinsen und ähnl. Aufwand		547	533		3%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-740	-725	-15	
Außerordentlicher Aufwand			0		
Steuern		33	33		
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		-772	-758	-15	2%
Gewinn-/Verlustvortrag					
Einst. in die vertragl. Rücklage					
Bilanzgewinn/-verlust		-772	-758	-15	2%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014/15	30.06. 2014	30.06. 2013	Änderung 14 zu 13	in %
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit		1.484	1.012	472	
Investitionen		843	790	53	7%
davon Ersatzinvestitionen		0			
davon Erweiterungsinv.		0			
Baukostenzusch. Stadt für 2010		0	0	0	
Sonstige Zuschüsse		0			
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand Ansch-K. AV)		1,5%	1,4%	0,1%	
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.		0	0		
Anzahl Auszubildende		0	0		

Kurhaustheater GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Kurhaustheater GmbH
Klausenberg 6
86199 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwirklichung der historischen und durch die baulichen Anlagen vorgegebenen multifunktionalen Konzeption des in die Denkmalliste eingetragenen Baudenkmals Kurhaus in Augsburg-Göggingen nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit durch die überörtliche Vermarktung als Mietobjekt, aber auch durch die Nutzung der gebäudeseits vorgegebenen Theaterfunktion, im Besonderen durch den Aufbau und den Erhalt eines überörtlichen Theaterbetriebs mit integrativen Veranstaltungen und einem überregionalen Kulturnetzwerk mit Schwerpunktbildung im Kurhaus.

Gesellschafter

	Euro	%
Stadt Augsburg	100.000,00 €	50 %
Bezirk Schwaben	100.000,00 €	50 %
	200.000,00 €	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2013

Herr Dr. Kurt Gribl, Oberbürgermeister der Stadt Augsburg (**Vorsitzender**)
Herr Jürgen Reichert, Bezirkstagspräsident
Herr Karl-Heinz Englet, Stadtrat
Herr Josef Rid, Bezirksrat
Herr Manfred Klopff, Bezirksrat
Herr Klaus Müller, Bezirksrat
Herr Karl-Heinz Wagner, Bezirksrat
Frau Claudia Eberle, Stadträtin
Frau Annelies Haaser-Schwalm, Stadträtin
Frau Gertrud Lehmann, Stadträtin

Geschäftsführung

Herr Christian Ehlers
Bezüge in 2013: (83.259,69 €)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **350.000,00 €**.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Das Kurhaus Augsburg-Göggingen wurde seit 1996 von der Parktheater GmbH betrieben. Grundlage hierfür bildete zuletzt ein am 21.11.2002 geschlossener Vertrag zwischen dem Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen und der Parktheater GmbH durch den letztere verpflichtet wurde, sowohl im Kurhaus ein Theater zu betreiben als auch die Vermietung des Hauses wahrzunehmen.

Seit dem Jahr 2000 erhielt die Parktheater GmbH regelmäßige Zuschüsse von der Stadt Augsburg und dem Bezirk Schwaben, nachdem sich gezeigt hatte, dass der Theaterbetrieb im Kurhaus aus strukturellen Gründen (u.a. diffizile Akustik, geringe Sitzplatzkapazität) defizitär ist.

Nachdem die ursprünglich vorgesehene Bespielung des Hauses mit eigenen Produktionen der Konzertdirektion Landgraf sich als nicht nachhaltig herausgestellt hatte, wurde der o.g. Vertrag zum 31.07.2008 aufgelöst.

Die Stadt Augsburg und der Bezirk Schwaben gründeten am 03.06.2008 die Kurhaustheater GmbH. Deren Gesellschaftszweck ist die Verwirklichung der historischen und durch die baulichen Anlagen vorgegebenen multifunktionalen Konzeption des in die Denkmalliste eingetragenen Baudenkmals Kurhaus in Augsburg-Göggingen nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit durch die überörtliche Vermarktung als Mietobjekt, aber auch durch die Nutzung der gebäude-seits vorgegebenen Theaterfunktion, im Besonderen durch den Aufbau und den Erhalt eines überörtlichen Theaterbetriebs mit integrativen Veranstaltungen und einem überregionalen Kulturnetzwerk mit Schwerpunktbildung im Kurhaus.

Das Geschäftsjahr

Im Bereich der kulturellen Veranstaltungen konnten die im Wirtschaftsplan 2012/2013 getroffenen Annahmen erfüllt werden.

Im Geschäftsbereich der Vermietungen sowie der damit verbundenen gastronomischen Umsatzpacht konnte aufgrund des realistischeren Planansatzes das gesetzte Ziel deutlich übertroffen werden (+ 96.123 €).

Aufgrund der getroffenen Übergangsvereinbarung mit dem Pächter des Kurhaus-Restaurants vom 15.12.2011 sah sich die Gesellschaft gezwungen, ab dem 01.02.2012 die Veranstaltungsgastronomie zu übernehmen. Inzwischen hat sich der für die Gesellschaft neue Bereich soweit stabilisiert, dass in der Gastronomie im vergangenen Geschäftsjahr ohne Berücksichtigung eines allgemeinen Verwaltungs-

anteils sowie des Ausfalls durch den Verlust der Pachteinnahmen ein leichtes Plus in Höhe von 5.077 € (Vj. -70794 € erzielt werden konnte. Weiterhin entstanden im Bereich EDV nicht geplante Mehrkosten i.H.v. rund 8000 €. Schließlich wirkte sich eine nicht geplante Betriebskostennachzahlung i.H.v. 9.500 € negativ auf das Betriebsergebnis aus.

Ergebnis 2013

Die Umsatzerlöse konnten erneut um 6,5 % auf insgesamt 1.572.606 € gesteigert werden. Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 5.283 € (Vj. Jahresfehlbetrag 125.717 €) aus. Die Ergebnisverbesserung ist im Wesentlichen auf die positiv verlaufenden Umstrukturierung im Bereich Gastronomie und Mehreinnahmen im Bereich Vermietungen zurückzuführen. Die Gesellschaft weist unter Anrechnung des Jahresüberschusses in Höhe von 5.283 € ein positives Eigenkapital in Höhe von 17.828 € aus. Die Eigenkapitalquote hat sich somit von 1,7 % im Vorjahr auf 2,4 % im Berichtsjahr erhöht.

Ausblick 2014

Die beiden für den Geschäftsbetrieb grundlegenden Vereinbarungen, der Pachtvertrag mit dem Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen sowie die Zuschussvereinbarung mit den Gesellschaftern Stadt Augsburg und Bezirk Schwaben, wurden im vorigen Geschäftsjahr um weitere 5 Jahre verlängert.

Der Wirtschaftsplan 2013/2014 geht bei den kulturellen Veranstaltungen im Verhältnis von Umsatz zu den unmittelbar zuzurechnenden Kosten von einem Überschuss i. H. v. 383.700 € aus.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)								
	Plan						Änderung	
	31.07.2014	in %	31.07.2013	in %	31.07.2012	in %	13 zu 12	in %
Ausstehende Einlagen auf das gez. Kapital			0	0%	0	0%	0	
Anlagevermögen			140	19%	111	15%	29	26%
Immaterielles Verm.			41		47		-6	
Sachanlagen			99		64		35	
Umlaufvermögen			566	76%	611	81%	-45	-7%
Vorräte			135		105		30	
Forderungen			128		122		6	
sonst. Vermögensgeg.			26		98		-72	
liquide Mittel			278		285		-8	
Aktiver RAP			35	5%	32	4%	3	
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			741	100%	754	100%	-13	-2%

	Plan						Änderung	
	31.07.2014	in %	31.07.2013	in %	31.07.2012	in %	13 zu 12	in %
Eigenkapital			18	2%	13	2%	5	
Gezeichnetes Kapital			350		350		0	
Bilanzgewinn			-332		-337		5	
nicht durch EK ged. Fehlb.			0		0		0	
Rückstellungen			108	15%	109	14%	-2	-1%
Verbindlichkeiten			570	77%	589	78%	-19	-3%
Verb. > 1 Jahr							0	
Verb. < 1 Jahr					589		-589	
Passiver RAP			45	6%	43	6%	2	
Bilanzsumme			741	100%	754	100%	-14	-2%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan			Änderung	
	31.07.2014	31.07.2013	31.07.2012	13 zu 12	in %
Umsatz	1.590	1.573	1.476	97	
Andere akt. Eigenleistungen	50	46	10	36	
Sonstige betriebliche Erträge	687	741	699	42	
Gesamtleistung	2.326	2.360	2.185	175	
Materialaufwand	900	854	882	-28	-3%
Personalaufwand	763	785	720	65	
Abschreibungen	59	49	35	14	
So. betriebl. Aufwendungen	606	669	679	-10	-1%
Betriebliches Ergebnis	-2	3	-131	134	-102%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	3	3	5	-2	
Zinsen und ähnl. Aufwand		0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1	5	-126	131	104%
Außerordentlicher Aufwand		0	0	0	
Steuern		0	0	0	
Jahresergebnis	1	5	-126	131	104%
Gewinnvortrag		-337	-212	-125	-100%
Billanzverlust	1	-332	-337	5	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan			Änderung	
	31.07.2014	31.07.2013	31.07.2012	13 zu 12	in %
Cash Flow aus Ifnd. Geschäftstätigkeit		-359	-534		
Investitionen	-41	-78	-71		
davon Ersatzinvestitionen	k. A.	k. A.	k. A.		
davon Erweiterungsinv.	k. A.	k. A.	k. A.		
Zuschüsse		430	430		
Erlöse Zweckverband	197	216	194		
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Gesamtanschaffungs- kosten des AV)	12,8%	28,0%	35,6%		
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	(ohne GF) 94	(ohne GF) 73	64		
Anzahl der Auszubildenden	3	3	2		

Landschaftspflegeverband Zusam

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Landschaftspflegeverband Zusam
Geschäftsstelle Markt Zusmarshausen
Schulstr. 2
86441 Zusmarshausen

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgabe, seine an der Zusam in den Gemarkungen Zusmarshausen, Gabelbach und Steinekirch gelegenen Grundstücke nach den Zielen und Grundsätzen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu gestalten und zu unterhalten (§ 4 Abs. 1 der Verbandssatzung)

Verbandsmitglieder

Landkreis Augsburg	50 %
Stadt Augsburg	35 %
Markt Zusmarshausen	15 %

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung

Verbandsvorsitzender Herr Martin Sailer, Landrat

Geschäftsführer Herr Albert Lettinger, 1. Bürgermeister

Verbandsumlagen

Verbandsumlagen werden derzeit nicht erhoben.

International School Augsburg – ISA - gGmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

International School Augsburg – ISA – gGmbH
Wernher-von-Braun-Str. 1a
86368 Gersthofen

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist Förderung der Schul- und Berufsausbildung junger Menschen mit internationalem Hintergrund. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Errichtung und den Betrieb einer internationalen Schule mit der Unterrichtssprache Englisch in der Region Augsburg.

Gesellschafter

	Euro	%
Stadt Augsburg	24.000,00 €	7,62 %
Förderverein Augsburg AG	24.000,00 €	7,62 %
Wirtschaftsjunioren Augsburg e.V.	24.000,00 €	7,62 %
Handwerkskammer Augsburg	15.000,00 €	4,76 %
Wirtschaftsregion Augsburg Förderverein e.V.	228.000,00 €	72,38 %
	315.000,00 €	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2013

Herr Karl Moser (**Vorsitzender**)
(Vorstand des Wirtschaftsregion Augsburg Förderverein e.V.)

Herr Prof. Gerd Finkbeiner (**stellv. Vorsitzender**)
(Unternehmensberater, Vizepäsident der IHK Schwaben)

Herr Dr. Claus Gerckens

Herr Heribert Göggerle

Herr Dieter R. Kirchmair
(Vorstand des Wirtschaftsregion Augsburg Förderverein e.V.)

Herr Dipl. Ing. Herbert Scheel

Herr Ulrich Wagner
(Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Schwaben)

Geschäftsführung

Herr Marcus Wagner

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt seit dem 30.03.2009 **315.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Kurvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Die Entwicklung der Wirtschaftsregion Augsburg, die Internationalisierung der Unternehmen in der Region, die Globalisierung der Märkte und der zu erwartende bzw. teilweise bereits existierende Mangel an Fach- und Führungskräften, Spitzensportlern und Spitzenmedizineren erhöht für die Wirtschaft der Region zusehends die Bedeutung, Mitarbeiter international gewinnen zu können. Für international mobile Fach- und Führungskräfte und deren Familien / Kinder sind dabei internationale Schulen sehr häufig ein entscheidendes Kriterium der Arbeitsplatzwahl.

Ergebnis 2013-14

Das Unternehmen konnte im Geschäftsjahr 2013-14 einen Gesamtumsatz von 4.748 T€ erzielen. Der Gesamtumsatz ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. 1,5 % gesunken.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr wird bei einem Bilanzgewinn von 322 T€ ein Jahresfehlbetrag von 39 T€ ausgewiesen im Vergleich zum Jahresfehlbetrag des Vorjahres von 24 T€. Das Betriebsergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 64 T€ von -74 T€ auf -10 T€ verbessert.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft weist bei einem Jahresfehlbetrag von 39 T€ ein positives Eigenkapital von rd. 869 T€ aus, was einer Eigenkapitalquote von 16 % (Vj. 16 %) entspricht.

Liquiditätslage

Die Liquiditätslage zum 31. August 2014 ist als zufriedenstellend zu bezeichnen. So beträgt der Anteil der liquiden Mittel an der Gesamt-Bilanzsumme zum Bilanzstichtag rd. 51 %. Die Gesellschaft ist gegenwärtig nicht auf kurzfristige Außenfinanzierungen angewiesen. Temporäre Engpässe können durch Guthaben auf dem Tagesgeldkonto oder kurzfristige Finanzierungen ausgeglichen werden. Die derzeitigen Finanzierungsmöglichkeiten erlauben es, das kurzfristige operative Geschäft abwickeln zu können.

Ausblick 2014-2015

Im Schuljahr 2014-15 sind insgesamt 316 Schüler eingeschrieben. Aufgrund leicht erhöhter Schulgeldeinnahmen und einer leichten Erhöhung der Fördermittel wird ein positives Ergebnis erwartet.

Die erstmals hohe Anzahl an Absolventen (25), die nur leicht gestiegene Schülerzahl und die von der Regierung von Schwaben beschränkte Erhöhung des Schulgeldes machen zusätzliche Vertriebs- und Marketingmassnahmen und eine enge, zeitnahe Finanz- und Liquiditätsplanung erforderlich.

Um die wirtschaftliche Basis des Unternehmens auszubauen, wird die Aufnahme neuer Gesellschafter aus der Wirtschaft sowie eine Umwandlung der Rechtsform diskutiert.

Bilanzdaten								
Bilanzdaten (in T€)								
Aktiva								
	31.08.2014	in %	31.08.2013	in %	31.08.2012	in %	14 zu 13	in %
Ausstehende Einlagen	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Anlagevermögen	2.727	48%	2.632	47%	2.480	36%	95	4%
Immaterielles Verm.	70		44		3		26	
Sachanlagen	2.657		2.588		2.477		69	
Finanzanlagen	0		0		0		0	
Umlaufvermögen	2.880	51%	2.971	53%	4.294	63%	-91	-3%
Vorräte	27		21		0		6	
Forderungen, sonst. Vermögensg.	50		61		2.608		-11	
liquide Mittel	2.803		2.889		1.686		-86	
Aktiver RAP	67	1%	52	1%	50	1%	15	29%
Bilanzsumme	5.674	100%	5.655	100%	6.824	100%	19	0%

Passiva								
	31.08.2014	in %	31.08.2013	in %	31.08.2012	in %	Änderung 14 zu 13	in %
Eigenkapital	869	15%	908	16%	932	14%	-39	-4%
Gezeichnetes Kapital	315		315		315		0	
Gewinnrücklagen	232		232		34		0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0		0		0	
Bilanzgewinn/-verlust	322	6%	361	6%	583	9%	-39	-11%
Rückstellungen	72	1%	73	1%	67	1%	-1	-1%
Sonstige Rückst.	72		73		67		-1	
Verbindlichkeiten	2.289	40%	2.236	40%	5.825	85%	53	2%
Verb. > 1 Jahr	2.059		1.893		3.304		166	
Verb. < 1 Jahr	230		343		2.521		-113	
Passiver RAP	2.444	43%	2.438	43%	0	0%	6	100%
Bilanzsumme	5.674	100%	5.655	100%	6.824	100%	19	0%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	31.08.2014	31.08.2013	31.08.2012	Änderung	
				14 zu 13	in %
Umsatz	4.749	4.823	4.727	-74	-2%
sonstige Erträge	216	334	560	-118	-35%
Gesamtleistung	4.965	5.157	5.287	-192	-4%
Materialaufwand	234	458	483	-224	-49%
Personalaufwand	3.558	3.578	3.212	-20	-1%
Abschreibungen	206	159	146	47	30%
So. betriebl. Aufwendungen	913	893	1.120	20	2%
Betriebliches Ergebnis	54	69	326	-15	-22%
Zinserträge	12	39	14	-27	-69%
Zinsaufwendungen	105	129	153	-24	-19%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-39	-21	187	-18	86%
Außerordentlicher Aufwand	0	-3	-7	3	-100%
Steuern	0	1	0	-1	100%
Jahresergebnis	-39	-25	180	-14	56%
Gewinn-/Verlustvortrag	361	583	102	-222	-38%
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	-197	301	197	-100%
Bilanzgewinn/-verlust	322	361	583	-39	-38%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	31.08.2014	31.08.2013	31.08.2012	Änderung	
				14 zu 13	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit	265	2.209	2.452	-1.944	-88%
Investitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
Investitionszusch. Stadt	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Anschaffungswert des AV)	k.A.	k.A.	k.A.		
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	77	86	65	-9	
Anzahl Auszubildende	0	0	0	0	

Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband Hochschule für Musik Nürnberg

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband
Hochschule für Musik Nürnberg
Veilhofstr. 34
90489 Nürnberg

Zweck des Unternehmens

Aufgabe des Zweckverbands ist seit Übernahme des Hochschulbetriebes durch den Freistaat Bayern seit 01.01.2008, die Abwicklungsmitgliedschaft bei der Bayerischen Versorgungskammer, sowie Beihilfezahlungen an Pensionäre sicherzustellen.

Verbandsmitglieder

Stadt Nürnberg
Stadt Augsburg
Bezirk Mittelfranken
Bezirk Schwaben

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung	4 Mitglieder
Verbandsvorsitzender	2012/2013: Herr Dr. Kurt Gribl/Stadt Augsburg 2011/2012: Herr Jürgen Reichert/Bezirk Schwaben 2010/2011: Herr Dr. Ulrich Maly/Stadt Nürnberg 2009/2010: Herr Richard Bartsch/Bezirk Mittelfranken
Geschäftsleiter	Herr Elmar Reuter

Beteiligungen und Mitgliedschaften

Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband
Gemeinde Unfallversicherung

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

s. Zweck des Unternehmens. Die Aktivitäten beschränken sich im Großen und Ganzen auf Zahlungen an die Versorgungskammer und an Beihilfeberichtigte.

Bilanz

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	14/15	in %	13/14	in %	12/13*	in %	13/14 zu 12/13	in %
Anlagevermögen		0%	0	0%	0	0%	0	
Immaterielles Verm.							0	
Sachanlagen							0	
Finanzanlagen							0	
Umlaufvermögen			1.030	100%	1.167	100%	-137	-12%
Vorräte							0	
Forderungen			625		742		-117	
liquide Mittel			405		425		-20	
Aktiver RAP				0%		0%	0	
Bilanzsumme			1.030		1.167		-137	-12%

		Passiva				Änderung		
	14/15	in %	13/14	in %	12/13*	in %	13/14 zu 12/13	in %
Eigenkapital				0%		0%	0	
Gezeichnetes Kapital							0	
Rücklagen			5		5		0	
allgem. Investitionsrücklage			31		31		0	
Empf. Ertragszuschüsse							0	
Gewinn-/Verl. aus VJ			29		32		-3	
Jahresergebnis			15		29		-14	-48%
Rückstellungen			750	73%	848	73%	-98	-12%
Sonstige Rückst.								
Verbindlichkeiten			200	19%	222		-22	-10%
Verb. > 1 Jahr			2		2			
Verb. < 1 Jahr			198		219			
Passiver RAP							0	
Bilanzsumme			1.030	100%	1.167	100%	-137	-12%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	14/15	13/14	12/13	Änderung 13/14 zu 12/13	
Umlagen		259	168	91	54%
Finanzierungsbeiträge				0	
				0	
sonstige Erträge				0	
Gesamtleistung	0	259	168		54%
Materialaufwand				0	
Personalaufwand		233	130	103	79%
Abschreibungen				0	
So. betriebl. Aufwendungen		12	11	1	9%
Betriebliches Ergebnis	0	14	27	-13	
Erträge aus Finanzanlagen etc.		1	2	-1	
Zinsen und ähnl. Aufwand				0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		15	29	-14	
Außerordentlicher Aufwand				0	
Steuern				0	
Jahresergebnis	0	15	29	-14	
Gewinn-/Verlustvortrag				0	
Einst. in die vertragl. Rücklage				0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	15	29	-14	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)				
	14/15	13/14	12/13	Änderung 13/14 zu 12/13
Cash Flow				
nach DVFA/SG	0	0	0	0
Investitionen	0	0	0	0
davon Ersatzinvestitionen				
davon Erweiterungsinv.				
Finanz.-Beitrag Stadt Augsburg	0	0	0	0
Finanzierungsbeitrag Sonstige	0	0	0	0
Verbandsumlage Stadt Augsburg	0	0	0	0
Verbandsumlage Sonstige	0	0	0	0
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Gesamtansch.-Wert)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Anzahl Mitarbeiter* jeweils zum 30.09.	0	0	0	0

*ohne Lehrbeauftragte

Zoologischer Garten Augsburg GmbH

Anschrift des Unternehmens

Zoologischer Garten Augsburg GmbH
Brehmplatz 1
86161 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Zoologischen Gartens in Augsburg. Dieser dient der Bildung, Forschung, Arterhaltung, dem Natur- sowie Artenschutz und der Erholung. Insbesondere soll Kindern und Jugendlichen das Wissen über ökologische Zusammenhänge und die Notwendigkeit eines umfassenden Umweltschutzes vermittelt werden. Das gemeinnützige Unternehmen verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.

Gesellschafter

	Euro	%
Stadt Augsburg	728.900,00 €	99,8 %
Herr Hans Breuer	550,00 €	0,1 %
Herr Dr. Peter Pepper	550,00 €	0,1 %
	730.000,00 €	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2013

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
(Vorsitzender)
Herr Stadtrat Theodor Gandenheimer
Frau Stadträtin Anneliese Haaser-Schwalm
Herr Stadtrat Bernd Kränzle
Herr Stadtrat Andreas Jäckel
Herr Stadtrat Dr. Dimitrios Tsantalís
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Herr Stadtrat Karl-Heinz Englet

(Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2013 keine Vergütung erhalten)

Geschäftsführung

Frau Dr. Barbara Jantschke
(Bezüge in 2013: 86.057,63 €)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **730.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Hauptaufgabe der modernen Zooarbeit ist die Darstellung und Vermittlung von ökologischen Zusammenhängen mit der Zielsetzung eines umfassenden Umweltschutzes. Diesem Anspruch wird der Zoo Augsburg mit der Entwicklung und Optimierung von Haltungssystemen, der Nachzucht vom Aussterben bedrohter Tierarten und der Vermittlung von Wissen über die natürlichen Zusammenhänge an die Besucher gerecht. Dabei erfolgt die Erfüllung der Aufgaben im Natur- und Artenschutz nicht nur innerhalb des Zoos, sondern auch in den natürlichen Lebensräumen der Tiere. Der Zoo Augsburg unterstützt deshalb sog. in-situ-Projekte seit dem Jahr 2009 durch seinen Fonds für Natur- und Artenschutz. Das größte bislang unterstützte Projekt ist dabei die Wiederansiedelung von Breitmaulnashörnern in Uganda.

Ergebnis 2013

Die Besucherzahlen lagen mit 633.209 leicht über dem Ergebnis von 2012 (624.395). Diese Steigerung, trotz geringerer Einnahmen, ist durch den deutlich erhöhten Verkauf an Jahreskarten bedingt. Der Verkauf an Einzelkarten ging leicht zurück. Bedingt durch die etwa gleichen Besucherzahlen bewegten sich in großen Bereichen die sonstigen Einnahmen auf Vorjahresniveau. Während die Ausgaben bei den Futtermitteln marginal reduziert werden konnten (-15T€), steigerte sich der Personalaufwand leicht um 38 T€ auf 2.335.580,01 €. Die Investitionen bewegten sich mit 1.032 T€ auf Vorjahresniveau. Im Jahr 2013 konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 84.642,69 € (Vj. 258.452,22 €) erzielt werden.

Ausblick 2014

Der Jahresbeginn 2014 war bezogen auf die Besucherzahlen ausgesprochen positiv. Bedingt durch den außerordentlich milden Winter und unterstützt durch die in der Adventszeit 2013 gelaufene „Pay what you want“ Aktion, deren Werbemaßnahmen die Präsenz des Zoos noch in das erste Quartal 2014 ausstrahlten, ergaben die ersten Monate eine Steigerung bei den Besucherzahlen um nahezu 100 % im Vergleich zum Berichtsjahr. Insgesamt wird aufgrund der vorliegenden Ergebnisse in den ersten drei Quartalen für das Jahr 2014 ein Rekordergebnis erwartet, sowohl bei den Besucherzahlen als auch beim Unternehmensergebnis.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Anlagevermögen			6.776		6.232		545	9%
Immaterielles Verm.			0		0		0	
Sachanlagen			6.576		6.032		545	
Tiere			200		200		0	
Umlaufvermögen			554		950		-396	-42%
Vorräte			47		49		-2	
Forderungen u. so. Verm.			53		48		5	
liquide Mittel			455		854		-399	
Aktiver RAP			8		11		-3	-29%
Bilanzsumme			7.338	100%	7.193	100%	146	2%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2014		2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Eigenkapital			2.269	31%	2.184	30%	85	4%
Gezeichnetes Kapital			730		730		0	
Kapitalrücklage			1.000		1.000		0	
Bilanzgewinn/-verlust			539		454		85	
SOP mit Rücklageanteil			1.827		1.740		87	5%
Rückstellungen			165	2%	158	2%	7	4%
Sonstige Rückst.			165		158		7	
Verbindlichkeiten			2.964	40%	3.000	42%	-36	-1%
Verb. > 1 Jahr							0	
Verb. < 1 Jahr							0	
Passiver RAP			113	2%	111	2%	3	3%
Bilanzsumme			7.338	100%	7.193	100%	146	2%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatzerlöse	3.105	2.868	2.962	-94	-3%
Bestandsveränd. & AEL	50	25	28	-3	-11%
Sonstige betriebliche Erträge	1.496	2.034	1.817	217	12%
Gesamtleistung	4.651	4.928	4.808	120	2%
Materialaufwand	965	804	784	20	3%
Personalaufwand	2.385	2.336	2.298	38	2%
Abschreibungen	600	550	544	5	1%
So. betriebl. Aufwendungen	330	1.045	813	232	29%
Betriebliches Ergebnis	371	193	368	-176	-48%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	1	5	8	-3	-38%
Zinsen und ähnl. Aufwand	106	112	110	2	2%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	266	85	266	-180	-68%
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	
Steuern	1	1	7	-7	
Jahresergebnis	265	85	258	-174	-67%
Gewinn-/Verlustvortrag			196	-196	100%
Einst. in die vertragl. Rücklage			0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	265	85	454	-370	81%

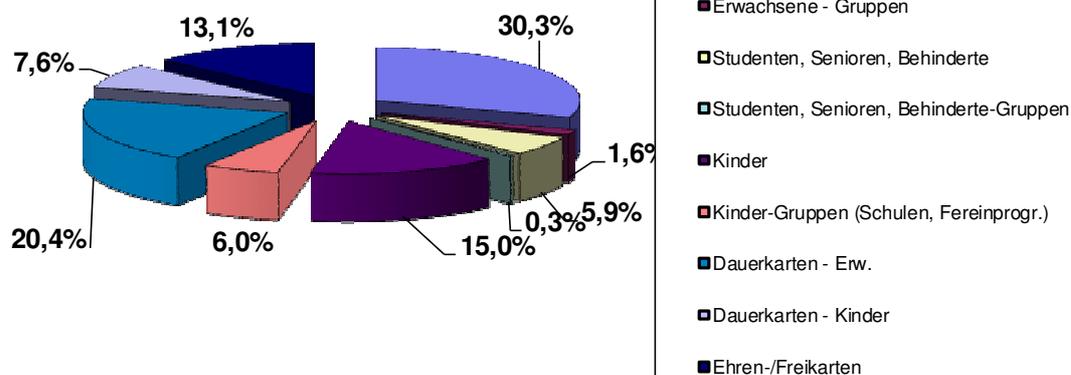
Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
nach DVFA/SG	636	678	718	-40	-6%
Eigenfinanzierungsquote	83,9%	69,2%	84,0%	-14,9%	
Investitionen	830	1.095	1.003	91	9%
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
Zuschüsse Stadt Augsburg	971	971	971	0	0%
Sonstige Zuschüsse/Spenden	200	207	258	-51	-20%
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	4,6%	6,5%	6,0%	0,5%	
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	52	52	51	1	2%
Anzahl der Auszubildenden im Jahresdurchschnitt	3	3	3	0	0%

Kennzahlen

Leistungskennzahlen					
Besucherzahlen (hochgerechnet nach VDZ-Standard)					
	2013	2012	Abweichung	in %	2010
Erwachsene	191.559	192.625	-1.066	-0,6%	186.435
Erwachsene - Gruppen	9.866	11.379	-1.513	-13,3%	16.378
Studenten, Senioren, Behinderte	37.320	40.660	-3.340	-8,2%	41.176
Studenten, Senioren, Behinderte-Gruppen	1.937	2.058	-121	-5,9%	3.136
Kinder	94.793	103.178	-8.385	-8,1%	102.414
Kinder-Gruppen (Schulen, Fereinprogr.)	37.987	37.194	793	2,1%	43.288
Dauerkarten - Erw.	129.060	116.960	12.100	10,3%	78.380
Dauerkarten - Kinder	48.020	42.300	5.720	13,5%	30.160
Ehren-/Freikarten	82.667	78.041	4.626	5,9%	72.561
SUMME	633.209	624.395	8.814	1,4%	573.928

Erlöse aus dem Verkauf von Eintrittskarten in T€					
	2013	2012	Abweichung	in %	2010
Erwachsene	1.519	1.545	-26	-1,7%	1.286
Erwachsene - Gruppen	79	89	-10	-11,5%	112
Studenten, Senioren, Behinderte	262	293	-31	-10,6%	253
Studenten, Senioren, Behinderte - Gruppen	14	15	-1	-8,2%	19
Kinder	364	386	-22	-5,7%	334
Familiensparticket	73	66	0	10,6%	45
Kinder-Gruppen (Schulen, Fereinprogr.)	144	140	4	2,7%	141
Dauerkarten - Erw.	215	195	20	10,4%	130
Dauerkarten - Kinder	36	32	4	12,5%	23
SUMME	2.705	2.761	-56	-2,0%	2.345

Besucherzahlen 2013 nach Besuchergruppen



Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen
Hafnerberg 10
86152 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

- Unterhalt des Kurhauses (Gebäude mit Umfeld) als Baudenkmal.
- Die Nutzung der Anlage erfolgt vorwiegend durch Überlassung an Dritte, wobei diese mit den kulturellen Aufgaben der Zweckverbandsmitglieder und mit dem Charakter des Hauses in Einklang stehen muß. Die Mitglieder des Zweckverbandes sollen im Übrigen für ihren Eigenbedarf angemessen berücksichtigt werden.

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	50 % Umlageanteil
Bezirk Schwaben	50 % Umlageanteil

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung 2013

Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
(Verbandsvorsitzender)
Herr Stadtrat Andreas Jäckel
Herr Stadtrat Leo Dietz
Frau Stadträtin Claudia Eberle
Herr Stadtrat Karl-Heinz Englet
Frau Stadträtin Gertrud Lehmann
Frau Stadträtin Annelies Haaser-Schwalm

Bezirk Schwaben

Bezirktagspräsident Jürgen Reichert
(stellv. Verbandsvorsitzender)
Frau Bezirksrätin Kirsi Hofmeister-Streit
Frau Bezirksrätin Sissi Veit Wiedemann
Herr Bezirksrat Wolfgang Bähner
Herr Bezirksrat Erwin Gerblinger
Herr Bezirksrat Martin Sailer
Herr Bezirksrat Joachim Weirather

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Das Kurhaustheater wurde bis zum 31.07.2008 von der Parktheater GmbH als Hauptpächter mit Theaterveranstaltungen genutzt. Seit dem 01.08.2008 ist Hauptpächter die Kurhaustheater GmbH mit den Gesellschaftern Stadt Augsburg und Bezirk Schwaben.

Das Haus ist schwabenweit gut etabliert und erfreut sich bei den Besuchern großer Beliebtheit, was am Programm und an der einmaligen Architektur liegt. Durch Kleinkunstveranstaltungen und viele freie Gruppen wird nunmehr ein jüngeres Publikum angesprochen. In den letzten Jahren gab es einen Wandel des Theaters zum Kulturzentrum, ohne dieses zu ersetzen, sondern vielmehr um das Angebot zu erweitern.

Das Kurhaus wird als sog. „Ausgehlocation“ zu vermarktet. Dies bedeute weniger Veranstaltungen, dafür aber Abende mit Dienstleistung (z.B. Menü – Veranstaltung - Latenight). Aufgrund des grandiosen Areals und mit den gegebenen Zuschüssen hebt sich das Kurhaus eindeutig von anderen Locations ab und hat damit eine solide Zukunft. Mittlerweile konnte die Aufenthaltsqualität der Gäste enorm verbessert werden, da die Kurhaustheater GmbH in der Lage sei, auch große Veranstaltungen, wie z.B. Bälle, gastronomisch zu betreuen, die sonst in dieser Form nicht stattfinden würden. Bei diesen Veranstaltungen könne eine à la carte-Bewirtung angeboten werden. Derzeit handle es sich um insgesamt 3 Bälle jährlich. Das Kurhaus mit den unterschiedlichen Veranstaltungen spricht jede Altersklasse an. Etwa 60 % der Besucher kommen aus der Region.

Aus strukturellen Gründen, die beim Theatergebäude liegen (geringe Sitzplatzkapazität, ungünstige akustische Verhältnisse für Vorstellungen in der Sparte Schauspiel), kann die Kurhaustheater GmbH den Betrieb jedoch nicht kostendeckend betreiben. Aus diesen Gründen erhält die Kurhaustheater GmbH jährlich einen Zuschuss von 430.000,00 €, der je zur Hälfte von der Stadt Augsburg und vom Bezirk Schwaben getragen wird.

Ergebnis 2013

Die Stadt Augsburg und der Bezirk Schwaben leisteten zum Verwaltungshaushalt eine Umlage in Höhe von insgesamt 390.000,00 €, welche die nicht durch Einnahmen gedeckten Ausgaben ausgleicht. Die Gesamteinnahmen des Vermögenshaushalts wurden mit 33.000,00 € veranschlagt. Umlagezahlungen seitens der Zweckverbandsmitglieder waren in Höhe von 80.000,00 € erforderlich. Der Haushalt konnte im Rahmen der veranschlagten Mittel grundsätzlich vollzogen werden.

Ausblick 2014

Die voraussichtlichen Gesamteinnahmen und voraussichtlichen Gesamtausgaben sind im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 mit 734.500,00 € veranschlagt.

Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Mieten, Pachten	88	14%	71	12%	71	12%	0	0%
Steuerrückerstattung	60	10%	60	10%	60	10%	0	0%
Verbandsumlage	390	62%	390	64%	390	64%	0	0%
Zinseinnahmen	1	0%	1	0%	1	0%	0	
versch. Betriebseinn.	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Kostenersätze	92	15%	92	15%	92	15%	0	0%
Zuführung vom VermHH	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Kassenreste (+/-)		0%		0%	0	0%	0	
SUMME	631	100%	614	100%	614	100%	0	0%

Verwaltungshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Aufw. für ehrenamtl. Tätigk.	4	1%	4	1%	4	1%	0	
Personalausgaben	165	26%	162	26%	162	26%	0	0%
Liegenschaftsverwaltung	107	17%	107	17%	107	17%	0	0%
Unterhalt des sonst. unbew. Vermögens	145	23%	140	23%	140	23%	0	0%
Sächl. Verw.-Aufwand	194		185	30%	185	30%	0	0%
Darlehenszinsen	3	0%	3	0%	3	0%	0	7%
Zuführung zum VermHH	13	2%	13	2%	13	2%	0	
HAR auf Nachjahr	0				0		0	0%
SUMME	631	100%	614	100%	614	100%	1	0%

Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Investitionszuweisungen	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Investitionsumlage	50	54%	80	86%	60	82%	20	33%
Zuführung vom VerwaltungsHH	13	14%	13	0%	0	0%	13	
Sollfehlbetrag - Durchbuchung	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Entnahme aus der Rücklage	30	0%	0	0%	13	0%	-13	
HER (+/-)	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	93	100%	93	100%	73	100%	20	27%

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Investitionsausgaben	80	86%	60	82%	60	82%	0	0%
Zuführung zur Rücklage	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Rückzahlung Fördermittel	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Darlehenstilgung	13	14%	13	18%	13	18%	0	
Zuführung zum VerwaltungsHH	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
HAR (+/-)		0%		0%		0%	0	
SUMME	93	100%	73	100%	73	100%	0	0%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Geldvermögen	0	0	0	0	
Schuldenstand	67	80	93	-13	-14%
Anlagevermögen	25.400	25.341	25.307	34	0%
Rücklagenstand	112	112	81	31	38%
Anteil der Stadt Augsburg					
an der Verbandsumlage	210	210	210	0	0%
an der Inv.- Umlage	25	40	40	0	
Direktzuschuß der Stadt Augsburg an Kurhaustheater GmbH	215	215	215	0	0%



Bereich
Gesundheit

BKK Stadt Augsburg

Sitz und Anschrift des Unternehmens

BKK Stadt Augsburg
Willy-Brandt-Platz 1
86153 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Die Betriebskrankenkasse der Stadt Augsburg steht den Mitarbeitern der Stadt Augsburg und ihrer Tochterunternehmen sowie deren Familien als Krankenkasse zur Verfügung. Die BKK erbringt die nach dem Recht der gesetzlichen Krankenversicherung vorgesehenen Leistungen.

Rechtliche Grundlagen

Die Betriebskrankenkasse der Stadt Augsburg ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung.

Organe der BKK

Verwaltungsrat	Vorsitzender Stellvertreter	Herr Manfred Knöpfle Herr Volkmar Kuhne	AN-Vertreter AG-Vertreter
----------------	--------------------------------	--	------------------------------

Der Vorsitz wechselt jährlich zum Stichtag 01.10. zwischen AG-Vertreter und AN-Vertreter. Angeführt wird hier der Stand zum 04.10.2013.

Vorstand Herr Florian Mair

Stammkapital

Es ist kein Stammkapital benannt.

Mitgliedschaften und Beteiligungen an anderen Unternehmen

Die BKK ist Mitglied im GKV Spitzenverband, im BKK Bundesverband GbR und im BKK Landesverband Bayern.

Kurzvorstellung des Unternehmens Entwicklungen in 2013, Ausblick 2014

Die BKK Stadt Augsburg ist am 1. Januar 1913 durch Vereinigung und Erweiterung der seit dem 1. Januar 1885 bestehenden Betriebskrankenkasse der städtischen Gaswerke und der seit dem 1. Juli 1887 bestehenden Betriebskrankenkasse der städtischen Straßenbahnen als gemeinsame Betriebskrankenkasse für alle städtischen Beschäftigten errichtet worden.

Ergebnis 2013

Einnahmen

Die Einnahmen im Rechnungsjahr 2013 belaufen sich auf insgesamt 53.393.000 €. Davon sind 99,25 % dieser Einnahmen Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds.

Ausgaben

An Leistungsausgaben für die rund 17.000 Kunden die die BKK Stadt Augsburg betreut wurde im Jahr 2013 ein Betrag von 49.534.000 € aufgewendet. Zusätzlich ergab sich ein Betrag in Höhe von 91.000 € für sonstige Aufwendungen und ein Betrag in Höhe von 2.164.000 € für Verwaltungsausgaben. Die Gesamtausgaben betragen damit insgesamt 51.789.000 €.

Damit ergibt sich für das Jahr 2013 ein Überschuß der Einnahmen von 1.604.000 €.

Ausblick 2014

Aufgrund von Ausgabensteigerungen bei den Leistungsausgaben (u. a. Reduzierung der gesetzlichen Arzneimittelrabatte von 16 % auf 6 % bzw. 7 %) wird das Rechnungsjahr 2014 voraussichtlich mit einem geringen Überschuss der Ausgaben abschließen.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Anlagevermögen			118	1%	115	1%	3	3%
Sachanlagen			7		8		-1	
Rücklage BKK Landesverb.			111		107		4	
Umlaufvermögen			13.260	99%	10.027	99%	3.233	32%
sonstige Aktiva			1.454		1.277		177	
Wertpapiere des Umlaufverm.			1.551		1.215		336	
Forderungen			1.836		864		972	
liquide Mittel			8.419		6.671		1.748	
Aktiver RAP			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			13.378	100%	10.142	100%	3.236	32%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Eigenkapital			4.883	37%	3.278	32%	1.605	49%
Gezeichnetes Kapital			0		0		0	
Rücklagen			1.113		1.070		43	
Ausgleichsposten			3.770		2.208		1.562	
Bilanzgewinn				0%	0	0%	0	
Rückstellungen			0	0%	0	0%	0	0%
Sonstige Rückst.			0		0		0	
Verbindlichkeiten			8.495	63%	6.864	68%	1.631	24%
Verb. > 1 Jahr			0		0		0	
Verb. < 1 Jahr			8.495		6.864		1.631	
Passiver RAP			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			13.378	100%	10.142	100%	3.236	32%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Versicherungsbeiträge	0	17	22	-5	-23%
Zuweisungen Gesundheitsfonds	54.809	52.994	52.265	729	1%
Sonstige Erträge	460	382	294	88	30%
Gesamteinnahmen	55.269	53.393	52.581	812	2%
Ärztliche Behandlung	10.292	9.720	9.145	575	6%
Zahnärztliche Behandlung	2.517	2.388	2.141	247	12%
Zahnersatz	764	691	731	-40	-5%
Arzneimittel	9.414	8.289	8.355	-66	-1%
Heil- und Hilfsmittel	3.729	3.384	3.339	45	1%
Krankenhausbehandlung	18.177	17.146	17.113	33	0%
Krankengeld	3.230	3.067	2.935	132	4%
Fahrkosten	1.243	1.141	1.160	-19	-2%
Vorsorgeleistungen	506	427	557	-130	-23%
Soziale Dienste, Prävention	426	346	396	-50	-13%
Früherkennungsmaßnahmen	460	421	379	42	11%
Ergänzende Leistungen zur Reha	420	410	343	67	20%
Leistungen bei Mutterschaft	568	562	565	-3	-1%
Haushaltshilfe, häusl. Pflege	1.064	1.042	902	140	16%
Sonstige Leistungen/Ausgaben	554	566	530	36	7%
Ausgaben für Finanzausgleiche	33	25	125	-100	-80%
Netto-Verwaltungskosten	2.223	2.164	2.223	-59	-3%
Gesamtausgaben	55.620	51.789	50.939	850	2%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-351	1.604	1.642	-38	2%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	0	0	0	0	
Jahresergebnis	-351	1.604	1.642	-38	2%
Vermögenszu-/abnahme		1.604	1.642	-38	2%
Bilanzgewinn/-verlust	-351	0	0	0	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow (Jahreserg.+AfA)	-347	1.612	1.647	-35	-2%
Investitionen	0	0	0	0	
davon Ersatzinvestitionen	0	0	0	0	0%
davon Erweiterungsinv.	0	0	0	0	0%
*Personalkosten Stadt Augsburg	K.A.	1.322	1.200	122	10%
Sonstige Zuschüsse	K.A.	0	0	0	0%
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)					
*Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.	k.A.	26	27	-1	-4%
Anzahl der Auszubildenden	k.A.	2	2	0	0%

* Personal wird von der Stadt Augsburg gestellt/Erstattungsbetrag BKK und BKK Pflegekasse

BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg

Sitz und Anschrift des Unternehmens

BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg
Willy-Brandt-Platz 1
86153 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Die BKK Pflegekasse führt die Aufgaben der sozialen Pflegeversicherung nach dem Elften Buch des Sozialgesetzbuches durch.

Rechtliche Grundlagen

Die BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung

Organe

Verwaltungsrat	Vorsitzender	Herr Manfred Knöpfe	AN-Vertreter
	Stellvertreter	Herr Volkmar Kuhne	AG-Vertreter

Der Vorsitz wechselt jährlich zum Stichtag 01.10. zwischen AG-Vertreter und AN-Vertreter. Angeführt wird hier der Stand zum 04.10.2013

Vorstand Herr Florian Mair

Stammkapital

Es ist kein Stammkapital benannt.

Mitgliedschaften und Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Die BKK Pflegekasse ist eine rechtlich eigenständige Organisation unter dem Dach der Betriebskrankenkasse mit eigenem Haushaltsplan und eigener Jahresrechnung.

Die Ausgaben der sozialen Pflegeversicherung werden durch Beiträge der Versicherten und der Arbeitgeber, der Rentenversicherungs- oder anderer sozialer Leistungsträger finanziert. Der Beitragssatz wird vom Gesetzgeber für alle Pflegekassen einheitlich festgelegt.

Durch das Gesetz zur Neuausrichtung der Pflegeversicherung (PNG) wurde eine Anpassung des Beitragssatzes ab dem 01.01.2013 von 1,95 v. H. auf 2,05 v. H. bzw. für kinderlose Mitglieder ab Vollendung des 23. Lebensjahres von 2,20 v. H. auf 2,30 v. H. beschlossen.

Die zum 1. Januar 1995 eingeführte Pflegeversicherung hat bei den Versicherten ein hohes Maß an Akzeptanz erreicht. Ihre Leistungen tragen dazu bei, dass viele Pflegebedürftige entsprechend Ihrem persönlichen Wunsch zu Hause versorgt werden können. Einerseits sind die Leistungen bis auf einzelne prozentuale Anpassungen nahezu unverändert geblieben, andererseits wirkt sich der demografische Wandel durch immer mehr ältere Menschen insbesondere auf die Finanzen negativ aus.

Ergebnis 2013

Einnahmen

Die Einnahmen im Rechnungsjahr 2013 belaufen sich auf insgesamt 6.393.000 €. Davon stammen 18,21 % dieser Einnahmen aus dem Ausgleichsfonds der Pflegekassen.

Ausgaben

An Leistungsausgaben für die fast 17.000 Kunden die die BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg betreut wurde im Jahr 2013 ein Betrag von 5.918.000 € aufgewendet. Zusätzlich ergab sich ein Betrag in Höhe von 358.000 € für sonstige Aufwendungen und Verwaltungsausgaben. Die Gesamtausgaben betragen damit insgesamt 6.276.000 €.

Damit ergibt sich für das Jahr 2013 ein Überschuss der Einnahmen von 117.000 €.

Ausblick 2014

Bedingt durch die Altersstruktur und der damit einhergehenden Morbidität der Pflegekasse der BKK Stadt Augsburg wird auch im Rechnungsjahr 2014 mit Steigerungen bei den Leistungsausgaben gerechnet.

Gesetzliche Änderungen, die sich sowohl auf die Einnahme- als auch die Ausgabe- seite auswirken, sind für das Jahr 2014 nicht vorgesehen.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)								
Aktiva								
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Anlagevermögen			0		0		0	
übrige Aktiva (Vorschüsse)			0		0		0	
Sachanlagen			0		0		0	
Umlaufvermögen			928	100%	854	100%	74	9%
Rücklage BKK Landesverb.					0		0	
Forderungen			45		122		-77	
liquide Mittel			883		732		151	
Aktiver RAP			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			928	100%	854	100%	74	9%

Passiva								
	Plan 2014	in %	2013	0%	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Eigenkapital			641	69%	524	61%	117	22%
Gezeichnetes Kapital			341		256		85	
Rücklagen			300		268		32	
Gewinn-/Verlustvortrag							0	
Bilanzgewinn			0	0%	0	0%	0	
Rückstellungen			0	0%	0	0%	0	
Sonstige Rückst.							0	
Verbindlichkeiten			287	31%	330	39%	-43	-13%
Verb. > 1 Jahr							0	
Verb. < 1 Jahr			287		330		-43	
Passiver RAP			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			928	100%	854	100%	74	9%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Versicherungsbeiträge	5.231	5.199	4.853	346	7%
Einnahmen aus Ausgleichsfonds	1.726	1.164	1.290	-126	-10%
Sonstige Erträge	53	30	4	26	650%
Gesamteinnahmen	7.010	6.393	6.147	246	4%
Pflegesachleistung	960	745	747	-2	0%
Pflegegeld	1.209	1.066	957	109	11%
Tages- und Nachtpflege	117	95	81	14	17%
Kurzzeitpflege	137	107	124	-17	-14%
Vollstationäre Pflege	3.536	3.295	3.224	71	2%
Sonstige Pflegeleistungen	743	616	599	17	3%
Zahlungen an den Ausgleichsf.	0	55	70	-15	-21%
Verwaltungskosten	329	297	288	9	3%
Gesamtausgaben	7.031	6.276	6.090	186	3%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-21	117	57	60	105%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	0	0	0	0	
Jahresergebnis	-21	117	57	60	105%
Vermögenszu-/abnahme				0	
Bilanzgewinn/-verlust	-21	117	57	60	

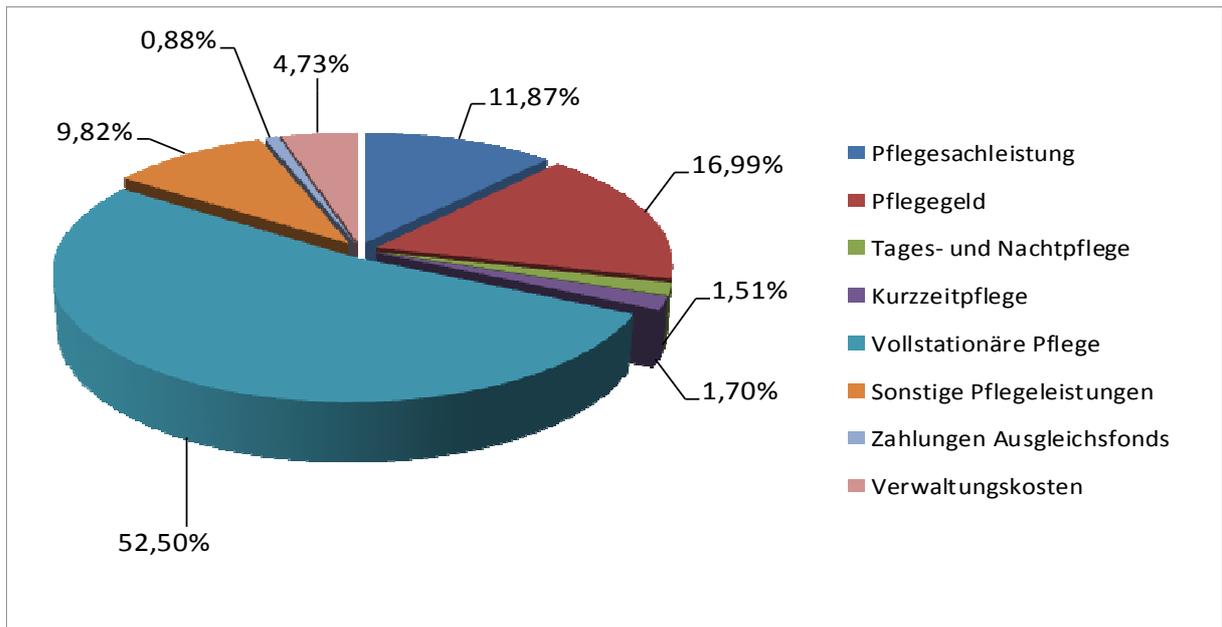
Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow (Jahreserg.+AfA+ Änd. Rückst.)	-21	117	57	60	
Investitionen	0	0	0	0	
davon Ersatzinvestitionen	0	0	0	0	
davon Erweiterungsinv.	0	0	0	0	
Personalkosten Stadt Augsburg.*	0		120	-120	-100%
Sonstige Zuschüsse		0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
Anzahl Mitarbeiter* jeweils zum 31.12.	3	3	3	0	

* Personal wird von der Stadt Augsburg gestellt

Leistungskennzahlen				
	Plan 2014	2013	2012	Änderung 13 zu 12
Mitglieder	13.498	13.509	13.619	-110
Versicherte	16.698	16.711	17.002	-291
Summe der Einnahmen in T€	7.010	6.393	6.147	246
Summe der Ausgaben in T€	7.031	6.276	6.090	186
Pro-Kopf-Ausgaben je Versicherten (in €)	421	376	358	17
Beitragsatz (bundeseinheitlich vorgegeben)	2,05% bzw. 2,30	2,05% bzw. 2,30	1,95% bzw. 2,20%	

Ausgaben der Pflegekasse im Jahr 2013



Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Klinikum Augsburg
Stenglinstr. 2
86156 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe des Kommunalunternehmens ist es, zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit dem Klinikum Augsburg ein leistungsfähiges Krankenhaus der höchsten Versorgungsstufe zu betreiben. Hierzu gehören neben der Durchführung von stationären und ambulanten Behandlungen insbesondere Leistungen der stationären und ambulanten Vor- und Nachsorge und der Rehabilitation.

Das Klinikum Augsburg nimmt als akademisches Lehrkrankenhaus an der klinisch-praktischen Ausbildung teil. Ferner betreibt das Kommunalunternehmen zum Zwecke der Ausbildung Berufsfachschulen und stellt die notwendige Fort- und Weiterbildung im Gesundheitswesen sicher. Das Kommunalunternehmen kann sich im Rahmen von medizinischen und pflegerischen Forschungsvorhaben im Einzelfall beteiligen.

Gemeinnützigkeit

Das Kommunalunternehmen verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Es ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel des Kommunalunternehmens dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Gewinne und Überschüsse, soweit sie nicht zur Tilgung eines Jahresfehlbetrages erforderlich sind, werden einer Rücklage zugeführt, die insbesondere zur Sicherung und Erfüllung des Unternehmenszweckes verwendet werden darf.

Organe des Kommunalunternehmens

Verwaltungsrat

Herr Dr. Kurt Gribl bis 31.12.2012
Herr Landrat Martin Sailer ab 01.01.2013
(Verwaltungsratsvorsitzender)

Herr Stadtrat Prof. Dr. Rolf Harzmann, Arzt
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL
Landtagsabgeordneter
Herr Stadtrat Bernd Kränzle, MdL
Landtagsabgeordneter
Frau Stadträtin Christa Stephan, Lehrerin
Herr Stadtrat Dr. Dimitrios Tsantilas, Arzt
Herr Kreisrat Johann Häusler, Geschäftsführer
Herr Kreisrat Bernd Müller, Bürgermeister
Herr Kreisrat Jürgen Reichert, Bezirkstagspräsident

Herr Kreisrat Max Strehle, MdL Landtags-
abgeordneter
Frau Kreisrätin Mathilde Wehrle,
Verwaltungsfachwirtin

(Gesamtbezüge der Mitglieder des
Verwaltungsrats in 2013: 47 T€).

Vorstand

Herr Alexander Schmidtke seit 15.12.2009
(Bezüge in 2012/2013: 358.437,7 €)

Festgesetztes Kapital

Das Stammkapital beträgt **20.451.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Das Klinikum Augsburg ist ein selbständiges Kommunalunternehmen mit zwei Betriebsstellen (Zentralklinikum und Klinikum Süd). Es wurde zum 01.01.2000 vom Krankenhauszweckverband (Gewährträger) gegründet und wird in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts betrieben.

Der Sitz des Kommunalunternehmens ist Augsburg (§ 1 der Satzung – Klinikum Augsburg).

Das Klinikum ist mit seinen 1.731 geförderten Betten und 38 geförderten Plätzen als Krankenhaus der Versorgungsstufe III im Krankenhausplan des Freistaates Bayern unter den Kennzahlen 76101 und 76105 (Klinikum Süd) aufgenommen. Das Klinikum unterhält 15 Fachrichtungen, die sich auf 24 Kliniken und Institute aufteilen. Die ambulante vertragsärztliche Versorgung erfolgt durch 112 persönlich ermächtigte Ärzte.

Ergebnis 2013

Ertragslage

Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.324 T€ ist im Vergleich zum Vorjahr mit 1.117 T€ um + 207 T€ gestiegen.

Erwähnenswert sind dazu die um 7.404.T€ gestiegenen Umsatzerlöse, die v.a. zur Deckung des Anstiegs der Personalkosten um 2.884 T€, der Sachkosten wie dem Materialaufwand um 2.110 und der vermehrten MDK – Stornierungen dienen.

Vermögenslage

Bei den Investitionen (Maßnahmen mit Fördermitteln nach Art. 11 und 12 BayKrG, mit Zuwendungen Dritter und mit Trägermitteln finanziert) lagen die Ausgaben 2013 mit 45.243 T€ (Cashflow aus der Investitionstätigkeit) unter den geplanten Ausgaben.

Dazu lagen die 2013 erstatteten Finanzmittel (Fördermittel, Zuwendungen und Eigenmittel des KZVA) mit 44.175 T€ (Teil des Cashflow aus Finanzierungstätigkeit) ebenfalls unter den Planeinnahmen.

Folgende Maßnahmen (mittel – und langfristig) lagen in einer entsprechenden Größenordnung in Höhe von 32.236 T€, z.B.:

Gesamtsanierung - OP-Sanierung II. BA mit 10,9 Mio.€

Gesamtsanierung – Neubau Klinik für Kinder und Jugendliche III. BA mit 11,8 Mio. €

Gesamtsanierung - Erweiterung Anbau West IV. BA mit 1 Mio.€

Hubschrauberlandeplatz mit 4,2 Mio. €

Anschaffungen von kurzfristigem Sachanlagevermögen und Software In Höhe von 13.118 T€, z.B.:

Diverse med, Geräte für die zentrale OP – Abteilung mit 2.222 T€

Ein Angiographiesystem f. Hybrid OP mit 1.320 T€

Die Hämatologiestraße für 486 T€ und eine Anzahlung für die Laborautomation in Höhe von 900 T€.

Erträge aus den Abgängen von Anlagevermögen 111 T€

Finanzlage

Im Wirtschaftsjahr 2013 wirkte sich ein Verlustausgleich, den die Träger für das Wirtschaftsjahr 2007 in Höhe von 4.532 T€ an das Klinikum erstatteten, positiv aus. Durchschlagend negativ auf die Liquidität wirkte sich die Rückzahlung des endfälligen Darlehens zu Jahresbeginn 2013 an den KZVA in Höhe von 15 Mio. € aus. Ein weiteres Darlehen wurde von den Trägern über den KZVA in Höhe von 7.416 T€ zum Jahresende 2013 aufgenommen und an das Klinikum weitergereicht.

Dieses Darlehen war für die nicht geförderten Investitionsausgaben und die örtliche Beteiligung gedacht.

Ausblick 2014

Die ursprünglich im Erfolgsplan 2014 angesetzten Erträge in Höhe von 497.842 T€ deckten die Aufwendungen mit 497.103 T€ mit einem positiven Ergebnis von 740 T€. Dieses geplante Ergebnis 2014 (Wirtschaftsplan 2014) wird voraussichtlich nicht erreicht, da die Aufwendungen über den Planansätzen liegen.

Die im Vermögensplan 2014 angesetzten Ausgaben für Baumaßnahmen und die Anschaffung von kurzfristigem Anlagevermögen und Software in Höhe von 59.048 T€ sind durch die Einnahmen aus Fördermitteln, Zuwendungen Dritter und Darlehen der Träger finanziert sowie durch Kassenkredit des Klinikums vorfinanziert.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva					
	2014 in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
						13 zu 12	in %
Anlagevermögen		239.474	67%	214.344	61%	25.130	11,72%
Immat. Verm.-Gegenst.		2.039		2.538		-499	
Sachanlagen		237.368		211.720		25.648	
Finanzanlagen		67		85		-18	
Umlaufvermögen		111.320	31%	132.731	38%	-21.411	-16,13%
Vorräte		13.140		12.043		1.097	
Forderungen		95.952		112.047		-16.095	
sonst. Verm.-Gegenstände		868		1.443		-575	
liquide Mittel		1.360		7.198		-5.838	
Ausgl.-Posten nach KHG		5.607	2%	5.599	2%	8	0,14%
Aktiver RAP		149	0%	79	0%	70	
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme		356.550	100%	352.753	100%	3.797	1,08%

Passiva							
	2014 in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
						12 zu 11	in %
Eigenkapital		29.933	8%	18.790	5%	11.143	
Gezeichnetes Kapital		20.451		20.451		0	
Kapitalrücklage		64.613		54.794		9.819	
Gewinnrücklage				0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag				0		0	
Bilanzgewinn/-verlust		-55.131		-56.455		1.324	2,35%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0		0		0	
SOP aus Zuwendungen zur Fin. d. Sachanl.-Verm.		195.046	55%	172.845	49%	22.201	12,84%
Rückstellungen		62.330	17%	70.868	20%	-8.538	-12,05%
für Pensionen und Steuern		999		1.877		-878	
sonstige Rückstellungen		61.331		68.991		-7.660	
Verbindlichkeiten		68.401	19%	89.225	25%	-20.824	-23,34%
Verb. > 1 Jahr (KHG u. Darl)		1.375		41.489		-40.114	
Verb. < 1 Jahr		67.026		47.736		19.290	
Ausgl.-Posten a. Darl.-Förd.		825	0%	1.023	0%	-198	
Passiver RAP		15	0%	2	0%	13	
Bilanzsumme		356.550	100%	352.753	100%	3.797	1,08%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Anderung	
				13 zu 12	in %
Umsatz	360.509	348.367	340.961	7.406	2,17%
Akt. EL/Bestandsveränderungen	0	-25	271	-296	-109,23%
Zuweisungen/Zuschüsse öffentl. Hand	844	962	736	226	30,71%
Sonstige betriebliche Erträge	15.052	16.934	22.422	-5.488	-24,48%
Gesamtleistung	376.405	366.238	364.390	1.848	0,51%
Materialaufwand	95.732	100.088	100.716	628	0,62%
Personalaufwand	247.785	235.372	232.489	-2.883	-1,24%
Abschreibungen	22.034	20.195	19.610	-585	-2,98%
So. betriebl. Aufwendungen	27.213	25.203	24.722	-481	-1,95%
Betriebliches Ergebnis	-16.359	-14.620	-13.147	-1.473	-11,20%
Erträge aus Zuw. und Zuschüssen	121.387	26.595	50.098	-23.503	-46,91%
Aufw. für KHG-geförderte Maßnahmen	103.955	10.881	35.153	24.272	69,05%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	50	44	313	-269	-85,94%
Zinsen und ähnl. Aufwand	120	686	667	-19	-2,85%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.003	452	1.444	-992	68,70%
Außerordentl. Aufwand	0	0	0	0	
Außerordentl. Ertrag	0	0	0	0	
Steuern	263	-872	327	1.199	366,67%
Jahresergebnis	740	1.324	1.117	207	-18,53%
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr *	-55.131	-56.455	-57.572	1.117	1,94%
Nicht dr. EK gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0	
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	-54.391	-55.131	-56.455	1.324	2,35%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow (Jahresfehlbetrag - überschuss + zuzügl. Abschreibung ./ Ertrag a. Auflösung Sonderposten)	5.005	5.805	6.147	-342	6%
Cash-Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit (Jahresfehlbetrag + Abschreibungen, soweit nicht gefördert +/- Zu-/Abnahme v. Vorräten, Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten)	5.005	-9.658	-2.344	-7.314	-312%
Cash-Flow Investitionen	-59.048	-45.243	-32.750	-12.493	-38%
davon Ersatzinvestitionen					
davon Erweiterungsinv.					
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	61.860	29.050	18.982		
davon:					
Einlagen in die Kapitalrücklagen	22.645	9.819	5.399	4.420	82%
davon: Zugänge Fördermittel , Zuschüsse von Dritten, Abgang Tilgung u. Zuführ. aus Abgang Anlagevermögen	39.215	19.231	13.583	5.648	42%
Bankkontostand (Finanzmittelfond) 31.12.	-10.836	-18.653	7.198		0%
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV = historischen Anschaffungswerte)	10%	8,4%	6,4%		
Anzahl Vollkraftstellen lt. Stellenplan (Jahresdurchschnitt)		3.888	3.820	68	-1%
Anzahl der Auszubildenden lt. Stellenplan (Pflege, OTA, Hebammen u AZUBI's)		444	444	0	0%

Leistungskennzahlen				
Klinikum Augsburg (incl. Klinikum Augsburg (Süd))	2013	2012	Veränderung	in %
Bettenzahl (ohne Dialyseplätze)	1731	1731	0	0,0%
Kapazitätsauslastung der Planbetten	77,37%	79,47%	-0,14	-0,2%
Fallzahl (vollstat.) mit Neugeborenen	74.856	73.466		
ohne Neugeborene	73.285	71.950	1.335	1,9%
Belegungstage	488.807	486.761	2.046	0,4%
Tagesdurchschnittsbelegung	1.339	1.376	-37	-2,7%
durchschnittliche Verweildauer (Tage)	6,53	6,63	-0,10	-1,5%

Krankenhauszweckverband Augsburg

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Krankenhauszweckverband Augsburg
Stenglinstr. 2
86156 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband erfüllt anstelle der Verbandsmitglieder die Aufgabe, die Bevölkerung in der Stadt Augsburg und im Landkreis Augsburg bestmöglich mit Krankenhausleistungen zu versorgen. Er hat hierfür kommunale Krankenhäuser im Verbandsgebiet übernommen und kann weitere Krankenhäuser im Verbandsgebiet übernehmen. Ferner hat er die Aufgabe, das Krankenhauswesen im Verbandsgebiet neu zu ordnen, fehlende Einrichtungen zu schaffen und alle Verbandsanlagen ständig der Weiterentwicklung der Medizin anzupassen.

Die oben genannten Aufgaben werden durch das Klinikum Augsburg Kommunalunternehmen mit den zwei Betriebsstellen Klinikum Augsburg und Klinikum Augsburg (Süd), Anstalt des öffentlichen Rechts des Krankenhauszweckverbands Augsburg wahrgenommen.

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg
Landkreis Augsburg

Organe des Zweckverbands

Verbandsvorsitzender

Herr Landrat Martin Sailer

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
(1. stellv. Vorsitzender)

Verbandsversammlung

Herr Kreisrat Max Strehle
Herr Stadtrat Theo Gandenheimer
Herr Kreisrat Johann Häusler
Herr Stadtrat Prof. Dr. med. Rolf Harzmann
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL
Herr Kreisrat Fritz Hölz
Herr Stadtrat Bernd Kränzle, MdL
Frau Stadträtin Rose-Marie Kranzfelder-Poth
Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle, MdL
Herr Kreisrat Albert Lettinger
Herr Kreisrat Bernd Müller
Frau Kreisrätin Hedwig Müller
Herr Kreisrat Jürgen Reichert

Frau Kreisrätin Dr. jur. Simone Strohmayr, MdL
Frau Stadträtin Christa Stephan
Frau Kreisrätin Caroline Trautner
Herr Stadtrat Dr. med. Dimitrios Tsantilas
Frau Kreisrätin Mathilde Wehrle

Im Berichtsjahr betragen die Aufwandsentschädigungen der Mitglieder 48 T€.

Nebenamtliche Geschäftsleiter Herr Michael Püschel
Herr Thomas Schmidt-Tancredi (Stellvertretung)

Festgesetztes Kapital

Das Stammkapital beträgt **8.004.604,60 €**.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Der Krankenhauszweckverband ist Gewährträger für das Klinikum Augsburg. Er haftet für die Verbindlichkeiten des Klinikums unbeschränkt.

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Die Stadt Augsburg und der Landkreis Augsburg haben sich 1970 zum Krankenhauszweckverband zusammengeschlossen. Der Krankenhauszweckverband ist Gewährträger des Kommunalunternehmens Klinikum Augsburg.

Die Aufgabenverteilung zwischen den beiden Körperschaften ist durch die Satzungen für das Kommunalunternehmen und den Krankenhauszweckverband verbindlich geregelt. Aufgabe des Kommunalunternehmens ist es, zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung ein leistungsfähiges Krankenhaus der höchsten Versorgungsstufe im Sinne des Bayr. Krankenhausgesetzes zu betreiben.

Ergebnis 2013

Der im Wirtschaftsplan 2013 prognostizierte Betriebsverlust konnte um ca. 803 T€ vermindert werden. Bei den Mittelanmeldungen musste aufgrund der damaligen Tendenz davon ausgegangen werden, dass die Mieteinnahmen durch eigenes Personal rückläufig sind und Fremdmieten ansteigen. Seit dem letzten Jahr ist die Nachfrage nach Zimmern in den Personalwohnheimen durch eigenes Personal jedoch deutlich angestiegen, so dass Leerstände kaum noch zu verzeichnen sind. Durch diesen Effekt konnten Mehreinnahmen verzeichnet werden.

Im Erfolgsplan 2013 wurde noch ein Ansatz für Ausgaben von Wasser, Strom, Gas für das Personalwohnheim in der Sauerbruchstrasse berücksichtigt, womit der niedrigere Materialaufwand von rund 111 T€ begründet ist, weil es dieses nicht mehr gibt.

Der Abruch des Personalwohnheims Klinikum Süd wurde im Wirtschaftsjahr 2013 begonnen, konnte jedoch aus technischen Gründen erst bis Ende März 2014 abgewickelt werden. Es ergibt sich gegenüber dem Wirtschaftsplan eine Ausgabenminderung in Höhe von 255 T€ durch den Buchverlust, der erst im Wirtschaftsjahr 2014 realisiert wird. Den geplanten Abrisskosten in Höhe von 640 T€ stehen nur tatsächliche Ausgaben in Höhe von 554 T€ (Fibu-Konto 78293) gegenüber. Die Ausgaben verschieben sich in das nächste Jahr.

Wegen nicht vorhersehbaren Zinsschwankungen und einer geringeren Darlehensaufnahme, die erst zum Jahresende erfolgte, haben sich Einsparungen gegenüber dem Planansatz für Zinsen für Betriebsmittelkredite in einer Größenordnung von rund 177 T€ ergeben.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden Beamte dem Krankenhauszweckverband zugewiesen, was zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans 2013 noch nicht vorhersehbar war. Für die Zuweisung waren Buchungen bei der Übernahme der Beihilferückstellung aus Vorjahren erforderlich. Diese Nachbuchung erfolgte als periodenfremder außerordentlicher Aufwand in Höhe von 38 T€.

Zur Begleichung der örtlichen Beteiligung, der nicht geförderten Anteile sowie der Vorfinanzierungszinsen wurden beim KZVA zwei Darlehen (Darlehen wurde gesplittet) über insgesamt 7.415.950 € mit 10 Jahren Laufzeit aufgenommen. In der Darlehensaufnahme wurden insgesamt 4.918.300 € für nicht nach Art. 11 BayKrG geförderte Investitionsmaßnahmen (= Eigenanteil) eingeplant. Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 wurde das Darlehen in einer Summe von 8.300.300 € geplant bzw. ausgewiesen. Bis zum Geschäftsjahr einschließlich 2009 wurden diese Aufwendungen ausschließlich über die Umlage finanziert.

Ausblick 2014

Der Erfolgsplan weist einen kassenwirksamen Umlagebedarf für 2014 in Höhe von 2.080.000 € aus. In der aktuellen Hochrechnung zum 2. Quartal 2014 zeichnet sich im Vergleich zum Erfolgsplan 2014 eine Ergebnisverschlechterung von rund 346.600 € ab. Folgende Ursachen wie auch Ereignisse konnten dazu ermittelt werden:

Der Abriss des Personalwohnheims in der Sauerbruchstrasse konnte erst im ersten Quartal 2014 beendet werden. Laut Mitteilung aus dem Bereich Facilities Management sind noch Rechnungen von ca. 120.000 € bis 130.000 € zu erwarten.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2013 konnten nur 554.000 € abgerechnet werden, was sich ergebnisverbessernd in der Bilanz 2013 widerspiegelt. Die **noch nicht** von den Leistungserbringern **abgerechnete** Bauleistung in Höhe von 86.000 € (Ansatz im Erfolgsplan 2013: 640.000 €; Verbrauch nur 554.000 €) verschiebt sich somit als Aufwand in das Geschäftsjahr 2014.

Der durch den Abriss bedingten Restbuchwert, der folglich erst zum 30.03.2014 vorgenommen werden kann, wirkt sich als **nicht kassenwirksamer** Aufwand im Geschäftsjahr 2014 in Höhe von rund 250.000 € aus.

Für Rechts- und Beratungsleistungen bezüglich einer bevorstehenden Umwandlung zur Universitätsklinik sind mit Mehrausgaben **von mindestens 20.000 €** zu rechnen. Zum jetzigen Zeitpunkt sind mit Mehrausgaben für die Zinsbelastungen von ausgereichten KZVA-Darlehen von rund 75.000 € zu rechnen. Diese Mehrbelastungen könnten wieder kompensiert werden, wenn sich der Zeitpunkt der Darlehensaufnahme zum Jahresende verschiebt und die genaue Darlehenshöhe feststeht.

Im Personalbereich ist nach der aktuellen Hochrechnung mit einer Ergebnisverbesserung von rund 65.000 € auszugehen. In dieser Summe sind rund 34.500 € an Beihilfezahlungen enthalten, die nach aktueller Schätzung im Geschäftsjahr 2014 nicht mehr anfallen werden. Bei den Beamten im Bereich Medizintechnik und technischer Dienst werden sich Einsparungen von rund 30.500 € ergeben.

Des Weiteren wäre noch zu erwähnen, dass bei den Energiekosten (Strom, Wasser, Gas) mit einem Einsparvolumen von rund 15.000 € gerechnet werden darf.

Die Zuschüsse des KZVA an das Kommunalunternehmen (Finanzierung über Darlehensaufnahme) setzen sich zusammen aus der örtlichen Beteiligung der bewilligten Förderbeträge, der Eigenbeteiligung nicht geförderter Investitionskosten und der Vorfinanzierungszinsen.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Anlagevermögen			29.434	42%	29.791	36%	-357	-1%
Immat. Verm.-Gegenst.			0		0		0	
Sachanlagen			28.867		29.162		-295	
Finanzanlagen			567		630		-63	
Umlaufvermögen			41.247	58%	53.526	64%	-12.279	-30%
Vorräte							0	
Forderungen			39.961		52.815		-12.854	
sonst. Verm.-Gegenstände			127		498		-371	
liquide Mittel			1.159		214		945	
Ausgl.-Posten nach KHG			0		0		0	
Aktiver RAP			120	0%	120	0%	0	0%
Bilanzsumme			70.801	100%	83.437	100%	-12.636	-18%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Eigenkapital			28.965	41%	29.318	35%	-353	-1%
Gezeichnetes Kapital			8.005		8.005		0	
Kapitalrücklage			24.230		24.141		89	
Gewinnrücklage			0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag			0		0		0	
Bilanzgewinn/-verlust			-3.270		-2.827		-443	-14%
SOP aus Zuwendungen zur Fin d. Sachanl.-Verm.			0		0		0	
Rückstellungen			997	1%	521	1%	476	48%
Verbindlichkeiten			40.837	58%	53.596	64%	-12.759	-31%
Verb. > 1 Jahr			34.308		32.542		1.766	
Verb. < 1 Jahr			6.529		21.054		-14.525	
Ausgl.-Posten aus Darl.-Förd.			0		0		0	
Passiver RAP			2	0%	2	0%	0	0%
Bilanzsumme			70.801	100%	83.437	100%	-12.636	-18%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatz	0	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	3.673	3.686	3.485	201	5%
Gesamtleistung	3.673	3.686	3.485	201	5%
Materialaufwand	451	436	427	9	2%
Personalaufwand	3.199	3.134	3.123	11	0%
Abschreibungen	292	295	295	0	0%
So. betriebl. Aufwendungen	1.082	2.058	966	1.092	53%
Betriebliches Ergebnis	-1.351	-2.237	-1.327	-910	41%
Erträge aus Zuw. und Zuschüssen	0	0	0	0	
Aufw. für KHG-geförderte Maßnahmen	0	0	0	0	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	31	30	34	-4	-13%
Zinsen und ähnl. Aufwand	1.052	1.024	1.535	-511	-50%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.372	-3.231	-2.828	-403	12%
Außerordentl. Aufwand	0	39	0	39	100%
Außerordentl. Ertrag	0	0	1	-1	
Steuern	0	0	0	0	
Jahresergebnis	-2.372	-3.270	-2.827	-443	14%
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	0	0	0	0	
Zuführung zu den Rücklagen	0	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	-2.372	-3.270	-2.827	-443	14%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2014	2013	2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
(Jahreserg. + AfA)	-2.080	-2.975	-2.531	-444	15%
Investitionen	35	1	14	-13	-1350%
Umlageanteil Stadt Augsburg kassenw.	5.485	5.898	5.661	237	4%
Umlageanteil Lkr Augsburg kassenwirks.	2.201	2.288	2.270	18	1%
Zuschüsse Dritter	0	0	0	0	
Investitionsquote					
(Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	0,00%	0,00%	0,00%	0,0%	
Anzahl Mitarbeiter					
jeweils zum 31.12.	33	36	37	-1	-3%
Anzahl Auszubildende	0	0	0	0	0%

Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg (ZRF)

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung hat die Aufgabe, den Rettungsdienst entsprechend den Bestimmungen des BayRDG und den zu seiner Ausführung erlassenen Vorschriften sicherzustellen. Im Wesentlichen obliegt dem Zweckverband hierbei die Organisation und Koordinierung des öffentlichen Rettungswesens. Dazu bedient sich der Zweckverband der Hilfsorganisationen und seit dem 01.01.1998 auch privater Unternehmen.

Als weitere Aufgabe obliegt dem ZRF Augsburg, eine Integrierte Leitstelle entsprechend den Bestimmungen des ILSG zu errichten und zu betreiben.

Verbandsmitglieder

Finanzbedarf für den Betrieb der Integrierten Leitstelle:

Stadt Augsburg	Umlageanteil 13:	40,00 %	710.017 €
Lkr. Augsburg	Umlageanteil 13:	22,32 %	396.189 €
Lkr. Aichach-Friedberg	Umlageanteil 13:	12,52 %	222.235 €
Lkr. Dillingen a.d. Donau	Umlageanteil 13:	10,80 %	191.704 €
Lkr. Donau-Ries	Umlageanteil 13:	14,36 %	254.896 €

Finanzbedarf im Übrigen:

Stadt Augsburg			
Lkr. Augsburg	Umlageanteil 13:	28,13 %	42.015 €
Lkr. Aichach-Friedberg	Umlageanteil 13:	14,92 %	22.285 €
Lkr. Dillingen a.d. Donau	Umlageanteil 13:	11,06 %	16.519 €
Lkr. Donau-Ries	Umlageanteil 13:	15,18 %	22.673 €

Der Umlagebedarf setzt sich zusammen aus den Kosten für den laufenden Betrieb der Integrierten Leitstelle und dem Finanzbedarf im Übrigen. Der Finanzbedarf im Übrigen bemisst sich nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen der Verbandsmitglieder zueinander, der Finanzbedarf für den Betrieb der Integrierten Leitstelle bemisst sich nach dem Nutzen, den die einzelnen Verbandsmitglieder aus der Erfüllung der Aufgaben der Leitstelle haben und berücksichtigt auch die Kriterien Einwohner, Einsatzzahlen, Fläche und Stellplätze.

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung

Stadt Augsburg

Herr Dr. Kurt Gribl (**Verbandsvorsitzender**)

Herr Stadtrat Theodor Gandenheimer

Herr Stadtrat Rudolf Holzapfel

Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle

Frau Stadträtin Margarete Heinrich

Frau Stadträtin Regina Stuber Schneider

Landkreis Aichach-Friedberg

Herr Landrat Christian Knauer

Frau Roland Fuchs

Herr Stefan Stocker

Landkreis Augsburg

Herr Landrat Martin Sailer

Herr Franz Settele

Frau Hannelore Britzlmair

Frau Annemarie Finkel

Herr Norbert Krix

Landkreis Dillingen an der Donau

Herr Landrat Leo Schrell

Herr Thomas Demel

Landkreis Donau-Ries

Herr Landrat Stefan Rößle

Herr Dr. Robert Fischer

Herr Jürgen Landgraf

Beirat

insgesamt 5 Vertreter (je 2 aus den Fachbereichen Rettungsdienst und Feuerwehr sowie ein Vertreter der Notärzteschaft)

Geschäftsleiterin

Frau Ursula Christ

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) Augsburg wurde 1975 auf der Grundlage des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes als Rettungszweckverband Augsburg gegründet und durch Änderung und Neufassung der Verbandssatzung auf der Grundlage des Gesetzes zur Einführung Integrierter Leitstellen (ILSG) mit Wirkung vom 05.11.2003 in den ZRF Augsburg umgestaltet. Der räumliche Wirkungsbereich umfasst das Gebiet seiner Mitglieder. Die Mitglieder des ZRF Augsburg sind die Landkreise Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen an der Donau und Donau-Ries sowie die Stadt Augsburg. Der ZRF Augsburg erfüllt seine Aufgaben ohne Gewinnerzielungsabsicht.

Grundsätzliche Entscheidungen des ZRF werden durch die Verbandsversammlung getroffen. Der ZRF Augsburg wird durch den Verbandsvorsitzenden vertreten, der auf die Dauer von 6 Jahren von der Verbandsversammlung gewählt wird. Die Geschäfte der laufenden Verwaltung werden durch die Geschäftsleitung wahrgenommen.

Eine wesentliche Aufgabe des ZRF Augsburg ist die flächendeckende Sicherstellung der Notfallrettung und des öffentlichen Krankentransports. Zudem gewährleisten der ZRF und die Kassenärztlichen Vereinigung Bayern gemeinsam die Mitwirkung von Ärzten im Rettungsdienst (Notarzdienst). Als weitere wesentliche Aufgabe hat der ZRF eine Integrierte Leitstelle (gemeinsame Leitstelle für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung) zu errichten und zu betreiben.

Die Errichtung und den Betrieb der Integrierten Leitstelle hat der ZRF Augsburg seinem Verbandsmitglied Stadt Augsburg, die Durchführung des Landrettungsdienstes wurde an Hilfsorganisationen (BRK, JUH, MHD) und integrierte Privatunternehmen (Firma Bäuerle, Firma MKT) und die Wasserrettung an die DLRG und die Wasserwacht übertragen.

Im Rettungsdienstbereich können zusätzlich zum öffentlichen Rettungsdienst 10 First-Responder-Gruppen ortsnahe von der Integrierten Leitstelle eingesetzt werden und verkürzen hierdurch das therapiefreie Intervall der betroffenen Patienten.

Entwicklung 2013

Ein Schwerpunkt bildete die Auswertung und Abstimmung der Empfehlungen der TRUST-Nachbetrachtung des INM des Rettungsdienstbereichs Augsburg. Aufgrund der anstehenden Inbetriebnahme des Rettungshubschraubers Christoph 40, der am Klinikum Augsburg stationiert ist, mussten konkrete Dispositionsanweisungen für die Leitstelle erarbeitet und umfangreiche Abstimmungsgespräche geführt werden. Ein weiterer Schwerpunkt in 2013 war die Vorbereitung der Migration im Digitalfunk (Umstellung des BOS-Funks vom Analogfunk auf den Digitalfunk).

Ausblick 2014

Die Inbetriebnahme des Rettungshubschraubers Christoph 40 steht im Januar 2014 an. Zudem müssen notwendigen Änderungen (Reduzierung der Vorhaltezeiten) beim Verlegungsarztssystem abgestimmt und umgesetzt werden. Die TRUST-Nachbetrachtung führt zu erheblichen Änderungen in der Fahrzeugvorhaltung im Rettungsdienstbereich: Im Krankentransport müssen Reduzierungen hingenommen werden, in der Notfallrettung können vier zusätzliche Rettungswagen in Dienst gestellt werden. Die hierfür notwendigen Betreiberentscheidungen stehen voraussichtlich Ende 2014 an.

Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2014		2013		2012		Änderung	
	in %	in %	in %	in %	in %	in %	13 zu 12	in %
Personalkostenersatz	135	0%	132	0%	125	0%		
Personalkostenersatz -Sozialvers.	12		18		12			
Sachkosten	9	0%	3	0%	3	0%		
Verbandsumlage Stadt Augsburg	733	36%	756	36%	691	36%	65	9%
Verbandsumlage LKR Augsburg	430	21%	438	21%	395	21%	43	11%
Verbandsumlage LKR Aichach-Friedberg	241	12%	244	12%	221	12%	23	10%
Verbandsumlage LKR Dillingen	203	10%	208	10%	189	10%	19	10%
Verbandsumlage LKR Donau-Ries	271	13%	277	13%	252	13%	25	10%
Zuführungen vom VermHH	0	0%	0	0%	12	1%	-12	0%
Finanzeinn. Abw. Vorjahre	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	2.035	100%	2.076	100%	1.900	100%	162	9%

Verwaltungshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2014		2013		2012		Änderung	
	in %	in %	in %	in %	in %	in %	13 zu 12	in %
Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	9	0%	9	0%	7	0%	2	29%
Beschäftigungsentgelte	135		131		125			
Beschaffung von Büroausst.u. Betriebsausst.	3	0%	3	0%	2	0%	1	0%
Beschäftigungsentgelte Anteil Sozialv. Verbrauchsmittel	12	0%	18	0%	12	0%	0	0%
Sachverst. U. Gerichtskosten (inkl. UA 1605)	77	4%	55	3%	11	1%	44	0%
sonstige Geschäftsausgaben	13	1%	1	0%	1	0%	0	0%
Erstattungen an Gemeinden								
- Personalkosten	77	4%	75	4%	61	3%	14	22%
- Sachkosten	8	0%	7	0%	8	0%	-1	-7%
- Verwaltungskostenbeiträge	8	0%	8	0%	3	0%	5	162%
- laufende Betriebskosten ILS	1.684	83%	1.765	85%	1.667	88%	98	0%
Zuführung zum VermHH	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Haushaltsreste auf Nachjahr	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Rückzahlung Verb.Umlage	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Erstattungen an übrige Bereiche	0	0%	3	0%	3	0%	0	0%
SUMME	2.035	100%	2.076	100%	1.900	100%	175	9%

Vermögenshaushalt

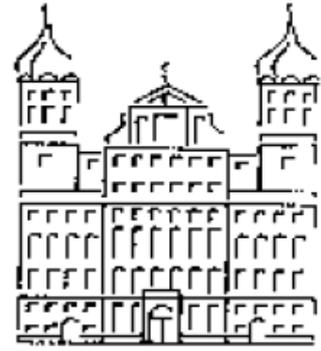
Vermögenshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	0		0		0		0	
Entnahme aus allg. Rücklage	0		15		12		3	0%
SUMME	0		15		12		3	

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Zuführung zur allg. Rücklage	0		15		12		3	
Zuführung zum VerwaltungsHH	0		0		0		0	0%
SUMME	0		15		12		3	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)							
	Plan 2014		2013		2012	Änderung	
						13 zu 12	in %
Stand der Rücklage	65		65		50	15	0%
Schuldenstand			0		0	0	0%
Verbandsvermögen	65		65		50	15	0%
Anteil Stadt Augsburg an der Verbandsumlage	20		20		13	7	54%
Anzahl hauptamtliche Mitarbeiter	1		1		1	0	0%
Anzahl nebenamtliche Mitarbeiter	5		5		5	0	0%

Leistungskennzahlen							
	Plan 2014		2013		2012	Änderung	
						13 zu 12	in %
Anzahl Rettungsdienststandorte	23		22		22	0	0%
Anzahl Notfallrettungsmittel im Verbandsgebiet	40		40		40	0	0%
Anz. Notarzteinsatzfahrzeuge	12		12		12	0	0%
Anz. Intensivtransportfahrzeuge	1		1		1	0	0%
Anz. öffentl. Krankentransportfahrzeuge im Verbandsgebiet	37		37		37	0	
Anzahl Notarztwagen	0		0		0	0	0%
Anzahl der Rettungshubschrauber	1		0		0		
Notfalleinsätze/Notarzteinsätze	o.A.		110.154		107.176	2.978	3%
Krankentransporte	o.A.		44.761		47.649	-2.888	-6%



Vereinsmitgliedschaften im Überblick

Vereinsmitgliedschaften im Überblick

Vereine

Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft e. V.	10.000,00
Carbon Composites e. V.	12.000,00
City Initiative Augsburg e. V.	160.000,00
Cluster Mechatronik und Automation e. V.	1.000,00
Europäische Metropolregion und Automation e. V.	16.391,94
EVA Erholungsgebieteverein e. V.	152.711,44
Förderverein der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH e. V.	220.000,00
	Betriebskostenzuschuss A ³
Kompetenzzentrum Umwelt KUMAS e.V.	10.000,00
Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e. V.	109.079,60
Lebensraum Lechtal e. V.	3.200,00
Luft-und Raumfahrtcluster bavAIRia	5.000,00
Naturpark Westliche Wälder e. V.	97.223,76
Regio Augsburg Energie e. V.	20.000,00
Umweltcluster Bayern e. V.	2.380,00
Verkehrsverein Region Augsburg e. V.	1.003.800,00
	Betriebskostenzuschuss Regio Augsburg Tourismus GmbH
Waldbesitzvereinigung Region Augsburg e. V.	50,00